

Wertvolle Bücher | Max Brod | Kunst

Auktion 90

20. November 2021

Auktionshaus Schramm



Inhaltsverzeichnis

BÜCHER / Versteigerung von 9.30 Uhr bis ca.12.00 Uhr

Varia	1-76
Naturwissenschaften	77-104
Geschichte	105-119
Geographie & Reisen	120-156
Deutschland	157-174
Schleswig-Holstein	175-196
Literatur & Philosophie 17. - 19. Jahrhundert	197-270
Kinderbücher	271-281
Literatur & Kunst 20. Jahrhundert	282-363
Kunst	364-415

AUTOGRAPHEN / Versteigerung von 12.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Autographen Max Brod	416-478
Handschriften - Autographen	479-494

KUNST - GEMÄLDE - GRAPHIK / Versteigerung von 13.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

Alte Kunst & Gemälde	495-517
Moderne Kunst	518-620
Dekorative Kunst u.a.	621-682
Ansichten & Karten - Welt	683-708
Ansichten & Karten - Deutschland	709-727
Norddeutsche Kunst	728-835

Hinweis zur aktuellen Pandemie-Situation

Nach jetzigem Stand (Anfang Oktober 2021) kann die Auktion wie geplant stattfinden, allerdings kann es zu Einschränkungen kommen. Wir bitten Sie, von den zahlreichen Alternativen der Gebotsabgabe (schriftlich, online, telefonisch und per Fax) Gebrauch zu machen.

Die Auktion wird wie immer live per Video via www.lot-tissimo.com übertragen. Selbstverständlich können Sie auch während der Auktion telefonisch mitbieten. Bitte melden Sie Ihre Telefongebote bis 24 Stunden vor der Auktion an. Besichtigungen sind ab sofort nach telefonischer Absprache möglich. Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage.

Auktionshaus Schramm

Feldstraße 88 | 24105 Kiel
Tel. (0431) 80 39 23 | Fax (0431) 80 10 66
info@antiquariat-schramm.de
www.antiquariat-schramm.de



Auktion 90

20. November 2021

Wertvolle Bücher | Max Brod | Kunst

Besichtigung

in unseren Räumen Feldstr. 88, Mittwoch, 17. November bis Freitag, 19. November 2021, von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach vorheriger Absprache. Telefon: (04 31) 80 39 23

Auktion

in unseren Räumen Feldstr. 88, Samstag, den 20. November 2021, von 9.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr. Telefon: (04 31) 80 39 23

Versteigerungsplan

Losnummer 1 - 415 von 9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Losnummer 416 - 494 von 12.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Losnummer 495 - 835 von 13.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

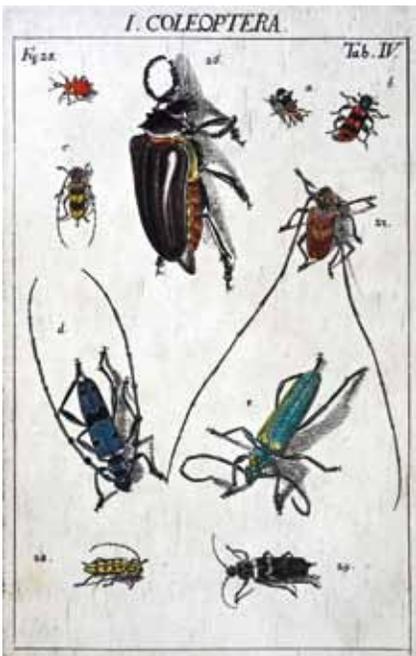
Digitalbilder zu allen Losen finden Sie auf unserer Homepage.

Weitere Digitalbilder senden wir gerne auf Anfrage.

LIVE-Bieten und Übertragung im Internet unter www.lot-tissimo.com



63 Luther - Propheten



104 Sulzer - Kennzeichen der Insekten



34 Mikoviny - Kupffer-Tabellen Nürnberg



123 Werner - Nilbilder



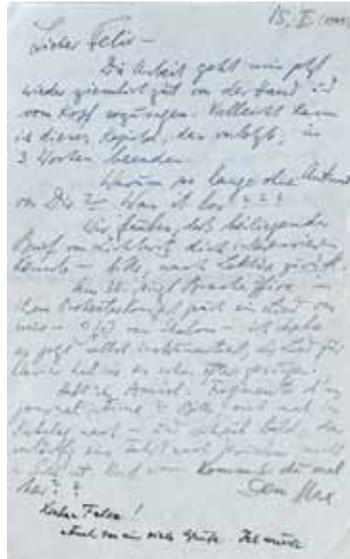
6 Stundenbuch Jeanne d'Evreux



176 Danckwerth - Landesbeschreibung



259 Möllhausen - Erstaussgaben und Widmungsexemplar



453 Brod - 73 Briefe an Felix Weltsch



317 Kirkeby – Bemerkungen Farbe



324 Maeght - Noise



297 Bleyl - Eros & Thanatos



294 Duret - Impressionisten



512 Schinnagl - Landschaft mit Fluss



493 Thomas - Brief aus Tongatapu



353 Rainer - Die Bibel

Dem Juffen ee. Paul zum 22. H.
 Ich danke für die bunte Karte,
 Lollpupelin, Fischlein, Fleischlein, Fleischlein,
 Teb aber mües im Mänschen dann allein sein.
 Das ist das Käntterles das harte.

Lauf Euch am 12. zum die 9. Hände
 Das Lohmäpkelin angenehm zu Hände.
 In Eüren Püschlein abnimme froh
 das Fischlein.
 Und Einigkeit soll stils an Eüren Luch
 sein.
 Es soll der Lohlein der farbigen Helonen
 Die letzten Sorgen Eüres Keims entfernen.
 Treudlichkeit bleibe Euch als Eüren
 Fleischlein.
 Und Ihr sollt nie mehr arm, doch nie zu
 reich sein.
 Und Ihr sollt-bitte, mit Luch ohne Wein,
 Förs ganze Lichen unsere Freunde sein.
 Glück Eürem Keim! Mit demselben Atho!
 Towie mit Klar-mei-pai gresst immerwas
 Euch Eüren Ringelnatz.

491 Ringelnatz - Gedicht



501 Dyck - Icones principum doctorum



505 Lenbach - Frauenporträt



495 Porträt Robert Field Stockton



511 Schenck - Schafhirte mit Herde



796 Paulsen - Waldstück bei Flensburg



549 Herbst - Büsche und Bäume



500 Dietrich - Genreszene mit Ruine



523 Breyer - Kinder an der See



616 Wieland - Kirche Schweizer Alpen



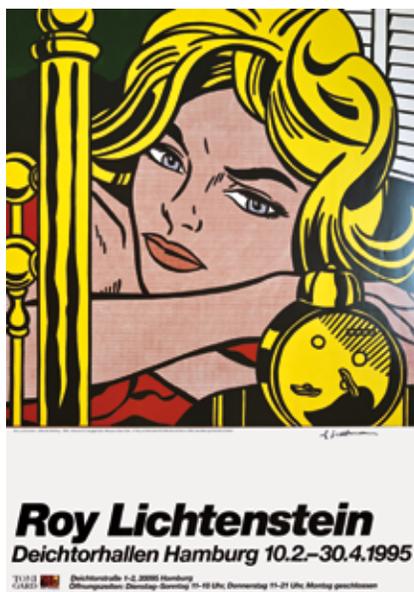
Museum Ludwig Köln

Roy Lichtenstein

569 Lichtenstein - Preparedness



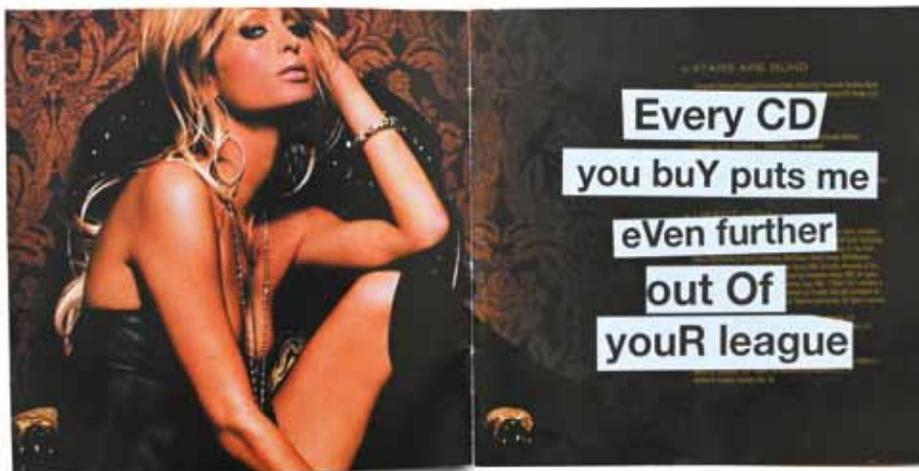
562 Kraus - Maos



567 Lichtenstein - Blonde Waiting



582 Monogrammist FL - Stilleben



519 Banksy - Paris CD



774 Jessen - Porträt Hansen



649 Yorke - Bark Mora



565 Rieger - Laokoon



595 Otto - Liegender Akt



593 Otto - Iphigenie III



646 Holztruhe Marie Hackfeld



561 Krämer - Pina Bausch



742 Duwe - Wellingdorfer Yachthafen



731 Blunck - Winterabend



835 Wrage - Haus auf Morsum



759 Gotsch - Bäume



770 Huth - Amrum



797 Paulsen - Weg in Eiderstedt



787 Nöbbe - Flensburger Förde

Varia

- 1 Automobile.-** Sammlung von ca. 80 Orig.-Fotografien sowie zahlr. weiteren Fotografien, meist mit Modellen des ‚Mercedes-Benz‘, außerdem ‚Rolls Royce‘, ‚Zündapp‘ u.a. Um 1920-60. Format ca. 12 x 17 cm bis 29 x 20,5 cm. Lose eingesteckt in Klarsichthüllen in modernem Ringbuchordner. (*) **250,-**
Enthalten sind Abbildungen verschiedener Sportwagen, Oldtimer, Limousinen u.a.- Verso meist typographisch oder handschriftlich bezeichnet, teils mit Eingangsstempel der Redaktion ‚Stern - Motor‘, datiert 1961.- Unter den Fotografen Rogers & Worth (New York), Rolf Gillhausen (1922-2004) und vermutlich Georg von Stavenhagen (seine Biographie liegt der Sammlung bei).- **Siehe Abb.**



1

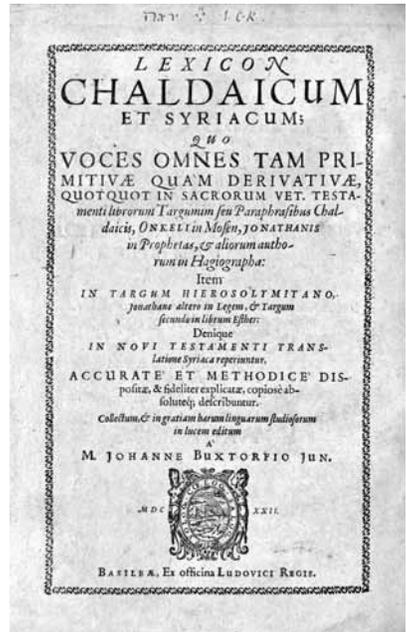
- 2 Conversations-Lexicon,** Neuestes, oder allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für gebildete Stände. 18 Bände. Wien, Ludwig, 1825-35. Hldr.-Bde. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. (teils mit kl. Wurmängeln auf Deckeln). **200,-**
Von A wie ‚A‘ bis Z wie ‚Zywiec‘.- Ohne den 1836 erschienenen Supplementband.- Kleiner Bibliotheks-Stempel auf Titeln.
- 3 Einband.-** Konvolut von 7 schönen Lederbänden der 19. Jahrhunderts mit englischsprachigen Werken. Meist London, um 1840. Meist mit Holzstich-Illustrationen. Meist mit reicher Rückenvergoldung, goldgepr. Deckel-, Steh- und Innenkantenfileten sowie dreiseitigem Goldschnitt (teilweise leicht berieben). **150,-**
1. Favourite english poems of modern times. 1862. **2.** Rogers, S. Italy, a poem. 1830. **3.** Rogers, S. Poems. 1842. (Rücken restauriert). **4.** Dass. 1834. **5.** Campbell, T. The poetical works. 1843. **6.** Byron, L. Childe Harold's Pilgrimage. A romaunt. 1841. **7.** Goldsmith, O. The poetical works. 1845.- Teilweise leicht bis etwas braun- bzw. stockfleckig.
- 4 -.** Pergamenteinband mit lateinischer Antiphonar-Handschrift des 15. Jahrhunderts, in schwarzer und roter Tinte, auf Pergament. Kl.-8°. Kleines Papier-Inventarschild auf dem unteren Rücken. **80,-**
Enthält: S. Goulart. Thresor des Histoires Admirables et Memorables de Notre Temps. Tle. 3-4 in 1 Bd. (Paris), 1614. 8 Bll., 750 S.

- 5 - **Ehrlich, H.** Dreißig Jahre Künstlerleben. Berlin, Steinitz, 1893. 1 w. Bl., 2 Bll., VIII, 416 S., 1 w. Bl. **Hellblauer Ledereinband** mit goldgepr. RTitel, goldgepr. Titel auf Vorderdeckel umrankt von Jugendstil-Ornamentik, Stehkantenvergoldung sowie Innenkantenvergoldung im Jugendstil und floral gepunztem, kolorierten Ganzgoldschnitt (Rücken etw. verblühen). **100,-**
- 6 **Faksimile.-** Das Stundenbuch der Jeanne d'Evreux. Faksimile u. Kommentar, zusammen 2 Bde. Luzern, Faksimile Verlag, 1998-2000. 418 nn. S.; 519 S. Mit sehr zahlr. teils farb. Illustrationen. 12°. Reich goldgepr. Orig.-Maroquinband mit 2 Silberschließen u. OLwd. mit goldgepr. Deckeltitel, zusammen mit 1 kl. Kunststoff-Lupe in blauer OLwd.-Kassette mit goldgepr. Deckel- u. RTitel. **1200,-**
Eines von 980 arabisch nummerierten Exemplaren.- Faksimileband nach der Bilderhandschrift Acc. No. 54.I.2 des Metropolitan Museum of Art, The Cloisters Collection, New York.- Das von dem französischen König Karl IV. um 1325 für seine Gemahlin Jeanne d'Evreux in Auftrag gegebene Werk wurde von Jean Pucelle mit 25 ganzseitigen Miniaturen und etwa 700 dekorativen Randfiguren in der Technik der Grisaillemalerei ausgeschmückt. Es befand sich u.a. im Besitz des Duc Jean de Berry und der Familie Rothschild.- Format der Handschrift 9,4 x 6,4 cm.- **Siehe Farbtafel II.**
- 7 - **Fontes Ambrosiani in Lucem Editi Cura et Studio Bibliothecae Ambrosianae. XXIX: Cento Tavolo del Codice Resta.** Faksimile des Sammelbandes aus dem 17. Jahrhundert mit italienischen Handzeichnungen. Mailand, 1955. Mit 100 Farbtafeln. Folio. Illustr. OHldr. (etw. bestoßen). **200,-**
Eines von 2030 nummerierten Exemplaren.- Der ‚Codex Resta‘ aus der Bibliothek Ambrosiana ist ein Sammelband italienischer Handzeichnungen des 14.-18. Jahrhunderts, der von dem Sammler und Kritiker Sabastiano Resta (1635-1714) mit biographischen und sonstigen Notizen reich versehen wurde. Das prachtvolle Faksimile umfasst die 100 wichtigsten Blätter des Codex. ‚Die hundert Tafeln ... legen den Geschmack und die Neigung im 17. Jahrhundert jener Sammler dar, die damals die Anregung zur Schaffung öffentlicher Kunstsammlungen gegeben haben ... In den Anmerkungen oder Abschweifungen Pater Restas ... finden wir verschiedene Kunst- bzw. Umweltnachrichten seiner Epoche ... [er] verbreitet ... sich manchmal auch über die Charaktere der Maler, die Art der Ableitungen und Einflüsse und scheut sich auch nicht vor Polemiken ...‘ (aus der Einführung).
- 8 - **Gebetbuch des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg.** Faksimile u. Kommentarbd., zus. 2 Bde. Gütersloh/München, Coron, 2006. 135 S. (Kommentar). Mit sehr zahlr. meist mont. Farbtafeln u. zahlr. teils farb. Abbildungen. 4°. Reich goldgeprägter Orig.-Lederband mit roten Schließbändern u. Orig.-Leinenband, zusammen in weinroter Orig.-Lederkassette mit goldgepr. Deckelvignette u. Rückenvergoldung. **600,-**
Eines von 998 nummerierten Exemplaren der Luxusausgabe.- Faksimile nach der Handschrift 4° Ms. math. 50 der Universitätsbibliothek Kassel.- Der Kommentarband mit Beiträgen von G. Bartz, E. König und K. Wiedemann.
- 9 - **Schätze aus der Biblioteca Apostolica Vaticana. Biblica.** München u. Vatikanstadt, Faksimile-Verlag u. Biblioteca Apostolica Vaticana, 2011. 23 S. (Kommentarband). **Mit 12 teils beidseitig bedruckten und goldgehöhten Faksimile-Tafeln.** Folio. Weinrote Ldr.-Kassette mit goldgepr. Deckeltitel und eingelassenem Paschalis-Kreuz aus Messing. **250,-** (= Große Bibliotheken der Welt und Codices e Vaticanis Selecti, Series Minor, No. XIV).- Eines von 1995 Exemplaren.- Auswahl von 12 Blättern aus Bibelhandschriften der Bestände der Vatikanischen Bibliothek.

- 10** **Fellinger, E.** Moderne praktische Möbel in einfacher Ausführung und in allen Stilarten mit Grundrissen und Constructions-Erläuterungen. I. und II. Serie in 2 Bdn. Wien u. Leipzig, Wolfrum, um 1900. 1 (statt 2) Titelbl. u. zusammen 96 Tafeln. Folio. OHLwd.-Mappen mit je 1 Schließband. **100,-**
Enthält Darstellungen zu Wohnungseinrichtungen von Schlafzimmer, Salons, Herren- und Damenzimmer, Küchen u.a. in modernem und englischem Stile, in Empire-, Barock- sowie Louis XVI.-Stil u.a.- Fehlendes Titelblatt des ersten Bandes in Farbkopie ergänzt, diese auf Papier der Zeit montiert. Untertitel zu II. Band mit rasierter Nummerierung, darüber handschriftlich ergänzt ,II.'
- 11** **Firmenkataloge.-** Konvolut von 3 Werken. Mit zahlr. Abb. 4° bzw. Qu.-4°. 2 OBrosch.-Bde., davon 1 mit Lwd.-Rücken, und 1 OHLwd. (teils etw. fleckig, teils leicht bestoßen). **100,-**
1. Alex Loewenberg. Hamburg. Größtes Spezial-Geschäft. Papier- und Schreibwaren... Hamburg, um 1920.- Adress-Stempel auf Vorderdeckel. **2.** Wilhelm Leschhorn. Messwerkzeug-Gesellschaft m.b.H. Hauptkatalog Nr. 50. Frankfurt, 1951. **3.** Josef Brumberg. Beleuchtungskörperfabrik. Sundern/Sauerland. Hauptkatalog 1952/53. Sundern, 1952.- Mit Beilage ‚Schröder-Real Leuchten‘.
- 12** **-. Goldring.** 2 Firmenkataloge. Berlin, um 1925. Mit zahlr. Textabb. 8°. bzw. Qu.-Gr.-8°. OBrosch.-Bde. **100,-**
Kataloge, in englischer und deutscher Sprache, der 1906 in Berlin unter dem Namen ‚Gebrüder Scharf‘ gegründeten Firma ‚Goldring‘, die für die in dieser Zeit aufkommende Gramophonindustrie Teile herstellte.- Mit Preislisten. 1 Blatt mit kleinen Randläsionen.- **Dabei:** Marty, D. The Illustrated History of Phonographs. New York, Dorset Press, 1989. Mit zahlr., teils farb. Abb. 4°. OHLwd. im farb. illustr. OU.- Handschriftliche Widmung auf Vorsatz.
- 13** **(Flittner, C.G. (Hrsg.)).** Der Beischlaf. Eine physiologische historische und philosophische Darstellung. Teil 1 (von 4). Berlin, bei dem Verfasser, 1797. Mit 1 gestoch. Titel mit altkolor. Titelvign. und 1 gestoch., altkolor. Frontisp. 3 Bll., 309 S. Hldr. d. Zt. mit reicher RVergold. und 2 RSch., davon 1 mit goldgepr. Titel ‚Gynäologie‘ (berieben). (*) **150,-**
Aus der Reihe ‚Gynäologie, oder über Jungfrauschaft, Beischlaf, Ehe, Liebe, Schönheit und Anmuth‘ in 24 Bänden. Alle Teile sind mit Individualtiteln auch einzeln erschienen. Der Herausgeber Flittner (1770-1828) studierte Arzneiwissenschaft und eröffnete in Berlin eine Apotheke und Badeanstalt. Anonym oder unter verschiedenen Pseudonymen veröffentlichte er eine Vielzahl von medizinischen, kosmetischen, diätischen und sexualaufklärerischen Schriften.- Seiten 13-16 hinter Seite 4 verbunden. Kleiner gekrönter Bibliotheksstempel auf Titel. Vereinzelt etwas stockfleckig, Spiegel und Vorsätze leimschattig.
- 14** **Fotografie.-** 3 Werke zur Fotografie. Berlin, 1929-30. Mit zahlr. Abbildungen. 4°. OHLwd.-Bde. (2) u. OHLwd. (teils leicht angestaubt; Umschläge in Kopie). (*) **250,-**
1. Gräff, W. Es kommt der neue Fotograf. 1929. **2.** Richter, H. Filmgegner von heute - Filmfreunde von morgen. 1929. **3.** Deutsche Arbeit. Bilder vom Wiederaufstieg Deutschlands. 1930. Mit 92 Aufnahmen von E.O. Hoppé.- Stellenweise schwach stockfleckig.
- 15** **-. 4 Fotografien mit Geschirr-Kollektionen und Glaswaren von Wilhelm Wagenfeld u.a.** Um 1960. Abzüge auf Agfa Brovira sowie auf Leonar. Verso jeweils typographisch oder handschriftlich bezeichnet sowie mit Stempel. Format 24 x 18 cm. (*) **100,-**
Vorhanden sind 2 Fotografien mit Darstellung von Vasen und Keksdosen nach dem Entwurf von Wilhelm Wagenfeld hergestellt in der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF) sowie 2 Fotografien mit verschiedenen Geschirrserien der Marken Bauscher/Weiden, Schönwald u.a., mit Stempel des Fotografen Friedrich Emich, Darmstadt.- 1 Fotografie im weißen Außenrand gering angestaubt.

- 16** -. Photographie. 2 Bde. Paris, Arts et Métiers Graphiques, 1936-39. 139 S.; 89 S., 14 Bll. Mit sehr zahlr. teils farb. Tafeln u. Abbildungen. 4°. OBrosch. u. flex. OLwd. mit Spiralbindung (1 Band berieben u. mit kl. Einriss auf dem VDeckel). (*) **120,-**
Mit Fotografien von Pierre Boucher, Hannes Froebel, André Rogi, Herbert Matter, René Zuber, Ylla, Maywald, George Platt-Lynes u.a. sowie mit Einführungstexten von Pierre Abraham ‚Photographie et témoignage‘ und Jean Selz ‚Par delà la réalité‘.- Vereinzelt gering angestaubt.
- 17** -. Sammlung von 16 Katalogen und Broschüren zum Thema Fotoapparate und Projektoren. Um 1900-20. 8° u. Quer-8°. Illustr. Orig.-Broschur-Bde. (*) **100,-**
Enthalten sind 7 Kataloge und Prospekte der Firma Kodak (u.a. für die Ciné-‘Kodak‘ Acht, ‚Vollenda 620‘, ‚Suprema‘), 3 Broschüren der Firma Agfa („Movector-Record“), 2 Kataloge von Zeiss Ikon, 1 Katalog der Welta-Kamera-Werke, 1 Prospekt der Kamera Werkstätten sowie 2 Werbebroschüren von Photo-Kino-Hoffmeister in Sonneberg/Thüringen.
- 18** -. Werner Bischof. 24 Photos. Mit einer Einleitung von M. Gasser. Bern, Kohler, 1946. 1 Doppelblatt (Titel u. Einleitung). Mit 24 Tafeln (1 auf dem Vorderdeckel). 4°. Illustr. OHLwd.-Mappe mit Schließbändern (gering gebräunt). (*) **150,-**
Erste Ausgabe und erste Veröffentlichung des bekannten Reportage-Fotografen Bischof (1916-1954).- Die vielfältige Sammlung zeigt Tier- und Naturaufnahmen, Gebäude, Frauen- und Kinderporträts u.a.
- 19** **Freud, S.** Das Unbehagen in der Kultur. 1.-12. Tausend. Wien, Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1930. 136 S. Gelber OLwd. (etw. angestaubt). **120,-**
Meyer-Palmedo/Fichtner 130a.- Erste Ausgabe.- Eine der religionspsychologisch orientierten, kulturtheoretischen Arbeiten Freuds.
- 20** **Hübner, J.** Curiöses und reales Natur- Kunst- Berg- Gewerk- und Handlungs-Lexicon, Darin nicht nur die in der Physik, Medicin, Botanik, Chymie, Anatomie... Sondern auch alle im Handel und Wandel vorfallenden Wörter, deutlich erklärt sind. Leipzig, Gleditsch, 1792. 8 Bll., 2492 Spalten. Ldr. d. Zt. mit RSch. und reicher RVergold. (etw. berieben). **100,-**
‚Welches als der zweite Theil des realen Staats-Conversations- und Zeitungs-Lexici mit großem Nutzen zu gebrauchen. Ehemals herausgegeben von D. Georg Heinrich Zinken, jetzt aber aufs neue durchgehends verbessert und umgearbeitet.‘ (Untertitel).- Letzte von 14 Auflagen der erstmals 1712 erschienenen deutschen Enzyklopädie mit der Vorrede J. Hübners.
- 21** **Judaica.- Buxtorf, J.** Lexicon Chaldaicum et Syriacum: Quo voces omnes tam primitiva quam derivativae ... Basel, König, 1622. 10 Bll., 640 S. Mit kl. Holzschnitt-Druckermarken auf dem Titel. Pgt. d. Zt. mit Überstehkanten u. hs. RTitel (leicht fleckig). **250,-**
Kleines Monogramm von alter Hand auf dem Titel sowie 2 kleine Besitzvermerke, datiert 1741 bzw. 1859, auf den Vorsatzblättern.- **Siehe Abb.**
- 22** -. **Dessauer, Julius.** Der Raschi-Kommentar zu den fünf Büchern Moses, vollständig in's Deutsche übersetzt mit beigedrucktem Bibel-Texte in einem Bande. Budapest, Selbstverlag, 1887. 4 Bll., 555 S. Schlichter Hlwd. d. Zt. (leicht berieben). **60,-**
Titel auf festes Papier aufgezogen, vereinzelt Anmerkungen von alter Hand.
- 23** -. **Ganzfried, S.** Kizzur Schulchan Aruch. Mit Punktation versehen. Ins Deutsche übertragen von Rabbiner S. Bamberger in Hamburg. 3 Bde. Frankfurt, Hofmann, um 1880. 4 Bll., 484 S.; 2 Bll.; S. 385-768; 4 Bll., S. 769-1134. Gr.-8. Dunkle Hlwd.-Bde. d. Zt. (Kanten berieben). **60,-**
Zweispaltiger Druck mit der deutschen Übersetzung neben dem punktierten hebräischen Text.

- 24 - **Hoffmann, A.G.** (Hrsg.). Allgemeine Enzyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge. Juden - Jüdische Literatur. Leipzig, Brockhaus, 1850. 3 Bll., 471 S. 4°. Neuer Hlwd. mit montiertem RSch. **50,-**
(= 2. Section. H - N. 27. Teil).- Monogramstempel auf Titel und letztem Blatt verso.
- 25 - **Sacher-Masoch, (L.v.)**. Jüdisches Leben in Wort und Bild. Mannheim, Bernsheimer, 1891. Titel, XVI, 280 S. Mit 27 Tafeln in Heliogravüre u. zahlr. Textabb. in Holzstich. 4°. OHldr. mit goldgepr. RTitel (Rücken dezent restauriert, etw. berieben). **100,-**
Von Gérardin, Alphons Levy, Emil Levy, Heinrich Levy, Eduard Loevy, Schlesinger, Vogel, Worms.
- 26 - **Stein, L.** Bilder aus dem altjüdischen Familienleben. Nach Originalzeichnungen von Prof. M. Oppenheim. Photographiert von J. Schäfer. Mit biographischer Einführung und Erklärungen. Frankfurt, Keller, 1866. 1 Doppelblatt u. 6 Tafeln mit aufkaschierter Abb. in Photogravüre. Fol. Lose in roter OLwd.-Flügelmappe mit goldgepr. Deckeltitel u. ornamentaler Bordüre. **60,-**
Die Darstellungen zeigen u.a. verschiedene Aspekte des Sabbath sowie eine Hochzeit.- Textblatt etwas knitterfaltig, Tafeln teils etwas stock- und fingerfleckig im weißen Außenrand.
- 27 - **Weckherlin, C.C.F.** Hebräische Grammatik für Anfänger. 2 Tle. in 1 Bd. 2 und 3. verbesserte Ausgabe. Stuttgart, Löflund, 1818-19. 1 Bl., XXXVI, 185 S., 2 Bll.; 1 Bl., XIV, 191 S. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (beschabt, feuchtwellig). **40,-**
Angebunden: Ders. Materialien zu Uebungen in der hebräischen Sprache. 2. verbesserte Ausgabe. Ebda., Löflund, 1820.- Teils feuchtrandig im Innensteg.
- 28 **Leonhard, R.** (Hrsg.). Aussenseiter der Gesellschaft. Die Verbrechen der Gegenwart. Bde. 1-3 u. 5, zus. 4 Bde. Berlin, Die Schmiede, 1924-25. Rote OPP.-Bde. mit RTitel (vereinzelte leicht fleckig, 1 Außengelenk eingerissen). (*) **120,-**
Erste Ausgaben.- **Band 1:** Döblin, A. Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord. Mit 9 lose beilieg. gefalt. Tafeln (Schaubildern) zur räumlichen Darstellung der Seelenveränderung der Protagonistinnen. **Band 2:** Kisch, E.E. Der Fall des Generalstabschefs Redl. Mit 1 Porträt. **Band 3:** Trautner, E. Der Mord am Polizeiagenten Blau. **Band 5:** Goll, I. Germaine Berton. Die rote Jungfrau. Mit 1 Porträt.- **Dabei:** Band 2 in zweiter Auflage.
- 29 **Luftfahrt.-** D-Agfa 1 fliegt als erster Heißluftballon von Helgoland zum Festland. Album mit 21 (davon 11 farb.) Fotografien und 7 Zeitungsartikel-Reproduktionen. 1980. Folio. Blauer OLwd. mit eingelassener Landkarte und Titel im VDeckel (leicht fleckig). **100,-**
Bildokumentation der Fahrt des Heißluftballons D-Agfa von Helgoland auf das Festland mit Jürgen Hoffmann. Vereinzelte Angaben zum Copyright wie u.a. ‚dpa‘ und ‚LA Hamburg 603/80‘.



21

- 30** -. Konvolut von 10 Werken (davon 1 doppelt) in 10 Bänden. Mit zahlr. Abb. und teils gefalt. Tafeln. 4°. 9 OBosch.-Bde. und 1 OLwd. im OSchutzumschlag (teils etw. berieben, 5 Rücken mit Leinwandstreifen verstärkt, meist Stempel auf Vorderdeckeln). **200,-**
1. Henschel Flugzeug-Werke A.G. Einfluss des Querruders auf die kritische Geschwindigkeit von Flugzeugflügel. (Kassel,) 1936.- Typoskript. Auf erster Seite mit Stempel ‚Streng vertraulich‘. **2.** Ders. Ebene Rechnungen mit Berücksichtigung des Querruders... (Kassel,) 1937.- Typoskript. Auf erster Seite mit Stempel ‚Streng vertraulich‘. **3.** Teichmann, A. Beitrag zur Berechnung auf Knickbiegung beanspruchter Flugzeugholme. (Berlin,) 1931. Überarbeitete Fassung.- Typoskript. Mit zahlreichen Streichungen u. handschriftlichen Marginalien. 1 Tafel und 1 Abbildung nachträglich zusammengeklebt bzw. eingefügt. **4.** Ders. Bau- und Berechnung flatterfreier Flugzeuge. (Berlin, 1937).- Typoskript. **5.** Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung. 4 Hefte (davon 1 doppelt) zu Tagungsberichten. Berlin, 1936-41.- Heft von 1936 als Typoskript. **6.** Jahrbuch der Deutschen Luftfahrtforschung. 2 Bände. München u. Berlin, Oldenbourg, 1938 bzw. 1940.- Enthält 1. Ergänzungsband zu 1938 und 2. Flugwerk zum Jahrbuch 1940.

- 31** -. Sammlung von Dokumenten zu 2 Flugzeug-Abstürzen in Afrika (Rhodesien) und in Frankreich in den Jahren 1961 und 1963. Mit zahlreichen Orig.-Fotografien, Typoskripten, Zeitungsberichten, journalistischen Notizen und Korrespondenzen aus dem Hamburger Verlagshaus Gruner + Jahr. Lose in flexibler Registermappe d. Zt. (*) **250,-**



Am 18. September 1961 starb UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld bei einem Flugzeugabsturz im Grenzgebiet zwischen dem Kongo und dem heutigen Sambia. Nachdem die Ursache lange Zeit ungeklärt blieb, gilt ein Abschuss nach den 2013 erneut aufgenommenen Untersuchungen heute als ‚plausibel‘. Unmittelbar nach dem Unglück wurde der Schweizer Kriminologe Max Frei-Sulzer mit den Untersuchungen beauftragt. Vorliegendes Konvolut enthält u. a. zahlreiche Fotografien, die ihn vor Ort des Absturzes bei seiner Arbeit zeigen, Fotografien von Fundteilen, außerdem einen Sonderdruck von Frei-Sulzers Vortrag im Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen aus dem Jahr 1967, in dem er auf das Unglück eingeht.- Enthalten sind weiterhin zahlreiche (Presse-)Fotografien zur Untersuchung eines Absturzes zwischen Lille und Lyon am 12. August 1963, außerdem ein dreiseitiges Typoskript von Axel Neiss an die Zeitschrift ‚Stern‘: ‚Zur Identifizierung der Toten der Luftfahrtunfälle ... 1967 (Nikosia/Cypern) und ... 1968 (Langenbruck/Bayern)‘.- Die Fotografien verso teils handschriftlich bezeichnet oder mit Pressestempel.- **Dabei:** Ca. 60 Orig.-Fotografien mit Aufnahmen verschiedener Flugzeuge.- **Siehe Abb.**

31

- 32** -. **Nimführ, R.** Leitfaden der Luftschifffahrt und Flugtechnik. 2. vermehrte u. verbesserte Aufl. Wien u. Leipzig, Hartleben, 1910. XVI, 528 S. Mit zahlr. Textabb. Gr.-8°. Goldgepr. OLwd. (etw. bestoßen). **50,-**
 Namensstempel ‚Alfried Gymnich‘ auf Titel, vorderes Innengelenk angeplatzt.

- 33** -. **Tilgenkamp, E.** Schweizer Luftfahrt. Hrsg. vom Aero-Club der Schweiz. Zürich, Aero-Verlag, 1941. 384 S. Mit einigen, teils mont. farb. Tafeln und zahlr. Textabb. 4°. OLwd. mit goldgepr. Deckelillustr. (Rücken verblichen). **100,-**
In sich abgeschlossener, die Ballonfahrt behandelnder Band der ‚Geschichte der schweizerischen Luftfahrt‘ (2 Bände).- Kleiner Stempel auf erster Seite (No. 5542 B.R.B. 3.X.1939’).
- 34** (**Mikoviny, S.**). Sieben und dreissig Kupfer-Tabellen Sehens- und Merkwürdiger Sachen In des Heil. Röm. Reichs-Stadt Nürnberg. Nürnberg, Monath, um 1730. 2 Bl. **Mit gestoch. Titelvign. und 37 (davon 6 altkolor., 4 doppelblattgr. u. 1 gefalt.) Kupfertafeln.** Folio. HPgt. d. Zt. mit Buntpapierbezug (etw. bestoßen, etw. fleckig). (*) **2000,-**
Vgl. Ornamentsichtkat. Berlin 2154.- Prächtiges Sammelwerk eigener Verlagsprodukte von Peter Conrad Monath. Die Tafeln 1 bis 12 zeigen Nürnberger Kunstwerke, wissenschaftliche Instrumente, Kuriositäten, Kunstkammerobjekte und Reliquen wie das Sebaldusgrab, Behaim-Globus in 2 Hemisphären, Krönungsinsignien u.a. Die Tafeln 13 bis 18 enthalten die, auch als Oktavbändchen herausgegebenen, hier **kolorierten ‚Kleidungsarten zu Nürnberg‘** (Lipperheide alt 783) in 52 Einzelkupfern unzerschnitten auf den vollen Bögen. Das gleiche bei den Tafeln 19 bis 37 mit Samuel Mikoviny’s, hier etwa halbseitigen 37, ‚Nürnbergischen Prospecten‘, darunter Gesamtansicht, Plan, Gebäude- und Komplexansichten. Die doppelblattgroße Weltkarte ‚Geographische Vorstellung eines Globi, welchen Anno 1492 Herr Martin Behaim zu Nürnberg exhibiret‘ stammt ursprünglich aus J.G. Doppelmayers ‚Historischen Nachrichten von den Nürnbergischen Mathematicis‘.- Nummerierung von alter Hand in brauner Tinte im Kopfsteg jeder Tafel.- Handschriftlicher Namenszug auf Spiegel. Vereinzelt etwas stockfleckig, die gefaltete Tafel mit 2 Einrissen (ca. 6 cm) in den unteren Falzen, Tafel 6 mit längerem Einriss im weißen Innensteg, Tafel 27 mit kleinem Einriss im weißen Fußsteg.- **Siehe Farbtafel I.**
- 35** **Musik.-** 3 Lehrbücher zum Generalbass. Wien u. Linz, 1801-41. Kl.-8° u. 8°. Verschiedene Einbände (1 Rücken fehlt). **100,-**
1. Wolf, G.F. Neue Generalbaß-Schule für Anfänger. 1801.- Titel fleckig. **2.** Förster, E.A. Anleitung zum General-Bass. 1805.- Stockfleckig. **3.** Dürrnberger, J.A. Elementar-Lehrbuch der Harmonie- und Generalbaß-Lehre. (1841). Mit 6 gefalt. lithogr. Tafeln u. 24 lithogr. Notenseiten.
- 36** -. Konvolut ca. 20 Schriften zum Leben und Werk Richard Wagners. Um 1880-1983. 8° u. 4°. Orig.-Einbde. sowie ohne Einbd. (*) **240,-**
1. Tannhäuser. Fantasie brillante pour le violon ... Um 1880. **2.** Neue Musikalische Presse. Jg. V, Nr. 29. 1896. **3.** Programmheft ‚Ring des Nibelungen‘. Bayreuth, 1896. **4.** Programmblatt Bühnenfestspiele Bayreuth. 1928. **5.** Die Woche. Sondernummer: Richard Wagner. 1933. **6.** J. Gregor. Richard Wagner und unsere Zeit. Saarbrücken, 1956. **7.** F. Kuba. Richard Wagners Beziehungen zu Wien. Festvortrag von 1965. **8.** Gedenkblatt zur Trauerfeier von Wieland Wagner. 1966. **9.** Bayreuth 1982. Rückblick und Vorschau. **10.** Zur Erinnerung an Richard Wagner. Graz, 1983.- **Dabei:** 1 Original-Porträtfotografie von Richard Wagner. Um 1890.- Einige Beigaben.
- 37** -. Sammelband mit 35 Musikstücken meist für Singstimme. Wien, London, Hamburg u.a., Haslinger, Cocks, Böhme u.a., um 1860. 34 gestoch. Titel und 126 gestoch. Notenseiten. 4°. Schlichter Hlwd. d. Zt. (Kanten etw. berieben, Rücken mit kl. Fehlstelle). **100,-**
Die Lieder meist für Singstimme in Begleitung des Pianoforte u.a. mit den Titeln von Franz Abt ‚Gute Nacht du mein herziges Kind‘, ‚In dunkler Nacht, wenn’s Aug noch wach‘, ‚Ich denke dein‘ und ‚Der Denker‘ von A. Hackel, ‚O lass mich dir in’s Auge seh’n‘ von A. H. Sponholtz sowie Stücke von F. Schubert, R. Schumann, F. von Flotow, Verdi und R. Wagner.- Vorsatz mit handschriftlichem Inhaltsverzeichnis in brauner Tinte. Blätter jeweils von alter Hand nummeriert. Teils etwas stockfleckig, 2 Blätter mit kleinem hinterlegten Einriss.



40

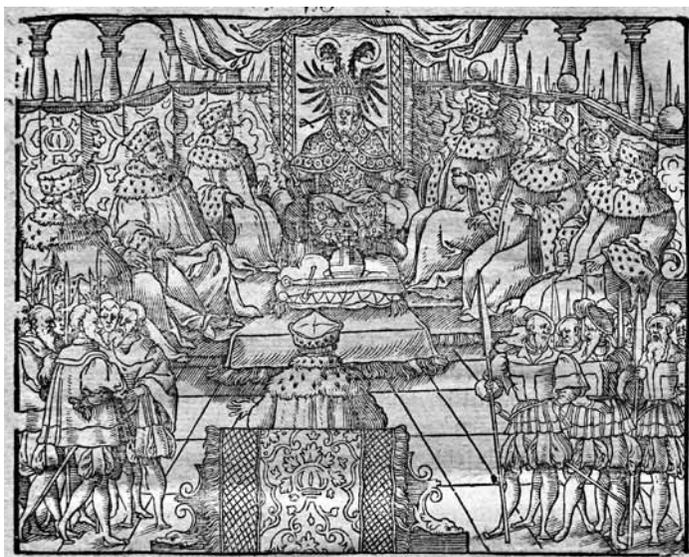
- 38** - **Czerny, C.** Vollständige theoretisch-practische Pianoforte-Schule von dem ersten Anfange bis zur höchsten Ausbildung fortschreitend. Op. 500. 3 Tle. u. Suppl., zus. 4 Bde. Wien, Diabelli, nach 1846. **Mit 4 gestoch. typogr. Titeln u. sehr zahlr. gestoch. Text- u. Notenseiten.** 4°. Neue marmor. Pp.-Bde. (OU. teils eingebunden). **250,-**
Titelaufgabe der Ausgabe 1839, nach 1846 erschienen mit dem geänderten Vermerk auf dem Titel ‚In 4 Theilen‘, da der 1846 erschienene Supplementband hier nun mitgezählt wurde.- Das Supplement mit dem Titel ‚Die Kunst des Vortrags der ältern und neuen Claviercompositionen oder Die Fortschritte bis zur neuesten Zeit‘. Darunter Kapitel ‚Über den richtigen Vortrag der sämmtlichen Beethoven’schen Werke für das Piano mit Begleitung‘ sowie ein Anhang mit einem ‚Verzeichniss der besten und brauchbarsten Werke aller bekannten Tonsetzer für das Pianoforte‘.- Titel jeweils mit Stempel der Wiener Musikalienhandlung Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky).- Vereinzelt leicht fingerfleckig, Titel teils etwas angeschmutzt.
- 39** - **Felici, Bartolomeo** (italienischer Komponist u. Organist; Florenz 1695 - 1776). Abschrift der Gesänge zum Officium der Karwoche. 141 handschriftliche Notenseiten. Italien, Ende des 18. Jahrhunderts. Quer-4°. Moderner Pp. **250,-**
Sorgfältige Notenabschrift nach dem Werk des Florenzer Kapellmeisters und Komponisten geistlicher Musik.- Sechsstimmig mit Basso continuo.- Etwas finger- und leicht stock- bzw. braunfleckig.
- 40** - **Giuliani, M.** Studio per la Chitarra. Opera Prima. Wien, Artaria, um 1800. Mit gestoch. Titel mit Vignette, 1 gestoch. Blatt ‚Vorbericht/Erklärung‘ u. 52 gestoch. Notenseiten. 4°. Hldr. d. Zt. mit RVerg. (beide Deckel erneuert). **250,-**
Mauro Giuliani komponierte über 200 Werke für Gitarre und zählt zu den glanzvollsten Erscheinungen unter den Gitarrenvirtuosen des 19. Jahrhunderts.- Text in italienischer, französischer und deutscher Sprache.- Leicht stock- und fingerfleckig, Titelblatt verso und hinteres Vorsatzblatt mit schwachen Feuchtigkeitsspuren.- **Siehe Abb.**

- 41** -. **Hindemith, P.** 3 Werke von Paul Hindemith, davon 2 signiert. Mainz, Schott, 1929-1957. Mit sehr zahlr. Notenseiten. 4°. OBrosch.-Bde. u. 1 Hlwd. d. Zt. mit mont. Orig.-Broschur-Vorderdeckel. **100,-**
1. Neues vom Tage. Lustige Oper in drei Teilen. 1929.- Edition Schott 3222. **2.** Das Marienleben. Gedichte von Rainer Maria Rilke für Sopran und Klavier. 1948.- Edition Schott 2026.- Im Inhaltsverzeichnis signiert.- Hinteres Vorsatz mit zahlreichen Eintragungen in Bleistift. **3.** Die Harmonie der Welt. Oper in fünf Aufzügen. 1957.- Edition Schott 4925.- Titel signiert.
- 42** -. **Knecht, J.H.** (Hrsg.). Vollständige Orgelschule für Anfänger und Geübtere. Erste Abtheilung (von 3), die Anfangsgründe der Orgelspielkunst enthaltend. Leipzig, Breitkopf, 1795. 2 Bll., 86 S. Mit zahlr. Noten. 4°. Hldr. d. Zt. mit RVerg. (etwas bestoßen). **200,-**
 Erste Ausgabe.- Etwas gebräunt und stockfleckig.
- 43** -. **Liszt, F.** Neun Kirchen-Chor-Gesänge mit Orgel-Begleitung. Partitur und Stimmen. Leipzig, Kahnt, um 1875. Mit lithogr. typogr. Titel, 1 Bl. Widmung u. Inhalt sowie 45 gestoch. Notenseiten. 4°. OHLwd. (schwach lichtrandig). **100,-**
 Enthält ‚Pater noster‘, ‚Ave Maria‘, ‚O Salutatis‘, ‚Tantum ergo‘ u.a.- Titel mit schwachem Stempel und kleinem Besitzvermerk des Philosophiehistorikers Richard Falckenberg (1851-1920), datiert ‚Dessau, 1.1.1875‘, außerdem mit kleiner eigenhändiger Eintragung über ‚Kirchliche Compositionen‘ auf dem Spiegel.
- 44** -. **Loewe, C.** Sammelband mit 5 Balladenvertonungen. Um 1835. 62 Blätter. Mit 5 gestochenen Titeln und 85 gestoch. Notenseiten. Quer-4°. Hldr. d. Zt. mit reicher RVergold. und goldgepr. Monogramm ‚E.L.Z.H.‘ auf VDeckel (etw. berieben u. etw. bestoßen). **250,-**
 Enthält: **1.** Drei Balladen von Theodor Körner, Herder und Wild. Alexis. Op. 2. Zweite Sammlung. Plattennummer 1290. Berlin, Schlesinger Buch- und Musikhandlung. 21 S. **2.** Czaty. Piérwi-onsnek. Trzech Budrys'w: Ballady przez Adama Mickiewicza. Die Lauer. Die Schlüsselblume. Die drei Budrisse. Op. 49 No. 1. Berlin, Schlesinger Buch- und Musikhandlung. 19 S. **3.** Der Bettler. Der getreue Eckhardt. Der Todtentanz, drei Balladen von Göthe. Opus 44. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 33 S. **4.** Sämtliche Lieder, Gesänge, Romanzen und Balladen für eine Singstimme mit Pianoforte Begleitung. (Zweiter Titel: Gedichte v. H. Heine u. A.v. Platen... Plattennummer 1904). Leipzig, Hofmeister. 13 S. **5.** Stimmen der Elfen. Plattennummer 175. Berlin, Wagenführ. 9 S.- Alle Musikstücke für Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.- Inhaltstverzeichnis von alter Hand auf zweitem Blatt.- Teilweise leicht fleckig, 2 Blätter mit längerem Einriss, 1 Eckabriss (kein Notenverlust).- **Siehe Abb.**



44

- 45** -. **Ricordi, G.** Internationale Musik- und Theater-Ausstellung. Wien 1892. Text- und Tafelband in 2 Bdn. Mailand, Ricordi & Co., 1892. 168 S., 1 w. Bl., 1 Bl.; 2 Bll., 34 Doppelbögen. Mit zahlr. Textabb. und Handschriften- bzw. Notenfacsimiles. 4°. OLwd. und flex. OHLwd.-Umschlag, jeweils mit illustr. Deckelbezügen. **100,-**
 Der seltene Tafelband mit dem Titel: ‚Album der Noten-Fac-Simili‘. Die Notenblätter lose als Doppelbögen in der Mappe.



55

- 46** -. **Schicht, J.G.** Allgemeines Choral-Buch für Kirchen, Schulen, Gesangsvereine, Orgel- und Pianoforte-Spieler vierstimmig gesetzt. 3 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1819. 2 Bll., IV, 547 S. Quer-4°. Hldr. d. Zt. (beschabt u. bestoßen, Orig.-Broschdeckel eingebunden). **200,-**
Erste Ausgabe.- Johann Gottfried Schicht (1753-1823) war Gewandhauskapellmeister und Thomaskantor. Sein Hauptwerk, das Choralbuch, umfasst 1285 Melodien, davon 190 eigene.- Leicht stockfleckig und stellenweise etwas fingerfleckig, Titelblatt etwas feuchtrandig.
- 47** -. **Schubert, F.** Die Forelle. Von Schubart. In Musik gesetzt von Franz Schubert. Beylage zur Wiener Zeitschrift (für Kunst, Literatur, Theater und Mode), Nr. 148. Wien, 09.12.1820. 1 Notenblatt. Quer-4°. Moderner Pp. mit Deckelschild. **100,-**
Erste Veröffentlichung der 4. Fassung. Die Fassungen 1-3 wurden 1895, die 5. Fassung 1975 erstmals veröffentlicht.
- 48** -. **Schubert, F.** Drang in die Ferne, von Carl Gottfr. v. Leitner. In Musik gesetzt von Franz Schubert. Beylage zur Wiener Zeitschrift (für Kunst, Literatur, Theater und Mode), Nr. 36. Wien, 25.03.1823. 1 Notenblatt. Quer-4°. Moderner Pp. mit Deckelschild. **100,-**
Erste Veröffentlichung.
- 49** -. **Schubert, F.** Im Frühling. Von Ernst Schulze. In Musik gesetzt von Franz Schubert. Beylage zur Wiener Zeitschrift (für Kunst, Literatur, Theater und Mode), Nr. 112. Wien, 16.09.1828. 1 Notenblatt. Quer-4°. Moderner Pp. mit Deckelschild. **100,-**
Erste Veröffentlichung.- 1826 komponiert nach einem Gedicht von Ernst Schulze, Schubert vertonte insgesamt 10 Gedichte des Dichters.
- 50** -. **Schubert, F.** Momens Musicals pour le Piano Forte. Oeuvre 94 (D 780). Cahier 1-2. 2 Tle. in 1 Bd. Wien, Diabelli, um 1830. Mit 2 gestoch. typogr. Titeln u. 18 gestoch. Notenseiten. 4°. Moderner Pp. mit Deckelschild. **100,-**
Titelaufgabe der Erstausgabe.- Sechs Klavierstücke, geschrieben zwischen 1823 und 1828, erstmals im Frühjahr 1828 veröffentlicht.- Der erste Titel und das letzte Blatt angerändert bzw. hinterlegt.

- 51 - The Plastic Ono Band.** Live Peace in Toronto. Schallplatte von 1969. London, Apple Records. Mit farb. illustr. Schutzhülle, 31,5 x 31,5 cm. **100,-**
Die Band ‚Plastic Ono Band‘ bestehend aus John Lennon und Yoko Ono arbeitete mit keinen festen Mitgliedern zusammen. Für diese Live-Aufnahme während des ‚Toronto Rock and Roll Revival‘ in Kanada fanden sich außer Lennon und Ono noch Eric Clapton als Gitarrist, Klaus Voormann als Bassist und Alan White als Schlagzeuger zusammen. In dieser Zusammensetzung hatte noch keiner der Musiker gespielt, so daß die Wahl auf die Lieder fiel, die alle kannten.- Inneres Rund der Schallplatte illustriert mit dem grünen Apfel als Logo der Firma, Seite 2 mit aufgeschnittenem, halben Apfel.- Inlay etwas lichtrandig.- **Dabei:** Autogramm-Fotografie von Klaus Voormann. Signiert und datiert ‚12.09.2014‘. 20 x 15 cm.- Voormann ist nicht nur Musiker, sondern auch Grafiker. 1966 entwarf er das Cover für das Beatles-Album ‚Revolver‘, wofür er 1967 den ‚Grammy‘ für das beste Schallplattencover erhielt.
- 52 -. Werner, J.G.** Musikalisches ABC-Buch oder Leitfaden beim ersten Unterricht im Klavierspielen nebst Anmerkungen für den Lehrer und Uebungsstücken für Anfänger. Mainz, in der Groshzogl. Hess. Hofmusikhandlung von B. Schott's Söhnen, um 1810. 1 Bl., 80 S. 4°. Moder-ner grüner Pp. **200,-**
Seltenes Werk zum Erlernen des Klavierspiels, erstmals 1805 erschienen.- Fuß- und Außensteg unbeschnitten.- Kleiner Stempel der Prager Musik-Bildungsanstalt Joseph Proksch auf dem Titel.- Titelblatt angeschmutzt und schwach knitterfaltig.
- 53 Paracelsus (d.i. Theophrastus B. von Hohenheim).** Kleine Hand- und Denck-Bibel, oder Einführung zu der geheimen Weisheit und verborgenen Wahrheit des Geistes Gottes ... Nebst einem sonderbaren Tractat, genannt, Untersuchung des Glaubens, Zu samt dem Haupt-Schlüssel der Paracelsischen-Arcanen ... Mühlhausen, Friderich, 1736. 7 Bl., 328 S., 4 Bl. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. (beschabt u. bestoßen, Rücken eingerissen u. mit kl. Fehlstelle). **250,-**
Wohl ohne das Porträt sowie das letzte Blatt am Schluss.- Vorderes Vorsatzblatt fehlt, hinteres Vorsatzblatt mit altem handschriftlichen Besitzvermerk.- Gebräunt und zu Beginn leicht fingerfleckig.- Aus dem Nachlass der Ursula Katharina Gräfin von Schwerin-Kruke-meyer (verstorben 2015), deren Mann die Paracelsus-Kliniken gründete.
- 54 Peto, Morton.** Taxation: Its levy and expenditure, past and future. An inquiry into our financial policy. London, Chapman & Hall, 1863. IX S., 1 Bl., 418 S. Gr.-8°. Gold- u. blindgepr. Lwd. d. Zt. **100,-**
Erste Ausgabe.- Samuel Morton Peto (1809-1889) war ein englischer Bauingenieur und Eisenbahn-Unternehmer, außerdem über 20 Jahre lang Mitglied des Parlaments. In seine Zeit als Abgeordneter für Finsburg 1865-68 fällt seine Schrift über das britische Steuersystem.- Mit montierter Signatur des Autors auf dem Vortitel und handschriftlichem Besitzvermerk, datiert Hamburg ‚d. 20 Februar 1863‘.- Leicht gebräunt und stellenweise schwach stockfleckig.
- 55 Recht.- Karl V.** Peinlich Halßgericht, Des Allerdurchleuchtigsten, Großmächtigste, Un-überwindlichsten Keyser Carols deß fünfften, und des Heiligen Römischen Reichs Peinlich Gerichts Ordnung... Jetzo von newem mit fleiß auß vielen Uralten und sonderlich Anfangs publicirten Exemplarien ersehen und corrigirt. Frankfurt, Basseus, 1609. 95 S. **Mit großem Holzschnittwappen auf Titel u. 5 Textholzschnitten.** 4°. Pergamentmakulatur-Umschlag (kl. Lochstelle im Vorderdeckel). **400,-**
Die Holzschnitte zeigen Reichstags- und Gerichtssitzung, Wappen, Peinliches Verhör sowie Hinrichtungen.- Vorsätze aus Textblättern eines frühen Werkes.- Titel komplett hinterlegt, die letzten ca. 5 Blätter mit kleinem Wurmgang im weißen Innensteg.- **Siehe Abb.**



58

- 56 - Landrecht**, Allgemeines, für die Preußischen Staaten. Unveränderter Abdruck der Ausgabe von 1821. 2 Teile und Registerband in zus. 5 Bdn. Berlin, Nauck, 1835. Schöne Lwd.-Bde. d. Zt. mit RVergold. (leicht berieben). **150,-**
Kaspers 130: ‚Vorbildliches Gesetzeswerk ... das sowohl seinem geistigen Inhalt nach, als auch in der Zusammenfassung aller Rechtsgebiete zu den bedeutendsten Gesetzgebungswerken aller Zeiten gehört ... Es bleibt bis zur Einführung des BGB im Jahr 1900 geltendes Recht‘.- Band I: Stempel auf Vortitel.
- 57 Rote Kreuz.-** Die Volksheilstätte vom Rothen Kreuz Grabowsee. Festschrift dem Kongress zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit zu Berlin gewidmet von dem Volksheilstätten-Verein vom Rothen Kreuz in Berlin. Berlin, Verlag ‚Das Rothe Kreuz‘, 1899. 197 S. Mit 11 teils doppelblattgr. Plänen sowie einigen Tafeln u. Tabellen. Gr.-8°. OHldr. mit goldgepr. Deckel- u. RTitel (unteres Kap. eingerissen). (*) **200,-**
Am Grabowsee wurde 1896 vom Roten Kreuz die erste Heilstätte für Lungentuberkulose in Norddeutschland gegründet.- Stempel der Heilstätte auf dem vorderen Vorsatzblatt.
- 58 Schreibmeisterbuch.- Muscat, J.** Vorschrift, Teutsch und Lateinische Schrifften. Nürnberg, Frankfurt u. Leipzig, Riegel, 1692. **Mit 17 Kupfertafeln (inkl. gestoch. Titel).** Quer-4°. Restaurierter Hpgt. d. Zt. (leicht berieben). **800,-**
Ornamentstichsammlung Berlin 4846; Doede 89; Bonacini 1254.- Seltene erste Ausgabe des in allen vier Ausgaben von 1692 bis 1741 seltenen Schreibmeisterbuches.- Der Verfasser Johann Muscat (1659-1729) war Kantor und seit 1687 Schreib- und Rechenmeister in Hersbruck.- Zeigt gegenständliche Schreibzüge, Schriften und Initialalphabete. Als kalligraphische Verzierungen dienen aus Federschwüngen gezeichnete Tiere (Elefanten, Affen, Hirsche, Pferde, Löwen, Adler, Papageien, Schwäne, Pfauen). Die Texte aus theologischen Schrifften.- Leicht finger- bzw. stockfleckig.- Beiliegend 9 Blätter mit alten Handschriften (teils Fragmente) auf Papier des 17. Jahrhunderts (aus dem alten Einbanddeckel), meist Namenslisten und ‚Personalia‘, teils in lateinischer Sprache.- Jeweils mit ergänzten, kleineren Fehlstellen.- Typographischer Restaurierungsbericht liegt bei.- **Siehe Abb.**

- 59** -. **Spreng, J.J.** Grund-Riß der Schreib-Kunst Darinnen die richtige Führung der Feder, dero Eigenschaften und Wirkungen: Die üblichsten Schriften samt dero Versal- oder Vorbuchstaben ... Basel, Selbstverlag, um 1750. **Mit gestoch. typogr. Titel u. 20 gestoch. Schrift-u. Buchstabentafeln.** Quer-Gr.-8°. Moderner Pp. **600,-**
Der Baseler Theologe Johann Jacob Spreng (1699-1768) verfasste ein zwanzigbändiges historisch-kritisches Wörterbuch der deutschen Sprache sowie eine Sammlung des mundartlichen Wortschatzes von Basel, beide Werke wurden erst in jüngster Zeit veröffentlicht.- Titel und letztes Blatt mit kleinen ergänzten Randläsionen.
- 60** **Studentica.-** Sammlung von 2 Kommersbüchern, 1 Notizkalender, 19 Orig.-Porträtfotografien u. 19 Fotopostkarten. Um 1905-14. (*) **150,-**
Enthält zwei Bände des Allgemeinen Deutschen Kommersbuches (100. Jubiläumsauflage sowie 101.-110. Auflage) von 1914, den Notizkalender ‚Deutscher Schülerfreund‘ (Leipzig, 1905; mit einigen Einträgen), zahlreiche Fotopostkarten meist mit Gruppenporträts und Darstellungen von Burschenschaften; außerdem 18 Original-Porträtfotografien verschiedener Ateliers aus Berlin, Tübingen, Würzburg, Göttingen etc. und der Schweiz (Format jeweils ca. 9 x 6 cm) sowie 1 Gruppenporträt, aufgenommen in der Gaststätte ‚Zur schönen Elbansicht‘ (Format 21 x 29,5 cm).
- 61** **Theologie.-** (Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrift, deß Alten und Neuen Testaments ... Vor einigen Jahren bereits Mit den Summarien Herrn Johann Sauberti Seel. ... ausgefertiget ... Anjetzt mit gantz neuen und schönen Kupffer-Bildnissen ... ausgezieret ... Nürnberg, Endter, um 1750). 34 (von 36) nn. Bll., 1181 S., 10 (von 11) Bll. Mit 1 (von 2) Kupfertitel, 1 Kupferstich-Porträt, 6 ganzseit. Kupferstichen u. zahlr. Textholzschnitten von Sandrart. Folio. Schlichter etwas späterer Hldr. (restauriert). **200,-**
Dilherr-Bibel, die kleinere Variante der Weimarer Bibel, benannt nach dem Nürnberger Pfarrer Johann Michael Dilherr (1604-69). Sie erschien von 1656 bis 1788 und bescherte der Druckerei Endter große Erfolge.- Das Porträt zeigt Luther in seinem Studierzimmer, die Kupfer mit Propheten und Aposteln.- Es fehlen der Kupfertitel und der typographische Titel zum Alten Testament sowie die zweiseitige ‚Vorrede an den Gottseligen Leser‘ von Johann Michael Dillherr, außerdem das letzte Blatt.- Etwas gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig bzw. vereinzelt mit kleinem Feuchtrand. Ca. 15 Blätter (meist zu Beginn und am Schluss) mit ergänzten, marginalen Fehlstellen oder im Rand verstärkt (vereinzelt wenig Textverlust).- Kleiner Stempel ‚Buchbinderei Heinrich Kepner‘ auf Spiegel.
- 62** -. (Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrift, deß Alten und Neuen Testaments ... Vor einigen Jahren bereits Mit den Summarien Herrn Johann Sauberti Seel. ... ausgefertiget ... Anjetzt mit gantz neuen und schönen Kupffer-Bildnissen ... ausgezieret ... Nürnberg, Endter, um 1750). 33 (von 36) nn. Bll., 1181 S., 11 Bll. Mit 1 (von 2) Kupfertitel, 1 Kupferstich-Porträt, 6 ganzseit. Kupferstichen u. zahlr. Textholzschnitten von Sandrart. Folio. Schlichter Ldr. d. Zt. (Bezugsleder etwas brüchig, Vorsätze erneuert). **200,-**
Dilherr-Bibel, die kleinere Variante der Weimarer Bibel, benannt nach dem Nürnberger Pfarrer Johann Michael Dilherr (1604-69). Sie erschien von 1656 bis 1788 und bescherte der Druckerei Endter große Erfolge.- Das Porträt zeigt Luther in seinem Studierzimmer, die Kupfer mit Propheten und Aposteln.- Es fehlen der Kupfertitel und der typographische Titel zum Alten Testament, die zweiseitige ‚Vorrede an den Gottseligen Leser‘ von Johann Michael Dillherr sowie das folgende erste Blatt der Vorrede von Martin Luther.- Register verbunden.- Im Kopfsteg vereinzelt leicht knapprandig.- Leicht gebräunt und etwas finger- bzw. braunfleckig. Ca. 90 Blätter (überwiegend im Außenrand und Falz) ergänzt bzw. verstärkt (vereinzelt kleiner Textverlust), Kupfertitel aufgezo-gen, vorderes Vorsatzblatt mit Eintragung von 1960.

- 63** -. (Biblia. Das ist, Die gantze heilige Schrifft, Deudsch). Teil 2 (von 2): Propheten alle Deudsch. Wittenberg, Kraffts Erben, 1584. 430 Bll. (4 Blätter fehlen). **Mit breiter altkolor. Titel-Holzschnittbordüre, zahlr. Holzschnitt-Initialen u. 65 altkolor. Textholzschnitten (meist) von Johann Teufel.** Folio. Neuerer schlichter dunkler Ldr. auf 5 Bünden mit Messing-Eckbeschlägen u. 2 Messingschließen. **800,-**
VD 16: B 2800.- Der zweite Teil der erstmals 1572 erschienenen Prachtbibel.- Die schönen kolorierten Holzschnitte des Hauptillustrators Johann Teufel wurden in der Folge so populär, dass sie noch weitere hundert Jahre, vor allem im Frankfurter Bibeldruck, Verwendung fanden.- Etwas gebräunt und im Außenrand teils mit kleinem Feuchtrand, vereinzelt mit Anstreichungen von alter Hand. Teils mit kleinen Ergänzungen bzw. Verstärkungen im weißen Außenrand sowie insbesondere die Blätter zu Beginn und am Schluss mit etwas größeren Restaurierungen, Titel aufgezogen, Vorsätze erneuert, Blätter 425-428 fehlen, außerdem 1 Holzschnitt mit größerer Fehlstelle.- **Siehe Farbtafel I.**
- 64** -. 2 Gebetbücher in 1 Band. München, Jäcklin, um 1680. Ldr. d. Zt. mit RVerg., goldgepr. Dekkelfileten, goldgepr. Monogramm-Supralibros auf beiden Deckeln (,IHS' und ,MAR'), dreiseit. Goldschnitt sowie **2 dekorativen Silberschließen** (1 Schließöse fehlt). **100,-**
1. Gebetbuch. Um 1680. 404 S., 2 Bll. Mit 8 (von 10) Kupfertafeln.- Titel fehlt, etwas (finger-)fleckig, zu Beginn mit leichten Randläsionen, vereinzelt mit hinterlegten Einrissen, 1 Blatt mit größerer ergänzter Fehlstelle mit Textverlust. **2.** Zehen gantz neue und trostreiche Officia, Oder Tag-Zeiten. 1683. 1 Bl., 94 S.- Leicht fleckig.
- 65** -. Allgemeines Gesangbuch,... in den Gemeinen der Herzogthümer Schleswig und Holstein... 30. Auflage. Kiel, Königl. Schulbuchdruckerey, 1824. 1 w. Bl., 12 Bll., 510 S., 5 Bll. (Register), 31 S. (Tägliches Gebetbuch), 64 S. (Episteln und Evangelia), 1 w. Bl. Verschiedenfarbiger Pergamentband d. Zt. mit reicher Goldprägung sowie montierten, farbigen Deckelillustrationen mit Gebäude am See und Landschaft mit Reh am Gewässer, gepunzter Ganzgoldschnitt (gedunkelt, etw. berieben, Deckel jeweils mit Montierungslöchlein von nicht mehr vorhandenen Schließen) im Pp.-Schuber (stärker berieben). (*) **150,-**
- 66** -. Biblia, Das ist, Die gantze Schrifft, Altes und Neues Testaments. Teutsch, D. Martin Luthers: Auff gnädige Verordnung deß ... Fürsten und Herrn, Herrn Ernsts, Hertzogen zu Sachsen ... Nürnberg, Endter, 1662. Titel, 61 Bll., 1118, 416 S., 9 Bll. **Mit 7 gestoch. Titeln u. Zwischentiteln, 13 ganzseit. Kupferporträts, 1 ganzseit. Wappenkupfer, 2 doppelblattgr. Kupferplänen, 4 doppelblattgr. Kupferkarten sowie 13 (3 doppelblattgr.) Kupfertafeln.** Folio. Dekorativer Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung (mit Porträts von Luther und Melancthon, Namensprägung des Besitzers, Martin Gebauer / Anno 1667') sowie Messing-Eckbeschlägen u. -Schließen (leicht berieben, HDeckel mit kl. Wurmlochlein, dezent restauriert, Lederband der Schließen erneuert). **800,-**
Fünfte Ausgabe der Weimarer Kurfürstenbibel.- Prächtige Kurfürstenbibel mit Porträts der Kurfürsten und der sächsischen Herzöge sowie einem Porträt Martin Luthers, ferner mit zwei Plänen von Jerusalem, Abbildung der Arche Noah, Ansicht vom Augsburger Reichstag 1530, Kalender etc. Die Karten zeigen das Mittelmeer samt arabischem Raum, den Weg der Reise der Kinder Israels aus Ägypten durch das Rote Meer, das Gelobte Land u.a.- Vorsätze erneuert.- Teils leicht fleckig und etwas gebräunt, teils schwacher Feuchtrand in den weißen Außenrändern, vereinzelt mit kleinem Wurmgang im weißen Kopfsteg bzw. mit kleinen Randläsionen bzw. Verstärkungen im weißen Rand.- Vorderes Vorsatzblatt mit kalligraphischem Besitzvermerk von Martin Gebauer aus Greiffenberg von 1670.- **Siehe Abb.**



66



69

- 67** -. Biblia, Das ist: Die gantz Heilige Schrift deß Alten und Neuen Testaments. Wie solche von Herrn Doctor Martin Luther Seel. ... in unsere Deutsche Mutter-Sprach zu übersetzen angefangen ... Samt einer Vorrede Herrn Johann Michael Dilherrns. Nürnberg, Endter, 1710. 34 (von 36) nn. Bll., 1181 S., 11 Bll. Mit 1 (von 2) gestoch. Kupfertiteln, 1 Kupferstich-Porträt, 6 ganzseit. Kupferstichen u. zahlr. Textholzschnitten nach Sandrart. Folio. Blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln (etwas fleckig u. bestoßen, Außengelenke angeplatzt, Schließen fehlen). **250,-**

Dilherr-Bibel, die kleinere Variante der Weimarer Bibel, benannt nach dem Nürnberger Pfarrer Johann Michael Dilherr (1604-69). Sie erschien von 1656 bis 1788 und bescherte der Druckerei Endter große Erfolge.- Das Porträt mit 5 Darstellungen von Martin Luther und seiner Familie, die Kupfer mit Propheten und Aposteln.- Es fehlt der Kupfertitel zum Alten Testament.- Etwas braunfleckig, Titel stärker betroffen und aufgezogen. Überwiegend im Kopfsteg knapp beschnitten (teils mit Wortverlust), ca. 100 Blätter zu Beginn und am Schluss mit Papierfraß im Außenrand sowie mit Wurmsspuren meist in den Außenecken (stellenweise mit etwas Textverlust bzw. Seitenzahlen teils nicht mehr zu erkennen).

- 68** -. Biblia, Das ist: Die gantz Heilige Schrift deß Alten und Neuen Testaments. Wie solche von Herrn Doctor Martin Luther... in unsere Teutsche Mutter-Sprach zu übersetzen angefangen... Samt einer Vorrede Herrn Johann Michael Dilherrns. Nürnberg, Endter, 1765. 45 (statt 48) Bll., 1181 S., 11 Bll. und 6 zwischengebundene Bll. **Mit 2 gestochenen Titeln, 6 ganzseit. Kupfertafeln, 9 (statt 12) ganzseit., gestoch. Porträts sowie zahlr. Textholzschnitten nach J. Sandrart.** Folio. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 1 (statt 3) Schließe (berieben, etw. wurmstichig, Kap. restauriert, VDeckelbezug mit 2 Fehlstellen durch Entfernen von 2 Schließen). **400,-**

Schmidt 382 ff. - 28. Ausgabe der reich illustrierten Dilherr-Bibel mit den Porträts der sächsischen Kurfürsten. Die 6 ganzseitigen Kupfer jeweils mit rückseitigem Text und je 1 Blatt Beschreibung der dargestellten biblischen Personen. Die Holzschnitte dieser sogenann-

ten Endter II-Fassung monogrammiert mit u.a. ‚M‘ und ‚E.P.‘ (Elias Porzel).- Es fehlen 3 Porträtkupfer. Der erste gestochene Titel komplett auf Papier aufgezogen, die ersten 4 Blätter in den Außenrändern angerändert sowie 5 Blätter zum Schluß in unterer Innenecke hinterlegt bzw. am Innensteg verstärkt, letztes Blatt mit hinterlegtem Randausschnitt (etwas Textverlust), die letzten ca. 50 Blätter leicht wurmstichig (vereinzelt etwas Buchstabenverlust).

- 69** -. Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrift: Deusch. Doct. Mart. Luther. 2 Tle. in 1 Bd. Wittenberg, Lufft, 1556. 5 (von 6) nn., 344 num. Bll.; Bll. 1-372 (von 382, die fehlenden Blätter in Kopie eingebunden). **Mit wiederholtem Titel-Holzschnitt, zahlr. Holzschnitt-Initialen und 143 (von 172) Textholzschnitten von G. Lemberger, H. Brosamer u.a.** 4°. Blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit neuem RSch. sowie 7 (von 8) dekorativen Messing-Eckbeschlägen u. Messingschließen (Deckel mit kl. Wurmlöchlein, Rücken restauriert). **1200,-**

Adams B 1177; BM, German Books S. 90.- Unter den Holzschnitten eine Weltkarte.- Es fehlen die Blätter 165-166 und 373-382 (jeweils in Kopie mit den entsprechenden Holzschnitten eingebunden), außerdem fehlt der ganzseitige Holzschnitt.- Titelblatt sowie ca. 50 Blätter zu Beginn und am Schluss mit Randläsionen (teils Textverlust) und angerändert, mehrere Blätter mit ergänzten bzw. hinterlegten Eckabrissen, Einrissen oder Randläsionen, 4 weitere Blätter mit teils größerer Fehlstelle (Textverlust). Außenstege teils etwas knapprandig.- Mit zahlreichen Marginalien und Anstreichungen (darunter auch einige Kritzeleien) von alter Hand, meist in brauner Tinte, vereinzelt in Rot. Etwas gebräunt und leicht (braun-)fleckig, vereinzelt mit kleinem Feuchtrand im weißen Außenrand.- **Siehe Abb.**

- 70** -. Sacra Biblia. Das ist: Die gantze Heilige Schrift, Alten und Neuen Testaments: Nach der letzten Römischen Sixtiner Edition mit Fleiß übersetzt Durch Caspar Ulenberg. 3 Tle. in 1 Bd. Bamberg, Zieger u. Lehmann, 1701. 24 (von 34) Bll., 654 (recte 642) S.; Titel, S. 3-278; Titel, S. 3-243. **Mit 1 gestoch. Titel u. 25 Kupfertafeln.** Folio. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit Blind- u. Rollenprägung (etwas fleckig u. beschabt, Ldr.-Bezug am unteren VDeckel mit Fehlstelle, außerdem 1 kl. Fehlstelle am vorderen Außengelenk, Schließen fehlen). **250,-**

Dritte Ausgabe der erstmals 1630 erschienenen Ulenberg-Bibel, die als Überarbeitung der Dietenberger-Bibel von 1534 zu den drei katholischen Gegenbibeln zur Lutherbibel zählt.- Es fehlen zu Beginn die Approbatio und die Vorrede, außerdem das letzte Blatt am Schluss.- Bindung zu Beginn lädiert. Kupfertitel und letztes Blatt jeweils mit Fehlstellen und in die Innendeckel montiert, Titel und Vortitel des ersten Teils aufgezogen. Etwas gebräunt und leicht stockfleckig, stellenweise (insbesondere zu Beginn und am Schluss) mit Läsionen im weißen Außenrand.

- 71** -. Sammlung von 22 Predigten in 1 Bd. Meist Hamburg, 1736-65. Mit 1 gestoch. Porträt (von C.O.H. Marquard) u. 6 gestoch. Titelvignetten. Hldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. RSch. (‚Sammlung einiger Predigten. 1. Band‘) (leicht berieben u. bestoßen). **250,-**

Die umfangreiche Sammlung enthält u.a. den Text zur Musik zur Einsegnung von E.L. Orlich als Hauptpastor der Michaelitischen Gemeinde sowie 2 Predigten von Orlich (u.a. zur Einweihung der großen und neuen Hauptkirche zu St. Michaelis), 2 Predigten von C.O.H. Marquard, die Antritts-Predigt als Pastor zu St. Katharinen von J.M. Goeze sowie 3 weitere Predigten von Goeze, außerdem Predigten von Mylius, Schubert, Kühl, Gerike etc.- Inhaltsverzeichnis von alter Hand auf dem vorderen Vorsatzblatt.- Stellenweise etwas knapprandig.

- 72 -. **Loyola, I. von.** Ausgekundtschafft (!) Heilichkeiten Deß Wunder-reichen Lebens. Dillingen, Bencard Witwe, 1738. 400 S. Mit gestoch. Frontisp. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. mit RSch. (Rücken geklebt). **300,-**

Biographisches Werk über den Mitbegründer und Gestalter der später auch als Jesuitenorden bezeichneten ‚Gesellschaft Jesu‘.- Paginierung springt bei S. 14 auf S. 17. Etwas stockfleckig. Titel im Kopfsteg angerändert.

- 73 -. **Missale Romanum.** Um 1600. 28 nn. Bl., 546, LXXX S. Mit 9 ganzseit. Holzschnitten, 8 (wdh.) Holzschnitt-Bordüren, 1 (von 2) Holzschnitt-Schlussvignetten, sehr zahlr. rot kolor. Holzschnitt-Initialen u. Choralnotation. Folio. Ldr. d. Zt. mit etwas Blindpr. auf beiden Deckeln sowie dekorativen Messing-Eckbeschlägen u. 2 Messingschließen (etwas bestoßen u. mit wenigen kl. Wurmlochlein, Bezugleder stellenweise leicht brüchig, Prägung verblasst). **250,-**

Druck in Rot und Schwarz.- Die schönen Holzschnitte und figurativen Bordüren teils monogrammiert ‚H.W.‘ (Hans Weiditz?).- Die Zeittabelle der Festorum Mobilium umfasst den Zeitraum 1599-1631.- ‚Canon Missae‘ (Seite 257-268) mit ergänzten Fehlstellen im unteren Rand (vereinzelte Textverlust) sowie mit restaurierten Einrissen. ‚Ordinarium Missae‘ unvollständig (es fehlen die Seiten 269-272), außerdem fehlt das Titelblatt sowie das letzte Blatt.- Vereinzelt leicht (finger-)fleckig, wenige Blätter zu Beginn und am Schluss im Rand ergänzt bzw. verstärkt, Initialen vereinzelt ausgeschnitten, Vorsätze erneuert.- **Siehe Abb.**

- 74 -. **Schellenberg, J.R.** 60 Biblische Geschichten des neuen Testaments in Kupfer geätzt (!). Winterthur, Steiner u. Comp., 1779. 60 Bl. Gestochener illustr. Titel, 60 halbseit. Kupferstiche. Gr.-8°. Hldr. d. Zt. mit RSch. (etw. bestoßen u. berieben). **80,-**

Rümann 1013.- Erste Ausgabe.- Bildet den zweiten und letzten Teil der Biblischen Geschichten (1774 erschien der Teil zum Alten Testament).- Zwischen jedem bedruckten Blatt ein weißes Blatt.- Etwas stockfleckig, Titel braunfleckig und mit kleinem Einriss am unteren Innensteg. Handschriftlicher Namenszug auf Vorsatz.

- 75 -. **Schouten, L.** De Tabernakel, Gods Heiligdom bij Israel. Utrecht, Ten Bokkel Huinink, 1887 (recte: 1888). XXI, 433 S., 1 Bl. Mit chromolithogr. Frontisp. u. 4 chromolithogr. Tafeln. Gr.-8°. Spät. Hlwd. (leicht bestoßen, alter Ldr.-Rücken aufkaschiert). **40,-**
Leicht stockfleckig.

- 76 **Wolf, J.** Lectionum memorabilium et reconditarum centenarii XVI. 2 Bde. Lauingen, Rheinmichel, 1600. 18 Bl., 1012 S.; 10 Bl., 1074 S., 1 w. Bl., 72 Bl. (Index von 1608). **Mit 2 breiten (wiederh.) Holzschnittbordüren von J. Lederlein, 2 (wiederh.) Holzschnitt-Porträts auf Titelbl. verso und über 400 Textholzschnitten von J. Amman und J. Lederlein.** 4°. Lederbände d. Zt. mit reicher RVergold. und RSch. (etw. bestoßen u. beschabt, Bd. I mit kleinen Wurmhängen in Deckelbezug und Fehlstellen an Kap.). (*) **600,-**
VD16 W 4210; Becker, Amman 131; Nagler, Monogr. III, 2770.- Erste Ausgabe dieses ‚seinerzeit beliebten Colletaneenbuches‘ (Ebert). Ausführlicher Querschnitt durch das gesam-



73



83

- 80 Buffon, (G.L.L.de).** Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. Band 11 u. 12 (von 23) in 1 Bd. Berlin, Pauli, 1786-87. 297 S., 2 Bll., 300 S., 2 Bll. Mit 1 gestoch. Frontisp., 2 (wiederh.) altkolor. Titelvign. und 48 Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit 2 RSch. und etw. RVergold. (leicht bestoßen). **100,-**
Über Steinbock, Gemse, Ziegenbock, Gazelle, Antilope, Zwerghirsch, Gnou, Kamel u.a. - Die Tafeln teils mit stärkerem Textabklatsch.
- 81 Dahuron, R.** Vollständiger Garten-Bau, Darinnen sowohl von einheimischen als ausländischen Gewächsen, Blumen und Bäumen gründliche Nachricht gegeben wird. Nebst einem Nützlichen Unterricht Von der Bienen Wartung; vom Baumbeschneiden; und der rechten Baum-Zucht; samt einem Verzeichniß des besten Franz-Obsts. 7. Aufl. Weimar, Hoffmann, 1757. 7 Bll., 684 S., 10 Bll. **Mit gestoch. Frontisp. u. 12 Kupfertafeln.** Hpgt. d. Zt. mit Holzdeckeln (leicht fleckig u. berieben). **200,-**
Vgl. Fromm 6397; vgl. Le Claire, Imkerei 100 und S. 28.- René Dahuron (um 1660 - um 1730) war Hofgärtner im Küchengarten von Schloss Charlottenburg in Berlin.- Umfangreiches Handbuch über den Gartenbau. Mit 12 Tafeln zur Baumzucht.- Vereinzelt mit leichtem Feuchtrand (meist nur im weißen Rand).- Die Tafeln lose und teils im Außenrand knapp beschnitten, Frontispiz und Titel ebenfalls lose.- Vorderes Vorsatzblatt mit Eintragungen von alter Hand.
- 82 Danmarks Geologiske Undersøgelse.** 32 Hefte der Reihe. Kopenhagen, Reitzel, 1935-73. **Mit zahlr. teils gefalt. Tafeln, Karten u. Abbildungen. 4° OBrosch.-Bde. (teils etwas gebräunt, meist mit kl. Namenszug auf der Brosch.-Vorderseite). 200,-**
Vorhanden: 6 Hefte der Reihe I (I. Raekke): 17-20, 21A-22A (enthalten jeweils ‚Beskivelse til Geologisk Kort over Danmark‘ mit den Kartenblättern Brande, Vissenbjaerg, Sønderborg, Haderslev, Faborg/Svendborg/Gulstav und Fredericia), 19 Bände (in 24 Heften) der Reihe II: 49-50, 58, 60-65, 70, 72, 74, 79, 81-82, 86, 88, 93 und 97 sowie 2 Hefte der Reihe III: 28 und 34.- Mit Beiträgen über Bornholm, Lönstrup, Südjütland, Seeland, Brejning u.a. von Axel Jessen, Helge Gry, Kaj Hansen, Sigurd Hansen, Theodor Sorgenfrei, Dan Laursen, Leif Banke Rasmussen etc.- In dänischer, englischer und deutscher Sprache.- 1 Beigabe.

- 83 Diderot, D. u. J.-B. d'Alembert.** Recueil de planches, sur les sciences, les arts libéraux, et les arts mécaniques, avec leur explication. Bd. 7. Paris, Briasson & Le Breton, 1769. 7 Bll. (Titel u. Erläuterungen). **Mit 48 (1 gefalt.; von 50) Kupfertafeln von Benard nach Harguiniez u.a.** Folio. Späterer schlichter Pp. (leicht angeschmutzt, Außengelenke stellenweise angeplatzt). (*) **400,-**
Aus der großen Ausgabe der ‚Encyclopédie méthodique‘.- Enthält 31 (von 33) Tafeln zur ‚Manège‘ (es fehlen die Tafeln VI und XIII), 7 Tafeln zu ‚Marechal Ferrant et Opérant‘ und 10 Tafeln zu ‚Marechal Grossier‘.- Die Tafeln zeigen Pferde und Reiter, Sattel, Zaumzeug, Dressurfiguren, Grund- und Aufrisse von Stallungen, außerdem Schmiedewerkstatt, Hufschmied, Hufbeschlagn, Hufeisen, Schmiedewerkzeuge, Amboss u.a.- Die gefaltete Tafel etwas gebräunt.- Weißer Außenrand teils leicht fleckig.- **Siehe Abb.**
- 84 Festschrift** Herrn Professor Dr. J.A. Palmén zu seinem 60. Geburtstage am 7. November 1905 gewidmet von Schülern und Kollegen. 2 Bde. Helsingfors, 1905-07. Ca. 380 und 500 S. Mit 1 Porträt-Frontisp., 1 farb. Karte und einigen teils farb. Tafeln. 4°. Priv. Hlwd.-Bde. mit goldgepr. RTitel. (*) **100,-**
Johann Axel Palmén (1845-1919) war ein finnischer Zoologe, der für seine Studien zum Vogelzug und seine Bemühungen um den Vogelschutz in Finnland bekannt war.- Enthält 18 Beiträge zu zoologischen Studien.- Bibliotheks-Stempel auf Titeln, Titeln verso sowie auf 2 Tafeln.
- 85 Fordyce, W.** Untersuchung der Ursachen, Zufälle und Heilung der faulen und entzündungsartigen Fieber. Mit einem Anhang von dem hectischen Fieber und der bösartigen und mit Geschwüren verknüpften Bräune. Aus dem Englischen übersetzt. Leipzig, Fritsch, 1774. 250 S., 2 Bll. (Inhalt). Späterer Interims-Umschlag. **150,-**
Erste deutsche Ausgabe.- ‚Das menschliche Leben dauert gemeinlich bey Personen, die in einem natürlichen Zustande leben sechzig oder siebenzig Jahr, und es ist daher der Umstand, daß so wenig von den Einwohnern Londons und Westmünster in Verhältniß der Anzahl derselben dieses Alter erreichen, eine Sache die mit Recht unsere Aufmerksamkeit verdient... Man sieht aber aus den Todenlisten, daß ... insbesondere die faulen oder entzündungsartigen und aus beyden Arten gemischten Fieber, zu dieser schrecklichen Verwüstung das Meiste beytragen‘ (aus dem Vorwort).- Inhalt nach Seite 246 verbunden.
- 86 Haack, R. und Busley, C.** Die technische Entwicklung des Norddeutschen Lloyds und der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft. Berlin, Springer, 1893. 5 Bll., 244 S. Mit 572 Textabb., 34 gefalt., lithogr. Tafeln u. 11 gefalt. Diagrammbll. Folio. Hlwd. d. Zt. mit RSch. und Deckeltitel (etw. berieben). **80,-**
Sonderabdruck aus der Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure, Jg. 1890-1892.- Marginalien in Bleistift auf den Diagrammblättern. Spiegel und Vorsätze erneuert. Text teils etwas stockfleckig.
- 87 Hansen, P.A.** Untersuchung über die gegenseitigen Störungen des Jupiters und Saturns. Berlin, Akademische Druckerei, 1831. XVI, 326 S., 1 Bl. Mit 47 Tabellen. 4°. Neuer priv. Lwd. mit RTitel. **100,-**
Poggendorf I, 1013.- Erste Ausgabe.- Umfangreiche astronomische Publikation des aus Südschleswig stammenden gelernten Uhrmachers und astronomischen Autodidakten Peter Andreas Hansen (1795-1874), für die er u.a. von der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin ausgezeichnet wurde.- Handschriftlicher Namenszug auf Vortitel, die ersten Blätter mit kleinem Randeinriß.

- 88 Holandre, F.** Abrégé d'histoire naturelle des quadrupèdes vivipares et des oiseaux. Band 3 (von 4). Zweibrücken, Sanson, 1790. 2 Bll., 468 S., 2 w. Bll. **Mit 29 altkolor. Kupfertafeln.** Ldr. d. Zt. mit etw. RVergold., 2 goldgepr. RSch. sowie goldgepr. Deckelfiletten (oberer Rücken mit geklebtem Einriß, HDeckel mit Schabstelle). (*) **300,-**
Nissen, Zool. 1977.- Die Tafeln mit den Vogeldarstellungen in schönem, frischen Kolorit.- Vor jeder Tafel ein weißes Blatt vorgebunden.
- 89 Hutton, C.** Philosophical an Mathematical Dicitonary: containing an explanation of the terms, and an account of the several subjects, comprised under the heads Mathematics, Astronomy, and Philosophy... A new edition. 2 Bde. London, Rivington u.a, 1815. (III)-VIII, 759 S.; 2 Bll., 628 S. Mit 1 gestoch. Porträt-Frontisp. und 41 (statt 42) Kupfertafeln. 4°. Ldr.-Bde. d. Zt. mit 2 roten RSch. (etw. bestoßen, 2 Deckel lose). **200,-**
Poggendorff I, 1163.- Zweite und letzte Ausgabe des mathematisch-physikalisch-technischen Lexikons.- Exlibris auf Spiegeln und Vorsätzen. Titel mit kleinem Stempel und rasiertem Namenszug. Band I ohne Vortitel und Tafel I (Luftschiffe), dafür die Tafel XIX doppelt vorhanden (als letzte in Bd. I und erste in Bd. II). Vortitel in Band II mit kleinem Eckausschnitt.
- 90 Kronecker, L. G.** Lejeune Dirichlet's Werke. Hrsg. auf Veranlassung der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften. (Fortgesetzt von L. Fuchs). 2 Bde. Berlin, Reimer, 1889/97. X S., 1 Bl., 644; X, 422 S., 1 Bl. Mit 1 Porträt-Frontisp. 4°. Moderne blaue Lwd.-Bde. mit goldgepr. RTitel. **100,-**

- 91 Linné, C. von.** Vollständiges Natursystem nach der zwölften lateinischen Ausgabe und nach Anleitung des holländischen Houttuynischen Werks mit einer ausführlichen Erklärung ausgefertigt von P.L.S. Müller. Teile 1, 3-6 (von 6) und Supplement in 8 Bdn. Nürnberg, Raspe, 1773-76. **Mit 1 gestoch. Frontisp., 8 gestoch. Titelvign. und 131 gefalt. Kupfertafeln.** Hldr.-Bde. d. Zt. mit je 2 RSch. (meist etw. bestoßen, teils stärker). **400,-**
Horn-Sch. 13558.- Erste deutsche Ausgabe.- Über Säugetiere, Amphibien, Fische, Insekten (hier Tafel 19 doppelt), Würmer, Korallen.- Ohne den Teil 2, 'Vögel'.- Die beiden Teile über Insekten mit zusätzlichem, eigenen Titel.- Gestochenes, gekröntes Monogramm-Exlibris und handschriftlicher Namenszug 'Julius Seyler' auf Spiegeln, gelöschter Bibliotheks-Stempel auf Vorsätzen.- **Dabei:** Ders. Vollständiges Natursystem des Mineralreichs. Übers. von J.F. Gmelin. Bd. 1. Nürnberg, Raspe, 1777. Mit 5 Kupfertafeln.- **Siehe Abb.**



- 92 Mayer, J.** Vorstellung Deß jüngst-erschienenen Cometen, Wie derselbe, vom 16. Novembris, Anno 1680. biß auf den 7. Februarii, Anno 1681. durch unterschiedliche (!) Gestirn, und mehr als den alb sichtbaren Himmel mit möniglichs grossem Ensetzen durchwandert... Dem beygefügt Eine wahrhaffte Erzehlung und Beschreibung, deß im Decembri obigen Jahrs entstandenen weibeschreyten Erdbruchs bey Blaubeuren. Ulm, Kühn Erben, 1681. 56 S. Mit 1 Textholzschnitt. Ohne Einband. (*) **120,-** VD17 12:641547U.- Der Pfarrer und naturwissenschaftlich interessierte Johann Mayer (1641-1712) beschreibt in vorliegendem Werk seine astronomische Beobachtung eines Kometen und die Instrumente, die er dafür gebrauchte, sowie eine geologische Begebenheit, die sich in der Nähe von Blaubeuren ereignet hatte.- Ohne die mehrfach gefaltete Kupfertafel.- Teils etwas feuchtrandig im Kopf- bzw. Fußsteg.



97

- 93 Müller, G. und Hartwig, E.** (Hrsg.). Geschichte und Literatur des Lichtwechsels der bis Ende 1915 als sicher veränderlich anerkannten Sterne nebst einem Katalog der Elemente ihres Lichtwechsels. 3 Bde. Leipzig, Komm. Poeschel u. Trepte, 1918-22. 4°. OHLwd.-Bde. mit RSch. und Deckeltiteln (stärker berieben, etw. fleckig). **100,-** Erste Ausgabe.- Kleiner handschriftlicher Namenszug auf Titeln, Innengelenke, Spiegel und Vorsätze erneuert. Band II teils etwas stockfleckig.
- 94 Müller, J.** Lehrbuch der kosmischen Physik. 5. Aufl. Text- und Atlasband in 2 Bdn. Braunschweig, Vieweg und Sohn, 1894. Vortitel, Titel, S. (XIII)-XXIII, 907 S., 1 Bil.; 3 Bil. Mit 447 Textholzstichen, 25 teils farb. Tafeln und 60 teils kolor., teils doppelblattgr. bzw. mehrf. gefalt. Tafeln. 8°. bzw. Gr.-8°. Neuer Hldr. mit RTitel und Brosch. d. Zt. mit Deckellustr. (be- stoßen u. mit Randläsionen, Rücken mit Papierstreifen verstärkt). **50,-** (= Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik und Meteorologie, Ergänzungsband).- Textband: Tafeln teils etwas stockfleckig, kleiner Namenszug auf Vortitel; Atlasband: teils leicht stockfleckig, Buchblock angeplatzt, 2 Tafeln locker, kleiner Namenszug auf Vortitel.
- 95 Nizze, E.** (Hrsg.). Aristarchu Samiou biblion peri megethon kai apostematon heliu kai se- lenes. Mit kritischen Berichtigungen. Stralsund, 1856. 2 Bll., 20 S. Mit 2 gefalt. Tafeln. 4°. Neuere Brosch. mit Lwd.-Rücken und mont. Deckelschild (etw. angestaubt). **100,-** 'Über die Gröszen und Abstände von Sonne und Mond' (Übersetzung des griechischen Titels auf dem Deckelschild).- Aus dem Jahresbericht des Gymnasiums zu Stralsund: 'Illustrissimam Universitatem litterariam Gryphiswaldensem de artium bonarum studiis cultu- que litterarum per quattuor saecula...' (Vortitel).- Aristarchos von Samos (um 310 bis ca. 250 v. Chr.), griechischer Astronom, beschreibt eine Methode, um die relative Entfernung von Sonne und Mond zur Erde abzuschätzen. Obwohl die Methode grundsätzlich stimmte, mussten seine Ergebnisse ohne Messgeräte fehlerhaft bleiben.- Text in griechischer Sprache, Bemerkungen von Nizze auf Deutsch.- Etwas stockfleckig.

- 96 Overbeck, F.** Botanisch-geologische Moorkunde unter besonderer Berücksichtigung der Moore Nordwestdeutschlands als Quellen zur Vegetations-, Klima- und Siedlungsgeschichte. Neumünster, Wachholtz, 1975. 719 S. Mit 263 teils ganzseit. Abbildungen u. zahlr. Tabellen. 4°. OLwd. im OU (OU stellenweise mit kl. Randeinrissen). **200,-**
Vorderes Vorsatzblatt mit Widmung des Verfassers an den ‚Weggenossen vieler Jahre‘ Herbert Straka (Professor für Botanik an der Universität Kiel; 1920-2009).- Vorderes Innengelenk gebrochen.- Beiliegend ein Manuskript von Herbert Straka zum Thema ‚Moore‘. Um 1975. 25 einseitig beschriebene Blätter.- Papierbedingt etwas gebräunt.
- 97 (Petitot, E.A.)** Raisonement sur la perspective, pour en faciliter l’usage aux Artistes. Dédié aux mêmes. Paris, Jourdan & les Marchands de Nouveautez, An XI (1802/03). 2 Bll., 10 S. **Mit Kupfertitel u. 9 Kupfertafeln.** 4°. Moderner Pp. **800,-**
Vgl. Ornamentstichsammlung 4736 (EA von 1758).- Der französische Architekt Ennemond Alexandre Petitot (1727-1801) war hauptsächlich in Italien im Herzogtum Parma tätig, er plante, das Herzogtum im Sinne des in Frankreich herrschenden neoklassizistischen Stils zu aktualisieren, was er jedoch nicht verwirklichen konnte.- **Siehe Abb.**
- 98 Rebau, H.** Naturgeschichte für Schule und Haus. 5. Aufl. Neu bearbeitet von Traugott Fromme. Stuttgart, Thienemann (Jul. Hoffmann), 1866. VI, 901 S. Mit 600 Abb. auf 48 kolor., lithogr. Tafeln. Priv. Hldr. d. Zt. mit RTitel und goldgepr. Monogramm ‚C.v.B.‘ auf unterem Rücken. **150,-**
Vgl. Nissen ZBI 1497.- Wappenstempel des Christian Freiherr von Berckheim sowie dessen Signatur (datiert ‚1880‘) auf Vorsatz.- Text meist etwas stockfleckig.
- 99 Rosenmüller, J.C.** (Chirurgisch-anatomische Abbildungen für Ärzte und Wundärzte). Tafelband. (Weimar, um 1805). **Mit 19 (8 doppelblattgr.; von 60) kolorierten Kupfertafeln von I.F. Schröter nach Rosenmüller.** Folio. Schlichter Pp. d. Zt. (etwas fleckig u. berieben, Rücken lädiert). (*) **400,-**
Johann Christian Rosenmüller (1771-1820) war Professor für Chirurgie und Anatomie, seit 1818 Rektor der Universität Leipzig, außerdem Mitglied der Leopoldina sowie der Leipziger Freimaurerloge Minerva.- Die Tafeln zeigen die Venen und Arterien im menschlichen Körper: im Halsbereich (dazu 6 Tafeln), in Arm und Hand (8 doppelblattgroße Tafeln), der Lunge, außerdem Aorta, obere Hohlvene u.a.- Die Tafeln nummeriert I-XIX.- 4 Tafeln auf bläulichem Papier.- Im weißen Außenrand schwach gebräunt und stellenweise leicht fleckig.- Buchblock vom Einband gelöst.- **Siehe Abb.**
- 100 Rothe, F.O.** Die Korb-Bienenzucht. Eine kurze und deutliche Anweisung ... nebst kurzen Andeutungen der Beschäftigungen des Bienenzüchters in jedem Monat des Jahres. 3. Auflage. Glogau, Flemming, 1866. XII, 342 S., 1 Bl. Mit 84 Textholzschnitten. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (bestoßen, Gelenke angeplatzt). **50,-**
Die Erstausgabe erschien 1853.- Besitzerstempel bzw. -vermerk auf dem Titel, den Innendeckeln und der ersten Seite des Vorwortes.- Leicht finger- bzw. schwach stockfleckig.



- 101 Sauerbruch, F. u. E.D. Schumacher.** Technik der Thoraxchirurgie. Berlin, Springer, 1911. 4 Bll., 97 S., 1 Bl. Mit 18 Farbtafeln u. zahlr. Abbildungen. 4°. OLwd. mit goldgepr. Deckel- u. RTitel (leicht berieben). **250,-**
Erste Ausgabe.- Ferdinand Sauerbruch gilt u.a. als Pionier der Thoraxchirurgie.- ‚Das Buch ist aus meiner persönlichen Erfahrung heraus geschrieben. Es enthält die Ergebnisse 8jähriger eigener Arbeit auf dem Gebiete der Thoraxchirurgie ... Alle beschriebenen und dargestellten Operationen sind von mir am Lebenden mehrfach ausgeführt worden. Die Bilder wurden von Herrn Dr. Schumacher sofort im Anschluß an die Operationen gezeichnet‘ (Vorwort).
- 102 Schäfer, J.C.** Homöopathisk Dyr-laegebog eller Anvisning til syge Husdyrs Behandling efter homöopathiske Grundsætninger. Randers, Schmidt, 1877. X, 187 S., 3 Bll. Mit 1 doppelblattgr. Frontisp. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (beschabt u. bestoßen). **50,-**
Selten.- Das Frontispiz mit einer Pferdedarstellung.- Übersetzt nach der zweiten erweiterten Ausgabe.- Leicht gebräunt und stellenweise etwas fleckig. Hinteres Innengelenk angeplatzt, hinteres Vorsatzblatt fehlt.
- 103 (Stöhr, C.).** Phänomene und Sympathie in der Natur, Wunden ohne Berührung vermöge des Viriols K. Digby blos sympathetisch zu heilen. Neue, verbesserte u. vermehrte Auflage. Coburg, Ahl, 1802. VI, 378 S. Kl.-8°. Marmor. Pp. d. Zt. mit rotem, goldgepr. RSch. (stellenweise berieben). **100,-**
Vgl. Holzmann/Bohatta III, 8744 u. Callisen XVIII.- Die Erstausgabe erschien 1795.- Der Naturphilosoph, Abenteurer und Intellektuelle Kenelm Digby (1603-1665) propagierte in einem 1668 posthum erschienenen Werk ein ‚Powder of Sympathy‘ als eine Art Allheilmittel, hergestellt mit astrologischen Verfahren. Auch sollte seine Waffensalbe auf Basis von Kupfersulfat durch sympathische Wirkung Wunden heilen, indem die verursachende Waffe damit eingerieben wurde.- Vorderes Vorsatzblatt mit gelöschtem Stempel. Stellenweise leicht gebräunt.- Exlibris von alter Hand auf Titel.
- 104 Sulzer, J.H.** Die Kennzeichen der Insekten, nach Anleitung des Karl Linnaeus, durch XXIV. Kupfertafeln erläutert und mit derselben natürlichen Geschichte begleitet. Mit einer Vorrede Johannes Geßners. Zürich, Heidegger, 1761. XXVIII, 203, 67 S. **Mit gestoch. Frontispiz, 7 gestoch. Kopfvignetten u. 24 kolor. Kupfertafeln.** Restaurierter Hldr. d. Zt. **1200,-**
Nissen, ZBI 4041; Horn/Schenkling 21755; Lonchamp 2842 (irrig 52 Tafeln); Lanckoronska/Oehler II, 170; Rümman 1126.- Einzige Ausgabe des Erstlingswerkes des Schweizer Mediziners und Entomologen Johann Heinrich Sulzer (1735-1814).- Ein Meisterwerk der schweizerischen Buchillustration des Rokoko mit den schönen sorgfältig kolorierten Kupfertafeln von Johann Rudolph Schellenberg (1740-1806), auch seine frühen illustrativen Vignetten, ‚die bereits jenen Hang zu satirischen und komischen Vorstellungen, dem der Künstler sich später gern überließ, verraten‘ (Lanckoronska/Oehler), unterstreichen die Bedeutung dieser Arbeit.- Die Tafeln in leuchtendem Kolorit, nur sehr vereinzelt gering stockfleckig, 1 Tafel mit kleinem hinterlegten Randeinriss.- Text leicht stockfleckig, stellenweise schwach gebräunt. Titel mit rasiertem Stempel, vorderer Vorsatz erneuert.- **Siehe Farbtafel I.**

Geschichte

- 105 (Abendroth, H. von).** Militärische Briefe eines deutschen Offiziers während einer Reise durch die Schweiz und das mittlere Frankreich im Anfange des Jahres 1844. Mit besonderer Bezugnahme auf die neueren französischen Befestigungsanlagen in militärischer und politischer Hinsicht. Adorf, Verlagsbureau, 1845. VIII, 382 S. Mit 2 mehrf. gefalt., lithogr. Karten. Schlichter Pp. d. Zt. mit RSch. (HDeckel etw. fleckig). (*) **120,-**
Die Faltkarten mit Plänen der Befestigungen von Paris und Lyon.- Zu Beginn und Ende sowie die Karten leicht stockfleckig.
- 106 (Arnett, J.).** Portraits and Lives of Remarkable and Eccentric Characters. Bd. 1 (von 2). London, Arnett, 1819. VIII, 204 S. Mit 1 gestoch. Frontisp., gestoch. Titel und 29 (statt 33?) sowie 1 zusätzl. eingebundenen Porträt-Kupfertafeln. Gr.-8°. Ldr. d. Zt. mit RVergold. u. goldgepr. Deckelfiletten (etw. bestoßen, Rücken erneuert unter Verwendung des alten Materials). **60,-**
Im Inhaltsverzeichnis sind 33 Charaktere aufgeführt, von denen 4 ohne eine Porträt-Tafel sind.- Das Frontispiz stockfleckig, die Tafeln teils etwas stockfleckig im weißen Außenrand. Innengelenke verstärkt.- Das zusätzliche Porträt von ‚Mrs. Montagu‘ von Bartolozzi nach Reynolds, London, 1792.
- 107 Brinckmeier, E.** Geschichte des Jahres 1848. Ein Gedenkbuch für das deutsche Volk. Braunschweig, Oehme & Müller, 1849. 102 S. Mit 6 lithogr. Porträt-Tafeln. Blauer Lwd. d. Zt. mit abweichendem RTitel („Papst u. Kirche...“) und goldgepr. Deckelornamenten (Einband etwas zu groß). **50,-**
Vorderer Spiegel und Vorsatz erneuert.
- 108 (Buchholz, F.).** Gallerie Preussischer Charaktere. Aus der Französischen Handschrift übersetzt. 2 Tle. in 1 Bd. Germanien (d.i. Berlin, Johann Daniel Sander), 1808. Titel, VI S., 1 Bl., 498 S. Illustr. Brosch. d. Zt. (bestoßen, fleckig, Rücken mit Fehlstellen). **60,-**
Holzmann/Bohatta II, 4590.- Erste Ausgabe.- Nach Rütger Schäfer handelt es sich um die Ausgabe B ohne den Stempel mit dem Decknamen des Verlages ‚H.P.M. Institut‘ auf der Rückseite des Titels. Der Hinweis auf dem Titel, dass es sich um eine Übersetzung aus dem Französischen handelt, ist irreführend. Die beiden französischen Ausgaben von 1808 wurden nach dieser deutschen Originalausgabe verfasst. Die Diskussion, wer der Verfasser dieser Schrift ist, wird bis heute geführt.- Unbeschnitten, breitrandig. Teils etwas stockfleckig, Unbedenklichkeitsstempel von 1943 auf Titel.
- 109 D’Houry, L.** Almanach royal, année commune M.DCC.LXXXX. (Paris), D’Houry u. Debure, 1790. 694 S. Ldr. d. Zt. mit reicher RVergold. und 2 RSch. sowie kleinem goldgepr. Monogramm, J.P.’ am unteren Kap. (etw. bestoßen u. beschabt). (*) **150,-**
- 110 Deutschland** zur See. O.O., um 1910. Mit 1 doppelblattgr., farb. Tafel mit aufklappbarem Schiffsmodell u. 33 mont. chromolithogr. Abb. deutscher Kriegsschiffe auf Tafeln. Quer-Folio. OLwd.-Mappe. mit Deckelillustration. (*) **120,-**
Das klappbare Schiffsmodell im Aufriss von ‚S.M. Linienschiff Nassau‘. Die Darstellungen der Schiffe von u.a. den S.M. Linienschiffen Nassau, Deutschland, Braunschweig, Weisßenburg, den S.M. Großen Kreuzern Hertha, Hansa, Vineta und diversen Torpedoboote sowie weiteren.- Das Klappmodell etwas eselsohrig und mit kleinem Einriss im unteren Falz.

- 111 Foresti, A.** Historische Welt-Cart, Das ist: Ordentliche Beschreibung der vier grössten Reich der Welt ... Mischauflage. 6 Tle. in 5 Bdn. Augsburg, Schlüter u. Happach, 1719-23. Mit 1 gestoch. Frontispiz u. 6 (wiederh.) Holzschnitt-Titelvignetten. 4°. Lederbände d. Zt. mit reich schwarzgepr. Rücken u. jeweils 1 schwarzgepr. RSch. (etw. berieben, teils beschabt). (*)

900,- de Backer-S. III, 885; vgl. Seebaß-Edelmann 267.- Vollständige Ausgabe einer der ersten umfassenden Welthistorien. Beinhaltet u.a. die Geschichte der Assyrer, Perser und Griechen, Päpste und Kirchengeschichte, die Beschreibung der Königreiche der Hunnen, Wenden, Goten, Langobarden, die Lebensbeschreibung der Könige von Dänemark und Norwegen sowie der Herzöge von Holstein und Geldern, England, Kalifen, die Kaiser von China etc.- Das schöne Frontispiz mit einer allegorischen Darstellung der Herrscher.- Radiertes, heraldisches Exlibris in Sepia der Bibliothek der Grafen von und zu Hohenwart Herr zu Gerlochstein auf Spiegeln.- Jeweils Kostenvermerke von alter Hand zu Buch und Einband auf Spiegel.- **Siehe Abb.**

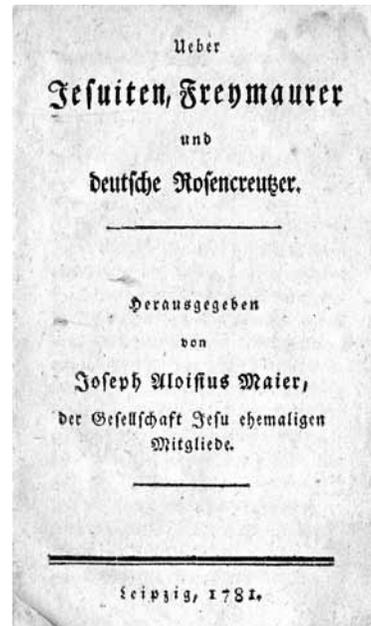


111

- 112 Geramb, F.v.** Habsburg ein Gedicht Seiner K.K. Majestaet Franz II. bei Annahme der Oesterreichischen erblichen Kaiserwuerde allerunterthaenigst zugeeignet. (Wien, 1804). 15 nn. Bll. Mit gestoch. Titel mit Vignette u. 20 gestoch. Textvignetten von L.F. Schnorr von Carolsfeld. Folio. OPp. mit lithogr. Deckellustr. u. Goldschnitt (etw. bestoßen). **150,-** Goedeke VII 117, 1; nicht bei Rümann.- Erste Ausgabe.- Die reizenden Vignetten stammen von dem damals erst sechzehnjährigen Schnorr von Carolsfeld.- Aufwändiger, großzügiger Luxusdruck, die Herstellungskosten sollen 20.000 Gulden betragen haben.- Leicht stockfleckig.
- 113 Hennings, W.** (Hrsg.). Deutscher Ehren-Tempel. Bde. 3, 5-7 (von 13) in 4 Bdn. Gotha, Hennings'sche Buchhandlung, 1822-25. Mit 24 Kupferstichporträts. Gr.-8°. Marmor. Pp.-Bde. d. Zt. mit Deckeltitel (etw. bestoßen). **120,-** Graesse III, 240.- Biographisches Sammelwerk mit großformatigen Porträts von Schriftstellern, Künstlern und Staatsmännern.- Exlibris von Peter Bina (1888-1969) auf Spiegeln, Monogrammstempel auf Titeln und letztem Blatt. Teils etwas (stock-)fleckig.
- 114 Karl VII.-** Vollständiges Diarium Von den Merckwürdigsten Begebenheiten, Die sich vor, in und nach der Höchst-beglückten Wahl und Krönung, Des Allerdurchlauchtigsten... Fürsten und Herrn, Herrn Karls des VII. Erwehltten Römischen Kaysers... in dieser Freyen Reichs- und Wahl-Stadt Franckfurt am Mayn zugetragen... 3 Teile in 1 Band. Frankfurt, Jung, 1742-43. Vortitel, Titel, 48 Bll., 306, 80, 38 S., 2 Bll., 96 S., 5 Bll., 28 S.; 10 Bll., 128, 52 S., 1 Bl., 26 S., 1 Bl., 34 S., 1 Bl., 30 S.; 2 Bll., 20, 8 S., 1 Bl., 10 S., 1 Bl., 26 S., 24 Bll. **Mit 1 gestoch. Frontisp., 18**



114



117

Faltkupfern, 19 Porträtkupfern, 2 typogr. Faltafeln, 9 gestoch. Vignetten und 1 Textkupper. Folio. Pp. d. Zt. mit rotem RSch. (etw. bestoßen, Ecken stärker, etw. beschabt).

(*)

1000,-

Lipperheide Sba 28; Ornamentstich-Slg. Berlin 2898.- Reich ausgestatteter, ausführlicher Bericht über die Feierlichkeiten der Kaiserkrönung Karls VII. mit großformatigen Kupfertafeln der Festumzüge, Feuerwerk, geschmückte Frankfurter Innenstadt, Darstellung des Banketts, Krönungszeremonien sowie Fürstenporträts mit Wappen u.a.- Wappen-Exlibris von ‚Otto Böcher‘ auf Spiegel.- 1 großes Faltkupper mit alt hinterlegtem Einriß (ca. 25 cm).- **Siehe Abb.**

115 Lossius, K.F. Moralische Bilderbibel. 5 Bde. Gotha, Perthes, 1805-12. Mit zusammen 74 Kupfertafeln nach J.D. Schubert. Marmor. Hldr.-Bde. d. Zt. mit 2 RSch. u. etwas RVerg. (etw. bestoßen). **120,-**

Brüggemann 262; Wegehaupt 1332.- Erste Ausgabe.- ‚Behandelt außer der biblischen auch die griechische u. römische Geschichte‘ (Brüggemann). Mit umfangreichen Pränumerantenverzeichnissen und Registern.- Meist etwas stock- oder braunfleckig. Kleines Eigentumsschildchen auf Spiegeln.

116 Lossius, K.F. und Schulze, C.F. (Hrsg). Historischer Bildersaal oder Denkwürdigkeiten aus der neuern Geschichte. Bde. 1 - 5.II (von 6) in 7 Bdn. Gotha, Perthes, 1815-29. Mit 7 gestoch. Frontisp. und 72 Kupfertafeln. Pp.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (Kap. teils etw. bestoßen). **120,-**

Rümann 2332.- Das reich illustrierte Werk zur Geschichte der Welt seit der Entstehung des Christentums. Die Tafeln zeigen Szenen u.a. aus der Antike, Porträts von Persönlichkeiten wie Johanna von Orleon, Heinrich II., Eduard III., Luther, Maria Stuart.

- 117 Maier, J.A. (d.i. Knigge, A.F.F.)** (Hrsg.). Ueber Jesuiten, Freymaurer und deutsche Rosencreutzer. Leipzig (d.i. Frankfurt, Brönnner), 1781. 128 S. Kl.-8°. Pp. d. Zt. (Rücken mit Papierstreifen verstärkt, etw. berieben). **500,-**
Knigge 4.01.- Einer von drei in der Kollation abweichenden Drucken des Jahres der Erstausgabe.- Kampfschrift gegen die Rosenkreuzer, die Knigge im Auftrag des Ordensgründers der Illuminaten Adam Weishaupt, verfasste. Knigge wurde nach heftigen Machtkämpfen mit Weishaupt und Johann Christoph Bode wieder vom Orden ausgeschlossen.- Kleines Exlibris auf Innendeckel. Vereinzelt leicht feuchtrandig im Kopfsteg. 4 Blätter mit kleinen Anstreichungen, Buchblock angeplatzt.- **Siehe Abb.**
- 118 Struve, J.J.** Magdeburgisches fröhliches(!) Pfingst-Fest Bey der Ankunfft der vertriebenen Glaubens-Brüder aus Salzburg. Magdeburg u. Leipzig, Seidel u. Scheidhauer, 1732. 1 Bl., 46 S. Etwas späterer schlichter Pp. (Rücken verblichen). **250,-**
Auf Grund eines Ausweisungserlasses von 1731 mussten etwa 20.000 protestantische Glaubensflüchtlinge (= Salzburger Emigranten) aus dem Erzstift Salzburg ihre Heimat verlassen. Der Großteil der Exulanten wurde von Preußen aufgenommen.
- 119 Werdenhagen, J.A.** Universalis Introductio in omnes Respublicas sive Politica Generalis. Amsterdam, Janssonius, 1632. 30 Bll., 767 S., 12 Bll. Mit 1 Kupfertitel u. 1 gestoch. Porträt von A. Cramer. 12°. Pgt. mit hs. RTitel (schwach stockfleckig). (*) **80,-**
Der evangelische Theologe Werdenhagen (1581-1652) war u.a. kaiserlicher Reichsrat und Gesandter in den Hansestädten.- Das Porträt etwas knapp beschnitten.

Geographie - Reisen

- 120 Afrika.- Merker, M.** Die Masai. Ethnographische Monographie eines ostafrikanischen Semitenvolkes. 2. verb. u. verm. Auflage. Berlin, Reimer, 1910. XXXI, 456 S. Mit 1 Porträt, 7 lithogr. Tafeln, 1 gefalt. lithogr. Karte u. zahlr. Abbildungen. 4°. Etw. spät. Hlwd. mit hs. RSch. **60,-**
Die Karte zeigt die Wohngebiete des Masaivolkes in Deutsch-Ostafrika und im britischen Gebiet.- Gelöschter Stempel eines Anthropologischen Instituts auf Titel.
- 121 -. Meyer, H.** Ostafrikanische Gletscherfahrten. Die Ersteigung des Kilimandscharo und Forschungsreisen im Kilimandscharo-Gebiet. Neue, kleinere Ausgabe. Leipzig, Duncker & Humblot, 1893. XVI S., 1 Bl., 312 S. Mit 2 chromolithogr. Karten (1 doppelblattgr., 1 mehrf. gefaltet), 20 Tafeln u. einigen Abbildungen. 4°. Illustr. OLwd. **200,-**
Kainbacher 270; Henze II, 462ff.- Bericht über die Erstbesteigung des Kilimandscharo.- Vereinzelt leicht stockfleckig.
- 122 -. Salt, H.** Neue Reise nach Abyssinien in den Jahren 1809 und 1810. Aus dem Englischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet von F. Rühs. Weimar, Industrie-Comptoir, 1815. XVI, 480 S. **Mit 1 mehrf. gefalt. grenzkolor. Kupferstichkarte.** Hldr. d. Zt. (etw. beschabt, RSch. entfernt, Ldr.-Ecken u. Vorsätze restauriert). **250,-**
Embacher 257; vgl. Henze IV, 731.- Erste deutsche Ausgabe. Die englische Originalausgabe erschien 1814.- Henry (Heinrich) Salt (1780-1827) reiste als Gesandter der britischen Regierung nach Abessinien (heute Äthiopien). Das Ergebnis dieser Reise war eine genauere Untersuchung und Aufnahme des Küstenstrichs zwischen der Assab-Bai und Massaua (vgl. Henze).- Stellenweise schwach gebräunt.

- 123** -. **Werner, Karl.** Nilbilder auf seiner Reise durch Egypten nach der Natur aufgenommen. Aquarell-Facsimiles aus der Artistischen Anstalt von Gustav W. Seitz. Erläuternder Text von Dr. A. Brehm und Dr. Johannes Dümichen. Wandsbek, Seitz, (1871-75). 25 Bll. **Mit 24 mont., chromolithogr. Tafeln.** Quer-Imperial-Folio. Reich goldgepr. OLwd.-Mappe (etw. berieben, etw. bestoßen, Seitenlaschen restauriert). (*) **800,-**
Vgl. Ibrahim-Hilmy II, 324.- Ansichten und Szenen aus Ägypten von dem zu seiner Zeit gefeierten Aquarellisten Karl Werner, der nilaufwärts bis nach Nubien reiste.- Tafeln jeweils auf Karton montiert, 1 Tafel hinter Passepartout montiert sowie 1 Tafel ohne Trägerkarton. Trockenstempel der lithografischen Anstalt auf den Trägerkartons, in den Ecken der Kartons kleine Titelschildchen. Mit 1 Original-Lieferungsumschlag (mit Randläsionen), hier im Innendeckel montiertes Schild mit typografischer Inhaltsangabe der ‚vierten Lieferung‘.- 1 Tafel leicht stockfleckig, sonst nur teils die Trägerkartons, 1 Textblatt stärker stockfleckig.- **Siehe Farbtafel II.**
- 124** **Amerika.- 2 Werke aus der amerikanischen Goldsucherzeit.** **300,-**
1. Brooks, J.T. Vier Monate unter den Goldfindern in Ober-Kalifornien. Leipzig, 1849. 232 S. Mit 1 grenzkolor. Stahlstichkarte. Kl.-8°. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RSch.- Sabin 8353; Howes V 134: ‚One of the most remarkable ‚imaginary voyages‘ since Defoe!‘.- Durchgehend etwas feuchtrandig in der oberen Ecke. **2.** Hagmann, A. Sechs Jahre in den Goldfeldern Alaskas. Selbstverlag, 1939. 99 S. Mit 1 Porträt. OLwd.- Mit Signatur des Verfassers auf dem Vortitel.- Vereinzelt leicht braunfleckig.
- 125** -. **Anales del primer congreso Panamericano de Ingenieria de Minas y Geologia.** 5 Bde. Santiago de Chile, 1942. Mit zahlr. Textabb. u. meist gefalt. Karten. 4°. OBrosch.-Bde. (etw. lichtrandig, teils etw. bestoßen). **150,-**
Enthält: 1. Antecedentes, Actas, Acuerdos. 2. Geologie, primera parte. 3. Geologia, segunda parte. 4. Combustibles, Fundicion, Minería metalica u.a. 5. Siderurgia, Hidrometalurgia, Fertilizantes u.a.
- 126** -. **Derrotero de la Costa de Chile.** 6 Bände. Mischauflage. (O.O.), Departamento de Navegacion e Hidrografia de la Armada, 1953-62. Mit zahlr., teils gefalt. Karten. 4°. **Verschiedenfarbige OHLwd.-Bde. mit goldgepr. Deckeltiteln (teils leicht bestoßen).** **200,-**
Enthält **1.** Volumen I. Desde arica hast el canal chacao. 4.a edition. 1961.- Mit auf Vorsatz montierter OBrosch.-Supplementband. **2.** Volumen II. Desde el canal de chacao hasta el golfo de penas. 3.a edition. 1953. **3.** Volumen III. Canales de Patagonia, desde el golfo de penas... 3.a edition. 1954. **4.** Volumen IV/1956. Estrecho de magallanes y aguas adyacentes... 4.a edition. 1956. **5.** Volumen V. Archipelago de tierra de fuego, canales magdalena... 4.a edition. 1958. **6.** Volumen VI. Publication No 3006. Territorio antartico. 1.a edition. 1962.- Wohl Korrektorexemplare. Jeweils mit Stempel auf Titel, teils mit Durchstreichungen bzw. handschriftlichen Randbemerkungen.
- 127** -. **Instituto de Investigaciones Geológicas.** Boletin No. 1-11 u. 13-16, zus. 15 Hefte. Santiago de Chile, 1958-64. Mit zahlr. teils mehrf. gefalt. Karten, Tafeln, Tabellen u. Abbildungen. Gr-8°. OBrosch.-Bde. (etwas lichtrandig). **100,-**
Das Institut für Geologische Forschung wurde in den 1950er Jahren in Chile gegründet, um die Erforschung und Veröffentlichung wissenschaftlicher geologischer Texte und Studien zu fördern. 1960 wurde dort die erste geologische Karte Chiles im Maßstab 1:1.000.000 veröffentlicht.- Mit Beiträgen über die Anden, Cordilleren, Costa de Tarapacá, Pampa del Tamarugal, Chillán, Valparaíso, Santiago etc. von Herbert Thomas, José Corvalán Díaz, Cinna Lomnitz, Ocatavio Castillo Urrutia, Giovanni Cecioni, Carlos Klohn Giehm, Luis Aguirre Le-Bert, William D. Carter u.a.- In spanischer Sprache.

- 128** -. Konvolut von 4 Werken zu Universität Austral de Chile und Deutsche Schule Karl Anwandter in Chile. Mit einigen, teils mont. Abb. Je 4°. Alle OBrosch.-Bde. (1 OBrosch. etw. bestoßen). **100,-**
1. Wetzell, W. Introduction a la historia de la tierra y de la vida (Geologia). Typoskript. Valdivia, 1961.- Stempel der Universität Austral de Chile auf VDeckel.- Dabei: Schriftenverzeichnis Professor Dr. Walter Wetzell. Kiel, 1957. OBrosch. (eigenhändige Widmung des Autors auf VDeckel). **2.** Universidad Austral de Chile. Centro de Documentacion. Memorias anuales 1960-1961. Valdivia, 1961. Typoskript.- Handschriftlicher Namenszug auf Vorsatz. **3.** Universidad Austral de Chile. Boletín interno. Febrero y Marzo de 1962. Typoskript.- Handschriftlicher Namenszug auf VDeckel. **4.** Deutsche Schule Karl Anwandter. Festschrift 100 Jahre. Valdivia, 1958.
- 129** -. Sammlung von 48 (nicht gelaufenen) Postkarten mit Ansichten aus Argentinien. Um 1920. Format jeweils 9 x 13,5 cm. Montiert in 1 flex. Pp.-Album d. Zt. sowie lose u. als Leporello. (*) **150,-**
 Meist mit Ansichten aus Buenos Aires, die Karten zeigen außerdem die 1922 gegründete Ölgesellschaft Yacimientos Petroliferos und die Ortschaft Qilmes.
- 130** -. (**Köster, Rolf**). Berichte über Reisen durch Chile in den Jahren 1962-64. Typoskripte in deutscher Sprache. Ca. 850 maschinenschriftliche Blätter aus transparentem Papier (Durchschläge). In zusammen 19 Umschlägen, Vorderseite jeweils handschriftlich bezeichnet mit Reiseziel und Reisedatum. **200,-**
 Detaillierte Berichte vom Kieler Professor für Geologie Rolf Köster (1929-2021) von wissenschaftlichen Reisen durch Chile, wohl im Auftrag der Universidad Austral de Chile, die im Süden des Landes in Valdivia liegt. Von hier aus starten die Reisen zum Zweck der geologischen Erforschung der Region, insbesondere der Küstenregion und der Vulkanzone. Die Reisen führen entlang der nördlichen sowie der südlichen Küstenregion, nach Mehuin, Arauco, Paillaco, Carahue, Puerto Saavedrazu, Frutillar, Rininahue, zu den Laja-Fällen, den Seen Rupanco, Llanquihue, zu den Vulkanen Mocho-Chohuenco, Antuco, Llaima, Villarrica, Antillanca, Puyehue, Bariloche u.a., außerdem nach Argentinien (Bariloche, Zapala).
- 131** -. **Lliboutry, L.** Nieves y Glaciares de Chile. Fundamentos de Glaciología. Chile, Ediciones de la Universidad de Chile, 1956. 471 S. Mit zahlr. Textabb., einigen teils gefalt. Karten sowie 2 großen, mehrf. gefalt. Karten in beiliegendem Umschlag. 4°. OBrosch. (etw. lichtrandig, leicht bestoßen). **80,-**
 Lliboutrys erster Beitrag zur Wissenschaft der Glaziologie. 1958 gründete er in Grenoble das Labor für Alpine Glaziologie.- Bibliotheks-Exlibris auf Vorsatz, handschriftlicher Namenszug auf Innendeckel.
- 132** -. **Meyer, H.** In den Hoch-Anden von Ecuador: Chimborazo, Cotopaxi etc. Reisen und Studien. Berlin, Reimer, 1907. 1 Bl., 14, 551 S. Mit 3 mehrf. gefalt. Farbkarten u. 37 Tafeln. Gr.-8°. OHLwd. mit goldgepr. Deckeltitel (leicht berieben, 1 Außengelenk leicht angeplatzt). **60,-**
 Palau 167.672.- Ohne den gesondert erschienenen Bilder-Atlas.- Vorderes Innengelenk angeplatzt.
- 133** -. **Prescott, W.H.** History of the Conquest of Mexico. 3 Bde. Paris, Baudry's European Library, 1844. Mit 2 gefalt. gestoch. Karten. Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (leicht berieben). **150,-**
 Vgl. Palau 236468 und Sabin 65263.- **Dabei: Ders.** History of the Conquest of Peru. 2 Bde. Ebda., 1847. Mit 1 gestoch. Karte u. 1 gestoch. Tafel. Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etw. berieben).- Vgl. Palau 236507 und Sabin 65273.- Beide Werke jeweils mit gelöschtem Bibliotheksstempel auf Titel und hinterem Innendeckel.

- 134** -. (**Wehnert, Georg**). Typoskript zu einem ‚Tatsachenroman‘. Um 1965. Ca. 190 maschinenschriftliche Blätter (nummeriert S. 149-338) mit zahlr. handschriftlichen Marginalien sowie einigen zwischengebundenen Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln. 4°. Privater Hlwd. (Reste eines mont., handschriftl. Titelschilds a. VDeckel). **200,-**
Das Thema der deutschen Siedler in Amerika zu Beginn des 19. Jahrhunderts und die Geschichte Texas' ist die Grundlage zu diesem Manuskript. Der Autor beschreibt, daß er ‚Form und Inhalt‘ dieses Buches als zeitgeschichtlichen Tatsachenroman bezeichne'. Unter anderen werden bekannte Personen erwähnt wie Ferdinand Lindheimer (Botaniker, Journalist, Zeitungsverleger, 1801-1879) und Otfried Hans von Meusebach (Botaniker, Politiker, Abgeordneter im Senat von Texas, 1812-1897). Zahlreiche Randnotizen, eingeschobene Anmerkungen und Literaturangaben zeugen von einer akribischen Recherche der Historie. Das Fragment des Deckelschildes sowie einige im Buch eingefügte Briefumschläge deuten auf Georg Wehnert aus Frankfurt a.M. als Autor hin. Desweiteren ist das Werk als ‚II. Teil‘ auf dem Deckelschild bezeichnet. Der 1. Teil fehlt.- Unbeschnitten, daher einige Blätter mit kleinen Randeinrissen.
- 135** **Asien.-** Sammlung von 131 Orig.-Fotoabzügen mit Ansichten aus Westindien, Sri Lanka, Indonesien, Belgien u.a. Um 1900. Format jeweils 13 x 18 cm. Lose eingesteckt in Lwd.-Album d. Zt. (*). **150,-**
Die Aufnahmen zeigen Häuser, Gebäude, Straßen, Häfen, Landschaften, Schiffe aus Europa und Übersee etc. aus der Zeit um die Jahrhundertwende und stammen vermutlich von einem professionellen Fotografen, der u.a. inmitten des städtischen Verkehrs seine Aufnahmen fertigte oder vom Schiff aus springende Delfine fotografierte.- Wenige Abzüge leicht fleckig bzw. etwas unscharf.
- 136** -. **Bourdoukoff, N.** Céramique de l'Asie Centrale. St. Petersburg, Naufacture des Papiers de l'État, (1904). S. XV-XVII. Mit 22 farb. Tafeln. Folio. Lose in OPapier-Mappe (etw. knittig, Rücken u. Seitenlaschen mit kl. Läsionen). (*). **100,-**
Edition du Ministère des Finances (Titel oberhalb).- Text in kyrillisch und auf Französisch.- Es fehlen wohl die ersten Textblätter.
- 137** -. (**Kipling, J.L.**) The Journal of Indian Art. No. 9. Mooltan Pottery. The Dictionary of Islam. London, Griggs, 1886. S. (65)-68, 4 S. Mit 9 fotolithogr. Tafeln. Folio. OBrosch. mit flex. Lwd.-Rücken (mit kl. Randläsionen). (*). **80,-**
Die Zeitschrift über die dekorativen Künste Indiens erschien zwischen 1884 und 1916. Die farbigen Tafeln mit Abbildungen von Tonarbeiten aus Multan, der traditionellen ‚Blue Pottery‘.- Innendeckel und Vorsätze mit kleinem Feuchtrand im Fußsteg.
- 138** -. **Siebold, A. von.** Ph. Fr. von Siebold's letzte Reise nach Japan 1859 - 1862. Von seinem ältesten Sohne. Berlin, Tamai, 1903. IX, 130 S., 2 Bll. Mit 2 Porträttafeln. Gr.-8°. OLwd. (leicht angestaubt). **800,-**
Seltene erste Ausgabe.- Der bayerische Arzt, Ethnologe und Naturforscher Philipp Franz Balthasar von Siebold (1796-1866) gilt als Begründer der internationalen Japanforschung und als Mittler zwischen der japanischen und der deutschen Kultur. Als Stabsarzt in der niederländisch-indischen Armee hielt er sich erstmals von 1823-30 in Nagasaki auf.- Das erste Porträt verso mit handschriftlicher Widmung des japanischen Arztes Mantaro Ito an ‚Herrn & Frau Stabsarzt Neuhaus‘, datiert ‚Göttingen 1904‘.- Vorderes Vorsatzblatt fehlt.- **Siehe Abb.**

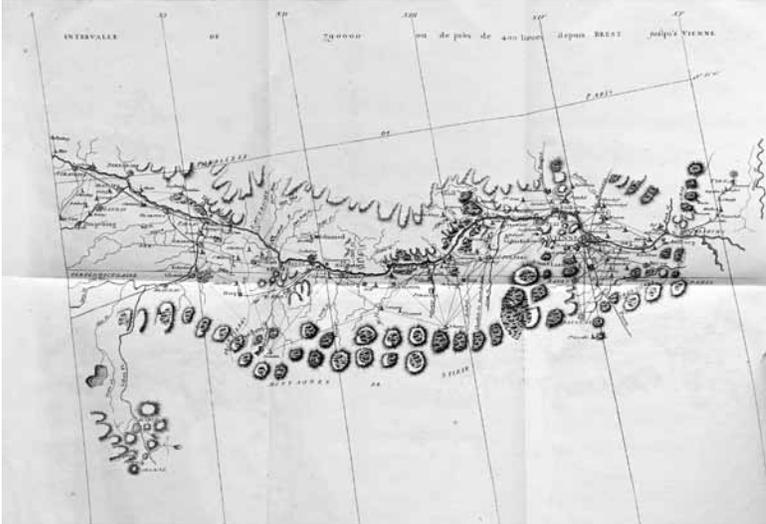


138



140

- 139 **(Beretarius, S.)** *Annuae litterae Societatis Jesu anni MDCXI, ad patres, et fratres eiusdem Societatis.* Dillingen, Melchior Algeyer, 1611. Titel, 869 S., 4 Bll. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. mit Überstehkanten und kalligraphischem RTitel. (*) **200,-**
 Jährlich und an verschiedenen Orten (u.a. Philippinen, Peru, Mexiko) gedruckte Sammlung von Briefen der Jesuiten, die wertvolle, wichtige und authentische Informationen zu den Sitzungen der Gesellschaft enthalten.- Eigentumsvermerk von alter Hand in brauner Tinte auf Titel (datiert 1687). Vereinzelt im weißen Außenrand etwas stockfleckig. Titel mit kleinem Ausschnitt, vorderer Spiegel erneuert.
- 140 **Beutel, T.** *Cimelium Geographicum Tripartitum; Oder Dreyfaches Geographisches Kleinod, Darinnen begriffen I. Richtig-gesuchte und verfassete Longitudines und Latitudines ... II. Milliographia, oder Meilen-Beschreibung ... III. Seminarium Geographicum, Geographischer Pflantz-Garten ...* 3 Tle. in 1 Bd. Dresden, bey der Churfl. Sächs. Hof-Buchdruckerin, 1680. 12 (statt 13) Bll., 90 S.; 3 Bll., S. (91)-226; 4 Bll., S. (227)-286 S., 6 Bll. **Mit Kupfertitel u. 1 Kupferstichkarte.** Gr.-8°. Neuer Pgt. mit goldgepr. RTitel. **350,-**
 Graesse I, 356.- Erste Ausgabe des geographischen Hauptwerks des Dresdener Mathematikers und Astronomen Tobias Beutel (1627-1690), kurfürstlicher Sekretär und ab 1658 Kunstkammerer in Dresden.- In den ‚geographischen Kostbarkeiten‘ mit einer Beschreibung von ‚America. Alß das vierde und letzte, ja ein überaus groß Theil der Welt‘ (Seiten 117-118 und 145-147).- Der dekorative Kupfertitel von Johann Bensheimer nach C.E. Schibling mit einer in ein Herz einbeschriebenen Windrose und zwei kleinen Ansichten von Dresden und Meißen, die Karte mit kleiner figurativer Kartusche zeigt das Königreich Sachsen.- Es fehlt 1 Blatt Zueignungsschrift an die ‚Churfl. Durchl. zu Sachsen‘.- Unbeschnitten, kleiner Feuchtrand im weißen Kopfsteg.- **Siehe Abb.**
- 141 **Cassini de Thury, (C.F.) de.** *Relation de deux voyages faits en Allemagne par ordre du Roi. Par rapport à la figure de la terre ... à la géographie ... à l’astronomie.* Paris, Durand, 1763. 1 Bl., XXXII, 186 S., 1 Bl. **Mit 4 mehrfach gefalt. Kupferkarten.** 4°. Ldr. d. Zt. mit floraler



141

RVerg., goldgepr. Wappensupralibros auf beiden Deckeln, Steh- u. Innenkantenvergoldung u. schönen Buntpapiervorsätzen (etwas beschabt u. bestoßen). **500,-**

Poggendorff I, 391 f.- Erste Ausgabe, selten mit den 4 Karten.- Eines der Hauptwerke des berühmten Kartographen César Francois Cassini de Thury (1714-1784), der mit der ‚Carte de Cassini‘ das erste Kartenwerk schuf, das Frankreich auf der Basis einer genauen geodätischen Vermessung darstellte.- Die Karten zeigen Cassinis Vermessungen in Süddeutschland, außerdem von Paris bis Brest.- Breitrandiges Exemplar auf kräftigem Papier, Karten teilweise mit kleinem Einriss.- Mit Wappenexlibris des amerikanischen Mathematikers und Astronomen William Chauvenet (1820-1870), gestochen von E. Ancelet.- **Siehe Abb.**

- 142 Frankreich.-** 5 Alben und Mappen mit Lichtdrucken aus Frankreich und Italien. Um 1900. Gr.-8° bzw. Qu.-4°. Verschied. Formate. Meist OLwd.-Bde. (teils leicht berieben). (*) **250,-**
1. Straßburg i.E. Berlin, 1904. **2.** Côte d'Azur. G.J., Phot. Um 1900.- Etwas stockfleckig. **3.** Photographien nach Gemälden aus dem Louvre. Berlin, um 1900. **4.** Roma. Um 1900. **5.** Pompei. Um 1900.- Teils leicht angestaubt.
- 143** -. Ansichtenalbum der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Strassburg. Strassburg, Hruschka, 1895. Folge von 14 fotogr. Tafeln. Folio. Lose in blindgepr. OLwd.-Mappe. (berieben, HDeckel etw. fleckig). **80,-**
 Die Fotografien aus dem Strassburger Atelier Anton Hruschka zeigen die Ausstellungshalle, Seeufer, Felsengrotte, Maschinenhalle, Verwaltungs-Gebäude, Elsässer Bauernhaus u.a.- Jeweils in Deutsch und Französisch bezeichnet.- Weiße untere Außenecke durchgehend etwas feuchtrandig (Darstellungen nicht betroffen).
- 144** -. Sammlung von 12 Orig.-Fotografien meist mit Ansichten von der französischen Mittelmeerküste. Um 1894. Lose in 2 Hlwd.-Mappen d. Zt. mit hs. Deckeltitel ‚Provence‘ und ‚Riviera‘ sowie mit Namenszug ‚Oskar Klingler‘, Innendeckel jeweils mit kleiner Zeichnung der Region, datiert Oktober 1894. (*) **250,-**
 Mit 3 gefalteten Panoramafotografien im Format 21 x 55 cm von Avignon, Marseille und Monaco, außerdem mit Ansichten von Menton, San Remo, Cannes, Santa Margherita bei Genua u.a. (Format jeweils ca. 18 x 27 cm).

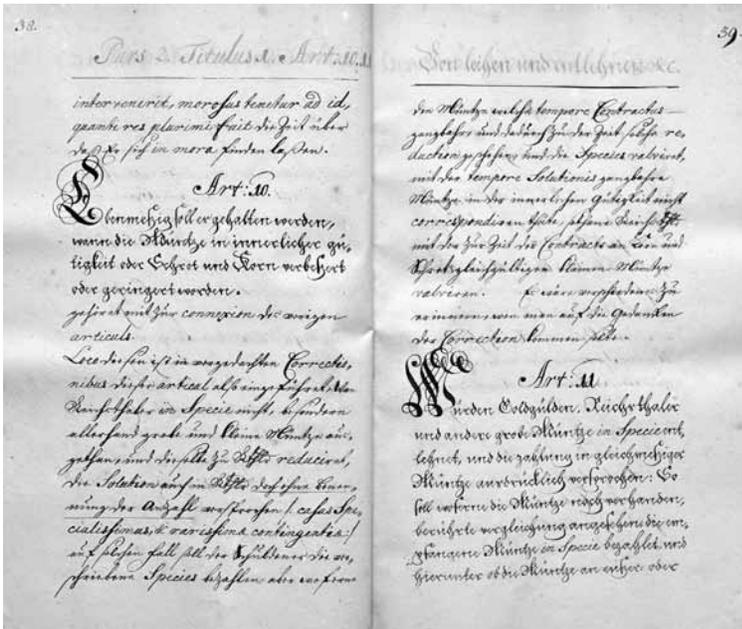
- 145** -. **Le Bas, P.** Historia de la Francia. Bd. 2 (von 2). Und: Album de la Historia de Francia. Bd. 1 (von 2). Barcelona, 1841. 704 S.; 8 S. Mit ca. 500 Stahlstichtafeln. Abweichende Ldr.-Bde. d. Zt. mit RVergoldung (1 Bd. etw. berieben). **40,-**
(= Panorama universal. Europa.). Hier jeweils nur 1 Text- und 1 Tafelband der zusammengehörenden (vierbändigen) Reihe. - Tafeln teils etwas stockfleckig.
- 146** -. **Les Francais peints par eux-mêmes.** Band 1 (von 9). Paris, Curmer, 1840. 2Bll., XVI, 380 S., 4 Bll. Mit 1 gestoch. kolor. u. eiweißgeh. Titel, 46 kolor. Holzstichtafeln und zahlr. Textholzstichen. Gr.-8°. Pp. d. Zt. mit RSch. (etw. berieben). **40,-**
Die Tafeln mit Berufstrachten sowie verschiedenen Charakteren und Typen gestochen nach Gavarni, Monnier, Daumier, Grandville u.a. Die Textbeiträge von u.a. Balzac, Gautiert, Delors, Guinot. - Teils etwas stockfleckig, die Tafeln geringer.
- 147** **Italien.- Crescini, J. u. G. Stefani** (Hrsg.). Il Teatro di Padova riedificato dall' architetto Giuseppe Japelli. O.O., um 1847. 28 S., 2 Bll. Mit 6 lithogr. Tafeln. 4°. Moderner Pp. (OBroschurdeckel eingebunden). **100,-**
Werk über das heutige Teatro Verdi, 1751 eingeweiht und 1847 nach einem Entwurf des Venezianischen Architekten Giuseppe Jappelli (1783-1852) renoviert. - Leicht gebräunt. - Broschur-Vorderseite verso mit Schenkungsvermerk in italienischer Sprache des Grafen Andreas Cittadella-Vigodarzere, datiert Venedig, 12.06.1847.
- 148** -. **Lasinio, G.P.** Le tre porte del Battistero di San Giovanni di Firenze. Incise ed Illustrate. Florenz, Bardi, 1821. 2 Bll., 8, 12, 8 S. **Mit 46 Kupfertafeln von A. Pisano u. L. Ghiberti nach Lasinio.** Folio. Hldr. d. Zt. (beschabt u. bestoßen, Rücken fehlt). **200,-**
Graesse IV, 114; Thieme/Becker XXII, 404. - Detailreiches großformatiges Tafelwerk über die drei berühmten vergoldeten Bronzetore des Baptisteriums San Giovanni in Florenz, die innerhalb eines Zeitraumes von rund 120 Jahren entstanden. Das erste Tor wurde 1330 von Andrea Pisano gestaltet, die beiden weiteren Tore stammen von Lorenzo Ghiberti. - Zweispaltiger Text in Französisch und Italienisch. - Etwas stockfleckig und im Kopfsteg mit durchgehendem kleinen Feuchtrand.
- 149** **Österreich.- Haushofer, M. u. C.P.C. Köhler.** Die Salzburger Alpen. Aquarelle mit Schilderungen. Darmstadt, Köhler, (1874). 3 Bll., 93 S. Mit 21 mont. chromolith. Tafeln nach C.P.C. Köhler. Quer-4°. Grüner goldgepr. OLwd. (leicht berieben, 1 Außengelenk angeplatzt). **200,-**
Nebhay/Wagner 308. - Mit schönen Ansichten von Chiemsee, Reichenhall, Berchtesgaden, Salzburg, Ischl, Gastein u.a. - Ränder schwach gebräunt, Titel mit etwas Abklatsch des Frontispizes.
- 150** **Pomponius Mela.** Libris Tres de Situ Orbis Cum Observationibus Isaaci Vossii. 2. Aufl. 2 Tle. in 1 Bd. Franeker, Strick, 1700. 7 Bll., 419 S., 30 Bll.; 70 S. Mit 1 Kupfertitel u. 8 Kupfertafeln. Pgt. d. Zt. mit RSch. u. hs. Titilvermerk (etw. fleckig u. berieben). (*) **100,-**
Zweite Ausgabe mit den Kommentaren von Isaac Vossius. - Der römische Geograph verfasste in den Jahren 43-44 n.Chr. eine Beschreibung der damals bekannten Welt, die als das älteste geographische Werk in lateinischer Sprache gilt. - Die Tafeln mit geometrischen Berechnungen und Darstellungen. - Breitrandig. - Teils mit zeitgenössischen Marginalien, alte handschriftliche Besitzvermerke auf Spiegel. - Vorderes Innengelenk angeplatzt.
- 151** **Reisebilder.** Album mit 91 mont. Fotografien (davon 7 farbig). Um 1910. 37 Kartonblätter, davon 10 weiß. Folio. Schwarzes Leder-Album d. Zt. mit goldgepr. Titel ‚Reisebilder‘

- auf VDeckel, großer Metall-Schließe, Ganzgoldschnitt sowie reicher Innenkantenvergoldung. **200,-**
 Mit Ansichten von Schiffen, Gebäuden, Landschaften, Häfen, Wasserfällen sowie von Städten wie München, Nürnberg, Zürich und Sehenswürdigkeiten aus der Sächsischen Schweiz, Christiansand sowie Tanger. Teils mit Bezeichnung in der Fotografie. - 2 Fotografien zum Panorama ausklappbar (20 x 53,5 cm) sonst unterschiedliche Formate zwischen 27,5 x 22,5 cm und 14,5 x 9,5 cm. - Die Blätter teils etwas stockfleckig im weißen Außenrand, zu Beginn leicht feuchtrandig im weißen Außensteg.
- 152 Russland/Ostpreußen.-** Ostsee-Strand. Königsberg, Gottheil u. Sohn, um 1890. Mit 8 (statt 9 ?) Lichtdruck-Tafeln u. 3 Original-Fotografien (jeweils 19,5 x 25,5 cm). In brauner gold- u. schwarzgepr. OLwd.-Mappe (etw. bestoßen). (*) **200,-**
 Mit Ansichten von u.a. Rauschen, Brüsterort, Strand bei Warnicken, Schlucht bei Gr. Kuhren, Gausup-Schlucht. - Die 3 Fotografien je auf grauen Karton montiert mit den Maßen 32 x 44 cm, die Lichtdrucktafeln jeweils auf Karton montiert mit den Maßen 38,5 x 49 cm. - Trägerkarton vereinzelt etwas stockfleckig.
- 153 Schottland.-** Stirling. And Scottish Lakes. Stirling, Shearer, um 1860. Mit gestoch. illustr. Titel u. 18 Stahlstichtafeln. Quer-Gr.-8°. Illustr. OBrosch. (etwas gebräunt, Hinterseite mit kl. Randläsionen, Rücken eingerissen). **50,-**
 Die Tafeln, gestochen von William Banks, zeigen Stirling Castle, Cambuskenneth Abbey, Bridge of Allan, Doune Castle, Callander, Loch Katrine, Loch Vennachar, Loch Achray, Loch Lomond u.a. - Schwach stockfleckig.
- 154 Skandinavien.- (Hennings, A.)** Materialien zur Statistik der Dänischen Staaten, aus Urkunden und beglaubten Nachrichten... 1.-3. Band (statt 4) in 3 Bdn. Flensburg u. Leipzig, Korten, 1784-91. XXII S., 1 Bl., 432 S.; XVIII, 386 S.; 2 Bll., 608 S. Mit zahlr., mehrf. gefalt. Tabellen. Hldr.-Bde. d. Zt. mit je 2 RSch. und reicher RVergold. (etw. berieben, Kap. teils etw. bestoßen). **100,-**
 Ohne den vierten Band. - Titel und Vorsätze teils mit handschriftlichen Namenszügen und Exlibris-Stempel ‚Hans Werner Rothe, Erfurt‘. Wenige Tafeln mit Stempel verso.
- 155 -. Pauly, F.** Topographie von Dännemark, einschließlich Islands und der Färöer. Altona, Augustenburg u. Kopenhagen, Busch u.a., 1828. XI, 758 S., 1 Bl. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. (etw. bestoßen). **80,-**
 Fiske I, 458. - Erste Ausgabe. - Buchblock lose. Stempel auf Vorsatz, teils etwas feuchtrandig am Außenrand.
- 156 Wallis, S.** Reise um die Welt in den Jahren 1766, 767 und 768. 2 Bde. Troppau, Traßler, 1785. 216 S.; S. 217-324. Mit 2 mehrf. gefalt. Tabellen. Kl.-8°. Interimsbrosch.-Bde. mit hs. Titelschild u. Inventarnr. auf dem Rücken. **180,-**
 (= Sammlung der besten Reisebeschreibungen. Band 5). - Die Tabellen zeigen, ‚wie weit die bekanntesten Landspitzen in der magellanischen Straße von einander entfernt liegen‘ sowie die ‚Längen und Breiten verschiedner Hafen und anderer Gegenden auf offener See‘. - Leicht stockfleckig.

Deutschland

- 157 Baden-Württemberg.-** Album der Familie Zieher aus Schwäbisch-Gmünd. Um 1900. Mit 102 (von 104) Orig.-Porträtfotografien. 4°. Ldr.-Album d. Zt. mit etwas Gold- u. Blindpr. (be-
rieben u. etwas bestoßen, 1 Außengelenk angeplatzt, unterer Rücken mit Einriss, 1 Messing-
schließe unvollständig). (*) **150,-**
Enthält eine Gruppenfotografie der Familie Ottmar Zieher (Format 17 x 21 cm), 1 größeres
Porträt von Josef Anton Zieher (Format 17,5 x 17 cm) sowie sehr zahlreiche Porträts der
Familienmitglieder und Nachkommen (Format jeweils 8,5 x 5 cm).- Ottmar Zieher (1857-
1924) war Verleger für Ansichtskarten in München, er war u.a. Hoflieferant für Prinz Albert
von Belgien.- Meist handschriftlich bezeichnet.- Die Porträts teils etwas verblasst und
leicht stockfleckig.- 2 Porträts von Ottmar Zieher entfernt.
- 158 -.** Festgabe zum Jubiläum der vierzigjährigen Regierung Seiner Königlichen Hoheit des
Grossherzogs Friedrich von Baden in Ehrfurcht dargebracht von der Technischen Hochschu-
le in Karlsruhe. Sonder-Abdruck. Karlsruhe, 1892. XCII, 274 S. Mit zahlr. Tafeln. 4°. Schwarzer,
reich goldgepr. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Porträt auf VDeckel, Ganzgoldschnitt, Innenkanten-
vergoldung sowie mit goldgeprägten Namen des Buchbinders ‚C. Feigler‘ auf HDeckel (kl.
Schabstelle auf VDeckel). (*) **120,-**
Über die Entwicklung der Technischen Hochschule von der Gründung bis zur Gegenwart
(1825-1892), Abhandlungen über die Baugeschichte des Residenzschlosses, Ferdinand
Redtenbauer, die Sternwarte, Abteikirche Schwarzach, Wuchsverhältnisse der gemischten
Hochwaldbestände, Entwicklung des Flussbaus u.v.a.- Der Einband stammt aus der Karls-
ruher Werkstatt Christian Feigler.
- 159 -.** **Chezy, H.v.** Handbuch für Reisende nach Heidelberg und in seinen Umgebungen, nach
Mannheim, Schwetzingen, dem Odenwalde und dem Neckarthale. 3., nach neuem Plane
bearbeitete und berichtigte Ausgabe der Gemälde von Heidelberg ... Heidelberg, Eng-
mann, (1838). VI, 164 S. Mit 4 gefalt. lithogr. Plänen, 2 (1 gefalt.) lithogr. Karten u. 1 mehrfach
gefalt. lithogr. Panorama. Kl.-8°. OPp. (leicht bestoßen, Rücken beschabt). **200,-**
Mit Plänen und Karten von Heidelberg und dem Heidelberger Schloss sowie von Mann-
heim und dem Schwetzingen Schlossgarten, außerdem mit einer großformatigen Panora-
ma-Ansicht der Stadt (13 x 107 cm) vom ‚Vorsprung des alten Schlosses‘ aus gesehen.-
Karten und Pläne in französischer Sprache.- Stockfleckig.
- 160 Bayern.-** Passionsspiele Ober-Ammergau. 2 Alben mit 94 teils farb. Fotografien u. Foto-
postkarten. München, Bruckmann, 1910-22. Quer-4° u. 4°. Flexible OPp.-Alben mit Kordel-
bindung (1 Album schwach lichtrandig, 1 VDeckel mit kl. Beschabung). (*) **200,-**
Im oberbayerischen Oberammergau finden alle 10 Jahre die Passionsspiele statt.- Format
der Abbildungen 10 x 13,5 cm bis 18 x 24 cm.
- 161 -.** Serie von 12 (von 14) Originalfotografien anlässlich der Wiedereröffnung der Bayerischen
Staatsoper in München am 23.11.1963. Veröffentlicht vom Informationsdienst zur Wieder-
eröffnung des Bayer. Nationaltheaters. Silbergelantine-Abzüge von 1962-63. Verso jeweils
typographisch bezeichnet. Format je 18 x 24 cm. (*) **100,-**
Die Fotografien zeigen das Nationaltheater nach der Zerstörung 1943 sowie die neu auf-
gebaute Außenfront, den Wiederaufbau und die Fertigstellung des Zuschauerraumes, die
Bühne, den Königssaal, den Kristalllüster u.a.- Die Fotografien verso ebenfalls nummeriert
1-8 sowie 11-14, es fehlen die Nummern 9 und 10.- Beiliegend die dazugehörige fünf-
seitige Presseinformation zur Wiedereröffnung.- **Dabei:** Richard Strauss. Orig.-Fotografie
von Heinrich Hoffmann. Veröffentlicht vom Informationsdienst ‚Richard Strauss Festjahr‘.
München, 1964. 18 x 24 cm.

- 162** **Berlin.- Geyer, A.** Geschichte des Schlosses zu Berlin. Band 1: Die kurfürstliche Zeit bis zum Jahre 1698. Text- u. Tafelband in 2 Bdn. Berlin, Deutscher Kunstverlag, 1936. 111 S.; 2 Bll. Mit zahlr. Tafeln. Folio. OLwd.-Bde. **80,-**
Die erste große Monographie über das prachtvolle Berliner Stadtschloss.- Es erschien noch einer zweiter Band („Vom Königsschloß zum Schloß des Kaisers (1698 - 1918)“).- Titel jeweils mit kleinem Inventarstempel einer Schlossbauverwaltung.
- 163** **Hamburg.-** Die Bilderhandschrift des hamburgischen Stadtrechts von 1497 im hamburgischen Staatsarchiv. Hrsg. von der Gesellschaft der Bücherfreunde. Hamburg, 1917. VIII, 216 S. Mit 19 mont. Farbtafeln. 4° OPgt. mit goldgepr. RSch. in Pp.-Schuber **80,-**
Eines von 260 nummerierten Exemplaren.- Ohne das Beiheft (Wörterverzeichnis).
- 164** **-.** Hamburg. Land und Leute der Niederelbe. Mit einem Einführungstext von Fritz Kempe. Hamburg, Print, 1981. 7 Bll. Mit 70 Tafeln. Folio. Lose in goldgepr. OLwd.-Mappe. **50,-**
Eines von 2000 Exemplaren.- Leicht verkleinerter Nachdruck der Originalausgabe von 1912.- Die Tafeln mit fotografischen Ansichten überwiegend von Anton Bruhn.
- 165** **-.** Hamburgischer Staats-Kalender auf das 1766te (bis 1784te) Jahr Christi, darinn ein richtiges Verzeichniß aller itztlebenden Durchlauchtigen Höchst- und Hohen Häuser in Europa und der gegenwärtige Staat der Stadt Hamburg befindlich ist. 19 Tle. in 1 Bd. Hamburg, Grund, Meyn u.a. (1765-83). Gr.-8°. Pp. d. Zt. (Rücken fehlt, VDeckel lose). **150,-**
Vereinzelt mit Eintragungen von alter Hand. Stellenweise leicht gebräunt. Die ersten 4 Blätter zusammen mit dem Vorderdeckel lose.- Großer, schwer leserlicher Stempel auf dem vorderen Vorsatzblatt.- Exlibris ‚Dr. C. Almsinck‘ auf Spiegel.
- 166** **-.** Privilegierte wöchl. gemeinnützige Nachrichten von und für Hamburg. Redigirt, verlegt und gedruckt von den Hermann'schen Erben. Jg. 1842, Hefte 1-153 (Januar - Juni). Hamburg, 1842. Folio. Pp. d. Zt. (beschabt u. bestoßen, Außengelenke eingerissen). **100,-**
Erschienen von 1793 bis 1849, Vorläufer der ‚Hamburger Nachrichten‘.- Die erste Seite jeweils mit dem Stempel der Zeitungssteuer.- Stellenweise leicht gebräunt.
- 167** **-.** Sammlung von ca. 300 teils farbigen Postkarten meist mit Ansichten von Hamburg. Um 1900-1960. Meist gelaufen. Eingesteckt in Pp.-Album d. Zt. (etwas berieben). (*) **150,-**
Mit Ansichten von Alster, Uhlenhorst, Elbtunnel, Blankenese, Süllberg, Landungsbrücken, Michel, Elbbrücken, Hafen, Kunsthalle, Universität, Rathaus, außerdem enthalten ca. 20 Karten mit Ansichten von Lübeck und 20 Karten von Kiel.- Widmung des Turnvereins Annerod, datiert 1920, auf dem Spiegel.
- 168** **-.** Vor dem Zollanschluss. Ansichten aus den zum Abbruch bestimmten Stadttheilen. 1.-2. Serie in 2 Bdn. Hamburg, Strumper, 1883-84. Mit 22 Tafeln. 4°. Lose in roten, blind- u. goldgepr. OLwd.-Decken (gering angestaubt). **80,-**
Die Tafeln mit Karten der durch den Zollanschluss veranlassten Veränderungen sowie des zukünftigen Freihafengebietes, außerdem mit Fotografien von Wandrahm, Zippelhaus, Brook, Kehr wieder, Binnenhafen, Holländische Reihe, Brooksgraben, Stadtdeich u.a.- Ränder leicht gebräunt.- Dabei: Dublette der 1. Serie.
- 169** **-.** **Kühl, H.** Hamburgische Rath- und Bürger-Schlüsse vom Jahre 1700 bis zu (!) Ende des Jahres 1800... Hamburg, in Commission bey C.E. Bohn, 1803. 2 Bll., XI, 260 S. Folio. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch., kleines goldgepr. ‚W.‘ auf VDeckel (etw. berieben). (*) **120,-**
... mit getreuen und vollständigen Auszügen aller in den Raths-Propositionen sowohl, als in den Beylagen enthaltenen Erläuterungen; mit Hinweisung auf die Folien der vollständigen, ... Recesse' (Untertitel).- Mit eigenhändiger Unterschrift des Verfassers nach dem Vorbericht, um ‚... die Aechtheit des Werks für immer zu sichern...‘ (aus dem Vorbericht).



170

- 170 - Langenbeck, Hermann** (Jurist u. Hamburger Bürgermeister; Buxtehude 1452 - 1517 Hamburg). Anmerckungen bey dem Andern Theil des Hamburgischen Stadt Rechtens. Sectio Prima. Handschriftliche Abschrift von Johann Ludwig Gries von 1795. 419 Seiten. Mit 1 aquarellierten Wappendarstellung. Folio. Schlichter späterer Hlwd. (beschabt). **400,-** Langenbeck gab 1497 das Hamburger Stadtrecht heraus, das seinen Ruf als Vater der Hamburgischen Rechtswissenschaft begründete.- Johann Ludwig Gries (Hamburg 1770 - 1828) dissertierte 1792 über das Hamburger Handelsrecht und veröffentlichte 1795 ein angesehenes Werk über das Hamburger Stadtrecht in Bezug auf das Äußere und Innere Handelsrecht.- Sorgfältige Handschrift in schwarzer und roter Tinte mit zahlreichen kalligraphischen Initialen.- Das Wappen mit blauem, von weißen wellenartigen Linien durchbrochenem Schild sowie mit Helm in Weiß und Rot, Helmdecke in Blau sowie Helmzier in Blau und Weiß.- Innendeckel mit etwas späteren biographischen Eintragungen zu Langenbeck und Gries.- Titel mit Besitzvermerk ‚JL Gries 1795‘ und radiertem Namensstempel.- Leicht stockfleckig, stellenweise etwas gebräunt, wenige Blätter zu Beginn in der oberen weißen Außenecke ergänzt.- **Siehe Abb.**
- 171 Harz.- Bilder aus dem Harz.** Bad Lauterberg, Mittag, um 1898. Mit 8 fotogr. Tafeln. 4°. Lose in illustr. OLwd.-Mappe. (*) **150,-**
Die Aufnahmen zeigen Luttertall, Philosophenweg, Wiesenbeckerteich, Ritscherhöhe u.a.- Verso teils von alter Hand bezeichnet.
- 172 Mecklenburg-Vorpommern.- (Nettelblatt, H.).** Historisch-diplomatische Abhandlung von dem Ursprunge der Stadt Rostock Gerechtsame und derselben ersteren Verfassung in weltlichen Sachen bis ans Jahr 1358... Rostock, 1757. 188, CXXVIII S. Mit 1 gestoch. Titelvign., 2 gestoch. Vign. sowie 47 Textholzschnitten. Folio. Neuer Pgt. **200,-** Heeß 4216.- Nettelblatt (1715-1761), späterer Bürgermeister von Rostock, hatte sich als Kenner der Mecklenburgischen Geschichte jener Zeit einen Namen gemacht. Der Versuch eines Beweises, daß Rostock von Anbeginn eine freie Stadt war, löste bei der Regierung

in Schwerin einen Sturm der Entrüstung aus. Es folgte das Verbot jeder Bezugnahme darauf.- Die Kupfer und Holzschnitte zeigen meist Münzen, Medaillen und Wappen sowie eine Ansicht von Rostock.- Breitrandig. Text teils etwas gebräunt.

- 173 Thüringen.- Kallsen, H.** Feuerlohe und Eisenklang. Eine wirtschaftsgeschichtliche Studie über Zella-Mehlis. Zella-Mehlis, Nordheim, 1932. VII, 216 S. OBrosch. (leichte Randläsionen). (*) **120,-**
Über Agrarverhältnisse, gewerbliche Entwicklung, Handwerk, Standortfaktoren u.a.- Die letzten Blätter nicht aufgeschnitten.- Auf dem Titel datiert ‚August 1932‘.
- 174 Westfalen.-** Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen. 16 Bände der Reihe. Münster, Schöningh, Stenderhoff u.a., 1897-41. Mit zahlr. Karten, Tafeln u. Textabb. 4°. 16 (teils neuere) OLwd.-Bde. (davon 1 mit OU.) teils mit reicher Goldprägung u. 1 OHldr. mit RSch. (vereinzelt etw. berieben). **400,-**
1. Geisberg, M. Die Stadt Münster. 6 Bände. 1932-41. **2.** Ludorff, A. Kreis Beckum. 1897. **3.** Ders. Kreis Münster-Land. 1897. **4.** Ders. Kreis Paderborn. 1899. **5.** Ders. Kreis Wiedenbrück. 1901. **6.** Ders. Kreis Gelsenkirchen-Land. 1908. **7.** Ders. Kreis Lippstadt. 1912. **8.** Ders. Kreis Coesfeld. 1913. **9.** Ders. Kreis Höxter. 1914. **10.** Körner, J. Kreis Büren. 1926. **11.** Hölker, K. Kreis Warendorf. 1936.- Dabei: Nordhoff, J.B. Die Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Kreises Hamm. Leipzig, Seemann, 1881. Mit einigen Abb. auf Tafeln u. im Text. 4°. Neuerer Lwd.

Schleswig-Holstein

- 175 Allen, C.F.** Geschichte der dänischen Sprache im Herzogthum Schleswig oder Südjütland. 2 Bde. Schleswig, Verlag des Königl. Taubstummen-Instituts. 1857-58. 2 Bll., IV S., 1 Bl., IX, 468 S.; 2 Bll., XI, 759 S. Mit 4 farb., lithogr. Faltkarten. Spätere HLwd.-Bde. mit RTitel. **80,-**
Handschriftlicher Eigentumsvermerk von ‚J. Christiansen, Flensburg, 8. Aug. 1925‘ auf Spiegeln und Titeln.- Die ersten und letzten Blätter etwas stockfleckig.
- 176 Danckwerth, C.** Neue Landesbeschreibung der zwey Hertzogthümer Schleswich und Holstein, zusambt vielen dabey gehörigen Newen Landkarten ... (Schleswig), M. u. N. Petersen, 1652. 4 Bll., 301 S., 1 Bl. **Mit 1 Kupfertitel und 33 (von 40) doppelblattgr. Kupferstichkarten.** Folio. Pgt. d. Zt. (fleckig, beschabt u. bestoßen, Rücken mit Einrissen im Pgt.-Bezug). **2500,-**
Bruun III, 653.- Einzige Ausgabe des großen Schleswig-Holsteinischen Werkes.- Die schönen Gebietskarten meist nach Joh. Mejer von den Husumer Goldschmieden M. und N. Petersen gestochen.- Unter den großen Karten die Gesamtkarte mit 18 Randplänen, die Übersichtskarte des Herzogtums Holstein, der Vogelschauplan von Hamburg und die Heringsfangkarte der Schlei.- Es fehlen die Karten III-IV (Germania antiqua Australis & Septentionalis), XIII (Altes und Neues Nordfriesland), XXIX (Rendsburg/Kiel/Bordesholm), XXX (Gesamtkarte Wagrien), XXXIII (Stormarn) und XL (südliches Dithmarschen). Die Übersichtskarte von Schleswig nur zur Hälfte vorhanden. Weiterhin fehlen die Textseiten 109-112 (in kleinerem Format in Kopie ergänzt).- Insgesamt etwas stockfleckig, gebräunt sowie mit kleinen Feuchträndern, die Steinburgkarte mit großem Braunfleck. Titel, 6 Textblätter und 13 Karten im Rand ergänzt (Schleistromkarte und die Gesamtkarte Schleswig-Holstein stärker betroffen) bzw. verstärkt oder mit hinterlegten Einrissen, vereinzelt knapprandig. Vorderes Innengelenk angeplatzt. Vorderes Vorsatzblatt mit montierten Anmerkungen des Vorbesitzers, hinteres Vorsatzblatt fehlt.- **Siehe Farbtafel II.**

- 177 Eckstein, J.** (Hrsg.). Historisch-biographische Blätter. Der Staat Lübeck. 7 (statt 10) Lieferungen in 1 Bd. Berlin, Eckstein's Biographischer Verlag, 1906-10. Mit 26 Tafeln u. zahlr. Abb. Folio. Orig.-Lieferungs-Umschläge in gold- u. blindgepr. OLwd.-Mappe. (*) **200,-**
Mit den Lieferungen I bis VII über zahlreiche bekannte Persönlichkeiten und Firmen der Stadt. Die Tafeln im Tiefdruck-Verfahren meist mit Porträts.- Die Original-Lieferungsumschläge vereinzelt mit kleinen Randeinrissen.
- 178 Griese, A.** Heimat-Bilder. 7 Orig.-Fotografien. Kiel, um 1925. Format 8 x 12 cm. Jeweils auf Karton montiert, dort signiert u. bezeichnet. Lose in flex. OPP.-Mappe (1 Fotografie auf dem VDeckel; schwach stockfleckig). **50,-**
Die Aufnahmen des Kieler Heimatfotografen Adolf Griese (1868-1945) betitelt mit ‚Brandung an der Ostsee‘, ‚Am Strand bei Möltenort‘, ‚Am Hafen bei Holtenau‘, ‚Am Steilufer bei Laboe‘, ‚Abend an der Förde bei Laboe‘, ‚An der Ostsee bei Bülk‘ und ‚Am Hassberg bei Bülk‘.
- 179 Henseleit, H.H.** (Hrsg.). Kunst zwischen Nord- und Ostsee. 12 schleswig-holsteinische Künstler. Kiel, Industrie- und Handelskammer, 1980. 13 lose Textblätter. Mit 12 signierten u. nummerierten, teils datierten u. bezeichneten Orig.-Graphiken. Gr.-Folio. OLwd.-Flügelmappe mit Deckelschild mit den Orig.-Signaturen der Künstler (geringfügig berieben). **250,-**
Eines von 100 nummerierten Exemplaren.- Mit (Farb-)Radierungen von Peter Nagel, Jan Koblasa, Nikolaus Störtenbecker, Gunther Fritz, Horst Skodlerrak, Luise Wulf, Jochem Roman Schneider, Ekkehard Thieme und Rüdiger Pauli sowie Lithographien von Erhard Göttlicher und Fritz Bauer und 1 Offset-Lithographie von Harald Duwe.- Blattgröße jeweils 49,5 x 39,5 cm.- Jede Graphik um ein Blatt mit der Biographie des Künstlers erweitert.- Die Sammlung bildet einen Querschnitt durch die schleswig-holsteinische Kunstszene um 1980.
- 180 Hof- und Staats-Calender, Königlich-Dänischer.** 7 Bde. der Reihe. Altona, 1774-1846. 4 marmor. Pp.-Bde. d. Zt., 1 moderner Hlwd. und 1 neuer Hpgt. im Stil d. Zt. sowie 1 Ldr. d. Zt. mit gekröntem Monogramm-Supralibros (Verschlungenes, S' und F) auf VDeckel (Pp.-Bde. etw. bestoßen u. berieben, Ldr. am oberen Rücken geklebt, etw. bestoßen). **200,-**
Enthält die Kalender der Jahre 1775, 1790, 1807, 1833, 1841 und 1842 sowie 1846.- Teils etwas stockfleckig, 1 Titelblatt mit breiten Klebestreifen, 1 Titelblatt mit Stempel.
- 181 Kiel.-** Album der Hochseefischerei Kiel AG. 133 (davon 4 farb.) mont. Orig.-Fotografien auf 29 Bil. Gr.-8°. Leinen-Album mit eingestecktem Silber-Brieföffner mit geprägtem Logo der Hochseefischerei Kiel AG auf dem Griff. **100,-**
Zum Abschied in den Ruhestand zusammengestelltes Album für Prokuristen Max Jung. Die Fotografien zeigen die zahlreichen Fangschiffe des Unternehmens, deren Taufen und die dazugehörigen Feierlichkeiten, jeweils begleitet von kleinen montierten Schildern, typografisch bezeichnet mit Schiffsinformationen und lustigen Sprüchen.- Lose beiliegend 10 weitere Fotografien.
- 182 -. Seefischmarkt.** Album mit 22 mont. Original-Fotografien. 22 Bil. Quer-4°. Blauer OLwd. mit Kordelbindung und goldgepr. ‚Kieler Seefischmarkt Juni 1954‘ und Logo des Fischmarkts auf VDeckel (etw. bestoßen). **100,-**
Montiertes Schild auf Innendeckel typografisch bezeichnet ‚Zur Erinnerung an den Besuch des Herrn Bundesernährungsministers Lübke am Kieler Seefischmarkt anlässlich der Kieler Woche 1954‘. Die Fotografien zeigen den Seefischmarkt als Gesamtansicht und im Detail sowie einige Personen wie Heinrich Lübke bei der Führung durch das Areal.- **Dabei:** Vergrößerte Gesamtansicht des Seefischmarkts. 28 x 43,5 cm. Unter Passepartout gerahmt.

- 183** **Luftbilder** des Aufklärungsgeschwaders 52 aus Leck. 253 Original-Fotografien, schwarz/weiß. (1977). 25 x 25 cm. In 3 Pp.-Schachteln der Marke Agfa-Gevaert (teils etw. bestoßen, 1 Deckel handschriftlich bezeichnet, 2 Skizzen der Flugstreifen... und seitlich ‚Jan. 77‘; 1 weiterer, 76‘ und, 26.4.). **200,-**
Das Fluggeschwader zur Luftaufklärung arbeitete u.a. mit der Geophysikalischen Beratungsstelle zusammen, lieferte Daten zum Zustand der Deiche bei der Sturmflut 1962. Die vorliegenden Fotos zeigen die Küstenlandschaft von u.a. Pellworm, Nordstrand, Eiderstedt wohl von 1976/77.- Verso mit Stempel des Aufklärungsgeschwaders sowie ‚Nur für den Dienstgebrauch‘. Vereinzelt am Rand schwach leserlich betitelt.- Wenige Bilder ausgeblieben.
- 184** **Marine.-** Hochsee-Trawler ‚Laboe‘, erbaut 1954 von den Kieler Howaldtswerken-Aktiengesellschaft. Album mit 46 Original-Fotografien, meist 14,5 x 9 cm. Quer-4°. Montiert in OLwd.-Album mit Schrauben-Bindung, goldgepr. Logo und ‚Kieler Howaldtswerke Aktiengesellschaft auf VDeckel (weiße Nummerierung, 997‘ auf Rücken). **120,-**
Mit Fotografien der Werftanlagen, des Schiffsäußeren und -inneren, den Feierlichkeiten zum Stapellauf sowie des auf dem Wasser fahrenden Schiffes.- Jede Fotografie mit Datierung im schmalen weißen Rand (zwischen ‚9.3.54‘ und ‚5.8.54‘).- Eine Fotografie entfernt.- **Dabei:** Album Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft. Mit 20 Original-Fotografien, verschiedene Formate. 4°. Blaue Registermappe mit silbergeprägtem Firmennamen auf VDeckel (etw. knittrig u. mit kl. Randeinrissen).- Die Fotografien von elektrischen Gerätschaften von Schiffen wie Brückenstand, Echolot, Wechselsprechanlage, Telegraf u.a. Jeweils unterhalb in sauberer Handschrift betitelt.
- 185** **Mensing, O.** (Hrsg.) Schleswig-Holsteinisches Wörterbuch. (Volksausgabe). 5 Bde. Neumünster, Wachholtz, 1927-1935. 4°. OHldr.-Bde. m. RVerg. (Rücken vereinzelt etw. berieben). **200,-**
Die Gruppe um Mensing bemühte sich, die ‚Geschichte der Sprache und Sitte unseres Landes‘ darzustellen, den teils jahrhundertlangen Werdegang einzelner Wörter und Wendungen ebenso aufzuzeigen und bis zur Vollständigkeit zu sammeln, wie ‚heute lebendes oder im Absterben begriffenes volkstümliches Gut‘.
- 186** **-. Dass.** **200,-**
Dabei: 41 Original-Broschur-Vorderdeckel der einzelnen Lieferungen.
- 187** **Niemann, A.** (Hrsg.). Handbuch der schleswig-holsteinischen Landeskunde. Topographischer Theil. Bd. 1 (= alles): Herzogthum Schleswig. Schleswig, Röhlß, 1799. XIV S., 1 Bl., 66 S., 1 Bl., 766 S., 6 Bll. Mit 4 Falttab. Hldr. d. Zt. mit RSch. (etw. bestoßen, RSch. etw. knittrig). **100,-**
Enthält Beschreibungen von Sylt, Husum, Pellworm, Helgoland, Eiderstedt, Hütten, Sonderburg, Angeln, Flensburg u.a.- Vorderer Vorsatz erneuert, hinteres Innengelenk angeplatzt.
- 188** **Nordfriesland.-** 42 Luftbildaufnahmen. Hamburg, Rüpke, 1958. 7 Fotografien: 53,5 x 27 cm, 34 Fotografien: 53,5 x 47,5 cm und 1 Fotografie 30,5 x 48,5 cm. **200,-**
Zeigt u.a. die Küstenlinie Sylts bei Rantum, Kampen, List, Hörnum auch Nieblum und Wyk auf Föhr, St Peter-Ording, Garding, Pellworm, Niebüll, Blauort, Nordstrandischmoor, Bredstedt, Böhl, Trischen.- Alle Bilder oberhalb bezeichnet ‚Luftbildplan 1:25000‘, unterhalb ‚Aufgenommen Mai-September 1958‘.

- 189** -. Konvolut von 19 Werken in 21 Bänden zum Thema Geologie, Archäologie, Küstenschutz auf Sylt. Zwischen 1901 und 1992. Verschiedene Formate. 18 OBrosch.-Bde. (3 Bde. etw. bestoßen, teils mit handschriftlichem Namenszug auf VDeckeln) und 3 Schnellhefter. **100,-**
Enthält: **1.** Petersen, J. Ueber die krystallinen Geschiebe der Insel Sylt. Stuttgart, Schweitzerbart, 1901. **2.** Ders. Untersuchungen über die krystallinen Geschiebe von Sylt, Amrum und Helgoland. Stuttgart, Schweizerbart, 1903. **3.** Nordmann, V. u.a. Quartärgeologische Beobachtungen auf Sylt. Kopenhagen, 1923. **4.** Wetzel-Kiel, W. Neue Beobachtungen am Jungtertiär von Sylt. Hannover, Riemschneider, 1937. **5.** Straka, H. Über die Veränderungen der Vegetation im nördlichen Teil der Insel Sylt... Kiel, 1963. **6.** Kossack, G. u.a. Zehn Jahre Siedlungsforschung in Archsum auf Sylt. Berlin, de Gruyter & Co., 1975. **7.** Köster, R. Bericht zum Vorhaben ‚Sicherung der Hörnum-Odde‘. 3 Hefter. Kiel, 1989-90. Und weitere.- Lose beiliegender 7 Abbildungen (4 davon doppelt, 1 mehrfach vorhanden).
- 190** -. **Hansen, C.P.** Chronik der Friesischen Uthlande. 2. Auflage. Garding, Lühr & Dircks, 1877. 319 S. Gr.-8°. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (HDeckel mit 2 kl. Beschabungen). **40,-**
Ohne die Karte. - Exlibris auf Vorsatz.
- 191** -. **Nerong, O.C.** 3 Werke über Föhr. Alle: Wyk, Selbstverlag. Einbände teils etwas angestaubt. **60,-**
1. Föhr früher und jetzt. 1885. IV, 155 S. Mit 1 Karte. OHLwd. **2.** Das Dorf Wrixum. 1898. 138 S., 1 Tafel. OHLwd. **3.** Die Insel Föhr. 1903. 240 S. Mit 1 Faltkarte. Schlichter Hlwd.
- 192** **Recht.-** Das Jütische Low-Buch, So in diesen Landen Vornehmlich Im Hertzogthum Schließwig, Durch Königl. Befehl introduciret, und biß dato gebräuchlich ist: Vor diesen 2. Mahl, ... von Blasio Eichenbergern in Hollsteinischer Sprache heraus gegeben, ... Benebst Des Herrn Blütings Glossa oder Erklärung über obgedachtes Low-Buch. Zum Druck befördert durch E. W. 3. Aufl. Flensburg, Bosseck, 1717. 12 Bll., 180 S., 12 Bll.; 8, 86 Bll.; 4 (statt 6) Bll., 208, 280, 118 S. Mit Holzschnitt-Initialen. Hldr. d. Zt. mit neuerem RSch. im Stil d. Zt. (berieben u. etw. bestoßen). (*) **250,-**
Bruun I, 632; Borchling/Clausen 3948. - Diese dritte und beste Ausgabe der zunächst 1593 erschienenen niederdeutschen Fassung erstmals mit dem umfangreichen Glossar von Joachim Blüting in 3 Teilen. - Titel und folgendes Widmungsblatt in Rot und Schwarz. - Exlibris auf Vorsatz verso. Teils leicht feuchtrandig im weißen Fußsteg, Vorsatz und Titel etwas fleckig.
- 193** -. Wahrhafte Beschreibung der Ermordung des Schiffscapitains Jens Nielsen Holst und dessen Sohnes, des Obersteuermanns Niels Hansen Holst aus Flensburg, auf dem Hamburgischen Brigschiffe l'Esperance, so wie aller Umstände der That der am 17ten October 1820 zu Flensburg hingerichteten und bestraften 7 Mörder und eines andern Straßenräubers und Mörders. Sonderburg, gedruckt bei Wiswe, (1820). 45 S., 1 w. Bl. Kl.-8°. Neuerer Hldr. **100,-**
Nur 2 Exemplare beim KVK. - **Angebunden:** Abschieds-Lied der hingerichteten Matrosen. (Selbst gemacht im Gefängnisse.). Schleswig, gedruckt bei Serringhausen, (1820). 2 Bll.-Stempel auf Titel, teils leicht stockfleckig, die letzten ca. 5 Blätter etwas feuchtrandig, das letzte Blatt angerändert.
- 194** **Schönhagen.-** 12 Panorama-Aufnahmen der Steilküste Schönhagen. Auf 12 Blätter stärkeres Papier montiert. Oberhalb mit Bleistift datiert, ‚24.1.1957‘. Panoramen jeweils 7 x 61 cm. **50,-**
Meist mit handschriftlichen Bleistift-Notizen zum Zustand der Steilküste ober- und unterhalb der Fotografien.

- 195 Sejdelin, H.C.P.** Diplomatarium Flensborgense. Samling af Aktstykker til Staden Flensborgs Historie indtil Aaret 1559. 2 Bde. Kopenhagen, Hegel, 1865/73. 4 Bll., 740 S.; 2 Bll., 1152 S., 1 Bl. Mit 1 mehrf. gefalt. Faksimile. Marmor. Hldr.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (leicht berieben). **80,-**
Wichtige Quellschrift zur Geschichte Südjütlands im Mittelalter.- Vereinzelt etwas stockfleckig.
- 196 Wohlenberg, E.** Untergang Trischen. Hamburg, Hansischer Gildenverlag J. Heitmann & Co., 1950. 2 Bll., S. 161- 187. Mit 21 Abb. auf 6 Tafeln. ORückenbrosch. mit eigenhändiger Notiz des Autors auf Titelblatt sowie dessen Adressstempel (leicht bestoßen). **100,-**
Erich Wohlenberg (1903-1993) war Küstenforscher, baute die wissenschaftliche Abteilung der Forschungsstelle Westküste in Büsum auf. Er war von 1947 bis 1982 Leiter des Nissenhauses in Husum und veröffentlichte über 50 Textbeiträge.- Adressstempel des Verfassers auf erstem Blatt.- **Dabei:** 13 Original-Luftaufnahmen der Britischen Luftwaffe von der Insel Trischen. 1935-1938. Zusammen auf 4 Kartonblätter montiert.- Auf dem Karton eigenhändig bezeichnet von Erich Wohlenberg sowie verso die eigenhändige ‚Übereignung‘ an Prof. Dr. R. Köster mit Unterschrift.- Kartonblätter mit schwarzem Gewebeband zusammengefügt. Die Fotografien teils etwas berieben, am Mittelfalz mit Tesa verstärkt.

Literatur & Philosophie 17. - 19. Jahrhundert

- 197 Alfieri, C.E.** In Morte di Carlotta Melania Duchi Alfieri. Versi e Prose. Parma, Bodoni, 1807. 2 Bll., 151 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt. (etw. bestoßen). **50,-**
Weiß, München 425 f; Brools 1028 (irrtüml. 157 S).- Erste Ausgabe.- Mit einer Reihe von dichterischen Beiträgen verschiedener Autoren und einer Lebensbeschreibung der Carlotta Melania Duchi Alfieri (1774-1805).- Handschriftlicher Namenszug auf Titel. Durchgehend etwas feuchtrandig im Kopfsteg, vereinzelt etwas stockfleckig.
- 198 Anekdoten-Lexikon**, Das große deutsche. Erfurt, Bartholomäus, (1842-44). VIII, 462 S., 1 Bl. Mit lithogr. Titel u. 11 lithogr. Tafeln von T. Hosemann. 4°. Schlichter Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (leicht fleckig). **60,-**
Rümann 700; Hobrecker, Hosemann 78.- Erste Ausgabe des in Lieferungen erschienenen Lexikons.- Die Tafeln zeigen Berufe und Tätigkeiten, darunter Arzneikunde, Jagdwesen, Schulwesen, ‚Bühnenwehen‘, ‚Musikalische Freuden und Leiden‘, ‚Reiselust und Gasthofleben‘ etc.- 1 Lage auf bläulichem Papier.- Gebräunt.
- 199 Bachet, C.** Commentaires sur les epistres d'Ovid. Nouvelle Edition. 2 Bde. Den Haag, Sauzet, 1716. 2 w. Bll., 1 Bl., XXXI, 76, 457 S., 1 Bl.; 2 w. Bll., 1 Bl., 467 S., 31 Bll., 1 w. Bl. Mit 2 gestoch. (wiederh.) Frontisp. und 2 gestoch. (wiederh.) Titelvign. Ldr.-Bde. d. Zt. mit je 2 RSch. und reicher RVergold. sowie Stehkantenvergold. (obere Kap. bestoßen, etw. berieben). **200,-**
Brunet IV, 291.- Vordere Vorsätze und weiße Blätter mit Prägestempel der Bibliothek ‚Jean-Claude Blanc‘.- Vereinzelt etwas feuchtrandig im Kopfsteg.
- 200 Barthélemy, A.M.** Némésis. 4. Aufl. 2 Bde. Paris, Perrotin, 1835. 2 Bll., VIII, 384 S.; 2 Bll., 346 S. Mit 1 gestoch. Porträt nach Johannot, 15 Stahlstichtafeln (auf aufgewalztem China) von Burdet, Frilley u.a. nach Raffet u. 1 gefalt. lithogr. Faksimile. Gr.-8°. Rote Hldr.-Bde. d. Zt. mit RVerg. u. marmor. Deckelbezügen (berieben u. etw. bestoßen). **60,-**
Vicaire I, 328.- Das lithographische Tafel zeigt ein Fragment des Manuskriptes ‚Douze Journées‘.- Breitrandiges Exemplar, vereinzelt leicht stockfleckig.

- 201 Baumgarten-Crusius, G.A.** Schrift und Vernunft für denkende Christen. 2 in 1 Bd. Berlin, Pauli, 1796. XXIV, 238 S.; 2 Bll., 212 S. Geflammter Ldr. d. Zt. mit 2 farb. RSch. u. etw. RVerg. (etw. bestoßen). **40,-**
Erste Ausgabe.
- 202 Bernard, P.-J.** L'art d'aimer, et poesies diverses. (Paris, Le Jay, 1775). 134 S., 1 Bl. Mit gestoch. Tit. u. 3 Kupferstich-Taf. nach P. Martini.- Angeb.: Ders. Phrosine et Mélidor, poeme. Ebda., (1772). 55 S. Mit 4 Kupferstich-Taf. nach Ch. Eisen. Ldr. d. Zt. m. RSch. u. RVerg. (berieben). **100,-**
Sander 120 u. 122.- Erste Ausgaben.- Innengelenke gelockert, etwas braunfleckig.- **Dabei:**
1. Dass. (Paris, 1775). 188 S., 1 Bl. Mit gestoch. Tit. u. 7 Kupfertaf. nach P. Martini u. Ch. Eisen. Hldr. d. Zt. m. RSch. u. RVerg. (etw. berieben).- Sander 120.- Ohne Vorsatzblätter.
2. Dorat, C.J. Lettre du Comte de Comminges a sa mere, suivie d'une lettre de philomele a progné. Paris, Jorry, 1774. 1 w. Bl., 68 S., 1 w. Bl. Mit 4 gestoch. Vign. u. 2 Kupfertaf. nach Ch. Eisen. Ldr. d. Zt. m. RSch. u. RVerg.- Breitrandig, teilweise leicht stockfleckig. **3.** Dorat, C.J. Irza et Marisi ... Les Cerises et la Méprise ... Sélim et Sélima ... 2. Aufl. Den Haag u.a., 1769. Mit 4 Vign. u. 5 Kupfertaf. nach Ch. Eisen. Neuer Ldr. m. RSch.- Unbeschnitten, vereinzelt leicht fleckig.
- 203 Böhme, J.** Morgenröte im Aufgang, das ist: die Wurzel oder Mutter der Philosophiae, Astrologiae und Theologiae, aus rechtem Grunde, Oder Beschreibung der Natur, wie Alles gewesen und im Anfang worden ist. Neue Auflage. Berlin u. Leipzig, Ringmacher, 1780. XXVI, 360 S., 2 Bll. Mit gestoch. Frontisp. Kl.-8°. Brosch. d. Zt. (stärker beschabt). (*) **80,-**
Buddecke 1, 118; Seebaß-Edelmann 145.- Die Erstausgabe erschien 1682 in Amsterdam.- Unbeschnitten.- Leicht stockfleckig.
- 204 Butler, (S.).** Hudibras. Frey übersetzt von D.W. Soltau. Königsberg, Nicolovius, 1797. VIII, 464 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titel mit Vignette, 2 gestoch. Porträts u. 9 Aquatintatafeln in Braundruck von Mayr nach Atkinson. Hldr. d. Zt. mit RSch. (berieben, etw. bestoßen u. leicht fleckig). **60,-**
Goedeke VII, 713, 381, 1b u. 734f, 6, 1.- Das Porträt Butlers nach Hogarth.- Etwas stockfleckig.
- 205 (Butler, S.).** Hudibras frey verteutscht dem Herrn Hofrath Wieland zugeeignet von S.W. S(oltau). Riga, Hartknoch, 1787. 444 S. Mit 13 Kupfertafeln v. Schellenberg. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit RSch. (etw. berieben). **100,-**
Rümann 143.- Erste Ausgabe dieser Übersetzung.- Butler richtet sich in diesem satirischen Werk gegen den Fanatismus, die Pedanterie und Heuchelei des militanten Puritanismus der Zeit.- Exlibris auf Spiegel, vereinzelt leicht stockfleckig.
- 206 Cicero, M.T.** De Officiis, Id est: De vita, moribus, consillis & actionibus hominis recte conformandis & regendis ... Libri tres ... Drei schöne und herrliche Bücher, Von dem allgemeinen Menschlichen Leben und Wandel ... 3 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Schürer-Götz, 1664. 951 S. Mit 1 Kupfertitel. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. (Rücken fehlt, Pgt.-Bezug am VDeckel eingerissen). (*) **100,-**
Standardwerk antiker Ethik, in dem Cicero die Pflichten des täglichen Lebens behandelt, insbesondere die eines Staatsmannes.- **Angebunden: Derselbe. 1.** Paradoxa Latino-Germanica ... Büchlein, Paradoxa genandt, In welchem solche Lehren, so von dem gemeinen Wahn abschreiten, begrieffen. 80 S. **2.** De Republica Somnium Scipionis Latino-Germanicum. 39 S.- Vorsatz mit teils gelöschten Einträgen von alter Hand.



211

- 207 Cicero, M.T.** Lukullus, oder: Ueber das menschliche Erkenntnißvermögen, nebst einem Fragmente, aus dem Lateinischen übersetzt von P.F. Boost. Frankfurt, Eichenberg, 1800. XXII S., 1 w. Bl., 178 S., 1 Bl. Interimsbrosch. d. Zt. **50,-**
Dialog und Diskussion zwischen Lucullus als Vertreter der Alten Akademie und Cicero als Vertreter des Skeptizismus über die Möglichkeit der menschlichen Erkenntnis.- Breitrandig und unbeschnitten.- Zu Beginn und am Schluss leicht stockfleckig.
- 208 Claudianus, C.** Opera Claudiani Quat. Extant E Claverii, Dempsteri & Barthii praecipue scriptis... Lübeck, Otto u. Wiedemeyer, 1691. 10 Bll., 575 S. Mit 1 Kupfertitel. **Angebunden:** Rappolt, F. Poematum in Heroico genere hactenus vulgatorum Liber. Leipzig, Lanckischens Erben, 1670. 17 Bll., 432 S. Mit 1 Kupfertitel u. 1 Porträt-Kupfer. 12°. Pgt. d. Zt. mit handschriftl. RTitel (etw. fleckig u. berieben). (*) **100,-**
Zu **1.** VD17 32:709970F.- Herausgegeben von Daniel Hartnack. Zu **2.** VD17 23:303856Y.- Das Porträt von Friedrich Rappolt.
- 209 Dagley, R. (u. T. Gaspey).** Takings; or The Life of a Collegian. A poem. London, Warren u. Whittaker, 1821. VII, 38 S., 1 Bl., 184 S. Mit 1 Frontisp. u. 25 radierten Tafeln. Gr.-8°. Marmor. Hldr. d. Zt. mit RSch. (etwas beschabt u. bestoßen, Außengelenke angeplatzt). **60,-**
Richard Dagley schrieb das Vorwort ‚On the ludicrous in Art‘ und schuf die Zeichnungen für die Radierungen.- Humorvolles Gedicht, das die Geschichte eines jungen Gentlemans erzählt.- Die Tafeln auf getöntem Papier.- Etwas gebräunt, die Tafeln stark stock- bzw. schimmelfleckig und mit Abklatsch, das Frontispiz mit Feuchtrand. Vordere Vorsatzblätter knitterfaltig.- Aus der Bibliothek der Kinderbuchsammler Anne und Fernand Gabriel Renier.

- 210 Defoe, D.** Konvolut von 7 Werken in 13 Bdn. Kl.-8°. Hldr.-Bde. (4) d. Zt. und Pp.-Bde. (9) d. Zt., davon 2 mit schwarz- und goldgepr. ornamentaler Prägung auf Rücken und Deckeln (alle Einbände etw. bestoßen u. berieben). **250,-**
1. La vie et les aventures suprenantes de Robinson Crusoe... Nouvelle Edition. 2 Bde. Amsterdam, Chatelain & Fils, 1768. Mit 12 Kupfertafeln.- 1 Buchblock angebrochen. **2.** Les aventures ou, la vie et les voyages de l'ancien Robinson... Nouvelle Edition. 2 in 1 Bd. Frankfurt, Den Haag u.a., van Duren, 1769. Mit 16 (von 17?) Kupfertafeln u. 2 gestoch. Titelvign. **3.** La vie et les aventures suprenantes... Edition ornée de figures. 2 Bde. Paris, Bossange u.a., 1808. Mit 8 Kupfertafeln.- **4.** Dass. Nouvelle édition. 2 in 1 Bd. Avignon, Seguin frères, 1809. Mit 8 Kupfertafeln.- Teils feuchtrandig. **5.** Aventures de Robinson crusoè (!)... 4 Bde. Paris, Chassaignon, 1817. Mit 4 gestoch. Titeln u. 20 Kupfertafeln.- Unbeschnitten, 1 Blatt lose. **6.** Dass. Nouvelle Édition. Tours, Mame, 1845. Mit 2 gestoch. Frontisp. u. 6 Stahlstichtafeln. **7.** Le nouveau Robinson... Traduit de l'Allemand de M. Campe. Bern, Société Typographique, 1794. Mit 4 Kupfertafeln.- Alle teils (etwas) stockfleckig.
- 211 Defoe, D.** La vie et les aventures surprenantes de Robinson Crusoe... Traduit de l'Anglois. 3 Bde. Amsterdam, L'Honoré u. Chatelain, 1720-21. 1 Bl., XII, 629 S.; 1 Bl., VIII, 588 S.; XXXIV S., 1 Bl., 1 w. Bl., 632 S. Mit 2 (statt 3) gestoch. Frontisp., 3 gestoch. (wiederh.) Titelvign., 18 Kupfertafeln u. 2 (statt 3?) gefalt. (wiederh.) Kupferkarten. Kl.-8°. Ldr.-Bde. d. Zt. etwas abweichend gebunden, davon 2 mit goldgepr. RSch. (teils etw. bestoßen u. berieben, 1 Rückengelenk angeplatzt). **400,-**
 Ullrich 31, 6; Cohen/R. 404.- Erste französische Ausgabe, im ersten Druck.- Gumuchian nennt zwei Varianten vom 1. Band: die erste hier vorliegende mit der Kustode ‚Lies' Ende des Vorwortes, die zweite mit der Korrektur ‚La'.- Band 3 mit dem Titel ‚Réflexions sérieuses et importantes de Robinson Crusoe. Avec sa vision du monde Angélique'.- Band I: Kupferkarte mit kleinem Randeinriss, vorderes Innengelenk mit säurefreiem Klebeband verstärkt. Band II: Frontispiz und Titel lose, die ersten ca. 50 Blätter mit kleiner werdendem Feuchtrand am Innensteg. Band III: Weltkarte auf dem Kopf stehend eingebunden.- Alle: Vereinzelt leicht fleckig.- **Siehe Abb.**
- 212 Dickens, C.** Konvolut von 7 Werken. London, Chapman and Hall bzw. Bradbury and Evans, 1939-1853. Mit zahlr. Illustr. (meist von Phiz). 4 einheitlich gebundene, neue Hldr.-Bde. mit RSch., 3 verschieden gebundene Hldr.-Bde. d. Zt. (teils etw. berieben). **800,-**
1. The Life and Adventures of Nicholas Nickleby.- Zweiter Druck der Erstausgabe (siehe S. 123, Zeile 4: ‚sister'). **2.** The Life and Adventures of Martin Chuzzlewit.- Erste Ausgabe. **3.** Dass. **4.** Dealings with the firm of Dombey and Son.- Erste Ausgabe. **5.** The Posthumous Papers of the Pickwick Club.- Erste Ausgabe. **6.** The personal history of David Copperfield.- Erste Buchausgabe. **7.** Bleak House.- Erste Buchausgabe.- Alle: Teils mit handschriftlichen Namenszügen auf Vorsätzen oder Titeln.- Die Tafeln meist stockfleckig, teils stärker.- **Siehe Abb.**



- 213 Fabeln.- Aesop.-** Les fables d'ésope phrygien. Illustrées de Discours Moraux, Philosophiques, et Politiques. Nouvelle Edition. Avec des Reflexions Morales, par J. Baudoin. Nachdruck der Ausgabe Brüssel, Foppens, 1669: München, Müller, 1920. 350 S. Mit gestoch. Titel und 116 Textkupfern. Gr-8°. Roter Maroquinband mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung im Faenares-Stil von Nicolas Eve, sign. ‚A. Kölner, Leipzig‘ (Ecken u. RGelenke etw. berieben). **150,-**
Eines von 200 nummerierten Exemplaren auf Büttlen.- Unbeschnitten.
- 214 -. Dorat, (C.-J.).** Fables Nouvelles. 2 Bde. Den Haag u. Paris, Delalain, 1773. XII (recte XXII) S., 1 Bl., 309 S., 1 Bl. **Mit 2 gestoch. Titeln, 1 gestoch. Titelvignette, 99 gestoch. Text- u. 99 gestoch. Schlussvignetten nach Marillier.** Schöne, grüne Maroquin-Bände d. 19. Jhdts. von ‚Zaehnsdorf‘ mit goldgepr. RTitel, reicher Innenkantenverg. u. Goldschnitt (1 RGelenk angeplatzt). **150,-**
Sander 508; Kat. Fürstenberg 77.- Nachdruck im Jahr der Erstausgabe. Die Fabeln des französischen Advokaten, Musketiers und Autors Claude-Josephe Dorat (1734-80) in der endgültigen Ausgabe mit dem Buchschmuck Marilliers. Dieser Ausgabe war 1772 eine weniger reich illustrierte Probeausgabe vorausgegangen.- Auf leicht bläulichem Papier gedruckt.
- 215 -. Faerne (Faerno, Faernus), G.** Fables choisies. De crémone publiées, Pour la premiere fois avec des figures en taille-douce, Dessinées et Gravées par Simon Auguste... Paris, Remoissenet, 1805. 5 gestochene Seiten, 1 gestoch. Frontisp., 50 Kupfertafeln. Gr.-4°. **Moder-ner Hldr. mit Buntpapierbezug. 150,-**
Seltene französische Ausgabe der Fabeln.- Meist nur im breiten weißen Außenrand etwas stockfleckig, Titel und die ersten 3 Blätter mit minimalem Feuchtrand im unteren weißen Innensteg.- **Dabei:** Ders. Cent fables choisies des anciens auteurs, Mises en Vers Latins par Gabriel Faerne, Et traduites par Mr. Perrault... Nouvelle Edition. London, Darres u. Du Bosc, 1743. Mit gestoch. Frontisp. und 99 (statt 100) Textkupfern. 4°. Ldr. d. Zt. mit floraler RVergold. (berieben, etw. bestoßen).- Erste lateinisch-französische Parallelausgabe.- Seite 87-88 fehlt. Teils etwas stock- bzw. fingerfleckig. Vorsatz, Schmutzblatt und Titel mit hinterlegtem (Durch)Riss.
- 216 -. Gellert, C.F.** Sämmtliche Fabeln und Erzählungen in drey Büchern. 3 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Fritsch, 1810. XXX, 232 S. Mit gestoch. Frontisp. u. 112 Kupfertafeln von J.H. Meil. Hldr. d. Zt. mit RSch. u. RVerg. (berieben u. etw. bestoßen, 1 Kap. leicht angeplatzt). **80,-**
Rümann 312.- Mit dem Anhang ‚Beurtheilungen einiger Fabeln aus den Belustigungen‘.- Vereinzelt etwas braunfleckig.
- 217 -. Hey, Johann Wilhelm.** Funfzig Fabeln für Kinder. In Bildern, gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhang. Hamburg, Perthes, (um 1834). 2 Bll. (Titel), 50 einseitig bedruckte Bll. mit je 1 lithogr. Abb. von Otto Speckter, 42 S., 1 Bl. Etw. spät. Hldr. mit goldgepr. RTitel, marmor. Deckelbezügen und Ganzgoldschnitt (etw. berieben). **100,-**
Vgl. Pressler S. 204 u. Abb. 212; Wegehaupt I, 922; Ehmcke/Hobrecker, Speckter 5.- ‚Die Hey-Speckterschen Fabeln traten einen unvergleichlichen Siegeszug durch die Länder an und gehören zu den Kinderbüchern mit den meisten Auflagen‘ (Pressler).- Frühe, wohl noch vor der rechtmäßigen zweiten Auflage erschienene Ausgabe. Die Abbildung ‚Bär‘ und der Druckvermerk ‚Gotha, gedruckt mit Engelhard-Reyherschen Schriften‘ wie in der Erstauflage, die Abbildung ‚Eichhorn und Wind‘ wie in der zweiten Auflage.- Die ersten Blätter neu eingefalzt, stellenweise leicht (stock-)fleckig.- **Dabei:** Dass. Neue Ausgabe mit Holzschnitten nach neuen Zeichnungen. Gotha, Perthes, (1854). 50 einseitig bedruckte Bll. mit je 1 Holzschnitt-Illustration, 1 Bl., 40 S. Späterer Hlwd. mit goldgepr. RSch. (etw. berieben).- Teils etwas fleckig.

- 218** -. **La Fontaine, (A.)**. Hundert Fabeln. Leipzig, Wigand, um 1850. 200 S. Mit lithogr. Titel u. zahlr. Holzstichen im Text u. auf Tafeln. Gr.-8°. Marmor. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (Kanten berieben). **60,-**
Vereinzelt leicht fleckig.- **Dabei:** Franke, F., J.M. Medley u. A. Dupuy. One Hundred Fables ... Hundert Fabeln ... Cent Fables ... Neue Ausgabe in drei Sprachen. Leipzig u.a., Wigand, um 1850. Mit zahlr. Textholzstichen. Gr.-8°. Marmor. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (Rücken erneuert).- Teils etwas gebräunt bzw. leicht stockfleckig.
- 219** -. **Sitten-Schule**, Lust- und Lehr-reicher, 3. Tl. Nach Einleitung der außerlesensten und Sinn-reichsten Fabeln, An- und eingerichtet. Ulm, J.C. Wohler, 1705. Titel, 748 S. Mit gestoch. doppelblattgr. Titel u. 44 (v. 50) Kupfertaf. Kl.-8°. Neuer Ldr. **60,-**
Enthält 50 Äsopische Fabeln.- Tafeln 19, 30, 35, 42, 45 u. 47 fehlen.- Außenstege teils knapp beschnitten, sehr vereinzelt Buchstabenverlust.- Tafeln teils etwas flau im Druck, wenige Tafeln mit hinterlegten Falzeinrissen.
- 220** (**Fassmann, D.**). Des Angenehmen Passe-Tems, Durch welches zwey Freunde den Leser mit sinnreichen und lustigen Discursen vergnügen... Tl. 3 (von 6). Franckfurth, Leipzig, und anderwärts in denen vornehmsten Buch-Läden (= Leipzig, W. Deer), 1737. S. (3)-712, 2 Bll. Mit 8 Kupfertafeln. Kl.-8°. Neuer Hldr. mit Rücken- und VDeckelschild. **60,-**
Hayn-G. VI, 119.- Es fehlt das erste Blatt. Etwas stockfleckig, die letzten 120 Blätter mit Feuchtrand im Kopf- bzw. Fußsteg.
- 221** **Fénélon, F. de Salignac de la Mothe**. The adventures of Telemachus, the son of Ulysses. Aus dem Engl. übersetzt v. J. Ozell. 2 Bde. London, Innys u. Manby, 1734-35. 1 Bl., IV S., 12 Bll., LVIII S., 1 Bl., 325 S., 1 Bl.; 364, 24 S. Mit 1 gestoch. Frontisp., 1 gefalt. Kupferstichkarte und 12 Kupferstichtafeln. Ldr.-Bde. d. Zt. (beschabt u. bestoßen). **60,-**
Handschriftlicher Namenszug ‚William Servant Ejus Liber Anno Domini 1766‘ auf Frontispiz bzw. Titel.- Innengelenke teils angeplatzt, Band I mit Namensausschnitt auf Vorsatz, die Karte mit geklebtem längerem Einriss.
- 222** (**Fénélon, F. de Salignac de la Motte**). Les Avantures de Telemaque, fils d’Ulysse. Nouvelle édition, enrichie de Figures en Taille-Douce. 2 Tle. in 1 Bd. Paris, Estienne, 1730. (IX)-XXIV S. (so kompl.), 289 S.; 2 Bll., 287 S. Mit gestoch. Porträt, 1 gefalt. Kupferstichkarte, 24 Kupfertafeln sowie einigen Holzschnitt-Vignetten. 4°. Dunkelbrauner Ldr. d. Zt. mit rotem RSch. u. RVergr. (berieben u. bestoßen, Gelenke angeplatzt). **150,-**
Cohen/Ricci 380; Sander 655.- Großzügiger breitrandiger Druck auf kräftigem Papier mit schönen Illustrationen von Coypel, Cazes, Humblot, Souville und De Favanne. Die Karte zeigt den Mittelmeerraum.- Vorderes Innengelenk angeplatzt, Frontispiz mit kleinem hinterlegten Einschnitt, Karte im Bund eingerissen und mit Knickspuren.- Titel angestaubt u. mit Stempel einer Schulbibliothek, teilweise leicht fingerfleckig.
- 223** **Fichte, J.G.** Ueber das Wesen des Gelehrten, und seine Erscheinungen im Gebiete der Freiheit. In öffentlichen Vorlesungen gehalten zu Erlangen, im Sommer-Halbjahr 1805. Berlin, Himgung, 1806. VI, 215 S. Kl.-8°. Schlichter Hlwd. d. Zt. mit hs. RSch. (Kanten beschabt). **50,-**
- 224** **Fontane, T.** Fünf Schlösser. Altes und Neues aus Mark Brandenburg. Berlin, Hertz, 1889. VII, 468 S., 2 Bll. Gold- u. schwarzgepr. OLwd. (etw. berieben). **100,-**
WG 29; Borst 3794.- Erste Ausgabe.- Vorwort verbunden hinter dem Inhaltsverzeichnis.- **Dabei:** Dass. 3. Aufl. Stuttgart u. Berlin, Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1910. Grüner illust. OLwd.

- 225 Friedrich, T.H.** Dritter satyrischer Feldzug; nebst Zueignungsschreiben an das kritische Orakel zu Neu-Ephesus. Berlin, Maurersche Buchhandlung, 1816. VI S., 3 Bll., 305 S. Hldr. d. Zt. mit etw. RVergoldung und RSch. (2 kl. Wurmfraßspuren im VDeckel). **40,-**
Goedeke VI, 391, 23, 5.- Erste Ausgabe.- Der dritte Band dieser Sammlung von Satiren auf das kulturelle Leben jener Zeit.- Zu Beginn leicht stockfleckig, Spiegel leimschattig.
- 226 (Gerard, P.-L.)** Le Comte de Valmont, ou Les égaremens de la raison. Lettres ... 5 Bde. Paris, Moutard, 1784. Mit 13 (statt 14) Kupfertafeln von Dambrun, Louis le Grand, Fessiere u.a. nach Monnet sowie zahlr. Holzschnitt-Textvignetten. Kl.-8°. Ldr.-Bde. d. Zt. mit 2 farb. RSch. (Kapitale teils mit Fehlstellen, Ecken bestoßen). **60,-**
Cohen/Ricci 429; Sander 767.- Seinerzeit sehr erfolgreicher autobiographischer Briefroman, der die wilden Jugendjahre des späteren Kanonikers von Saint-Louis du Louvre schildert.- Ohne das Frontispiz des dritten Bandes.- Vereinzelt leicht stockfleckig.
- 227 Goethe, J.W.v.** Leiden des jungen Werthers. 2 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Göschen, 1787. 1 Bl., 310 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titelvignette von J.W. Meil u. 1 gestoch. Frontisp. von Chodowiecki. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit RSch. u. etw. RVerg. (beschabt u. bestoßen). **100,-**
Vgl. Goedeke IV/3, 166 u. Hagen 94.- Titelblattvariante des Separatdruckes D aus Goethes ‚Schriften‘.- Mit durchgehender Bogennorm.- Die Titelvignette zeigt Amor mit dem weinenden Genius, das schöne Frontispiz von Chodowiecki mit Werther, Lotte und Malchen am Brunnen.- Leicht gebräunt und etwas fleckig, Titel und folgendes Blatt jeweils mit radiertem Stempel und Besitzeintrag, vorderer Vorsatz erneuert, das erste weiße Blatt fehlt, das letzte weiße Blatt mit Eintragung von alter Hand.
- 228 Goethe, J.W.v.** Reineke Fuchs. München, Literarisch-artistischen Anstalt, 1846. 2 Bll., 257 S. Mit gestoch. Titel, 36 Stahlstich-Tafeln u. 24 Holzstich-Vign. von R. Rahn und A. Schleich nach W. von Kaulbach. 4°. Hldr. d. Zt. mit RTitel u. Ganzgoldschnitt (etw. berieben, etw. fleckig u. lichtrandig). **100,-**
Goedeke IV/3, 307; Rümman 1094.- Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Wilhelm von Kaulbach.- Tafeln teils mit dem Verlageindruck ‚Stuttgart, J.C. Cotta'sche Buchhandlung‘.- Monogramm-Exlibris auf Spiegel.- Handschriftlicher Namenszug (datiert 1848) auf Titel. Etwas stockfleckig. Die ersten ca. 15 Blätter etwas feuchtrandig im weißen Außensteg.
- 229 Goethe.-** 2 Werke mit Nachdrucken des Werther u. Wertheriaden aus den Jahren um 1920. OPp.-Bde. **40,-**
1. Die Leiden des jungen Werther. Leipzig, Insel, um 1920. **2.** Sammelband mit 7 Schriften, darunter ‚Berichtigung der Geschichte des jungen Werthers‘, ‚Lotte bey Werthers Grab‘, ‚Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther‘ u.a. Leipzig u.a., um 1924.
- 230 Grandville.-** Scènes de la vie privée et publique des animaux. 2 Bde. Paris, Hetzel, 1844. 4 Bll., 386 S., 3 Bll., 1 w. Bl.; 1 w. Bl., 2 Bll., 390 S., 3 Bll., 1 w. Bl. Mit 202 Holzstich-Tafeln und zahlr. Holzstich-Vign. 4°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit RVergold. (teils beschabt, Rücken unter Verwendung des Originalmaterials restauriert). **120,-**
Sander 312; vgl. Vicaire VII, 405 ff.- Zweite Ausgabe in einer nicht bei Brivois erwähnten Druckvariante.- Exlibris auf Spiegeln. Innengelenke angeplatzt, teils etwas stockfleckig meist im weißen Außenrand, vereinzelt minimal feuchtrandig im Kopfsteg.- **Dabei:** Dass. Band 2 (von 2). Paris, Hetzel, 1842. Mit zahlr. Holzstichtafeln und Textholzstichen. 4°. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Tier-Illustrationen nach Grandville auf Rücken und Deckeln (berieben).- Erste Ausgabe, erster Druck bei Hetzel und Paulin.- Buchblock angebrochen, teils etwas stockfleckig.

- 231 Hamberger, G.C.** Zuverlässige Nachrichten von den vornehmsten Schriftstellern vom Anfange der Welt bis 1500. Mit einer Vorrede von Gesner. 4 Bde. Lemgo, Meyer, 1756-64. Ldr.-Bde. d. Zt. (etwas beschabt, stellenweise mit kl. Wurmsspuren). **120,-**
Erste Ausgabe.- Hambergers Nachrichten ... „findet man bis zum heutigen Tage noch auf den Arbeitstischen der Bibliothekare“ (ADB X, 471f.).- Teils leicht gebräunt und stellenweise etwas braun- bzw. stockfleckig.
- 232 Herder, J.G.** Christliche Schriften. 1.-5. Sammlung in 5 Bdn. Riga u. Leipzig, Hartknoch, 1794-98. Kl.-8°. Marmor. Pp.-Bde. d. Zt. mit RSch. (berieben u. etw. bestoßen). (*) **150,-**
Goedeke IV/1, 732, 97; Schulte-Strathaus 64.- Erste Ausgabe.- „Aus sittlich-religiösen Reigungen gingen ... die Sammlungen ‚Christliche Schriften‘ hervor, in denen er mit freiem, an Lessing gestärktem Sinne zwischen Religion und Dogma unterscheidend, die evangelische Überlieferung prüfte und den menschlichen und religiösen Gehalt des Neuen Testaments ins Licht setzte, da er ihm ... durch die herrschende Philosophie gefährdet schien“ (Goedeke VI/1, 699).- Leicht stockfleckig. Spiegel jeweils mit Besitzerstempel.
- 233 Holberg, L.v.** Pensées morales. Traduites du danois par Mr. I.B.D.R.D.P. 2 Bde. Kopenhagen, Berling, 1748-49. 20 Bl., 432 S.; 454 S., 1 Bl. Kl.-8°. Hldr.-Bde. d. Zt. mit reicher RVergold. und rotem goldgepr. RSch. (berieben). **80,-**
Über die kulturelle Entwicklung Dänemarks und Europas im 17. und 18. Jahrhundert.
- 234 Imbert, (B.).** Historiettes ou nouvelles en vers. 2. Aufl. Amsterdam u. Paris, chez Delalain Librarie, 1774. VIII, 198 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titel, 4 gestoch. Kopfvign. u. 1 Kupfertafel von Moreau. Geglätteter Kalbslederband d. Zt. m. goldgepr. RSch. u. Deckelmonogramm ‚ES‘ (etw. berieben u. bestoßen). **80,-**
Cohen-Ricci 508; Sander 964.- Zweite Ausgabe dieser Geschichten nach alten französischen Verserzählungen.
- 235 Imbert, B.** Le jugement de Paris. Poemeen IV. chants, suivi d'oeuvres mêlées. 2. Aufl. Amsterdam, (d.i. Paris), 1774. XIV S., 1 Bl., 248, III S. Mit gestoch. Titel, 4 Kupfertafeln nach Moreau le jeune u. 4 gestoch. Vign. nach Choffard. Geflammt Lederband d. Zt. m. RVerg. u. RSch. (etw. bestoßen). **100,-**
Cohen-Ricci, 506 f.; Sander 965 Anm.- Titelei im weißen Innensteg etwas fleckig.- **Dabei.** (Saint-Lambert, C.-Fr. de). Les Saisons, Poeme. 3. Aufl. Amsterdam, 1771. 2 in 1 Bd. Mit gestoch. Titelvign., 5 Kupfertaf. nach le Prince u. 4 gestoch. Kopfvign. von Choffard u.a. Ldr. d. Zt. m. RVerg. u. RSch., goldgepr. Deckelfiletten u. Steh- und Innenkantenvergold. (etw. berieben u. bestoßen).
- 236 Jean Paul (d.i. J.P.F. Richter).** Sämmtliche Werke. 33 in 21 Bdn. 2. Aufl. Berlin, Reimer, 1840-42. Mit 1 Porträt-Tafel und 12 Textholzstichen. Kl.-8°. Lwd.-Bde. d. Zt. mit etw. RVergoldung und roten RSch. (meist berieben, etw. bestoßen, Kap. vereinzelt stärker). **150,-**
Vereinzelt leicht stockfleckig oder im weißen Außenrand etwas gebräunt.
- 237 Kant, I.** Anthropologie in pragmatischer Hinsicht abgefaßt. Königsberg, Nicolovius, 1798. XIV, 334 S. Spät. Hldr. mit rotem RSch. (etwas bestoßen u. berieben). **200,-**
Warda 195; Borst 814.- Erste Ausgabe der letzten von Kant selbst veröffentlichten Schrift.- Etwas stockfleckig.
- 238 Kant, I.** Kritik der Urtheilskraft. 3. Auflage. Berlin, Lagarde, 1799. LX, 482 S. Pp. d. Zt. m. RSch. (beschabt). **100,-**
Schwach gebräunt und stellenweise gering stockfleckig. Besitzvermerk von alter Hand (datiert 1822) auf Vorsatzblatt.

- 239 Kant, I.** Logik als Handbuch in Vorlesungen. Königsberg, Nicolovius, 1800. XXIV, 232 S. Späterer Hldr. mit rotem RSch. (etwas berieben). **100,-**
Warda 207.- Zweiter Druck der ersten Auflage, dem das Erratablatt am Schluss fehlt.
- 240 Kant, I.** Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre. Königsberg, Nicolovius, 1797. X, 190 S., 1 Bl. Etwas späterer marmor. Pp. (stellenweise etwas beschabt). **100,-**
Warda 176; Adickes 90.- Erste Ausgabe.- Ohne den häufig fehlenden zweiten Titel ‚Die Metaphysik der Sitten. Zweyter Theil‘.- Vorderes Innengelenk angeplatzt.
- 241 Kant, I.** Theorie der reinmoralischen Religion. Mit Rücksicht auf das reine Christenthum. Elberfeld, Comptoir für Litteratur, 1798. 190 S. Kl.-8°. Späterer Hldr. mit rotem RSch. (leicht berieben). **200,-**
Adickes 1629.- Herausgegeben von Gregor Leonhard Reiner.- Schwach stockfleckig.



242

- 242 Karikatur.- Alhoy, M. u. L. Huart.** Les Cent et un Robert-Macaire. Composés et dessines par H. Daumier, sur les idées et les légendes de Ch. Philipon ... 2 Tle. in 1 Bd. Paris, Aubert, 1839. 101 Bll. **Mit 2 typograph. Titeln, 2 Holzschnitt-Titeln und 101 num. Lithographien von H. Daumier.** 4°. Roter Hldr. d. Zt. mit RVerg. (Kanten beschabt). **400,-**
Carteret III, 187; Vicaire I, 31 u. VI, 572.- Mit den verkleinerten und seitenverkehrten Lithographien nach der Ausgabe 1836-39, alle mit Umrahmung und rückseitigem Text.- Unter den Karikaturen sind zahlreiche Berufsdarstellungen, wie beispielsweise: Anwalt, Architekt, Apotheker, Arzt, Bankier, Buchhändler.- Teils leicht braunfleckig.- **Siehe Abb.**
- 243 -. Combe, W.** The tour of Doctor Syntax. Third edition. 3 Bde. London, Ackerman, 1815. Mit 2 gestoch. Titeln mit je 1 kolor. Vign., 3 kolor. gestoch. Frontisp. und 77 kolor. Aquatinta-Tafeln. Gr.-8°. Neue Lwd.-Bde. mit mont., goldgepr. Original-Rücken. **250,-**
Untertitel der Bände: 1. In Search of the picturesque. 2. In Search of consolation. 3. In Search of a wife.- Die amüsant-satirische Reise des Dr. Syntax erschien erstmals 1812.- Vereinzelt leicht stockfleckig oder mit Abklatsch der gegenüberliegenden Tafel.- **Siehe Farbtafel.**

- 244** -. **Fallersleben, H.v.** Das Parlament zu Schnappel. Nach stenographischen Berichten herausgegeben. Bingerbrück, Selbstverl., 1850. 256 S. Kl.-8°. Brosch. d. Zt. (2 kl. Einrisse) in Schuber. **150,-**
WG 105; Slg. Borst 2396.- Erste Ausgabe.- Fingierte Protokolle eines deutschen Stammtisches, an dem politisiert und gekalauert wird.- Unaufgeschnitten.
- 245** -. **Gavarni (d.i. S.P. Chevalier).** Oeuvres nouvelles (Einbandtitel). Masques et Visages. 10 Hefte. Paris, Calmann-Levy u. Librairie Nouvelle, 1855. Mit 100 lithogr. Tafeln. Folio. Illustr. OBrosch.-Bde. (mit kl. Läsionen, teils etwas stockfleckig). **150,-**
Vgl. Sander 295.- Sammlung aus dem umfangreichen Zyklus ‚Masques et Visages‘ mit Lithographien aus den seit 1852-53 erschienenen Folgen ‚Les invalides du sentiment‘ (10 Blätter), ‚Histoire de politiquer‘ (40 Blätter), ‚Le manteau d'arlequin‘ (10 Blätter), ‚Les maris me font toujours rire‘ (10 Blätter), ‚Les propos de Thomas Vireloque‘ (20 Blätter) und ‚Histoire d'en dire deux‘ (10 Blätter).- Teils etwas stockfleckig, sehr vereinzelt leicht fingerfleckig.
- 246** -. **Hosemann, T.** Konvolut von 5 illustr. Werken in 6 Bänden. Alle mit lithogr. (teils kolor.) Taf. von Th. Hosemann. Meist Kl.-8°. **100,-**
1. Groß-Hoffinger, A.J. Wien wie es ist. 3 Hefte in 1 Bd. Leipzig, 1847. Schöner Lederband mit RVerg. u. goldgepr. Deckel-, Steh- und Innenkantenfileten mit eingebundener Orig.-Broschur. **2.** Fischer, F.L. Martha und ihre Puppe. 3. Aufl. Berlin, um 1860. OPp. (bestoßen u. beschabt). **3.** Reuscher, J. H.C. Andersen's Märchen. Bde. 1-2 (von 3) in 2 Bdn. Berlin, Simion, (1844). Neue HPgt.-Bde. **4.** Zachariä, J.F.W. Der Renommist. Berlin, Bethge, 1840. Hlwd. d. Zt. m. RVerg. **5.** Bornemann, W. Gedichte in plattdeutscher Mundart. Berlin, Dekker, 1843.- Teilweise leicht bis etwas stockfleckig.
- 247** -. **Jorrock, J. (d.i. Surtees, R.S.).** Jaunts and jollities. The Hunting, Shooting, Racing... Third Edition. London, Routledge and sons, 1869. VIII, 291 S. Mit kolor. lithogr. Titel (hier bezeichnet: ‚new edition‘) und 15 kolor. lithogr. Tafeln von H. Alken. Gr.-8°. Späterer handgebundener Hldr. mit floraler RVergold. und Buntpapierbezügen. **150,-**
Tooley 471 (Anm.).- Dritte Ausgabe der 1839 erstmals erschienenen ‚Jaunts and Jollities‘, jedoch die zweite mit den schönen Illustrationen von Alken.- Vereinzelt etwas stockfleckig.- **Dabei:** Egan, P. Sporting anecdotes... A new edition... London, Sherwood, 1825. Mit 1 gestoch. Frontisp., 3 (1 gefalt.) kolor. Aquatinta-Tafel und 2 gestoch. Porträts. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSch. und etw. RVergold. (etw. berieben, vorderes RGelenk angeplatzt).- Original-Kartondeckel auf Vorsätzen montiert, diese gebräunt.
- 248** -. **Leuchtkugeln.** Randzeichnungen zur Geschichte der Gegenwart. (Redaktion: A. Ringler und E. Roller). Bde. 1-5 (von 8) in 3 Bdn., Nrn. 1-120. München, E. Roller, (1847-1849). Mit zahlr. Textholzstichen. 4°. Marmor. Pp.-Bde. d. Zt. m. RSch. (berieben). **100,-**
Kirchner II, 7667; Rümman 1193.- Bedeutende politisch-satirische Zeitschrift der Revolutionszeit 1848-49.- Dabei: Deutsche Reichs-Bremse. Beiblatt zum Leuchtturm. Nr. 1-35. 1850. Mit zahlr. Textholzstichen. 4°. Neuer Hlwd.
- 249** -. **Nimrod (d.i. Ch.J. Apperley).** The life of John Mytton. With his hunting, racing, shooting, driving and extravagant exploits. 2. Aufl. London, Ackermann, 1837. IX S., 1 Bl., 206 S. Mit 18 kolor. Aquatintataf. v. H. Alken u. T.J. Rawlins. Schöner roter Maroquinband (signiert von ‚Hatchards‘) des späten 19. Jhdt., mit kleinen, goldgepr. Jagdmotiven auf Rücken und den Deckelecken; Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt. **120,-**
Abbey, Life 385.- Orig.-Broschurdeckel miteingebunden.- Teilweise leicht fleckig, unbeschnitten.- Exlibris von Charles J. Clerk auf Spiegel.

- 250** - **Seewald, J.** Französisches Skizzenbuch (um 1850). Album mit 42 Zeichnungen in verschied. Techniken. 32 S., 62 weiße Bll. OLdr. mit goldgepr. Deckelfiletten u. dreiseit. Goldschnitt (berieben, Rücken etwas aufgeheilt). **120,-**
Reizvolle Sammlung von Bleistift- und Federzeichnungen, teilweise farbig aquarelliert bzw. laviert. Meist Karikaturen zu Modeerscheinungen der Zeit und zu verschiedenen Charakteren, auch Portraits und humorvolle Bildergeschichten. Teils handschriftlich in französischer Sprache bezeichnet.- Zum Teil wohl Vorzeichnungen zu Buchillustrationen.- Teils montiert, 1 Blatt lose. Meist frisch erhalten.
- 251** **Klopstock, F.G.** Der Messias. (Gesang I - XX). Altona, Eckhardt (Drucker), 1780. 10 Bll. (mit Subskribentenverz.), 743 S., 2 Bll., 7 S. 4°. Neuerer marmor. Pp. (etw. berieben, 1 kl. Schabstelle auf dem VDeckel). **200,-**
WG 32; Goedeke IV/1, 166, 6.- Erster von drei erschienenen Altonaer Drucken, von dieser Ausgabe letzter Hand gab es drei unterschiedliche Versionen, den hier vorliegenden Druck in Quart sowie zwei weitere in Oktav ‚in Klopstocks neuer‘ und einer ‚in der üblichen Schreibung‘ (Goedeke).- Gelöschter Stempel aus der Bibliothek des Königlich Französischen Gymnasiums zu Berlin auf Titel verso.- Vereinzelt leicht fleckig.
- 252** **La Fontaine, J. de.** Contes et nouvelles en vers. Edition revue et précédée... 2 in 5 Bdn. Paris, Rouquette, 1883. Mit 2 gestoch. Titeln, 2 gestoch. Porträts, 72 Kupfertafeln u. 73 gestoch. Vign. Gr.-8°. Schöne, weinrote Maroquinbände d. Zt. mit reicher RVergold., goldgepr. floralen Deckelbordüren, breiter Innenkantenvergold. u. Ganzgoldschn. (RGelenke berieben, 1 HDeckel und 1 Rücken lose). **120,-**
Eines von 100 (GA 400) nummerierten Exemplaren auf ‚vélín à la cuve‘.- Mit einer zweiten Folge des gestochenen Titels, Porträts und 69 Kupfertafeln.- Sehr vereinzelt leicht stockfleckig.
- 253** **(Larosé, Fr. X. Graf von).** Monatsblatt zur lehrreichen Unterhaltung für reifere Jugend und nichtstudirte Erwachsene. 13.-18. Heft in 1 Band. (München, Selbstverlag), 1820. 1 Bl., S. 391-580. Mit 24 gestochenen Tafeln. Quer-Kl.-8°. Pp. d. Zt. mit handschriftl. RSch. (etw. berieben, etw. bestoßen). (*) **120,-**
Enthält die Hefte von Mai-Oktober aus dem Jahr 1820. Das Monatsblatt erschien von 1819 bis 1822 mit kurzen literarischen, naturwissenschaftlichen und geographischen Beiträgen, auch das Allgemeinwissen betreffende und theologische Aufsätze finden sich darunter.- S. 459/460 mit kleinem Einriss, die Tafeln teils zu knapp beschnitten (teils mit Randverlust).
- 254** **Le Sage, A.R.** Oeuvres choisies. 15 Bde. Amsterdam u. Paris, 1783. Mit gestoch. Porträt von Guélard und 31 (von 32) Kupfertafeln von Marillier. Dekorative, marmor. Lederbände d. Zt. m. reicher RVerg. u. jeweils 3 roten RSch. (2 Bände leicht abweichend gebunden). **120,-**
Cohen/Ricci 636; Sander 1202.- Erste Ausgabe.- In Band XII fehlen die letzten Seiten 523-526 mit 1 Kupfer.- Teilweise leicht fleckig.
- 255** **Le Vayer (de Boutigny), R.** Tarsis et Zélie. Nouvelle édition. 3 Bde. Paris, Musier, 1774. XXIII, 563 S., 2 Bll.; 2 Bll., 563 S.; 2 Bll., 597 S. Mit 3 gestoch. Titelvignetten, 3 gestoch. Frontisp. u. 20 gestoch. Kopfvignetten nach Cochin, Morau u. Eisen. Gr.-8°. Neue Brosch.-Bde. **120,-**
Cohen/Ricci 643.- ‚... nouvelle Édition, beaucoup plus riche, plus correcte & mieux exécutée qu'aucune de celles qui ont paru jusqu'à ce jour ...‘ (Vorwort).- ‚Tarsis et Zélie‘ ist eine Oper der französischen Komponisten Francoeur und Rebel, die 1728 uraufgeführt wurde.- Breitrandiges Exemplar, unbeschnitten und teils unaufgeschnitten.- Nur vereinzelt schwach stockfleckig, die erste Lage des ersten Bandes gelockert.

- 256 Linton, W.J.** Bob-Thin or The Poorhouse Fugitive. O.O., 1845. 39 S. Mit Illustrationen von T. Sibson, W.B. Scott u.a. 4°. OPP. (stockfleckig u. leicht bestoßen, Rücken lädiert). **200,-**
Erste Ausgabe des Privatdruckes. - ‚It narrates the bloody history of the rise of private property and feudalism and then concentrates on the story of a starving weaver of Bethnal Green and his final degradation and death in a workhouse‘ (vgl. Melton Prior Institut). - **Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers** an Richard Twenlyman (Direktor der National Insurance Company in Melbourne), datiert 1846 auf dem ersten weißen Blatt. - Vereinzelt leicht braun- bzw. fingerfleckig.
- 257 Ménage, Gilles.** Aegidii Menagii. Poemata. Octavia Editio. Amsterdam, Wetstein, 1687. 4 Bll., 344 S., 4 Bll., 2 w. Bll. 12°. Pgt. d. Zt. (*) **100,-**
Brunet III, 1616. - Noch zu Lebzeiten des Verfassers erschienene Ausgabe. Das wiederkehrende Thema der Dichtung von Ménage (1613-1692) war die Verehrung der Frauen. Auf sein Wirken soll die Verbreitung der Bouts-rimés als Konversationsspiel in den Salons zurückgehen. - Spiegel fehlen.
- 258 Minerva.** Taschenbuch. 8 Jahrgänge in 8 Bdn. Leipzig, Fleischer, 1816-1833. Mit 7 gestoch. Frontisp., 60 (statt 63) Kupfertafeln und 6 gestoch. Titeln. Kl.-8°. Marmor. Hldr.-Bde. d. Zt. mit etw. RVergoldung u. roten RSch. (teils etw. berieben, 1 RSch. mit Fehlstellen). **120,-**
Köhring 78; Lanckoronska-Rümann 83ff. - Enthält die Jahrgänge 8, 12, 16-18 und 21-23. - Kleine Sammlung des seit 1809 in 23 Jahrgängen erschienenen Taschenbuches. ‚Außer einem recht braven Durchschnitt der literarischen Beiträge ist die künstlerische Ausstattung Grund genug, die Bändchen uns heute noch liebenswert zu machen‘ (Lanckoronska-Rümann). - In 6 Bänden Exlibris auf Spiegel. Meist etwas stock- oder braunfleckig.
- 259 Möllhausen, B.** Konvolut von 13 Werken, davon **12 Erstausgaben**, in 26 Bänden. Jena, Costenoble bzw. Berlin, Janke. 8 rote OLwd.-Bde., 6 Hldr.-Bde. u. 2 Hlwd.-Bde., alle jeweils mit Rückenvergoldung (teils etw. beschabt oder bestoßen, 3 Rückengelenke geplätzt). - Zu **1.: Eigenhändige Widmung des Verfassers** auf dem Vorsatz: ‚Seiner lieben guten Freundin, der Frau Dr. Marggraff‘ **sowie eigenhändiges Zitat** aus ‚Reisen in die Felsengebirge Nord-Amerikas...‘ (erschienen in Leipzig, 1861): ‚Der Wüsten einziger Schmuck ist die Sternennacht; wohlthätig kleidet sie in Schatten, was das Auge unsanft berühren könnte, und lenkt die Blicke aufwärts, wo ein weises Walten sich kundgiebt (!) in der genauen Befolgung streng vorgeschriebener Gesetze. (Möllhausen’s Forschungsreisen 1 Band. p.)‘. **1200,-**
Balduin Möllhausen (1825-1905) stand in jener Zeit auf dem Höhepunkt seines Ruhms als Reise- und Abenteuerschriftsteller. Er hatte drei lange Reisen in den Westen Nordamerikas unternommen und mit Reiseberichten seinen Ruf als Amerikakenner begründet und Einfluß auf die Romane Karl Mays genommen. - Enthält: **1.** Der Halbindianer. 2 (von 4) Bdn. in 1 Bd. 1861. **2.** Der Mayordomo. 4 in 2 Bdn. 1863. **3.** Das Mormonenmädchen. 6 in 2 Bdn. 1864. **4.** Der Meerkönig. 6 in 3 Bdn. 1867. - Alle 3 Buchblöcke lose. **5.** Der Hochlandpfeifer. 6 in 3 Bdn. 1868. **6.** Das Hundertguldenblatt. 6 in 3 Bdn. 1870. **7.** Das Finkenhaus. 4 in 2 Bdn. 1872. - 3. Band feuchtrandig, 1 Textblatt lose. **8.** Westliche Fahrten. 2 in 1 Bd. 1873. **9.** Die Einsiedlerinnen. 4 in 2 Bdn. 1873. **10.** Die Hyänen des Capitals. 4 in 2 Bdn. 1876. **11.** Die beiden Yachten. 3 Bde. Stuttgart u.a., Union Deutsche Verlagsgesellschaft, 1891. **12.** Haus Montague. 3 in 1 Bd. 1891. **13.** Vier Fragmente. 2. Auflage. Um 1900. - Alle: Teils leicht gebräunt, sehr vereinzelt leicht fleckig. - Teils mit Namensstempel der ‚Elisabeth Marggraff‘ auf Titeln, vereinzelt handschriftlicher Namenszug ‚Dr. Marggraff‘ auf Vorsätzen. - **Siehe Farbtafel III.**

- 260 Puckle, J.** *The club: in a dialogue between father and son.* London, Johnson, 1817. 1 Bl., IX S., 4 Bll., 96 S. Mit gestoch. Titel mit Vign., 1 gestoch. Porträt-Frontisp. und zahlr. Holzschnittillustrationen. Gr.-8°. Geglätteter Kalbldr. d. Zt. mit goldgepr. Deckelfleuten und etw. Rücken, Steh- und Innenkantenvergold. (Ecken etw. bestoßen, Rücken etw. berieben). **60,-**
Eines von 500 Exemplaren.- Jede Seite mit roter oder schwarzer Bordüre.- Teils etwas stockfleckig, Titel und die ersten Seiten etwas stärker.- Reste eines montierten Papiers auf Spiegel.
- 261 Rosset (P.F. de).** *L'Agriculture. Poeme.* 2 Tle. in 1 Bd. Paris, Imprimerie Royale, 1774-82. 6 Bll., LVI, 277 S., 1 Bl.; 1 w. Bl., XVI, 128 S. Mit 2 gestoch. Titeln, 8 gestoch. Textvignetten u. 7 (statt 8) Kupfertafeln. 4°. Ldr. d. Zt. mit rotem RSch., RVerg. u. Buntpapiervorsätzen (etwas berieben, VDeckel mit 3 teils größeren Schabstellen). **60,-**
Cohen/Ricci 899; Sander 1735; Fürstenberg 106.- Erste Ausgabe.- Besonders geschätzt wegen der reizvollen Kupfer des Tischbein-Schülers P.J. Louthembourg (Lutherburg aus Fulda), die an niederländische Genremalerei erinnern und als seine bedeutendste Illustrationsarbeit angesehen wird.- Breitrandiges Exemplar auf kräftigem Papier.- Titel mit altem Namenszug.- Vereinzelt etwas fleckig.
- 262 Schlegel, A.W.** *Gedichte.* Tübingen, Cotta, 1800. 1 Bl., VI, 255 S. Kl.-8°. Hldr. d. Zt. mit RSch., floraler RVerg. u. Buntpapiervorsätzen (berieben). **100,-**
Goedeke VI, 10, 10; Borst 878.- Erste Ausgabe der einzigen Gedichtsammlung Schlegels, zugleich seine erste selbständige Veröffentlichung.
- 263 (Seriman, Z.).** *Viaggi di Enrico Wanton alle Terre incognito australi, ed ai regni delle scimie... Bd. 3 (von 4).* Bern, 1764. 648 S. Mit 8 Kupfertafeln u. 1 gefalt. Kupferkarte. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (etw. fleckig, Inventar-Nr. am unteren Kap.). **100,-**
Beschreibt eine fiktive Reise nach Australien und die Länder der Affen und Paviane.- Teils leicht stockfleckig, die ersten ca. 35 Blätter mit schmalen Feuchtrand im Außensteg.
- 264 Simrock, K.** *Das Heldenbuch.* Bde. 1 u. 3-6 (statt 6) in 5 Bdn. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1843-49 (Bd. 1 in 2. Aufl. 1851). Dunkelgrüne Halblederbände d. Zt. mit reicher RVerg. (leicht berieben). **50,-**
Goed. XIII, 566/67, 38.- Meist in Erstausgaben. Der zunächst nicht geplante 6. Band (in den Verlagsanzeigen am Schluss von Band 5 wird die Reihe als abgeschlossen vorgestellt) erschien erst 1849 und enthält den 3. Teil des Amelungenliedes.- Nur leicht stockfleckig.- **Dabei:** Ders. *Das Nibelungenlied.* Ebda., 1848. Hldr. d. Zt. m. RVerg. (etw. beschabt).
- 265 Statius, Publius Papinius.** *(Opera).* *Sylvarum lib. V. Thebaidos lib. XII. Achilleido lib. II.* Leiden, Hack, 1671. 15 Bll., 882 S., 15 Bll. Mit gestoch. Titel von Appelmans u. 1 Holzschnitt-Titelvignette. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel (leicht fleckig). (*) **80,-**
Brunet III, 372; Dibdin II, 425: „Beautiful printed ... scarce, accurate and valuable production!.- Leicht gebräunt, am Schluss mit kleinem Feuchtrand im Kopfsteg.
- 266 Sturz, H.P.** *Schriften.* 2 Bde. Karlsruhe, Schmieder, 1784. 3 Bll., 351 S.; 525 S., 1 Bl. Kl.-8°. Neuere Pp.-Bde. mit RSch. (etw. bestoßen, Rücken gedunkelt) **40,-**
Nachdruck der ersten Werkausgabe von 1779-1782 mit den Schriften des Schrifstellers und Diplomaten in dänischen Diensten.
- 267 Swift, J.** *Gülliver's Reisen zu verschiedenen entfernten Nationen der Welt.* Nach der englischen Originalausgabe neu übersetzt von L. von Alvensleben. 4 Tle. in 2 Bdn. Meißen, Goe-

dsche, 1838-39. Mit lithogr. Porträt, lithogr. Titel, 1 lithogr. Frontisp. und zahlr. lithogr. Illustr. nach Grandville auf 115 Tafeln. Kl.-8°. Grüne Pp.-Bde. d. Zt. mit je 2 goldgepr. roten RSch. (leicht berieben, Rücken etw. aufgehell).

120,-

Rümann 1311.- Erste deutsche Ausgabe dieser Übertragung.- Eine konkurrierende Übersetzung von F. Kottenkamp erschien 1839 in Stuttgart.- Etwas stockfleckig.

- 268 Swift, J. Voyages de Gulliver. Seconde Edition, revuë & corrigée. 1762. 4 Tle. in 2 Bdn. XXXIX S., 2 Bll., 277 S.; 4 Bll., 325 S. Mit 4 Kupfertafeln. Kl.-8°. Etwas spätere Pp.-Bde. d. Zt. mit goldgepr. RSch. (berieben u. bestoßen).**

120,-

Schwer leserliche Signatur von alter Hand am Ende des Vorwortes des ersten Bandes.- Teils etwas stockfleckig, vereinzelt kleine Randläsionen.- **Dabei: 1.** Ders. Voyages du Capitaine Lemuel Gulliver, en divers pays éloignez. Tle. 1-5 (von 6) mit Anhang in 1 Bd. Den Haag, Gosse & Neaulme, 1727-28. Mit 1 (statt 2) gestoch. Porträts und 10 (statt 12) Kupfertafeln. Kl.-8°. Späterer Pgt. mit RSch. **2.** Dass. Tle. 1, 2 und 4 in 1 Bd. Den Haag, Gosse & Neaulme, 1727. Mit gestoch. Frontisp. und 10 Kupfertafeln. Kl.-8°. Marmor. Pp. des frühen 19. Jhdts. mit RSch. (Rücken etw. bestoßen).- Vorliegt der vollständige Swiftsche Text ohne den 1728 erschienenen (untergeschobenen) dritten Band (Teerink 373).- Exlibris ‚C.A. Meusel‘ auf Spiegel. Frontispiz aufgezogen, teils etwas stockfleckig. **3.** Dass. 3 Tle. in 1 Bd. Den Haag, vander Poel, 1730. Mit gestoch. Porträt und 12 Kupfertafeln. Kl.-8°. Hldr. d. Zt mit goldgepr. RSch. (beschabt, bestoßen, Kap. mit kl. Fehlstellen).- Vereinzelt etwas stockfleckig, wenige kleine Randläsionen.

- 269 Vogt, N. Rheinische Geschichten und Sagen. 3 Bde. Frankfurt, Hermann, 1817. XVI, 453 S.; 1 Bl., IV, 409; VI, 422 S., 2 Bll. Mit 11 gefalt. Stammtafeln. Marmor. Pp.-Bde. d. Zt. (etw. bestoßen).**

100,-

Goedeke VII, 240, 11, 5.- Ohne den Nachtragsband von 1836.- Titel jeweils mit altem Namensstempel ‚H. Karcher‘, Wappen-Exlibris auf Spiegeln.- Teils etwas braunfleckig.

- 270 Voltaire.- Illustration nach Jean-Michel Moreau zu ‚Tancrède: La rue‘. Aquarell- u. Federzeichnung mit Deckweiß von 1760. Schwer leserlich signiert u. datiert. 16 x 11 cm. Auf Karton montiert.**

60,-

Fein ausgeführte Zeichnung, die die Verhaftung der Aménaïde zeigt.- Gebräunt.

Kinderbücher

- 271 (Bilderbuch zum Anschauungsunterricht für Kinder). O.O., um 1880. Mit 60 altkolor., lithogr. Tafeln. Gr.-8°. Neuer Hldr.**

150,-

Die Tafeln mit zahlreichen Abbildungen von Tieren, Möbeln, Kleidern, Kostümen, Eisenbahnen, Musikinstrumenten, der menschlichen Anatomie, Zubereitung von Speisen u.v.a.- Ohne Titel. Meist etwas fingerfleckig in unterer Außenecke. 5 Blätter mit hinterlegten Einrissen bzw. kleinen Fehlstellen.

- 272 Ferry, G. (d.i. Bellemare, E.L. de). Der Waldläufer. Für die Jugend bearbeitet von Carl May. 4. Aufl. Reutlingen, Bardtschlagel, (1902). 208 S. Mit 4 chromolithogr. Tafeln. Gr.-8°. OHLwd. mit farb. VDeckelillustr. (etw. bestoßen, fleckig).**

320,-

Stempel auf erster Tafel verso. Etwas (stock-)fleckig in den Außenrändern.

- 273 Gailer, J.E.** Neuer Orbis pictus für die Jugend oder Schauplatz der Natur, der Kunst und des Menschenlebens... in deutscher, lateinischer, französischer und englischer Sprache nach der früheren Anlage des Comenius. 3. Aufl. Reutlingen, Mäcken, 1835. X, 706 S., 5 Bll. Mit 1 lithogr. Frontisp. und Titel sowie 151 (von 160) lithogr. Tafeln. Neuerer Hldr. (Rücken etw. berieben). **60,-**
Mit Abbildungen von u.a. verschiedenen Berufen, wie Weber, Drescher, Glockengießer, Buchhändler, Buchbinder.- Seite 331/332 fehlt, ca. 60 Tafeln mit Buntstift laienhaft an-koloriert, zu Beginn etwa 70 Blätter mit schwachem Feuchtrand im weißen Rand.- **Dabei:** Reichenbach, A.B. Neuester Orbis Pictus. Kupferband. Neue Ausgabe. Leipzig, Baumgärtner, 1854. Mit 100 Stahlstichtafeln. 4°. Grüner Lwd. d. Zt. (Einband etwas fleckig).- Innen vereinzelt leicht fleckig.
- 274 (Hoehner, Max).** Gedichte für Kinder. Berlin, Hasselberg, (1842). Kolor. lithogr. Frontisp., kolor. lithogr. Titelvignette, 41 (von 52?) kolor. lithogr. Tafeln von K. Harnish, Textseiten 3-92 (ohne S. 1-2). Kl.-8°. Schlichter Pp. d. Zt. (Rücken mit Filz überzogen, berieben u. bestoßen). **40,-**
Im Anhang hundert und zwölf ausgewählte Kinderlieder.- Die 41 Tafeln jeweils in der oberen Blatthälfte mit kleinen kolorierten Landschafts- und Personenszenen versehen, davon ausgehend jeweils eine kolorierte Girlande im weißen Innensteg, dazu ein (meist) zwölfzeiliges Gedicht.- Mit Namenszug und Notiz von alter Hand auf Titel.- Innengelenk angebrochen.- Tafeln teilweise etwas (finger)fleckig, wenige Blätter mit Randläsionen, der Anhang mit größerem Feuchtfleck.
- 275 Konvolut** von 9 illustrierten Kinderbüchern und 3 Zeitschriften zur Kinderbuchforschung aus den Jahren 1899-1986. Verschied. Formate. Illustr. Orig.-Einbde. (*) **120,-**
1. Deutscher Kinderfreund. 21. Jg. Dresden, 1899. **2.** Kibbo Kift. Regensburg, 1921. **3.** Stockmann, H. Das grüne Haus. München, (1924).- Erste Ausgabe. **4.** Stacker, A. Der Schönschreibunterricht. Karlsruhe, 1925. **5.** Seemann, M. Schule gehen. Nürnberg, 1937.- Erste Ausgabe. **6.** Steck, J. Von allerlei Handwerk. Um 1940. **7.** Kayssler-Beblo, A. Der Zitronenritter. Oldenburg, (1941).- Erste Ausgabe. **8.** Wenz-Vietor, E. Gesinzens Fahrt ins Blumenland. Stuttgart, 1943. **9.** Wenz-Vietor, E. Vom blühenden Fensterbrett. München, 1951. **10.** Die Schiefertafel. Mitteilungen zur Vorbereitung einer Bibliographie. Jg. I, Heft 1 u. Jg. II, Heft 2, zus. 2 Bde. Hamburg, 1978-79. **11.** Schiefertafel. Zeitschrift für Kinder- und Jugendbuchforschung. Jg. IX, No. 1. Pinneberg, 1986.- Teils etwas fingerfleckig, vereinzelt Lagen gelockert.
- 276 Kubasta, V.** Dschungel. (Prag, Artia,) um 1960. Doppelseite mit aufklappbarem Bild. 4°. OHLwd.-Mappe mit farb. Deckelillustration (etw. bestoßen, VDeckel mit schwachen Knickspuren am unteren Rand, linker Falz mit Einriss (6 cm)). **75,-**
Nr. 104 der Edition ‚Foreign‘.- Bilderbuch des Pop-Up-Pioniers Vojtech Kubasta (1914-1992) mit Darstellung verschiedener Tiere des Dschungels.- 2 Aufstellfiguren mit minimalem Einriss.
- 277 Linder, J. (Hrsg.).** Die Missionskinder. Ein Weihnachts- & Neujahrgeschenk herausgegeben zum Besten einer Missions-Kinderanstalt. 2 Tle. in 1 Band. Basel, Schneider, 1841-42. VIII, 258 S., VI, 266 S. Mit 2 lithogr. Titeln, 12 lithogr., teils kolor. Tafeln von Mauer u. Hasler sowie 10 lithogr. Notenbl. 12°. Pp. d. Zt. (bestoßen, RGelenke mit kl. Fehlstellen). (*) **120,-**
Wegehaupt I, 1280.- Erste Ausgabe.- Illustrierte Sammlung von Erzählungen und Berichten über die Missionsarbeit wie ‚Reise des Missionars Kleinschmidt mit fünf Kindern, von Grönland nach England im Jahr 1812‘, ‚Erzählungen aus Englisch-Westindien‘, ‚Die Kinder in Surinam‘, ‚Schiffbruch mit sieben Missionskindern bei Ter Schelling‘ u.a.- Die Tafeln ‚Schiffbruch bei Ter Schelling‘ und ‚Die Singschule in Gnadenthal‘ liegen jeweils zusätzlich koloriert bei.- Bibliotheks-Stempel auf Titel und Vorsatz. Buchblock angeplatzt, meist etw. was fingerfleckig in unterer Außenecke.

- 278 Müller, G.P.** Das Reich der redenden Thiere. Neuestes Fabelbuch für die Jugend. Nürnberg, Lotzbeck, (1847). Mit gestoch. illustr. Titel u. 120 Abbildungen auf 12 gestoch. Tafeln. Quer-4°. Lose in OU. d. Zt. (etw. berieben). **60,-**
Wegehaupt I, 1470.- Ohne den Text.- Im breiten weißen Außenrand teils leicht stock- bzw. fingerfleckig.
- 279 Richter, L.** Für's Haus. Frühling. Sommer. Herbst. Im Winter. 4 Bde. Dresden, Meyer u. Richter, 1858 (?). 1 Bl., 16; 16; 16; 16 lose Blätter. Mit 60 Holststichillustrationen. 4°. In OHLwd.-Mappen (leicht fleckig, 2 Rücken aufgeheilt). **60,-**
Die schöne Folge vollständig, mit dem einleitenden Blatt ‚Vor der Tefunden‘.- Ungebundene Exemplare, jeweils lose Blätter.- Vereinzelt etwas fleckig.- **Dabei:** Dergleiche. Goethe-Album. Leipzig, Wigand, um 1860. Titelbl. sowie 40 Bll. mit Holzschnitten von Richter sowie Versen von Goethe. 4°. Gold- u. blindgepr. Lwd. d. Zt. (Rücken erneuert).- Schwach stockfleckig.
- 280 (Rumpf, J.D.F.).** Neue Bilder-Gallerie für junge Söhne und Töchter zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung aus dem Reiche der Natur, Kunst, Sitten und des gemeinen Lebens. Band 11 (von 14). Berlin, Oehmigke d.J., 1803. 8 Bll., 349 S., 1 Bl. Mit 20 altkolor. Kupfertafeln (inkl. Titel). Hldr. d. Zt. mit RSch. (bestoßen u. berieben). (*) **120,-**
Die Verfasserschaft der Reihe ist umstritten. Rümman gibt als Herausgeber für alle 14 Bände Rumpf an, Kayser schreibt Rumpf nur die ursprünglich geplanten ersten 4 Bände zu. Die folgenden Bände V-XIV soll Chr. G. Flittner unter den Pseudonymen C.G.F. von Düren, A.J. Th. von Berga und J.C.G. Scholz herausgegeben haben (vgl. Wegehaupt).- Die Tafeln zeigen u.a. Früchte und Blüte des Mispelbaumes, Hasen, Spinne, Robbe, Blumen, Vögel, Fische, Trachten.- Exlibris auf Spiegel. Die Tafeln teils leicht fingerfleckig im Außensteg.
- 281 Weisse, C.F.** Der Kinderfreund. Ein Wochenblatt. Tle. 2-7, 3-4 (als Dublette) 9. u. 10 in 8 Bdn. O.O. und Verlag, 1778. Mit 10 gestoch. Titelvignetten. Kl.-8°. Hpgt.-Bde. d. Zt. (teils leicht fleckig) und spätere Hlwd.-Bde. d. Zt. (bestoßen). **60,-**
Vgl. Seebaß 2165, Rümman 352.- Dieses Werk wurde mehrfach, teils unrechtmäßig und ohne Verlagsangaben nachgedruckt. Es ist die erste bedeutende periodische, für Kinder des Bürgertums konzipierte Jugendschrift in Deutschland. Enthält Briefe, Erzählungen, Schau-, Lust- und Singspiele, moralische Anleitungen etc.- Teils etwas stock- oder braunfleckig, 2 Vorsätze mit Namensausschnitt, vereinzelt mit schwachem Feuchtrand.

Literatur & Kunst 20. Jahrhundert

- 282 Alt, Otmar.** Gemälde und Plastiken. Berlin, (1972). 3 Bll., 48 S., 3 Bll. Mit 4 signierten und datierten Orig.-Linolschnitten sowie zahlr., ganzseit., teils farb. Textabb. Farb. illustr. Opp. (leicht angestaubt). **150,-**
Eines von 500 Exemplaren der Vorzugsausgabe.
- 283 Anthonioz, M.** Verve. The Ultimate Review of Art and Literature (1937-1960). New York, Abrams, 1988. 397 S. Mit zahlr., teils farb. Abb. Folio. OLwd. im farb. illustr. OU. **80,-**



284

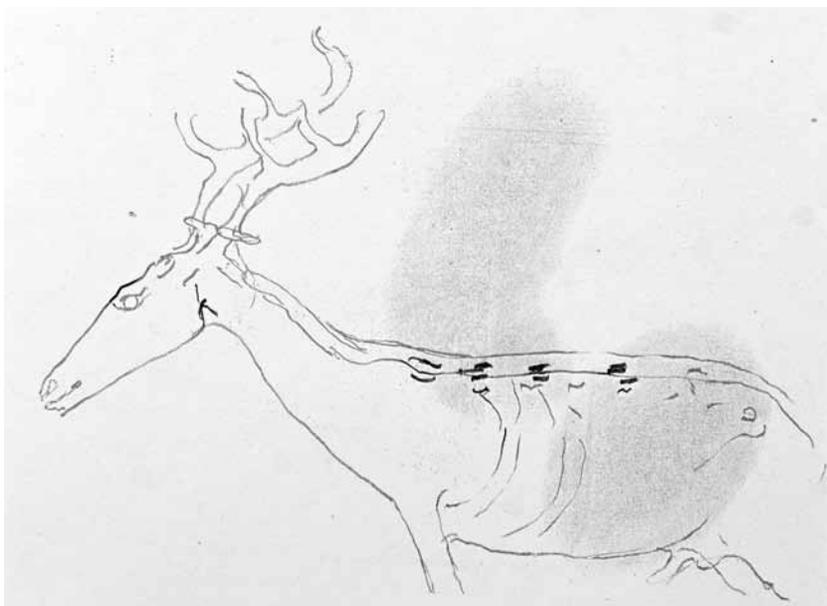


285

- 284 Archivarion-Kunstabibliothek.** Hrsg. von Rolf Roeingh. 26 Bände der Reihe. Berlin, Deutscher Archiv-Verlag, 1949-61. Mit zahlr. teils farb. Tafeln u. Illustrationen. 4°. Illstr. OHLwd.-Bde. **1200,-**
Jeweils eines von 300 bzw. 500 nummerierten Exemplaren, Druckvermerk jeweils vom Künstler signiert (nur Band VI/8 (Fred Niebel) nicht signiert).- Gedruckt in der Handpresse unter Aufsicht des Künstlers auf Monumenta-Karton.- Vorhanden: Bände I/1-2, 4-11; Bände II/1-6, 9; Bände III/3-5, 8; Bände IV/7 und 9; Bände VI/6-8 und Band VII/3.- Unter den Künstlern Karl Hofer, Alfred Kubin, Otto Dix, Renée Sintenis, Josef Hegenbarth, Albert Schaefer-Ast, Friedrich Stabenau, Ernst Geitlinger, Lore Feininger, Heinz Trökes, Gustav Seitz, Herbert Thiele, Hans Jaenisch, Heide Luft, Ole Jensen, Bernhard Heiliger etc.- In Band III/5 von Herbert Thiele (Tiergraphiken) 5 Graphiken zusätzlich vom Künstler signiert.- 1 Innengelenk angeplatzt.- **Siehe Abb.**
- 285 Baselitz, G.** 1001 Nacht. Die Geschichte des Lastträgers und der drei Damen. Münster, Kleinheinrich, 1995. 2 w. Bll., 27 Bll., 1 w. Bl. **Mit 4 Farbradierungen von Georg Baselitz.** Folio. OBrosch. im OSchuber (Schuber etw. angestaubt). **600,-**
(= Gohr, S. Bilder-Worte, Worte-Bilder. Bd. 2).- Eines von 180 signierten, nummerierten und datierten Exemplaren.- Die formatfüllenden Radierungen in Grün und Schwarz, gedruckt in Kopenhagen auf schweren blütenweißen Velin ‚BfK Rives‘.- **Siehe Abb.**
- 286 Beheim-Schwarzbach, M. und Ziegler, R.** Führer sehen Dich an. Sonette und Porträts. Hilversum u. Selva, Edition Selva, 1973. 2 Bll., 19 num. Bll., 3 Bll. Mit 19 ganzseit. Abb. 4°. OPP. mit Rücken- u. Deckelschild. **40,-**
Eines von 600 von Beheim-Schwarzbach und Ziegler signierten und nummerierten Exemplaren.- Die Abbildungen zeigen karikierende Porträts von Persönlichkeiten des nationalsozialistischen Regimes sowie zwei Darstellungen ermordeter Menschen, daneben mahnende Gedichte Beheim-Schwarzbachs.
- 287 Berg, J.** Die Engel. Vier Kurz-Opern. Jochen Berg Text, Ulrich Gumpert Musik. Mit vier Bildern von A.R. Penck. Textheft u. 2 CDs. 14 Bll. Mit 4 farb. Abb. von Penck und 35 faks. Notenseiten. 4°. OBrosch. zusammen mit den CDs in illustr. OPP.-Kassette. **50,-**

- 288 Beuys, J.** Zeichnungen zu den beiden 1965 wiederentdeckten Skizzenbücher ‚Codices Madrid‘ von Leonardo da Vinci. Stuttgart, manus presse, 1975. 154 S., 1 Bl. Mit 81 Granolithografien sowie **1 signierte u. ‚e.a.‘ bezeichnete Lithografie** lose beiliegend. Gr.-8°. OHLwd. mit RSch. im OPP.-Schuber. **500,-**

Unnummeriertes Künstlerexemplar; bezeichnet ‚e.a.‘ (Gesamtauflage 1000 nummerierte Exemplare).- Die signierte Lithografie mit dem Motiv ‚Weg zum Moor‘.- 1965 wurden durch einen Zufall in der Bibliotheka Nacional Madrid zwei Merkbücher Leonardo da Vincis mit wesentlichen Erfindungen, Illustrationen und Texten aus der zentralen Schaffensperiode von 1491 bis 1505 wiederentdeckt. Joseph Beuys wurde angeregt, zur Veröffentlichung der sogenannten ‚Codices Madrid‘ ein selbständiges Skizzenbuch zu schaffen. ‚Grundsätzlich ließe sich zusammenfassen, dass für beide Künstler die Zeichnung eine autonome Bildsprache ist... Die Wege freilich, die dahin führen, sind grundverschieden‘ (Götz Adriani, Nachwort).



289

- 289 Beuys, J.** Zeichnungen zu den beiden 1965 wiederentdeckten Skizzenbücher (!) ‚Codices Madrid‘ von Leonardo da Vinci. Stuttgart, manus presse, 1975. 154 S., 1 Bl. Mit zahlr. Granolithografien sowie **1 signierten u. nummerierten Orig.-Lithographie von Joseph Beuys**. Gr.-8°. OHLwd. mit RSch. im OPP.-Schuber (Schuber von anderer Hand betitelt und nummeriert). **500,-**

Nr. 841 von 1000 Exemplaren. Mit der beigelegten, signierten und nummerierten (41/100) Originalgraphik ‚Der Elch‘.- **Siehe Abb.**

- 290 Bobring.- Unverfehrt, G.** Wilhelm Bobring. Maler und Graphiker. Göttingen, Goltze, 1990. 79 S. Mit 1 sign. kolor. Orig.-Serigrafie sowie zahlr. meist farbigen Abbildungen. 4°. Illustr. OPP. **100,-**

Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Im Druckvermerk mit signierter handschriftlicher Widmung des Künstlers an Hans Joachim Kuhlenkampf.- Mit der Serigrafie ‚Cellobaum‘.

- 291 Brusberg, D. und Sprovieri, P.** (Hrsg.). André Masson und die Métamorphose. Blätter und Bilder 1923 bis 1945. Berlin u. Hannover, Edition Brusberg, 1985. 81 S. Mit 1 signierten u. nummerierten Radierung sowie zahlr. teils farb. Textabb. 4°. Farb. illustr. OPP. **150,-**
Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 1200 Exemplare).- Die Radierung trägt den Titel ‚Lansquenet et courtisane‘ und wurde eigens für diesen Katalog vom Künstler geschaffen.- (= Brusberg Dokumente 14).
- 292 Chobot, M.** Alfred Hrdlicka. Skulptur und grosse Zeichnungen. München u. Wien, Jugend und Volk, 1973. 164 S., 2 Bll. **Mit 3 Orig.-Farbradierungen, jeweils signiert, datiert u. nummeriert** sowie zahlr. teils farb. Abb. Folio. OLwd. mit illustr. OU. im OHLwd.-Schuber (Schuber leicht angestaubt, OU. leicht bestoßen). **350,-**
Eines von 199 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe.- Mit den Farbradierungen ‚Colibri‘ I, II und III.- Verzeichnet 101 plastische Arbeiten und 38 Zeichnungen, alle abgebildet.
- 293 Dube, A. und W.-D.** Erich Heckel. Das Graphische Werk. Band 2 (von 3): Radierungen, Lithographien. New York, Rathenau, 1964/1965. 39 S., 570 Abb. auf 71 Bll. 4°. OLwd. mit Monogramm-Prägung auf dem VDeckel im schlichten OPP.-Schuber. **80,-**
Eines von 600 nummerierten Exemplaren.- Werkverzeichnis für die graphischen Arbeiten von Erich Heckel.
- 294 Duret, T.** Die Impressionisten. Berlin, Cassirer, 1909. 5 Bll., 220 S., 2 Bll. Mit **7 (1 farb.) Orig.-Radierungen von Cézanne, Renoir, Pissarro u.a.**, 1 Radierung von Roy nach Sisley sowie zahlr. Tafeln. 4°. OLwd. mit RSch. u. etwas RVerg. (Außengelenke angeplatzt). **2000,-**
Eines von 1000 nummerierten Exemplaren.- Mit jeweils 1 Originalradierung von Paul Cézanne (‚Porträt Guillaumin‘, Venturi 1159), Armand Guillaumin (Mühlenlandschaft; farbig), Berthe Morisot (Liegendes Mädchen) und Camille Pissarro (‚Heuernte‘, Delteil 94/XII) sowie 3 Originalradierungen von Auguste Renoir (3 Akte; Delteil 12, 14 und 15); außerdem eine Radierung von P.M. Roy nach Sisley (Flußufer).- Papierbedingt schwach gebräunt.- Handschriftlicher Besitzvermerk ‚Pia Ekman, Köbenhavn 1918‘ auf vorderem Vorsatzblatt.- **Siehe Farbtafel IV.**
- 295 Elias, J.** Taschenbuch für Damen. Berlin, Ullstein, 1924. 190 S., 3 Bll. **Mit 2 signierten Orig.-Radierungen von Emil Orlik** u. zahlr. Abbildungen. Grüner gepolsterter OSeidenbd. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel (schwach lichtrandig). (*) **100,-**
Eines von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit den beiden signierten Radierungen.
- 296 Elsken, E. van der u. Berendt, J.E.** foto-jazz. 116 Bilder. München, Nymphenburger Verlagshandlung, 1959. 22 S., 4 Bll., 79 S. Mit zahlr., teils doppelblattgr. Fotoabb. Illustr. OPP. (oberes Kap. mit Fehlstelle). **50,-**
Erste deutsche Ausgabe, zusammen mit der niederländischen gedruckt.
- 297 Eros & Tahanatos.** Tagträume von Begehren und Erfüllung. Herausgegeben von M. Bleyl, M. Gisbourne, W. Pijbes, T. Rusche, H.-W. Schmidt u. W. Ullrich. Leipzig, 2012. 2 w. Bll., 49 S., 3 Bll., 2 w. Bll. **Mit 50 ganzseitigen Photogravüren.** Folio. OHldr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel im OPP.-Schuber (Schuber etw. fleckig). **1200,-**
‚Zeitgenössische Kunst der SØR Rusche Sammlung im Dialog mit alten Meistern‘ (Untertitel).- **Eines von nur 6 nummerierten Exemplaren.**- Jede Tafel mit dem Prägestempel von Maria Ondrey, die die Photogravüre fertigte. Die Tafeln mit Abbildungen von Werken von James Lloyd, Martin Eder, Norbert Bisky, Johannes Hüppi, Daniel Richter, BEZA, Tilo Baumgärtel, Jan Dörre, Neo Rauch, Jonathan Meese, Via Lewandowsky u.v.a. Im Leipziger Lubok Verlag erschien im gleichen Jahr ein Nachdruck dieses Sammlerstüekes in einer Auflage von 1500 Stück.- Textteil in deutscher und englischer Sprache.- **Siehe Farbtafel VI.**

- 298 Erotica.- Gurlitt, C.** Das französische Sittenbild des achtzehnten Jahrhunderts im Kupferstich. Berlin, Bard, 1913. III, 37 S., 100 Bll., S. 39-59. Mit radiertem Titel u. 100 Tafeln. 4°. Goldgepr. Orig.-Pergament. **100,-**
Hayn/G. IX, 254.- Eines von 100 nummerierten Exemplaren auf van Gelder-Bütten.- Titelblatt und Einbandschmuck von André Lambert.- Kleiner Sammlerstempel auf Titel.
- 299 -. Hayn, H. und Gotendorf, A.N.** (Hrsg.). Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa. Verzeichnis der gesamten deutschen erotischen Literatur mit Einschluß der Übersetzungen, nebst Beifügungen der Originale. 3. Aufl. 8 Bde. München, Müller, 1912-14. Gr.-8°. OHldr.-Bde. mit RVergold. (etw. beschabt). **100,-**
Dabei: Dass. Band IX. (Ergänzungsband). Nachdruck der Ausgabe Hanau, Müller u. Kiepenheuer, 1929: Ders., 1968. Gr.-8°. OHldr. mit RVergold.
- 300 -. Thurn, F. (d.i. Foregger, Fritz).** Die Weisheiten der Aspasia. O.O. und Dr., um 1965. 374 S. OLwd. mit RTitel. **80,-**
Subskriptions-Exemplar für ‚Bibliotheken und Wissenschaftler‘.- Unbeschnitten.
- 301 Fuchs, Ernst.-** Konvolut von 2 Werken. München, Piper bzw. Hartmann, 1980 und 1982. 4°. Goldgepr. OLwd.-Bde., davon 1 mit farb. illustr. OU. (OU. etw. knittig). **100,-**
1. Das graphische Werk 1967-1980. Herausgegeben von R.P. Hartmann. Mit 2 Original-Lithographien, davon 1 signiert, und zahlr. Abb.- Eines von 6000 Exemplaren. **2.** Von Jahre. Gedichte von Ernst Fuchs. Mit 8 Lithographien.- Eine Auflage von 1000 Exemplaren ist nummeriert u. deren Lithographien signiert. Vorliegendes Werk im Druckvermerk nicht nummeriert, die Lithographien nicht signiert.- Beide aus der Reihe ‚Klassiker der Neuzeit‘, Band IV und VI.
- 302 Gotsch, F.K.** Hamsun Epilog. 5 Holzschnitte von Fr.-K. Gotsch 1967. Hamburg, Christians, 1968. 6 Bll. und **5 signierte Original-Holzschnitte von Friedrich Karl Gotsch.** 54 x 38 cm. Lose in illustr. OKart.-Mappe mit Bauchbinde (Bauchbinde mit Abriss einer Umschlaglasche, unteres Kap. mit kl. Fehlstelle). **200,-**
Eines von 80 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage 100 Exemplare).- Mit Einführung von J.P. Hodin und einem Beitrag von R. Italiaander über Knut Hamsun von 1949.
- 303 Götz, K.O.** Lippensprünge. Gedichte von 1945 bis 1985. Heidelberg, Rothe, 1985. 75 S., 2 Bll. Mit 15 Offsetlithogr. von Karl Otto Götz. Gr.-8°. OBrosch. mit farblithogr. Deckellustr. **100,-**
Eines von 222 nummerierten, vom Autor signierten Exemplaren (Gesamtauflage 555 Exemplare).
- 304 Grieshaber, HAP.** Kreuzweg. Meditationen von Stefan Kardinal Wyszynski. Berlin, Rembrandt, 1967. 19 nn. Bll. Mit 14 doppelblattgr. Orig.-Farbholzschnitten. 4°. OLwd. mit OU. **50,-**
Fuerst 67/19-32.- Eines von 2700 (GA 3000) nummerierten Exemplaren, in Leinen gebunden.- Entstanden zum Wiederaufbau der Schlosskirche in Bruchsal.- Druck der Holzschnittfolge bei Otto von Holten in Berlin unter Aufsicht des Künstlers.- Mit Text in polnischer Sprache und einem englischen Kreuzweg-Text von Pater George V. Simmons.
- 305 Grieshaber.- Hannsman, M.** grob, fein & göttlich. Hamburg u. Düsseldorf, Claassen, 1970. 24 nn. Bll. Mit 40 Orig.-Farbholzschnitten von HAP Grieshaber. Folio. Illustr. OLwd. (leicht angestaubt). **100,-**
Fürst 69/52-89; Spindler 119, 36.- Erste Ausgabe.- Eines von 100 (GA 5180) nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk von der Verfasserin und vom Künstler signiert.

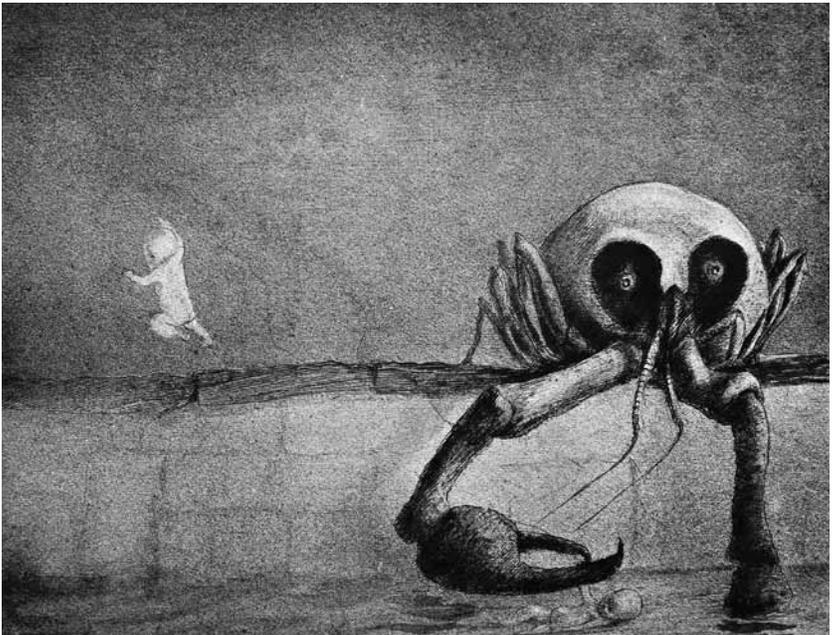
- 306** -. **Poethen, J.** Im Namen der Trauer. Gedichte. Hamburg u. Düsseldorf, Claassen, 1969. 87 S., 2 Bll. Mit 11 (1 auf der Umschlag-Vorderseite) farb. Orig.-Holzschnitten von HAP Grieshaber. Gr.-8°. OLwd. mit OU. **100,-**
Fuerst 68/48-58. - Eines von 100 (GA 900) nummerierten Exemplaren der in Leinen gebundenen Vorzugsausgabe, im Druckvermerk vom Künstler und Verfasser signiert.
- 307** **Grillparzer, F.** Der arme Spielmann. Erzählung. Wien, Österreichischer Bundesverlag u. Verlag für Jugend u. Volk, 1956. 83 S. Mit Illustrationen von Kurt Röschl sowie **zusätzlich mit 9 Orig.-Federzeichnungen von Kurt Röschl** (davon 1 auf dem Umschlag signiert sowie 8 lose beiliegend). Flex. Hlwd. d. Zt. **250,-**
Der Wiener Grafiker und Maler Kurt Röschl wurde durch eine Vielzahl verschiedener Buchillustrationen bekannt, vor allem in populärwissenschaftlichen Zukunftsromanen findet sich seine ‚Weltraumkunst‘.
- 308** **Hansen-Bahia, (K.-H.).** 2 illustrierte Werke. 4°. Orig.-Einbände. **60,-**
1. Die Abenteuer des Odysseus. Darmstadt, 1962. Mit 12 Orig.-Holzschnitten. OKart. (etwas fleckig). **2.** Lukian. Die Hetärengespräche. Hamburg, 1971. Mit 22 Orig.-Farbholzschnitten. OPp. - Eines von 650 Exemplaren, Druckvermerk vom Künstler signiert.
- 309** **Hartmann, R.** (Hrsg.). Meckseper. Ölbilder und Radierungen. München u. Zürich, Piper & Co., 1978. 80 Bll. Mit zahlr., meist ganzseit., teils farb. Abb. und 1 signierten, datierten u. nummerierten Farbbradierung von Friedrich Meckseper. Quer-Folio. OPp. mit farb. Deckelillustr. im schlichten Pp.-Schuber (Schuber handschriftlich betitelt). **100,-**
(= Klassiker der Neuzeit. Band II). - Eines von 1000 Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Die Original-Radierung mit dem Titel ‚Labyrinth‘. - **Dabei:** Meckseper. Farbiges Offsetplakat für die Ausstellung in der Galerie Schmücking auf Sylt. 1976. Signiert. 89 x 70 cm. Gerollt.
- 310** **Hartmann, R.P.** Epitaph. München, Hartmann, 1966. 35 Bll. Mit 7 Lithographien, 19 Zinkographien, 1 Farbholzschnitt, 1 Heliogravure sowie 4 Offsetdrucken. Gr.-Folio. OLwd. (leicht berieben). **200,-**
Eines von 500 nummerierten Exemplaren. - Die Grafiken von Künstlern wie Mac Zimmermann, HAP Grieshaber, Le Corbusier, Miró, Waldemar Grzimek, Rolf Liebermann, Karl Schmidt-Rottluff u.v.a.
- 311** **Helwein, G.** Der Untermensch. Wien, Braus, 1988. 82 nn. Bll. Mit zahlr. teils farbigen, teils doppelblattgr. Abb. 4°. OBrosch. mit farb. VDeckelillustr. (untere Stehkanten leicht bestoßen). **80,-**
Auf dem Vortitel vom Künstler signiert. - Selbstbildnisse 1970-1987 (Untertitel).
- 312** **Hultén, K.G.P.** Jean Tinguely ‚Méta‘. Berlin, Propyläen, 1972. 363 S. Mit zahlr., vereinzelt farb. Abb. sowie **1 signierten Original-Zeichnung der Méta-Maschine von J. Tinguely**. 4°. Farb. illustr. OLwd. nach Entwurf von Tinguely in Form eines Koffers mit Schnappschloß und Handgriff. **250,-**
Die Farbstift-Zeichnung wurde von der von Tinguely entwickelten Maschine geschaffen. Verso mit Stempel ‚Peinture exécutée en collaboration avec ‚Meta-matic No.‘ und handschriftlicher ‚6‘ sowie handschriftlicher Datierung und weiterer Bezeichnung. - Ohne die Single-Schallplatte.
- 313** **Janssen, H.** 2 Geschichten zu 19 Collagen. Hamburg, Hower, 1976. 15 Bll. mit Illustrationen, 1 Bl. Text. Quer-8°. OBrosch. mit signierter Originalradierung von Horst Janssen und Pergaminumschlag. **100,-**
Eines von 300 nummerierten Exemplaren der Ausgabe mit der signierten Radierung als Umschlag.



316

- 314 Janssen, H.** Der Wettlauf zwischen Hase und Igel auf der Buxtehuder Heide. Pfullingen, Neske, 1973. 18 nn. Bll. Mit zahlr. farb. Illustrationen. Folio. OHLwd. in illustr. OU. **50,-**
Faksimile-Ausgabe des von Horst Janssen im Jahre 1950 gezeichneten Märchens.
- 315 Janssen, H.** Konvolut von 6 Werken, davon 2 mit je 1 signierten, datierten u. nummerierten Radierung von Horst Janssen. Meist mit zahlr., teils farb. Abb. 4 OBrosch.-Bde., 1 Leporello und 1 OPP. im illustr. OU. (1 OBrosch. lichtrandig). **200,-**
1. Frielinghaus, H. Svanshall. Hamburg, Christians, 1977.- Eines von 500 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit 1 (statt 5 oder 6) Radierungen. **2.** Schack, G. (Hrsg.). 14 Biber. Hamburg, Christians, 1971. Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit 1 (statt 2) Radierung. **3.** fatter für Philip. Hamburg, Hower, 1971. Broschurdeckel von Janssen signiert. **4.** Schack, G. (Hrsg.). Hanno's Tod. Hamburg, St. Gertrude, 1997. **5.** Aquarelles, Dessins et Gravures. Paris, Berggruen et Cie, 1981.- Französischsprachiger Katalog einer Janssen-Ausstellung in Paris. **6.** Hommage à Tannewetzel. Neujahrsrede in St. Marien zu Lübeck. 2. Aufl. Hamburg, St. Gertrude, 1986.
- 316 Janssen, H.** Seid ihr alle da? Kasperle-Bilder von Horst Janssen. Mit Versen von Rolf Italiaander. Hamburg, Hermann Laatzten Verlag, 1948. 8 Bll. Mit 12 ganzseit., farb. Illustr. von Horst Janssen. Quer-8°. Farbig illustr. OBrosch. **600,-**
Erste Ausgabe.- Erstes von Horst Janssen illustriertes Werk. Im Sommer 1947 schuf er die Illustrationen als Schüler der Graphikklassse von A. Mahlau an der Lendeskunstschule in Hamburg. In einem Vorwort zu dem 1983 erschienenen Nachdruck schreibt Janssen: ‚EINS stimmt nachträglich NICHT an meinem Erstling: die Verse würde ich heute selbst machen‘.- **Siehe Abb.**

- 317 Kirkeby, L. und Wittgenstein, L.** Bemerkungen über Farben. Herausgegeben von G.E.M. Anscombe. Münster, Kleinheinrich, 1998. 31 Bll. **Mit 4 Farbradierungen auf Japanpapier von Per Kirkeby.** Folio. OHLwd. im OSchuber. **600,-**
(Gohr, S. Bilder-Worte, Worte-Bilder. III.)- Eines von 180 signierten und nummerierten Exemplaren.- **Siehe Farbtafel III.**
- 318 Kölwel, G.** Das Himmelsgericht. Merkwürdige Ereignisse. Memmingen, Maximilian Dietrich Verlag, 1967. 74 S., 2 Bll. Mit 21 Illustrationen und 1 signierten Original-Lithographie von Hans Fronius. Gr.-8°. Schwarzer OPp. mit weißem Rücken- und Deckeltitel. **75,-**
Eines von 100 nummerierten Exemplaren.- **Dabei:** Hilger, W. (Hrsg.). Hans Fronius. Imaginäre Porträts. Graz u.a., Styria, 1980. Mit 61 Tafelabb. 4°. OPp. mit illustr. OU.- Eines von 150 signierten und nummerierten Exemplaren als Vorzugsausgabe.
- 319 Konzepte.** 14 Hefte der Reihe. Stuttgart, Manus Presse, 1971-1991. Mit zahlr., meist farb. Illustr. Folio. Lose Bogen im farb. illustr. OU. **100,-**
Jeweils eines von 1000 Exemplaren.- Enthält die Hefte 5, 8, 12, 15, 17-20, 36, 41-45. Mit zeitgenössischen Graphiken und Texten, mit Entwürfen aus den Werkstätten der Künstler in unterschiedlicher Typographie und meist in mehrfarbigem Offsetdruck. Die Illustrationen von Künstlern wie Johnny Friedlaender u. K-H. Stockhausen, Eduard Bargheer, Richard Lindner, Paul Wunderlich, Friedemann Hahn, Gerhard Hofmann u.a.- Beiliegt: Broschur zur Reihe ‚Konzepte‘.



320

- 320 Kubin.- Weber, H.v.** (Hrsg.). Facsimiledrucke nach Kunstblättern von Alfred Kubin. München, Weber, 1903. 2 Bll. (Text). Folge von 15 Tafeln. Folio. Lose in OHLwd.-Mappe (schwach lichtrandig, Kanten leicht berieben). **1200,-**
Eines von 1000 Exemplaren.- Auf grauem Büten, die Reproduktionen faksimilehandschriftlich signiert und betitelt.- Mit einem Vorwort von Hanns Holzschuher: ‚Mit den vor-

liegenden Blättern tritt der junge, österreichische Künstlerphilosoph Alfred Kubin ... zum ersten Male vor eine breitere Öffentlichkeit ... Unter den Freunden des Gedankens wird Kubin seine Gemeinde finden'.- Das erste Verlagswerk Hans von Webers. Auf dem Titelblatt warb er für eine geplante, jedoch nie erschienene Mappe mit weiteren Faksimiledrucken, 'die angesichts der heutzutage auch Kunstwerken gegenüber zuweilen zu Tage tretenden Prüderie und unreinen Gesinnung' hier nicht aufgenommen werden konnten.- Leicht gebräunt.- **Siehe Abb.**

- 321 Kuhle, Jens.** Katalog. O.O., (1999). 50 Bll. Mit sehr zahlr., meist farb. Abb. Quer-4°. Ringbuch mit signierter Holzschnitt-Illustration von Jens Kuhle auf dem VDeckel. **100,-**
Zeigt Arbeiten des 1961 in Dresden geborenen Künstlers, die in den Jahren zwischen 1986 und 1999 entstanden.
- 322 Lichtenstein, R.** Katalog 1. Ausstellungsjahr 1968. Herausgegeben von der Kestner- Gesellschaft. Hannover, 1968. 88 S., 12 Bll. (Anzeigen). Mit zahlr., teils farb. Abb. OBrosch. mit Deckeltitel, 'Compositions', darunter mit rotem Filzstift von Roy Lichtenstein signiert. **200,-**
- 323 Lüpertz, M. und Whitman, W.** Männer ohne Frauen. Gesang von mir selbst. Münster, Kleinheinrich, 1994. 50 Bll. Mit 4 Farbdrucken von Markus Lüpertz. 4°. OHLwd. im OPP.-Schuber. **400,-**
(= Bilder-Worte. Worte-Bilder. I).- Eines von 400 signierten und nummerierten Exemplaren.
- 324 Maeght, A.** (Hrsg.). Noise. Nummern 1-17 in 16 Heften. Paris, Maeght, 1985-92. **Mit zahlr., teils farbigen Original-Lithographien.** Folio. Meist farbig illustr. OBrosch-Bde. **600,-**
Aus der limitierten Auflage von jeweils 2000 Exemplaren.- Die Original-Grafiken u.a. von Jörg Immendorf, Gilbert Lascault, Markus Lüpertz, Gérard Barthélémy, Werner Büttner, Andrea Zanzotto, Karel Appel, Uli Becker, Adrien Maeght, Aki Kuroda, Albert Merz, Marco Del Re.- Nach dem Konzept des 'Derriere le miroir' gestaltete Zeitschrift für zeitgenössische Künstler.- **Siehe Farbtafel III.**
- 325 Meckel, C.** Zettelphilipp. Sieben Graphiken und ein Gedicht. Berlin, Rainer, 1970. 2 Bll. Text. Mit 7 farb. Offset-Lithographien und 1 Vignette von Christoph Meckel. Folio. Lose in OPP.-Mappe mit farb. Deckelillustr. (etwas lichtrandig). **80,-**
Eines von 350 signierten und nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage 500 Exemplare).
- 326 Miró.- Dupin, J.** Miró Radierungen. Bd. I: 1928 - 1960. (Genf), Weber, 1984. 184 S., 4 Bll. Mit 3 (inkl. Umschlag) Orig.-Farbholzschnitten von Joan Miró u. zahlr. meist farb. Abbildungen. 4°. OLwd. mit OU. **100,-**
Eines von 1600 nummerierten Exemplaren.- Druck der Holzschnitte bei Joan Barbara in Barcelona.
- 327 -. Éluard, P.** A toute épreuve. Gravures sur bois de Joan Miró. 2 Bde. Nachdruck der Ausgabe Genf, Camre, 1958: New York, Braziller, 1984. 22 S.; 47 nn. Bll. Mit 82 farb. Tafeln. OBrosch.-Bde., davon 1 mit farb. illustr. OU., in OPP.-Mappe mit goldgepr. RTitel im OSchuber. **50,-**
- 328 -. Mourlot, F.** Joan Miró. Der Lithograph. Bd. I. Genf, Weber, 1972. 231 S., 2 Bll. Mit 12 (5 doppelblattgr., inkl. Umschlag) farb. Orig.-Lithographien u. zahlr. teils farb. Abbildungen. 4°. OLwd. mit illustr. OU. **200,-**

- 329** -. **Mourlot, F.** Joan Miró. Der Lithograph. Bd. III: 1964 - 1969. Vorwort von J. Teixidor. Genf, Weber, (1977). 207 S. Mit 5 (inkl. Umschlag) farb. Orig.-Lithographien von Joan Miró. 4°. OLwd. mit OU., Bauchbinde u. transparentem Schutzumschlag. **100,-**
Das maßgebliche Werkverzeichnis der Lithographien in deutscher Sprache.
- 330** -. **Mourlot, F.** Joan Miró. Der Lithograph. Bd. IV: 1969 - 1972. Vorwort von N. u. E. Calas. Genf, Weber, 1982. 208 S. Mit 6 (inkl. Umschlag) farb. Orig.-Lithographien von Joan Miró. 4°. OLwd. mit OU. **100,-**
Das maßgebliche Werkverzeichnis der Lithographien in deutscher Sprache.
- 331** **Müller, Hans Alexander.**- Konvolut von 4 illustrierten, englischsprachigen Werken. 4°. **100,-**
1. The Four Gospels of Amthes, Mark, Luke and John. New York, Peter Pauper, (1947). 263 S., 6 Bll. (Subskribenten-Verzeichnis). Mit 1 Holzstich-Titelvignette u. 12 ganzseit. Textholzstichen. OHLwd. im OSchuber.- Im Impressum signiert. **2.** Dass. (ohne Schuber, Rücken etw. berieben).- Im Impressum signiert. **3.** Woodcuts & wood engravings: How I make them. New York, Pynson printers, 1939. OLwd. (bestoßen). **4.** Dana, R.H. The Years Before the Mast. New York, Heritage Press, 1947. Mit zahlr. Farbholzschnitten. OLwd. im Schuber.
- 332** **Neue Dichtung, Die.** Ein Almanach. 1.-15. Tsd. Leipzig, Wolff, 1918. III, 156 S., 2 Bll. Mit 9 Illustrationen von L. Meidner. Neuer Hlwd. mit montiertem Orig.-VDeckel **60,-**
Enthält von Franz Kafka die Erstdrucke ‚Ein Landarzt‘ und ‚Der Mord‘ sowie Beiträge von W. Hasenclever, H. Mann, F. Werfel u.a. - Exlibris-Stempel von Max Sidow (Schriftsteller, 1897-1965) auf Titel. Vereinzelt leicht braunfleckig.- **Dabei:** **1.** Der Neue Roman. Ein Almanach. **2.** Das Neue Geschichten Buch. Ein Almanach. Leipzig, Wolff, 1917 bzw. 1918. OBrosch.-Bde. (berieben, teils stärker bestoßen).
- 333** **Niemeyer-Holstein, O.** Zwischen Bodden und Meer - Lüttenort. Mit sechs Radierungen und mit Texten von Otto Niemeyer-Holstein. Herausgegeben von Lothar Lang und Hans Marquardt. Frankfurt, Büchergilde Gutenberg, 1984. 2 Bll. **Mit 6 signierten Radierungen von Otto-Niemeyer-Holstein.** Folio. Lose in illustr. OEngl.-Brosch. im Schuber. **400,-**
Eines von 40 nummerierten Exemplaren bei der Büchergilde Gutenberg (Gesamtauflage 130 Exemplare).- **Siehe Abb.**
- 334** **Patchen, Kenneth.** Sleepers Awake. New York, Padell, 1946. 389 S. Gr.-8°. OLwd. mit OU. (OU. mit kl. Randaläsionen). (*) **120,-**
Erste Ausgabe.- Vortitel und erste Textseite mit Besitzerstempel des Verlegers Max Pfeffer.



- 335 Poe, E.A.** Ligeia und andere Novellen. Sieben Gedichte. Berlin, Propyläen, 1920. 2 Bll., 165 S., 3 Bll. Mit 14 (10 ganzseit.) Illustrationen von Alfred Kubin. Gr.-8°. Goldgepr. OHpgt. (HDek-
kel schwach lichtrandig). **80,-**
Raabe 133; Horodisch 101.- Eines von 1000 nummerierten Exemplaren.- Druck bei Otto
Elsner, Berlin.- Übersetzung von G. und T. Etzel.- Papierbedingt gleichmäßig schwach ge-
bräunt.
- 336 Preetorius, E.** Konvolut von 6 Werken mit Illustrationen von Emil Preetorius. **100,-**
1. Le Sage, A.R. Der hinkende Teufel. München u. Leipzig, Müller, 1910. Mit Titelzeich-
nung u. 21 Initialen. Gr.-8°. Illustr. OPP. (etw. angestaubt, Rücken gedunkelt).- Eines von
1000 nummerierten Exemplaren.- **Von Preetorius und Georg Müller signiert.** **2.** Freksa,
F. Phosphor. München, Müller, 1012. Mit 25 getönten Tafeln nach Zeichnungen v. Pree-
torius. Illustr. OPP. (etw. fleckig, Rücken gedunkelt). **3.** Borkowsky, E. Unser Heiliger Krieg.
1.-10. Tsd. Weimar, Kiepenheuer, 1914. Mit 25 Illustr. Gr.-8°. Pp.- in HPgt.-Optik. **4.** Lucka,
E. Isolde Weissshand. Berlin, Fischer, 1909. Mit 19 Abb. Kl.-8°. Goldgepr. OPgt. (lichtran-
dig).- Einbandgestaltung von Carl Weidemeyer, 1911. **5.** Dass. OBrosch. (bestoßen, Kap.
mit Fehlstellen).- Unbeschnitten. **6.** Hyperion-Almanach auf das Jahr 1911. München, We-
ber, (1910). Mit Frontispiz von Preetorius u. einigen Tafeln. Goldgepr. OLwd.
- 337 Preetorius, E.** Zehn Blatt lithographische Original-Zeichnungen. Leipzig, Rowohlt, (1911).
Titelblatt, 10 (davon 8 farb.) Orig.-Lithographien. Folio. Lose in OHpgt.-Mappen (etw. besto-
ßen u. angestaubt). **60,-**
Eines von 90 nummerierten Exemplaren.- Titelblatt und Blätter teils etwas eselsohrig.
- 338 Pressendrucke.-** Baals Lied. Sechs Lithographien zu Liebes-
gedichten von Bertolt Brecht. Herausgegeben von Lothar Lang
und Hans Marquardt. Frank-
furt, Büchergilde Gutenberg,
1986. 2 Bll. **Mit 6 signierten,
nummerierten u. datier-
ten Farblithographien von
Willi Sitte.** Folio. Lose in illu-
str. OEngl.-Brosch. im Schu-
ber. **400,-**
Eines von 100 nummerierten
Exemplaren bei der Büchergilde
Gutenberg.- **Siehe Abb.**
- 339 -.** Hang-Ball and greedy. A text
from Panchatantra set to paint
by Birgit Jensen. Translated
from Sanskrit by Arthur W. Ry-
der. Düsseldorf, Waldmeister &
Wolf, 1993. Titelblatt, 8 einseitig
farbig bedruckte Blätter. Folio.
Farb. illustr. OPP. (minimal berie-
ben). **100,-**
Eines von 80 nummerierten und signierten Exemplaren.- Auf Büttlen gedruckt.



- 340** -. **Brecht, B.** Songs aus der Dreigroschenoper mit Holzschnitten von Hansen-Bahia. Hamburg, Hauswedell & Co., 1961. 1 w. Bl., 24 nn. Bll., 1 w. Bl. Mit 21 Holzschnitten von Hansen-Bahia. Illustr. OPp. mit RTitel im Schubert. **80,-**
Eines von 750 signierten Exemplaren.- Der zweifarbige Druck (rot u. schwarz) wurde aus der Anglian-Antiqua gesetzt, gedruckt auf geglättetem Kupferdruck-Bütten der Hahnemühle.
- 341** -. **Chamisso, A.v.** Peter Schlemihls wundersame Geschichte. München, Hans von Weber, 1907. 2 Bll., 59 S. Mit 11 Tafeln in Gelbdruck und 23 Schattenrissen von Emil Preetorius. Gr.-8°. Schwarzer OKalbl. mit grau geprägter Deckelillustr. u. Kopfgoldschn. (berieben, Deckel mit leichten Kratzspuren). **120,-**
Schauer I, 209.- Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf festem chamoisfarbenen Japan.- Der Ganzleder-Einband ebenfalls von Preetorius gestaltet. ‚Bei den Schattenrissen zu seinem Peter Schlemihl (1907) wie auch zu den langbeinig fliehenden und fließenden Figuren der Vollbilder standen die Silhouetten der ‚Lavater-Zeit Pate‘ (Georg K. Schauer).- Kleiner Monogramm-Stempel ‚PS‘ auf Titel, handschriftlicher Namenszug auf Vorsatz.
- 342** -. **Chiron (d.i. Richter, Peter).** Asi se toca. Portrait des Manitas de Plata. Traditionelle Flamencotexte. Freiburg, Syrinx Presse, 1968. 12 nn. Bll. Mit 5 farb. Linoldrucken sowie 1 Original-Radierung von Chiron. OEngl.-Brosch. mit farb. Deckelillustr. u. Schutzumschl. (HDeckel des Schutzumschlags mit kl. Einriss und Tesastreifen). **50,-**
Eines von 20 signierten und nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 105) mit signierter, datierter und nummerierter Radierung.- Band 4 aus der Reihe ‚Quadrate‘.- Grafik und Text wurden handgedruckt auf der Kniehebelpresse.
- 343** -. **Chodowiecki, Daniel.** 2 Mappen mit Kupferstichen des Künstlers aus den Jahren um 1915-20. Folio. **100,-**
1. Kupferstiche aus dem Nachlass des Meisters. Hrsg. von T. Muchall-Viebrook. München, um 1915. Mit 35 Kupfertafeln. O.Lwd.-Mappe (stärker lichtrandig).- Eines von 270 (GA 300) nummerierten Exemplaren auf holländischem Bütten. **2.** Dreiunddreißig Kupferstiche. Neudrucke von den Originalplatten des Künstlers. Berlin, um 1920. Mit 33 Kupferstichen u. 5 zusätzl. Kupferstichen. O.Hlwd.-Mappe.- Eines von 550 nummerierten Exemplaren der Liebhaber-Ausgabe.
- 344** -. **Cramer, K.G.** Meppen Bockbarts nächtliches Floherlebnis und Traum. Leipzig, Meißner & Buch, 1920. 2 Bll., 40 S. Mit zahlr. lithogr. Illustrationen (10 ganzseit.) von Erich Gruner. 4°. OPp. **100,-**
Nr. 1 von 150 Exemplaren.- Karl Gottlob Cramer gehörte zu den erfolgreichsten Trivialautoren seiner Zeit. Gruners Randzeichnungen illustrieren das Geschehen comicitig.- Die ganzseitigen Illustrationen jeweils vom Künstler signiert und mit Monogrammstempel ‚HS‘ sowie mit handschriftlicher Nummerierung ‚1/150‘.- Aus der Bibliothek des preußischen Regierungsrates und Kunstsammlers Heinrich Stinnes (1867-1932), mit dessen handschriftlichen Besitzvermerk auf dem Vorsatzblatt.
- 345** -. **Freytag, G.** Soll und Haben. 2 Bde. Berlin und Leipzig, Knauer, 1923. 470 S., 1 Bl.; 480 S. Mit 64 Lithographien von Otto H. Engel. Gr.-8°. Rote, reich goldgeprägte Ganzlederbände mit Kopfgoldschnitt und Innenkantenvergoldung. **100,-**
Eines von 160 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, im Impressum von Otto H. Engel signiert.

- 346** -. **Gilgamesch**. (In der Übersetzung von Hermann Ranke). Hamburg, Friederichsen, 1924. 107 S., 2 Bll. 4°. Marmor. Opp. mit Rsch. (Gelenke etw. angeplatzt). **80,-**
Rodenberg 141.- 4. Buch der Hamburger Handdrucke der Werkstatt Lerchenfeld.- Eines von 300 nummerierten Exemplaren.- Buchgestaltung von Johannes Schulz.- Unbeschnitten.- Leicht gebräunt, Vorsätze teils etwas stärker.
- 347** -. **Gotthelf, J. (d.i. Bitzium, A.)**. Die schwarze Spinne. Zürich, Fretz u. Wasmuth, 1942. 122 S., 2 Bll. Mit 1 signierten Original-Lithographie und 45 (12 ganzseit.) Illustr. von Gunter Böhmmer. Folio. Illustr. OBrosch. im OLwd.-Umschlag. **60,-**
Eines von 200 nummerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten (GA 1000).- Vom Künstler im Druckvermerk signiert.
- 348** -. **Jonson, B.** Volpone. Autorisierte deutsche Ausgabe von Margarete Mauthner. Berlin, Cassirer, 1910. XXI, 163 S. Mit 1 Frontisp. und 5 Tafeln mit Heliogravuren und Initialen von Aubrey Beardsley. 4°. Reich goldgepr. OPgt. nach Entwurf von Beardsley (etw. angestaubt). **60,-**
Schauer II, 1.- Eines von 650 nummerierten Exemplaren.- Die Initialen wurden in großen Gravuren reproduziert und blattgroß neben die Textseite mit der Initiale gestellt.
- 349** -. **Molsen, J.** Ein Schwarzwaldmärlein. Hamburg, Privatdruck, (1925). 10 Bll. Mit 5 (inkl. Titel) ganzseit. Illustrationen von W.A. Renzing. 4°. OBrosch. **50,-**
Eines von 150 nummerierten Exemplaren.- Mit handschriftlicher Widmung mit Unterschriften vom Verfasser und vom Künstler an den Logenmeister Walter Haue, datiert ‚Hamburg, 14. Nov. 1925‘, auf dem ersten weißen Blatt.- Exlibris auf Broschur-Innenseite.
- 350** -. **Stendhal (d.i. H. Beyle)**. Vanina Vanini. Wien u. Hellerau, Avalun, 1922. 86 S., 3 Bll. Mit sign. radiertem Titel u. 11 (9 sign. u. ganzseit.) Radierungen von K.M. Schultheiß. Geglätteter roter OMaroquin mit RVerg., goldgepr. mehrf. gestaffelten Deckelfiletten, Innenkantenverg. u. KGoldschnitt, sign. ‚Handband Enders Leipzig‘ (ob. Kapital angeplatzt). **120,-**
(= 22. Avalun-Druck).- Rodenberg 334, 22; Schauer II, 97.- Eines von 250 (GA 450) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder und mit den signierten Graphiken.- Druck der Radierungen bei H. Wetteroth, München.- Breitrandig.- Innengelenke leicht angeplatzt.
- 351** -. **Swift, J.** Gullivers Reise ins Land der Riesen. Eine Reise nach Broddingnag. Aus dem Englischen. Berlin, Propyläen, 1922. 75 S., 2 Bll. Mit 25 Lithographien von Lovis Corinth. 4°. OHldr. mit goldgepr. RTitel (Kanten berieben). **250,-**
Eines von 200 (GA 400) nummerierten Exemplaren, Druckvermerk von Lovis Corinth signiert.- Abzug der Lithographien auf der Handpresse bei Hermann Birkholz, Berlin.- Einbandentwurf von Hugo Steiner-Prag.- Vereinzelt leicht fleckig.
- 352** -. **Wedekind, F.** Frühlings Erwachen. Eine Kindertragödie. München, Müller, 1920. 154 S., 3 Bll., 1 w. Bl. Mit 12 Lithographien von Willi Geiger. 4°. OHldr. mit goldgepr. RTitel (etw. beschabt). **100,-**
(= Welttheater, Meisterdramen mit Originalgraphik. Bd. 3).- Rodenberg 475,3.- Eines von 33 nummerierten Exemplaren.- Vorsätze etwas leimschattig.

- 353 Rainer, Arnulf.** Die Bibel. Vollständige Ausgabe des Alten und Neuen Testaments nach den Grundtexten übersetzt und herausgegeben von Vinzenz Hamp, Meinrad Stenzel, Josef Kürzinger. Augsburg, Pattloch, 1998. 1 Bl., 1221 S. Mit 72 Farbtafeln, 12 Karten. Originalhalbleder-Holzdeckelband mit einem in den Vorderdeckel eingelassenen **Kreuz-Metallrelief von Arnulf Rainer**. In der Originalsockelbox. **1000,-**
Eines von 3000 nummerierten Exemplaren.- Für seine Bibelillustrationen übermalte Arnulf Rainer zum Großteil historische Vorlagen, vom Tafelbild über die Frühdrucke bis zu den Doré-Illustrationen des 19. Jahrhunderts.- Mit dem Beiheft ‚Ihre Arnulf-Rainer-Bibel‘.- **Siehe Farbtafel V.**
- 354 Rothe, W.** (Hrsg.). ZET Zeichenbuch für Literatur und Graphik. 3 Bände. Heidelberg, Selbstverlag, 1985-87. Mit 1 Orig.-Lithogr. von K.O. Götz, 1 Orig.-Radierung von Gerhard Hoehme und 1 Orig.-Radierung von Bernhard Schultze (alle jeweils vom Künstler signiert u. nummeriert) sowie einigen weiteren Original-Grafiken. Gr.-8°. OBrosch.-Bde. mit OU. **200,-**
Jeweils eines von 99 nummerierten Exemplaren der Ausgabe mit Original-Graphik, Bände II und III der Ausgaben A (Gesamtauflagen jeweils 600 bzw. 500 Exemplare).- Fortsetzung der zuvor von 1973-1975 erschienenen Zeichenhefte.
- 355 Sauermann, E.** (Hrsg.). Schleswig-Holsteinischer Kunstkalender 1915. Potsdam, Stiftungsverlag, 1915. 8 Bll., 63 S., 1 Bl. Mit zahlr. Abbildungen, 1 Radierung von A. Eckener u. **1 Orig.-Holzschnitt ‚Der Sänger‘ von Emil Nolde.** 4°. Farb. illustr. OBrosch. (Heftung minimal angerostet). **400,-**
Schiefler/M. 97,I.- Handschriftlicher Namenszug auf Titel.
- 356 Schiefler, G.** Das graphische Werk Wilhelm Laages bis 1912. Hamburg, Commeter, 1912. 77 S., 1 Bl. Mit 5 Holzschnitt-Tafeln u. 12 Holzschnitt-Vignetten. 4°. OBrosch. mit Holzschnitt-Deckelvignette (schwach lichtrandig u. gering angeschmutzt). **250,-**
(= Hamburgische Liebhaber-Bibliothek).- Eines von 300 (GA 330) nummerierten Exemplaren.- Erste Ausgabe.- Frühes Werkverzeichnis des Künstlers, umfasst 140 Arbeiten.- Breitrandig.- Titel mit handschriftlicher Widmung von 1948.
- 357 Theater.-** National Vaudeville Artists. May 11, 1924. Eight's Annual Benefit. New York, 1924. Mit sehr zahlr. teils farb. Abbildungen. 4°. Gold- u. blindgepr. OLwd. (gering berieben). (*) **150,-**
Reich illustrierte Festschrift des New Yorker Unterhaltungstheaters, das mit dem Begriff ‚Vaudeville‘ dort in 1880er Jahren etabliert wurde.- Vorderes Innengelenk angeplatzt.
- 358 Thoma, H.** Immerwährender Bilderkalender. Karlsruhe, Künstlerbund, (1911). 2 Bll., Titel, 13 Tafeln, 6 Bll., 10 Tafeln. Folio. OLwd. in Lederoptik mit goldgepr. Deckelillustr. im schlichten Pp.-Schuber. **80,-**
Die Tafeln als Heliographien in Schwarz u. Grün (o. Braun) gedruckt.
- 359 Touchagues, (Louis).** Vagues à Saint-Tropez. (Aquarelles et Dessins). Paris, Soulas, 1962. 10 Bll. (Text). Mit 58 teils farb. Tafeln. 4°. Illustr. OBrosch. **100,-**
Erste Ausgabe.- Eines von 1000 (GA 1150) nummerierten Exemplaren.- Die Illustrationen des französischen Graphikers und Illustrators Touchagues meist mit Frauen(-Akt)porträts am Strand von Saint-Tropez.- Widmung des Künstlers mit kleiner Porträt-Bleistiftzeichnung an Madame Oertli auf dem ersten weißen Blatt.- Mit einem Vorwort von Maximilien Gauthier.

- 360 Vennekamp, J.** Ostsee konserviert. 10 Radierungen. Braunschweig, Galerie Schmücking, 1975. Mit 10 signierten, nummerierten u. datierten Farbradierungen von Johannes Vennekamp. Lose in 2 Oumschlägen, davon einer mit Titel, in blauer OLwd.-Mappe mit RTitel in blauem OLwd.-Schuber mit Deckelillustr. und -titel. **250,-**
Eines von 100 nummerierten Exemplaren.
- 361 Westheim, P.** (Hrsg.). Das Kunstblatt. 2. Jahrgang. Weimar (ab Nov. 1918 Potsdam-Berlin), Kiepenheuer, 1918. 391 S., 2 Bll. Mit 3 (von 12) Original-Grafiken sowie zahlr., teils ganzseit. Textabb. 4°. Moderner Lwd. mit RSch. **250,-**
Söhn 31705, 31707 und 31710.- Enthält die Hefte Januar bis Dezember 1918. Mit den Original-Lithografien ‚Kuß‘ von Werner Gothein, ‚Kreuzabnahme‘ von Otto Baumberger und ‚Weltentrückte‘ von Otto Gleichmann.
- 362 Yulema, M.** Berlin Berlin. Ansichten und einige Worte. Ein Kunst-Buch in Original Folio-graphien. (Berlin), Handpressen-Druckatelier & Verlag Schwarze Kunst, 1989. 94 S., 4 Bll. Mit zahlr., teils farb. Illustrationen von Miguel Yulema. Folio. OKart. im farb. illustr. OU. **150,-**
Eines von 250 signierten und nummerierten Exemplaren.
- 363 Zadkine, O.** Les travaux d'Hercule. The Labours of Heracles. Die Arbeiten des Herakles. Paris, Czwiklitzer, 1960. 46 nn. Bll. Mit 3 sign. Farblithographien von Ossip Zadkine, 28 Tafeln nach Lithographien, 1 Porträtfotografie, 1 gefalt. Faksimile u. 1 beilieg. Fallt. Kl.-4°. Schwarzer OMaroquinband mit goldgepr. RTitel u. blindgepr. Deckelillustration, im OPP-Schuber mit Lederkanten. **250,-**
Monod 11573; Czwiklitzer 130.- Eines von 133 (GA 150) nummerierten Exemplaren mit den drei signierten Farbvarianten der Lithographie ‚La belle Nue‘.- Ossip Zadkine schuf die 28 Lithographien, die als großformatigere Mappenausgabe erschienen, unter dem Eindruck der Ereignisse des Krieges in den Jahren 1943/44.- Mit biographischen Essays von Christoph Czwiklitzer und Jacques Gontier, Tagebuchnotizen des Künstlers und Auszügen aus Euripides Herakles-Dichtung.- Typographische Gestaltung von H.A. Halbey.

Kunst

- 364 Adler, W.** Jan Wildens. Der Landschaftsmitarbeiter des Rubens. Fridingen, Graf Klenau, 1980. 303 S. Mit sehr zahlr., vereinzelt farb. Abb. 4°. Grüner OLwd. **100,-**
Eigenhändige Widmung des Autors auf Titel.
- 365 Beck, H.-U.** Jan van Goyen 1596-1656. Ein Oeuvreverzeichnis. 2 Bde. und Ergänzungsbd. in 3 Bdn. Amsterdam bzw. Doornspijk, van Gendt bzw. Davaco, 1972 und 1987. Mit sehr zahlr. Textabb. 4°. OLwd.-Bde. mit illustr. OU. **400,-**
Enthält I. Katalog der Handzeichnungen. II. Katalog der Gemälde. III. Ergänzungen.- Dabei: Ders. Künstler um Jan van Goyen. Doornspijk, Davaco, 1991. Mit zahlr. teils ganzseit., teils farb. Abb. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU.

- 366 Beherman, T.** Godfried Schalcken. Paris, Maeght, 1988. 455 S. Mit sehr zahlr., teils farb. Abb. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **100,-**
- 367 Bieneck, D.** Gerard Seghers. 1591 - 1651. Leben und Werk des Antwerpener Historienmalers. Lingen, Luca, 1992. 309 S., 1 Bl. Mit sehr zahlr., vereinzelt farb. Textabb. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **150,-**
- 368 Bredius, A.** Die Meisterwerke der königlichen Gemäldegalerie im Haag. München, Hanfstaengl Kunstverlag, um 1890. 3 Bll., 97 S. Mit 50 Tafeln in Photogravure. Folio. OHldr. mit RTitel und goldgepr. Wappensupralibro auf VDeckel sowie Ganzgoldschnitt (teils beschabt). **100,-**
Dabei: **1.** van Thiel, P.J.J. u.a. All the paintings of the Rijksmuseum in Amsterdam. Amsterdam 1976. Mit zahlr. Textabb. 4°. OLwd. im illustr. OU. (OU. mit geklebten Einrissen). **2.** The National Gallery. Illustrated general catalogue. London, 1973. Mit zahlr. Textabb. 4°. OLwd. **3.** Hare, T.L. The National Gallery. One hundred plates in colour. 2 Bde. und 1 Tafelbd. London, 1909 bzw. 1908. Mit 100 mont., farb. Abb. 4°. OHldr.-Bde. (Rücken berieben).
- 369 Brunner-Bulst, M.** Pieter Claesz. der Hauptmeister des Haarlemer Stillebens (!) im 17. Jahrhundert. Kritischer Oevrekatalog. Lingen, Luca, 2004. 376 S. Mit sehr. zahlr., teils farb. Textabb. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OPP.-Schuber. **100,-**
- 370 Davies, A.I.** Allart van Everdingen 1621 - 1675. First Painter of Scandinavian Landscape. Doornspijk, Davaco, 2001. 309 S., 1 Bl. Mit 467 vereinzelt farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. XV).
- 371 Eisele, K.** Bibliographie zur niederländischen und flämischen Malerei des siebzehnten Jahrhunderts mit umfangreichem Abbildungsnachweis. 2 Bde. Stuttgart, Rob Bonte, 2014. 4 Bll., 427 S., VI S., 1 Bl, 2 w. Bll.; 3 Bll., 428 S., VIII S., 2 Bll., 1 w. Bl. 4°. Blaue OLwd. **100,-**
(= Bonte'sche Bibliothek für Kunst- und Kulturgeschichte. Vol VII u. VIII).- Enthält ,Themen A-M' und ,Themen N-Z'.
- 372 Eisele, K.** Jan Wijnants (1631/32 - 1684). Eine Niederländischer Maler der Ideallandschaft im Goldenen Jahrhundert. Stuttgart, RB, 2000. 4 Bll., 296 S. Mit sehr zahlr., vereinzelt farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Bonte'sche Bibliothek für Kunst- und Kulturgeschichte. Bd. 1).
- 373 Engelhard, W.** Nordisches Heldenleben. Cyclus plastischer Darstellungen nach der Edda. Hannover, Schulze, 1870. Folge von 18 Fotografien von C. Alpers, montiert auf 11 Tafeln. Quer-Folio. Lose in OHLwd.-Decke (Schließen fehlen), in OHLwd.-Mappe (beschabt u. etwas angestaubt, Rücken eingerissen, 1 Einschlaglasche fehlt). **200,-**
Die Fotografien zeigen den in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geschaffenen Edda-Fries, der als Hauptwerk des hannoverschen Bildhauers Wilhelm Engelhard gilt. Der Bilderzyklus, der im ehemaligen Innenhof der heutigen Leibniz Universität Hannover hing, wurde 1956 beim Umbau des Universitätsgebäudes zerstört.- Die Fotografien im Format von 17 x 30,5 bis 16 x 64 cm (teils zusammengefügt), auf kräftigen Karton montiert.- Kleiner Blindstempel des Ateliers Alpers auf dem Trägerkarton.- Ohne die beiden Textblätter.

- 374 Ertz, K.** Josse de Momper der Jüngere (1564-1635). Die Gemälde mit kritischem Oeuvrekatolog. Freren, Luca, 1986. 703 S. Mit sehr zahlr., vereinzelt farb. Textabb. 4°. OLwd. im farb. illustr. Opp.-Schuber. **120,-**
Die erste große Veröffentlichung über diesen flämischen Landschaftsmaler.
- 375 Ertz, K. und Nitze-Ertz, C.** Jan Brueghel der Ältere (1568-1625). Kritischer Katalog der Gemälde. 4 Bde. Lingen, Luca, 2008-10. Mit sehr zahlr., teils ganzseit., teils farb. Abb. 4°. OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **250,-**
Der Sohn des berühmten Pieter Brueghel d.Ä. erwarb durch seine üppig gemalten Blumenbouquets und -kränze den Beinamen Blumen-Brueghel. Seine Werke zeichneten sich durch Detailreichtum aus.
- 376 Gramberg, K.v.** (Hrsg.). Standbilder des Fürsten aus dem Hause Pfalz-Baiern an der Schloßkapelle in Heidelberg. Statues des Princes de la Maison Palatine-Bavaroise ... Karlsruhe, Wagner, 1832. Mit 9 lithogr. Tafeln nach G. Dunziger. Quer-8°. Opp. **50,-**
Text in Deutsch und Französisch.
- 377 Horn, H.J.** Jan Cornelisz Vermeyen. Painter of Charles V and his conquest of Tunis. Text- und Tafelbd in 2 Bdn. Doornspijk, Davaco, 1989. XVI, 328 S., 1 Bl.; 3 Bl., S. 340-504. Mit ca. 370 teils farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **80,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. VIII).
- 378 Jan Steen.** Ungefähr 1626 in Leyden geboren und 3. Februar 1679 dort begraben. 4 Lieferungen in 1 Bd. Haarlem, Kleinmann, um 1900. 10 Bl., 1 w. Bl., 13, 11 Bl., 1 w. Bl., 12 Bl., 1 w. Bl. Mit 1 Frontisp. u. 30 ganzseit. Abb. Folio. OHldr. mit RTitel (leicht berieben). **100,-**
Die Original-Broschurdeckel der 2.-4. Lieferung mit eingebunden.
- 379 Judson, J.R. und Ekkart, R.E.O.** Gerrit van Honthorst 1592 - 1656. Doornspijk, Davaco, 1999. XXXIV, 405 S. Mit über 500 vereinzelt farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OKunstdr. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. XIV).
- 380 Kilian, J.M.** The paintings of Karel du Jardin 1626 - 1678. Catalogue Raisonné. Amsterdam, Benjamins, 2005. XVI, 478 S. Mit sehr zahlr., vereinzelt farb. Abb. auf Tafeln. 4°. Farb. illustr. Opp. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= OCULI. Studies in the Arts of the Low Countries. Bd. 8).
- 381 Konvolut** von 11 Monographien meist niederländischer Maler. 11 Werke in 12 Bdn. Mit zahlr. Abb. Meist 4°. Meist OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **250,-**
1. Robinson, M.S. Van de Velde. A Catalogue of the Paintings of the Elder and the Younger Willem van de Velde. 2 Bde. 1990. **2.** Lowenthal, A.W. Joachim Wtewael and Dutch Manne-rism. 1986. **3.** Moltke, J.W.v. Arent de Gelder. 1994. **4.** Middendorf, U. Hendrik J. Dubbels. 1989. **5.** de Beer, G. Ludolf Backhuysen. Sein Leben und Werk. 2002. **6.** Hibbs Decoteau, P. Clara Peeters. 1992. **7.** Hofrichter, F.F. Judith Leyster. 1989. **8.** ten Brink Goldsmith, J. Leo-naert Bramer. 1994. **9.** Wagner, H. Jan van der Heyden. 1971. **10.** Moltke, J.W.v. Govaert Flinck. 1965. **11.** Burke, J.D. Jan Both: Paintings, Drawings and Prints. 1976.
- 382 Konvolut** von 15 Monographien meist niederländischer Maler. Mit zahlr. Abb. Meist 4°. 9 OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. und 6 farb. illustr. Opp.-Bde. **150,-**
1. Brink, P. van den. Jacob Backer. 2009. **2.** Trümper, T. Jacob Weyer. 2012. **3.** Biesboer, P. u.a. Nicholaes Berchem. 2007. **4.** Richefort, I. Adam-Francois Van der Meulen. 2004. **5.** Dufais, N. u.a. Arent de Gelder. 1999.- Und 10 weitere Werke (meist um 1980).

- 383 Konvolut** von 15 Monographien niederländischer Maler. 15 Werke in 16 Bdn. Mit zahlr. Abb. Meist 4°. 11 OLwd.-Bde. meist mit farb. illustr. OU. und 2 farb. illustr. OPP.-Bde. sowie 3 farb. illustr. OBrosch.-Bde. **150,-**
1. Helmus, L.M. Der Bloemaert- Effekt! 2011. **2.** Duparc, F. Philips Wouwerman. 2009. **3.** Buvelot, Q. Frans van Mieris. 2006. **4.** Borggreffe, H. u.a. Hans Vredemann de Vries. 2002. **5.** Ertz, K. Pieter Breughel der Jüngere - Jan Brueghel der Ältere. FLämische Malerei um 1600... 1997. **6.** Lorenz, A. die Maler tom Ring. 2 Bände. 1996. **7.** Commemorative Catalogue of the Exhibition of Dutch Art... 1930.- Unbeschnitten.- Sowie 8 weitere Werke (zwischen 1926 und 1988).
- 384 Konvolut** von 3 Sammlungs-Katalogen. Mit sehr zahlr. Tafeln. 4° und Folio. 2 OHLwd.-Bde. und 1 OHldr. (teils etw. bestoßen, teils etw. fleckig). **150,-**
1. Glück, G. Niederländische Gemälde aus der Sammlung des Herrn Alexander Tritsch in Wien. Wien, 1907.- Buchblock angeplatzt, vereinzelt etwas stockfleckig im breiten weißen Außenrand. **2.** Catalogue des tableaux anciens... provenant de la Collection Maurice Kann. Paris, Galerie Georges Petit, 1911.- Unbeschnitten. **3.** Die Sammlung Oscar Huldtschinsky. Berlin, Cassirer u. Helbing, 1928.- Innengelenke angeplatzt.
- 385 Konvolut** von 33 Verkaufskatalogen von Goudstikker, D. Katz, P. de Boer u.a. Mit zahlr. Tafelabb. Jeweils 4°. OBrosch.-Bde. (Rücken teils mit Gewebband verstärkt, meist etw. bestoßen, teils etw. stockfleckig). **250,-**
1. Catalogue de la Collection Goudstikker. 22 Bände. Amsterdam, 1918-1931.- Enthält Kataloge aus den Jahren 1918-20 (3 davon in niederländischer Sprache) sowie 1923-31 (davon 6 Exemplare nummeriert und signiert von J. Goudstikker) und 1 weiteren ohne Datum. **2.** Tentoonstelling... uit de collectie der Fa. D. Katz te Dieren. 4 Bände. 1936-38. **3.** Collectie P. de Boer. 3 Bde. Amsterdam, 1928-31. **4.** Catalogue des tableaux... composant la collection de feu M. Edmond Huybrechts. Anvers, 1902.- Unaufgeschnitten.- Sowie 3 weitere Verkaufskataloge aus den Jahren 1913-14 und 1926.
- 386 Konvolut** von 8 Monographien niederländischer Maler. 8 Werke in 10 Bdn. Mit zahlr. Abb. Meist 4°. 5 OLwd.-Bde. und 5 OPP.-Bde. (vereinzelt etw. bestoßen). **250,-**
1. Gudlaugsson, S.J. Gerard Ter Borch. 2 Bände. 1959. **2.** Brouhiet, G. Meindert Hobbema. 1938.- Eines von 1000 nummerierten Exemplaren. **3.** de Jonge, C.H. Paulus Moreelse. 1938. **4.** Keyes, G. Cornelius Vroom. 2 Bände. 1975. **5.** Schmidt, H. Jürgen Ovens. 1922. **6.** Lawrence, C. Gerrit Adriaensz. Berckheyde. 1991. **7.** Fokker, T.H. Jan Siberechts. 1931.- Unbeschnitten. **8.** Schaar, E. Studien zu Nicolaes Berchem. 1957.- Inaugural-Dissertation.
- 387 Konvolut** von 8 Monographien niederländischer Maler. 8 Werke in 9 Bdn. Mit zahlr. Abb. Meist 4°. Meist OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **250,-**
1. Gustot, P. Gillis Neyts. 2008. **2.** Harwood, L.B. Adam Pynacker. 1988. **3.** De Bruyn, J.-P. Erasmus Quellinus. 1988. **4.** Gaehtgens, B. Adriaen van der Werff. 1987. **5.** Naumann, O. Frans van Mieris The Elder. 2 Bände. 1981. **6.** Sutton, P.C. Pieter de Hooch. 1980. **7.** Grisebach, L. Willem Kalf. 1974. **8.** Slatkes, L.J. Dirck van Baburen. 1969.
- 388 Konvolut** von 9 Monographien meist niederländischer Maler. Mit zahlr. Abb. Je 4°. 7 OLwd.-Bde. meist mit illustr. OU. und 1 OPP. **250,-**
1. Wheelock Jr., A.K. Jan Lievens. 2009. **2.** Ebert, B. Simon und Isaac Luttichuys. 2009. **3.** van den Brink, P. Jacob Backer. 2008. **4.** Jedding, H. Johann Heinrich Roos. 1998. **5.** Vogelelaar, C. Jan van Goyen. 1996. **6.** Davies, A.I. Jan van Kessel. 1992. **7.** Keyes, G.S. Esaias van den Velde. 1984. **8.** Ertz, K. Jan Breughel der Jüngere. 1984. **9.** Ertz, K. Jan Breughel der Ältere. 1979.

- 389 Konvolut** von 9 Monographien niederländischer Maler. 9 Werke in 10 Bdn. Mit zahlr. Abb. Meist 4°. Meist OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **250,-**
1. Beck, H.U. Künstler um Jan van Goyen. 1991. **2.** de Bertier de Sauvigny, R. Jacon et Abel Grimmer. 1991. **3.** Seifert, C.T. Pieter Lastman. 2011. **4.** Klessmann, R. Johann Liss. 1999. **5.** Mandrella, D. Jacob van Loo. 2011. **6.** Blankert, A. Ferdinand Bol. 1982. **7.** Vlieghe, H. Gaspar de Crayer. 2 Bände. 1972. **8.** Haverkamp Begemann, E. Willem Buytewech. 1959. **9.** Ewald, G. Johann Carl Loth. 1965.
- 390 Konvolut** von 9 Monographien niederländischer Maler. Mit zahlr. Abb. Meist 4°. Meist OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **250,-**
1. Tieze, A. Anton Goubau. 2004. **2.** de Beer, G. Ludwig Backhuysen. 2002. **3.** Brink, P.v.d. Jacob Backer. 2009. **4.** Hahn-Woernle, B. Sebastian Stoskopff. 1996. **5.** Middendorf, U. Hendrik Jacobsz. Dubbels. 1989. **6.** Hibbs Decoteau, P. Clara Peeters. 1992. **7.** Roethlisberger, M. Bartholomeus Breenbergh. 1981.- Mit eigenhändiger Widmung des Autors auf Vorsatz. **8.** Schulz, W. Herman Saftleven. 1982. **9.** Welcker, C.J. Hendrick Avercamp en Brarent Avercamp. 1979.
- 391 Konvolut** von Sammlungs- und Auktionskatalogen. Zwischen 1903 und 1939. Mit zahlr. Abb. meist auf Tafeln. Meist 4°. Verschiedene Einbände (teils etw. bestoßen). **200,-**
1. Galerie Helbing. Ölgemälde Alter Meister. 6 Bde. München, 1903 bzw. 1907-09. **2.** Galerie Sedelmeyer. Catalogue des tableaux composant la collection Ch. Sedelmeyer. Paris, 1907. **3.** Rudolph Lepkes. 5 Bde. Berlin, 1912, 1916-17 und 1931. **4.** Friedländer, M.J., Bange, E.F. u.a. Die Sammlung Dr. Eduard Simon, Berlin. Band 1 (von 2). Berlin, Cassirer u. Helbing, 1929.- Und 5 weitere Werke (1917 bzw. 1929-37).
- 392 Krempel, L.** Studien zu den datierten Gemälden des Nicolae Maes (1634-1693). Petersberg, Imhof, 2000. 400 S. Mit über 500 teils ganzseitigen, vereinzelt farb. Abb. 4°. Farbige illustr. OPp. mit farbige illustr. OU. **400,-**
(= Studien zur internationalen Architektur- und Kunstgeschichte. Bd. 9).- Monographie, welche die Entwicklung des Künstlers von seinen Anfängen bis zu seinem Durchbruch 1675 in Amsterdam beschreibt. ‚Ein Katalog der datierten Werke, Verzeichnisse der undatierten Frühwerke und biographische Urkunden sowie Register runden den dokumentarischen Teil ab‘.
- 393 Kultzén, R.** Michael Sweerts, Brussels 1618 - Goa 1664. Doornspijk, Davaco, 1996. XX, 164 S., 1 Bl. Mit über 150 teils farb. Abb. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. XII).
- 394 Leonardo da Vinci,** Tractat von der Malerey. Aus dem Italiänischen und Frantzösischen in das Teutsche übersetzt... auch mit beygefügetem Leben des Auctoris zum Druck befördert, von Johann Georg Böhm, Sen. 2. Aufl. Nürnberg, Weigel, 1747. 11 Bl., 200 S.. Mit 1 gestoch. Porträt-Frontisp. und 26 (statt 28) Kupfertafeln und einigen Textholzschnitten. Hldr. d. Zt. (Rücken erneuert). **250,-**
Ebert 23623; Graesse VI/II, 328.- Das oft übersetzte theoretische Hauptwerke Leonardo da Vincis, die erste deutsche Ausgabe erschien 1724 ‚mit einem bemerkenswerten Versuch, den Stoff selbständig zu ordnen‘ (Schlosser).- Ohne die letzten 5 unnummerierten Blätter. Kleiner Stempel auf Titel verso. Frontispiz und Titel am Außensteg hinterlegt.- Leicht stockfleckig, vereinzelt etwas feuchtrandig im Kopfsteg.- **Siehe Abb.**

- 395 Mander, K.v.** The Lives of the Illustrious Netherlandish and German Painters, from the first edition of the Schilderboeck (1603-1604). Hrsg. v. Hessel Miedema. 6 Bde. Doornspijk, Davaco, 1994-99. OLwd.-Bde. mit OU. (OU. teils leicht licht-randig). **200,-**

- 396 Müllenmeister, K.J.** Roelant Savery, Kortrijk 1576-1639 Utrecht, Hofmaler Kaiser Rudolf II. in Prag. Die Gemälde mit kritischem Oeuvrekatalog. Freren, Luca, 1988. 427 S. Mit zahlr., teils farb., teils ganzseit. Textabb. 4°. OLwd. im farb. illustr. OPp.-Schuber. **200,-**



394

- 397 Nagler, G.K.** Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekanntenen Künstler aller Schulen.... 5 Bde. München G. Franz, 1856. (Reprint: Niewkoop, B. de Graaf, 1977). Blaue OLwd. -Bde. **100,-**

- 398 Nehlsen-Martens, B.** Dirck Hals 1591 - 1656. Oeuvre und Entwicklung eines Haarlemer Genremalers. Weimar, VDG, 2003. 419 S. Mit sehr. zahlr. Textabb. 4°. Illustr. OPp. **100,-**

- 399 Nicholson, P.** Principles of Architecture; comprising fundamental rules of the art, with their application to practice... 6. Aufl. London, Bohn, 1848. XX, 280 S. Mit 218 Kupferstichafeln. Gr.-8°. Neuer Lwd. mit mont. Teil des Original-Rückens. **100,-**
Handschriftlicher Namenszug auf Titel. Wenige Tafeln sowie 4 Blätter feucht- bzw. braun-randig, Vortitel und letzte Tafel mit kleiner hinterlegter Fehlstelle.

- 400 Nicolson, B.** Caravaggism in Europe. Second Edition, revised and enlarged by Luisa Vertova. 1 Text- und 2 Tafelbde. in 3 Bdn. Turin, Allemandi, 1990. Mit 1648. Abb. 4°. OPp.-Bde. mit OU. im farb. illustr. OHLwd.-Schuber (Schuber leicht fleckig). **250,-**
Die Tafelbände unterteilt in ‚Caravaggio and Italian Caravaggism 1-593, French Caravaggism 594-927‘ und ‚North European Caravaggism‘.

- 401** **Pictura Nova.** Studies in 16th - and 17th-Century Flemish Painting and Drawing. 4 Bände der Reihe. Turnhout, Brepols, 1999-2006. Jeweils mit zahlr. Abb. Gr.-8°. Jeweils OLwd. mit OU. **100,-**
Enthält die Bände VI: David III Ryckaert, VII: Hendrick van Balen, IX: Thomas Willeboirts Bosschaert, XI: Joos van Craesbeeck.
- 402** **Pictura Nova.** Studies in 16th - and 17th-Century Flemish Painting and Drawing. 7 Bände der Reihe. Turnhout, Brepols, 1996-2013. Jeweils mit zahlr. Abb. Gr.-8°. Jeweils OLwd. mit OU. **150,-**
Enthält die Bände I: Cornelius Schut, VI: David III Ryckaert, VII: Hendrick van Balen, IX: Thomas Willeboirts Bosschaert, XI: Joos van Craesbeeck, XII: The Steenwyck family as masters of perspective, XIII: Gonzales Coques.
- 403** **Richer, P.** Anatomie artistique. Description des formes extérieures du corps humain... Text- und Tafelteil in 1 Mappe. Paris, Plon, 1890. XV, 270 S., 1 w. Bl.; 4 Bll. Mit 110 Tafeln. Folio. 2 OUmschläge in OHLwd.-Mappe (OUmschläge mit kl. Randlektionen, 1 Rücken gerissen, OMappe bestoßen). **60,-**
Über die Darstellung des menschlichen Körpers in der Kunst. - Unaufgeschnitten. Zahlreiche Blätter mit Stempel.
- 404** **Robels, H.** Frans Snyders. Stilleben- und Tiermaler 1579-1657. München, Dt. Kunstverlag, 1989. 592 S. Mit sehr zahlr. Textabb. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **120,-**
- 405** **Roethlisberger, M.G.** Abraham Bloemaert an his sons. Paintings and prints. Text- und Tafelbd. in 2 Bdn. Doornspijk, Davaco, 1993. 710 S. (Textbd.). Mit über 1200 vereinzelt farb. Abb. 4°. OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **120,-**
Erste Monographie über den Utrechter Künstler und seine vier Söhne, die ebenfalls Maler und Kupferstecher wurden.
- 406** **Saxton, J.** Nicolaus Knupfer. An original artist. Monograph and Catalogue Raisonné of Paintings and Drawings. Doornspijk, Davaco, 2005. 295 S. Mit sehr zahlr., vereinzelt farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. XIX).
- 407** **Schulz, W.** Cornelis Saftleven 1607-1681. Leben und Werke. Berlin u. New York, de Gruyter, 1978. VI S., 1 Bl., 267 S., 1 Bl. Mit über 100 Abb. auf Tafeln. 4°. OLwd. mit illustr. OU. **100,-**
(= Beiträge zur Kunstgeschichte. Hrsg. von Erich Hubala, Wolfgang Schöne. Bd. 14). - Mit einem kritischen Katalog der Gemälde und Zeichnungen. - Eigenhändige Widmung des Autors mit Unterschrift auf Vortitel.
- 408** **Schumacher, B.** Philips Wouwerman (1619-1668). The Horse Painter of the Golden Age. Text- und Tafelbd in 2 Bdn. Doornspijk, Davaco, 2006. 591 S. Mit über 850 teils farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. XX).
- 409** **Singer, H.W.** Verzeichnis der Greizer Kupferstichsammlung aus der Stiftung der älteren Linie des Hauses Reuss. Berlin, Wohlgemuth & Lissner, 1923. 96 (recte 94) S., 41 Bll. Mit Frontisp. und 39 Tafeln in Heliogravüre auf aufgewalztem China, davon eine in Röteln. Gr.-Fol. OHpgt. mit schwarzem RSch. mit Goldprägung (etw. berieben u. angestaubt, Kap. angeplatzt). **100,-**
Nr. G von 25 Exemplare (GA 175). - Titel- und Einbandentwurf von Walter Tiemann, gedruckt auf Büttenpapier von J.W. Zanders bei Otto von Holten in Berlin.

- 410 Thiel, P.J.J. van.** Cornelis Cornelisz van Haarlem 1562 - 1638. A Monograph and Catalogue Raisonné. Doornspijk, Davaco, 1999. 4 Bll., 588 S. Mit sehr zahlr., vereinzelt farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OKunstdr. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. XIII).
- 411 Van der Neer.-** 3 Monographien über Eglon und Aert van der Neer. Jeweils mit zahlr., teils farb. Abb. Je 4°. OLwd.-Bde. mit farb. illustr. OU. **100,-**
1. Schavemaker, E. Eglon van der Neer. His Life and His Work. 2010. **2.** Schulz, W. Aert van der Neer. 2002. **3.** Bachmann, F. Aert van der Neer. 1982.
- 412 Warburg, Aby.** Die Erneuerung der Heidnischen Antike. Kulturwissenschaftliche Beiträge zur Geschichte der Europäischen Renaissance. Leipzig u. Berlin, Teubner, 1932. 2 Bde. XX, 442 S.; V, S. 443-725, 3 Bll. Mit 181 Abb. auf 96 Tafeln. Gr.-8°. OLwd.-Bde. mit goldgepr. Dekkel- u. RTitel. **400,-**
(= Gesammelte Schriften. Band 1 und 2).- Wuttke 707.- Erste Ausgabe.- Die Paginierung springt im zweiten Band von 614 auf 621 - an dieser Stelle sollte Warburgs Beitrag 'Ernst Cassirer. Warum Hamburg den Philosophen Cassirer nicht verlieren darf' (1928) stehen. Er war schon gedruckt, als die Herausgeber kurz vor der Fertigstellung der Bände entschieden, ihn wegzulassen. Die Inhaltsverzeichnisse wurden neu gedruckt, die Lücke in der Paginierung aber blieb (Wuttke).
- 413 Wied, A.** Lucas und Marten van Valckenborch (1535-1597 und 1534-1612). Das Gesamtwerk mit kritischem Oevrekatalog. Freren, Luca, 1990. 311 S. Mit sehr zahlr. teils farb. Abb. 4°. OLwd. im farb. illustr. OPp.-Schuber. **100,-**
- 414 Wieseler, F.** Die Nympe Echo. Eine kunstmythologische Abhandlung zur Feier des Winkelmannstages 1854 im Namen des archäologischen Instituts zu Göttingen. Göttingen, Dieterich, 1854. 2 Bll., 50 S. Mit 1 Umrisskupfertafel von Neise. 4°. Pp. d. Zt. **50,-**
Erste Ausgabe.- In der griechischen Mythologie sollte die Bergnympe Echo Hera mit dem Erzählen von Geschichten von Zeus' amourösen Abenteuern ablenken. Als Hera dies entdeckte, beraubte sie Echo zur Strafe der Sprache.- Durchgehen stockfleckig und mit Feuchtfleck in weißer Innenecke.- Exlibris auf Spiegel.
- 415 Wiesemann, M.E.** Caspar Netscher an Late Seventeenth-century Dutch Painting. Doornspijk, Davaco, 2002. 542 S. Mit ca. 370 teils farb. Abb. auf Tafeln. 4°. OLwd. mit farb. illustr. OU. **100,-**
(= Aetas Aura. Monographs on dutch & flemish painting. Bd. XVI).

Sammlung Autographen Max Brod

- 416 Brod, Max** (Prag 1884 - 1968 Tel Aviv). **Eigenhändiger Brief (an einen Verlag?) mit Unterschrift.** Datiert, Prag 15/2' 1905. 2 Seiten auf 1 Doppelblatt. 22 x 14 cm. Ehemals gefaltet. **150,-**
Oberhalb des Anschreibens zwei montierte Zeitungsausschnitte, auf die sich Brod in seinem Brief bezieht: ‚Um Ihnen nun zu zeigen, wie die Ideen meines Buches bs. die 7. Novelle ‚Tod den Todten!...‘ bedeutendes Aufsehen erregen, sende ich Ihnen vorstehenden Zeitungsausschnitt‘. Weiterhin weist er auf seinen Artikel ‚Zur Kunst‘ in der Zeitschrift ‚Jugend‘ hin (siehe Jugend 10 (1905), 120) und bewirbt so seine Werke in der Hoffnung auf Übernahme des Verlags.- Gelocht, 1 Einriss (ca. 6 cm) aufgrund der Lochung.- Beilieg: Lesezeichen Max Brod. Mit Porträt des Schriftstellers. Papierfabrik Olleschau, ca. 1937. 14 x 6 cm.- Nr. 238 einer Reihe von 1000 Lesezeichen mit den Köpfen internationaler Schriftsteller, verso mit biographischen Angaben und Publikationen Max Brods. Sowie gefalteter Doppelbogen mit montiertem Porträt Brods und handschriftlich bezeichnet ‚Dr. Max Brod, Romanschriftsteller... Brief, Graz 15.2.‘ (1905).
- 417 Brod, Max.** **Eigenhändige Postkarte an Olga Salus (1874-1926). Mit Unterschrift.** Datiert, 20 11 1906'. 9 x 14 cm. **100,-**
‚Dem Einklang vereinter Geigen, Gleich deine Stimme, der sich Engel neigen - Und alle Sphären schweigen.‘ Dies ist der erste Teil eines zweistrophigen Gedichtes, welches Max Brod an die Ehefrau seines Freundes Hugo Salus schickt.
- 418 Brod, Max.** **Eigenhändige Ansichtskarte an Max Fleischer (Jurist u. Lyriker; 1880 - 1942). Mit Unterschrift.** Poststempel datiert 4.9.(19)08. 9 x 14 cm. **100,-**
Nahezu unleserlich durch Überstempelung mit Poststempel. Darunter noch zwei eigenhändige Dankeszeilen mit Unterschrift vom österreichischen Schriftsteller Felix Braun (1885-1973).- Verso Ansicht der Karlsbrücke in Prag.
- 419 Brod, Max.** **Eigenhändige Postkarte an Max Fleischer (Jurist u. Lyriker; 1880 - 1942). Mit Unterschrift.** Datiert, 2.5.(19)08'. 9 x 14 cm. **100,-**
Max Brod überbringt die Nachricht des ‚Herrn Dir. Bardachei‘, daß ‚es nicht so eilt‘, aber Fleischer müsse das Manuskript bald abliefern, damit der Aufsatz nicht erst spät im Herbst erscheine, so bitte Herr Bardachei ‚mithin um tunlichste Beschleunigung‘.
- 420 Brod, Max.** **Eigenhändige Postkarte an Max Fleischer (Jurist u. Lyriker; 1880 - 1942). Mit Unterschrift.** Datiert, 9.1.09' (recte 9.1.1908, siehe Poststempel). 9 x 14 cm. **100,-**
In der ‚Neuen Hamburger Zeitung‘ vom 4.1.1908 rezensierte Max Fleischer den Lyrikband ‚Wege des Verliebten‘ von Max Brod. Dieser sei froh, daß Fleischer ‚einen so gelungenen Temperamentsausbruch‘ hingeschrieben habe und nicht wie deren gemeinsamer Freund ‚Salus (d.i. Hugo Salus, 1866-1929) die Füße nachzählen und ‚schamlose‘ Details indignant‘ ablehne.
- 421 Brod, Max.** **Eigenhändiger Brief an ‚Herr Doktor‘ (wohl Emil Faktor; Theaterkritiker, Redakteur und Schriftsteller; 1876-1942). Mit Unterschrift.** Prag, 20.9.(19)08. 4 Seiten auf 1 Doppelblatt. **200,-**
Brod bedankt sich für vorangegangene Bemühungen und fragt sich, warum man ihn bei der ‚Bohemia Redaktion‘ übergangen hat. Er habe dort doch so viele Freunde. ‚Daß Wiegler (d.i. Paul Wiegler; Schriftsteller 1878-1949) nach Prag gehen wird‘, erscheine ihm unwahrscheinlich, bitte jedoch um Unterstützung, falls das doch geschehe. Brod verehere ‚Wiegler als einen herrlichen Schriftsteller non plus ultra... Aber wieso er als Journalist vielseitiger‘

sei als er, ‚leuchtet (ihm) wirklich gar nicht ein!!!‘. Brod schließt mit herzlichen Glückwünschen nach Berlin.- Der Adressat, hier als ‚Herr Doktor‘ benannt, ist wohl der Schriftsteller Emil Faktor (1876-1942), der zunächst in Prag bei der ‚Bohemia‘ als Redakteur tätig und dann 1908 in Berlin bei ‚Der Tag‘ schrieb.- Notiz von anderer Hand auf erster Seite oben links.

- 422 Brod, Max.** Eigenhändige Postkarte an Willy Haas (Publizist; 1891 - 1973). Mit Unterschrift. Datiert,7/12' 1910. 9 x 14 cm. **100,-**

Der österreichische Schriftsteller Franz Theodor Csokor (1885-1969) möchte in Prag eine Lesung halten, so informiert Max Brod den Freund Willy Haas. ‚Csokor (!) ist gewiß ein interessanter junger Poet‘.- Csokors erste selbständige Publikation ‚Die Gewalten‘ erschien erst 1912. Zuvor studierte er Kunstgeschichte und Germanistik in Wien, schloss das Studium jedoch wegen seiner zunehmenden literarischen Tätigkeiten nicht ab.

- 423 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an eine Redaktion (wohl ‚Die Schaubühne‘). Mit Unterschrift. Datiert,9.4.1910'. 1 Seite auf 1 Blatt. 23 x 14,5 cm. **150,-**

Max Brod sendet ‚eine ungedruckte kleine Glosse ‚Dialektik der Liebe‘, die sich vielleicht zum nachdenklichen Abschlusse eines Heftes eignen würde‘ damals beiliegend zu diesem Brief an eine Redaktion, wohl ‚Die Schaubühne‘, da der Aufsatz dort im 6. Jahrgang (2. Band, S. 793 f) im Jahr 1910 erschien.- Titel des Aufsatzes mit rotem Buntstift unterstrichen, unterhalb von fremder Hand (schwach) in Steno-Schrift bezeichnet.

- 424 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an Hugo Salus (Schriftsteller u. Gynäkologe, 1866-1929). Mit Unterschrift. Datiert,30.10.1910'. 1 Seiten auf 1 Blatt blauem Briefpapier. 29 x 12 cm. **100,-**

Von dem Vorwort in Salus neuem Buch ‚Glockenklang‘ ist Brod begeistert, ‚da fühle (er) jetzt noch jedes Wort in (seiner) Seele nachglockenklängen‘. Zudem zählt er die Gedichte auf, die ihm am meisten gefallen wie u.a. ‚Die Welle‘, ‚Das Ewige‘ und auch ‚Denkerstirn‘.

- 425 Brod, Max.** Eigenhändiges Manuskript des Gedichtes ‚Eines Nachmittags‘, mit Unterschrift. Ohne Jahr (um 1910?). 1 Blatt. 13 x 17 cm. Ehemals gefaltet. **200,-**

‚O dieser Nachmittag in müden und betrübten Gassen...‘ beginnt das lyrische Gedicht. Seine Unterschrift, die neben der Überschrift steht, wurde mit blauem Buntstift eingekreist, ein Pfeil markiert, wo der Name stehen soll.

- 426 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an Willy Haas (Publizist; 1891 - 1973). Mit Unterschrift. Datiert,12/2' (1911). 21,5 x 14 cm. **100,-**

‚Ich wünsche Ihnen Glück bei Ihrem reizenden Unternehmen‘ schrieb Max Brod an den Freund Willy Haas und läßt auch Herrn Werfel grüßen. Ursprünglich lag ‚die gewünschte Empfehlung an Blei‘ dem Brief bei.

- 427 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an Willy Haas (Publizist; 1891 - 1973). Mit Unterschrift. Datiert,26.1.1911'. 21,5 x 14 cm. **100,-**

Brod möchte bei einigen Differenzen, die zwischen Kurt Hiller (Schriftsteller, 1885-1972) und dem ‚Halle-Ausschuß‘ (d.i. Lese- und Redehalle in Prag) existieren, behilflich sein und bittet Willy Haas, ihn im Büro zu besuchen, da er ‚gar nicht informiert‘ sei.

- 428 Brod, Max.** Eigenhändige Postkarte an Ludwig Hopf (Mathematiker; 1884-1939) in Aachen. Mit Unterschrift. Prag, 3/I (1912). 2 Seiten auf adressierter und gelaufener Postkarte samt Poststempel. **200,-**

Ludwig Hopf verbrachte als Assistent von Albert Einstein ca. 17 Monate in Prag und arbeitete u.a. an der Strahlungsmathematik. ‚Wir sprechen sehr oft von Ihnen. Oft bei Kant-

Abenden, aber auch sonst im Leben gelangen wir an einen Punkt, an dem es heißt: ‚Da fehlt uns halt der Doktor Hopf! ... Familie Fanta und Bergmann sind jetzt für 3 Monate studienhalber nach Berlin umgezogen und so haben die Kant-Debatten eine Unterbrechung. Dr. Weltsch und ich arbeiten weiter, in unserer Richtung. Und das Strahlungs-problem?‘

- 429 Brod, Max. Eigenhändige Postkarte an Willy Haas (Publizist; 1891 - 1973). Mit Unterschrift. Poststempel datiert 23.8.(1912). 9 x 14 cm. 150,-**

Ein Streit zwischen Max Brod und Karl Kraus (1874-1936) ursprünglich bezüglich einer Freikarte, bezog auch die Freunde Franz Werfel und Willy Haas mit ein. Brod schreibt an Haas, daß es selbstverständlich sei, daß sie ‚einander wieder so gut wie ehemals und so gut wie Werfel, Janowitz verstehen werden‘. Haas‘ Ansichten über jüdischen Rationalismus halte er ‚für vorschnelle Verallgemeinerung, auch die Ansicht über Begriffsästhetik (bedürfe) einer Klärung‘. Über Kraus schreibt er, daß dieser den Freunden gegenüber Frieden heuchelt und ‚öffentlich macht er, als ob (Brod) ein ganz miserabler Skribifax wäre‘. Zudem hätte Janowitz (d.i. Franz Janowitz, Dichter; 1892-1917) Max Brod ‚... neulich besucht. U.a. sagte er, daß er sich an ein Gespräch mit (Brod) über die ‚Freikarte‘ nicht erinnert‘.- Noch Jahre später lag Karl Kraus mit vielen Schriftstellern u.a. auch mit Franz Werfel und Max Brod im Clinch.

- 430 Brod, Max. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift wohl an die Redaktion der Zeitschrift ‚Simplicissimus‘. Datiert,31. Mai 1912: 1 Seite auf 1 Blatt. 22,5 x 14,5 cm. Ehemals gefaltet, gelocht. 100,-**

Brod übersendet einem Redakteur ‚diese kleine lustige Grotteske ‚Das Konzert‘ . Vor ‚ca. 2 oder 3 Jahren‘ habe die Zeitschrift bereits zwei Grottesken von Brod gekauft, eine davon war ‚Der Apollo von den Tubuaiinseln‘. Ebendiese erschien bereits 1905/06 (10. Jahrgang, S. 222) im ‚Simplicissimus‘. Die angebotene Satire ‚Das Konzert‘ wurde jedoch nicht im ‚Simplicissimus‘ veröffentlicht, sondern erst später in ‚Die Argonauten‘ (1. Jahrgang, Heft 3 (März 1914), S. 137-144).

- 431 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Franz Servaes (Journalist u. Schriftsteller; 1862-1947). Mit Unterschrift. Prag, Postdirektion 5.I. 1913. 3 Seiten auf 1 Doppelblatt. 250,-**

Brod bedankt sich bei dem Mitarbeiter der ‚Neuen Freien Presse‘ in Wien für dessen ‚Protektion‘, welche dazu beigetragen habe, daß Brod nun ‚endlich die ersehnte Konzipistenwürde zuteil geworden ist‘ (d.i. in der österreichisch-ungarischen Amtssprache ein Projektleiter, speziell unter den Juristen ein Rechtsanwaltsanwärter). Desweiteren verrät er, daß er ‚am 2. Februar 1913 heiraten werde‘. Außerdem erkundigt er sich nach weiteren Rezensionen, da seine letzten drei Bücher an dieser ihm ‚so hochwichtigen Stelle nicht besprochen worden‘ seien und dies für ihn ‚natürlich einen empfindlichen Schaden‘ bedeute.

- 432 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Unbekannt. Mit Unterschrift. (Prag), 22/2 (19)18. 2 Seiten auf Doppelblatt. 200,-**

‚Sehr geehrter Herr, absichtlich ließ ich Ihren Brief, durch den ich mich beleidigt fühle, liegen - um nicht übereilt zu scheinen. Nein, auch bei nochmaliger Durchsicht meines Beitrags bleibt mit Ihr Vorgehen unverständlich. Als Sie mich einluden, müßte es Ihnen doch wohl klar sein, daß meine Art von dem allgemein Üblichen ziemlich abweicht, und Sie durften kein ‚Portrait‘ wie das anderer Autoren von mir erwarten. Besonders wenn Sie ein ‚Kenner‘ meiner Worte sind, wie Sie mir schreiben.- Meinen Sie vielleicht, ich lese meine Beiträge nicht einigemal durch, ehe ich sie einsicke? Was für einen Sinn hat also Ihr Antrag, ich solle Ihnen bei ‚nochmaliger Durchsicht meines Portraits beistimmen‘?? Ich habe auf Ihre Aufforderung und eigens für Sie hingesezt, nachgedacht und gefeilt - ich finde meine Arbeit durchaus nicht ‚skizzenhaft‘, sondern im höchsten Grade charakterisch für alle Seiten meiner Person, gut stilisiert, knapp und aufklärend. ... Ihre Ablehnung hat mich auf das Peinlichste verstimmt‘.- Gelocht, dort mit kleinen Randaläsionen.

- 433** **Brod, Max.** Konvolut von 14 Briefen (11 eigenhändige und 3 maschinenschriftliche). Jeweils mit Unterschrift. Meist Prag, 24/7 1920 - Tel Aviv, 19.II.1968. Meist 1-2 Seiten. Wenige adressierte und laufene Briefumschläge liegen bei. **400,-**
In grober zeitlicher Reihenfolge: An Lothar Mohrenwitz (über sein Werk ‚Lied der Lieder‘), Else Lederer: ‚Ich bin über die Angelegenheit nicht orientiert, glaube aber, daß es sich um einen journalistischen Scherz dabei gehandelt hat. Auskunft geben könnte der Verfasser jenes Zeitungsartikels, Herr Feigl, Prager Tageblatt‘.- Gegenbrief liegt bei; Gerhard Schäke (Dank); Dr. Mohrenwitz: ‚Vielen Dank für die erfolgreiche Roman-Intervention... Sie haben absolute Vollmacht! Es liegt mir sehr viel an einem Berliner Vorabdruck‘; 2 Briefe (davon 1 maschinenschriftlich) an Herrn Gottgetreu; 1 Brief an Herrn Roubiczek; Dr. Gronemann: ‚Bitte nehmen Sie diesen Händedruck auf schriftlichem Wege entgegen - für einen Mann, der in dieser Zeit den Humor behält und den Kopf oben, ist ja nichts unmöglich‘; an denselben: ‚Ich bin zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit, die Dreierkonferenz mit Ihnen und Finkel abzuhalten‘; Dr. Theodor Horovic: ‚Persönlich hat mich das, was Sie über meine ‚Haßliebe‘ zu Prag sagen, sehr gepackt. Da haben Sie wirklich den Nagel auf den Kopf getroffen.- Dabei 1 maschinenschriftlicher Brief von Elsa Brod mit Unterschrift und einigen eigenhändigen Zeilen von Max Brod an ‚Liebste Dassy!‘: Elsa Brod schreibt über die Uraufführung von ‚Glorius, der Wunderkomödiant‘ (von Max Brod und V. Werner) in Leipzig.
- 434** **Brod, Max.** Eigenhändiger Brief mit Unterschrift wohl an eine Frau (Margarete Cohn?). Datiert, 17/1, von fremder Hand dahinter in Klammern, 1921. 4 Seiten auf 1 Doppelblatt. 16,5 x 13 cm. Ehemals gefaltet. **250,-**
Weihnachten 1920 wurde auf dem Zionischen Weltkongress der ‚Keren Hayesod‘ beschlossen, ein Aufbaufonds, der zur Aufgabe hat, Menschen den Weg nach Israel und die Integration so leicht wie möglich zu machen. Max Brod entschuldigt sich in diesem Brief bei der Adressatin für das späte Antwortschreiben, er sei mit Arbeit überhäuft durch den ‚Keren hajessod, der (ihn) jetzt sehr in Anspruch nahm‘. Folgend setzt er sich mit dem Problem auseinander, welches die Adressatin in ihrem Brief an Brod wohl anspricht: ‚ob der Mensch durch seine ‚Tat‘ oder durch ‚die göttliche Gnade‘ oder durch Synthese der beiden ‚selig‘ wird‘. Dies stünde im Mittelpunkt des Judentums und in seinem ‚recht umfangreichen Werk ‚Heidentum, Christentum, Judentum‘ habe (er) es unternommen, die besondere jüdische Lösung zu umschreiben‘.
- 435** **Brod, Max.** Eigenhändige Postkarte an Alfred Pellegrini (Komponist u. Violinist; 1887-1962). Mit Unterschrift. Prag, 7/6 (1922). **200,-**
Als Förderer von Autoren und Musikern war Max Brod auch für den Komponisten Adolf Schreiber (1881-1920) tätig. Nach dessen Freitod publizierte Brod ein Buch über den Künstler. Dem Violinisten Alfred Pellegrini teilt Brod hier mit, daß er davon kein Exemplar mehr besäße. Desweiteren fände sich ‚für Violine und Klavier... im Nachlaß eine Sonate, die (Brod) aber zu den schwächeren Arbeiten (seines) Freundes rechne, weshalb (er) eine Veröffentlichung oder Aufführung dieses Werkes nicht anempfehlen‘ könne.
- 436** **Brod, Max.** Eigenhändige Postkarte an Jakob Elias Poritzky (Schriftsteller, Theaterregisseur; 1876 - 1935) in Berlin. Mit Unterschrift. Prag, 2/12 (1922). 2 Seiten. **100,-**
‚Die Gründe sind unstichhältig‘ schreibt Brod an den Literarischen Leiter des Drei-Masken-Verlages, der einen Vortrag verschieben möchte. ‚Der antisemitische Rummel ist längst verfliegen und hier überhaupt nicht beachtet worden‘, desweiteren sei die ‚Propaganda für (seinen) Vortrag schon im besten Gange‘ und durch das ‚Überangebot aus Deutschland‘ sei es ungewiß, ‚wie die Vertragsverhältnisse sich späterhin gestalten‘ argumentiert Brod.

- 437 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an Theaterdirektor (Leopold Jessen). Mit Unterschrift. Prag, 1. Dezember 1923. 4 Seiten auf 1 Doppelblatt. **200,-**
Max Brod, nicht nur Autor zahlreicher Literaturwerke sondern auch Verfasser einiger Theaterstücke wie ‚Prozeß Bunterbart‘, welches 1924 in Königsberg uraufgeführt wurde, schreibt im Bezug auf dieses Stück an einen Theaterdirektor (wohl Leopold Jessner, Intendant des Preußischen Staatstheaters Berlin), ob jener es mit seinem ständigen Ensemble herausbringen würde, ‚also etwa mit der Toelle oder Gläßner in der Hauptrolle‘. Und ‚um der bösen Berliner Presse den Wind aus den Segeln zu nehmen‘, sehe er die Uraufführung in Königsberg, wo die Berichterstatter ‚zu Max Brod erzogen‘ seien. Zudem erschiene Brod ‚als ideale Repräsentantin der jüngeren, rustikalen Klarissa... nicht Frau (Konstantin), sondern die Dorsch‘. So garantiere er ‚für größten (!) künstlerischen und materiellen Erfolg‘.
- 438 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an Emil Faktor (Theaterkritiker, Redakteur und Schriftsteller; 1876-1942). Mit Unterschrift. Prag, 14.7. (1924). 3 Seiten auf 1 Doppelblatt. **200,-**
‚Ihre Zeilen über Kafka haben... mir zu denken gegeben‘ schreibt Max Brod an den Chefredakteur des Berliner Börsen-Couriers. Diese Anregungen könnten aber derzeit ‚in der Hast zwischen zwei Urlaubshälften noch keine Gestalt gewinnen‘. Auch meint Brod, er habe ‚zu wenig Distanz zum Werk Kafkas‘ und sehe ‚es als etwas so Endgiltiges (!), auch formal, daß (er sich) eine Transformation gar nicht vorstellen‘ könne.
- 439 Brod, Max.** 3 eigenhändige Briefe an Max Krell (Lektor; 1887-1962). Jeweils mit Unterschrift. Prag 28.II., 26.9. und 6.10. (1926). **250,-**
Max Brod setzt sich für seine Frauen ein: da Brods Freundin und Geliebte Emmy Salveter (Pseudonym Änne Markgraf) bei einem Vorsprechen abermals abgelehnt wurde, fragt Brod bei dem Lektor Krell nach Informationen und ‚ob Direktor Vieweg abgelehnt hat, weil sie (Salveter) ihm direkt mißfallen hat oder weil etwa die Vakanz... eine anders geartete Ergänzung verlangt‘. In dem zweiten Brief bittet Brod, die von seiner Ehefrau Elsa übersetzte Sostschenko-Novelle ‚Die Ziege‘ möglichst bald zu drucken, da der Autor ‚jetzt mit solchem Eifer übersetzt‘ würde, daß Brods Frau ‚auf rasche Verwertung dränge‘.- Dabei: 1 weiterer Brief an Krell, in dem Brod erwähnt daß der Mitarbeiter des Kurt Wolff Verlages ‚G.H. Meyer‘ nach Prag käme und der Verlag ‚die Rechte von ‚Franzi‘ habe.
- 440 Brod, Max.** Eigenhändiges Antwortschreiben auf einen Rundbrief der ‚Deutschen Buch-Gemeinschaft‘. Mit Unterschrift. (Ende 1926). 1 Seite auf 1 Blatt. 21 x 17 cm. Ehemals gefaltet. **100,-**
‚Wie ich mir meinen Leser wünsche‘ war ein Artikel, der für die Hauszeitschrift ‚Die Lese-stunde‘ bestimmt war. Der Verlag der ‚Deutschen Buch-Gemeinschaft‘ hatte diese Rundfrage auch an Max Brod geschickt. Dieser antwortet, daß der ‚sich selbst, nicht (ihn) aus dem Buch heraushört. Nicht kühles Verständnis,- heiße leidenschaftliche Identifikation!‘, dann träte der Idealfall ein, den es tatsächlich gäbe, denn er ‚habe ihn als Leser wiederholt selbst erlebt‘.- Wenige Worte gestrichen.- Im linken Rand gelocht, dadurch etwas Buchstabenverlust.
- 441 Brod, Max.** Konvolut von 5 (eigenhändigen und 2 maschinenschriftlichen) Briefen. Jeweils mit Unterschrift. Prag, 1927 - 1938. **250,-**
1. Eigenhändiger Brief an ‚Dr. Paulsen‘, datiert ‚8. Juni‘ (1937). 4 Seiten auf 2 Blättern.- Brod schreibt über seine Kafka-Ausgabe und bittet Paulsen, dessen ‚Manuskript über Kafka erst dann zu schicken, wenn (er) Band 5 u. 6 sowie (Brods) Biographie gelesen‘ habe. **2.** Maschinenschriftlicher Brief an einen Dozenten (wohl Wolfgang Paulsen). Datiert ‚3. Februar 1938‘. 1 Seite auf 1 Blatt.- Brod lobt den Kafka-Artikel und dankt für die ‚liebenswürdigen Worte über die Gesamtausgabe‘. **3.** Eigenhändiger Brief an Herbert Waniek (Regisseur,

1897-1949). Datiert ‚2. Nov. 1933‘. 2 Seiten auf 1 Blatt.- Der Regisseur inszenierte Vilem Werners Stück ‚Glorius‘ in Wien, Brod meinte ‚das Stück (gibt) auch den frömmsten Gemütern keinen Anstoß‘. Im Anschluss 11 eigenhändige Zeilen mit Unterschrift des Schriftstellers Vilem Werner (1892-1966). **4.** Eigenhändiger Brief an Dietzenschmidt (geb. als Anton Franz Schmid; Dichter, 1893-1955). Datiert ‚26.6.‘ (1927?). 3 Seiten auf 1 Doppelblatt.- Brod bittet den Dichter für dessen neue Inszenierung am Chemnitzer Theater die Hauptrolle mit Brods Freundin Aenne Markgraf (d.i. Brods Geliebte Emmy Salveter) zu besetzen.- Gelocht.- Sowie 1 weiterer Brief.

442 Brod, Max. Maschinenschriftlicher Brief an ‚Herr Redakteur‘. Mit Unterschrift. Prag, 28. August 1930. 1 Seite auf 1 Doppelblatt. **100,-**

Über Thomas Manns ‚Zauberberg‘ schrieb Max Brod eine Studie für das Prager Tagblatt, gedruckt am 24. August 1930. Diese übermittelt er einem Redakteur einer anderen Zeitung mit der Anmerkung, daß er nicht wisse, ‚ob dieses Buch bereits in tschechischer Sprache erschienen ist‘. Aber er glaube, ‚dass die Studie auch an sich interessant ist‘.- 1924 erschien ‚Der Zauberberg‘ von Thomas Mann erstmals. Erst 1930, 6 Jahre später, druckte das Werk der Prager Melantrich Verlag in tschechischer Sprache.- Auf dem Briefpapier des Prager Tagblattes.

443 Brod, Max. Maschinenschriftlicher Brief mit Unterschrift. (Um 1930). 1 Seite auf 1 Doppelblatt. 22,5 x 14,5 cm. Ehemals gefaltet. **100,-**

Auf dem Briefpapier des ‚Prager Tageblattes‘ schreibt Max Brod, was er als Bühnenleiter im Theater aufführen lassen würde. ‚Die alte Romantik (dürfe) niemals‘ vernachlässigt werden, wie Shakespeares ‚Sturm‘. Weiterhin nennt er Oskar Baum, ‚dessen Tragigroteske (sic) ‚Der pünktliche Eros‘... auf (ihn) einen tiefen Eindruck gemacht habe‘.- Matrizentinte etwas durchschlagend.

444 Brod, Max. 3 maschinenschriftliche Briefe an Adolf Schaer in Hannover. Jeweils mit Unterschrift. 30. Juli 1931 bis 14. Januar 1932. Jeweils 1-2 Seiten. **200,-**

30. Juli 1931: Bis zum Oktober aber muss ich mich vollständig auf den Abschluss eines Romanes konzentrieren, an dem ich nun schon drei Jahre arbeite und den ich gerade in diesen beiden Monaten zu Ende zu führen gedenke. **12. Oktober 1931:** Ich habe heute mit beiden Verlagen gesprochen (André und Bücherstube). Beide haben leider abgelehnt. Dem Verlag Paul Zsolnay empfehle ich niemals etwas; der Verlag hält mich zwar für einen passablen Schriftsteller, aber meine kritischen Fähigkeiten scheint er zu unterschätzen, denn er gibt nichts auf meine Empfehlungen. **14. Januar 1932:** Was nun das ‚Prager Tagblatt‘ anlangt, so muss ich Ihnen mitteilen, dass ich hier nur die Theaterkritik verwalte und auf das Feuilleton gar keinen Einfluss habe.

445 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Dr. Frantisek Goetz (Dramaturg am Prager Nationaltheater; 1894-1974). Mit Unterschrift. Prag, 17.II. (1931 ?). 2 Seiten auf Doppelblatt. Mit adressiertem Briefumschlag. **250,-**

‚Sehr geehrter Herr Dr Goetz, Mit gleicher Post sende ich Ihnen mein Stück ‚Lord Byron kommt aus der Mode‘ [1929] und schreibe gleichzeitig an Prof. Dr. Otokar Fischer [Direktor des Nationaltheaters; 1883-1938]. Ich glaube, daß mein ‚Byron‘ repräsentativer ist als das eingereichte Lustspiel. Seine Wirksamkeit hat sich an mehreren Bühnen bewährt, Ernst Deutsch zählte die Hauptrolle zu einer seiner besten Rollen. Von der literarischen Kritik wurde das Stück sehr hoch gewertet. Die Übersetzung von Vilem Werner müßte revidiert werden, denn Werner hat gegen meinen Willen einige wichtige Szenen überarbeitet und eine (im 6. Bild), die mir besonders wichtig scheint, ganz gestrichen. Ich sende daher das deutsche Original...- Beiliegend: Original-Porträtphotografie von Max Brod. 24 x 18 cm. Verso mit Atelierstempel ‚Zdenek Zenger, Prag‘. Leichte Knickspuren.

- 446 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an eine Redaktion. Mit Unterschrift. Datiert mit Stempel ,9.XII.1931'. 2 Seiten auf 1 Doppelblatt. **200,-**

Literarische Vorlage und deren Filmadaption ist ein Problem aus Sicht vieler Schriftsteller (auch) Anfang des letzten Jahrhunderts. So auch bei Max Brod, der hier auf einen Brief einer Redaktion antwortet, es ,bestehe kein Einwand gegen die Verfilmung von Romanen; aber der Dichter muß sich einen entscheidenden Einfluß... vorbehalten. Vertraglich, schriftlich!'. Er selbst bedauere es ,heftig', dies bei seinem Roman ,Die Frau, nach der man sich sehnt' nicht getan zu haben. Auch das Buch ,Professor Unrat' von Heinrich Mann wäre so verfilmt worden, daß ,die ganze Charakteristik der Helden total verdreht' sei. Die Verfilmung von Theodore Dreiser ,Eine Amerikanische Tragödie' habe er nicht gesehen. Nach Dreisers Argumenten und seiner eigenen Erfahrung zweifle er jedoch nicht daran, ,daß die Verfilmung dem Roman wesentliche Teile seines Sinns, seiner Attacke genommen hat'. Dreiser hatte nach Ansicht des fertigen Films die Produktionsgesellschaft Paramount verklagt, da deren Film seinen Roman komplett verfälscht habe.

- 447 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an O. Hallener (Schriftsteller). Mit Unterschrift. Prag, (um 1935). 1 Seite auf Doppelblatt. **250,-**

,Lieber Herr Hallener, Ein paar Zeilen über Siwert würden hier interessieren, über den Mann, sein Werk (das Buch wurde schon besprochen, ich glaube sogar: von Ihnen) und die Umstände seines Todes. Die Kritik über die Gal-Uraufführung erscheint.- Über ,Liliane' wurde bei uns schon referiert. Ich freue mich sehr, daß ,Reubeni' Ihnen gefallen hat. Nach anfänglich großem Erfolg (auch in der Kritik) ist es jetzt etwas still um das Buch geworden. Eine Besprechung von Ihnen käme mir daher sehr erwünscht...'.- Auf dem Briefpapier vom Prager Tageblatt.- Gelocht.- Beiliegen 2 signierte Porträtpostkarten von Max Brod (1919 und 1964).- **Siehe Abb.**



447

- 448 Brod, Max.** Maschinenschriftlicher Brief an P.T. Thema Filmstoff-Vertrieb in Zürich. Mit Unterschrift. Prag, 27. September 1937. 1 Seite. **100,-**

,Ich erhielt Ihren Brief vom 13. ds. und freue mich, dass das Exposé ,Hold und Unhold' Ihren Beifall gefunden hat. Es stammt von meinem Bruder Otto Brod, ist nach dessen gleichnamigen Roman... Ich teile Ihnen dies für den Fall mit, ... , weil mein Bruder im Falle der Verfilmung einen auf den Roman bezüglichen Hinweis im Titel wünscht. Was ,Alarm im Radio' anlangt, so hoffe ich bald von Ihnen zu hören! - Mit handschriftlicher Ergänzung (wohl vom Empfänger) ,Wo ist das Exposé? Ich möchte eins haben.'

- 449 Brod, Max.** 8 (7 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe bzw. Postkarten an Dr. Franz Goldstein in Prag bzw. Jerusalem (Literatur-, Theater- und Musikkritiker, 1898-1982). Jeweils mit Unterschrift. Prag und Tel Aviv, 18. April (1938) - 6. Dez. (1943). Meist 1-2 Seiten. **400,-**

Brod half Goldstein in seinem kurzen Prager Exil, bis er - innerlich schwer erschüttert - Ende September 1938 in Jerusalem ankam.- **(August 1938):** Das Malheur ist, daß ich diesen Direktor Neumann, von dem Sie schreiben, nicht persönlich kenne oder mich zumindest nicht an ihn erinnern kann. **17.8.1938:** Ich bin am Montag in Prag, kommen Sie um 1/2 6 zu mir in die Redaktion. Seien Sie nicht aufgeregt! - wenn Sie selbst innerlich zu einem Entschluß gekommen sind, ist die Hauptschwierigkeit beseitigt und alles andere wird sich machen lassen. **7.I.(1940):** Ihren Artikel über Karl Kraus kann ich nicht empfeh-

len, da ich Kraus für eine ... schädliche Erscheinung halte. Er war auch Kriegshetzer, dafür habe ich Beweise, - und hat nachher seinen Vorteil in pazifistischer Tendenz gesehen - ging mit den Sozialisten, hat sie nachher (nach ihrem Sturz) angegriffen. Begreife nicht, wie man seine Prosa und noch weniger seine Lyrik gut finden kann, seine alberne Polemik gegen George, Hofmannsthal etc. - Kurz, da mache ich nicht mit! Die andere Arbeit (über Schnitzler) hoffe ich unterzubringen. Erwünscht wäre eine Essay über Ibsen - sein Geistliches und sein Ewiges - wir bereiten ‚Stützen der Gesellschaft‘ vor. **6. Dez. (1943):** Meine Kafka-Biographie erscheint jetzt spanisch in Buenos Aires...

- 450 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Joachim Stutschewsky (Cellist und Komponist; 1891-1982). Mit Unterschrift. Prag, 28. August (1938). 2 Seiten auf 1 Blatt. 200,-**

Das musikalische Schaffen Max Brods umfasst 38 Opusnummern. Er selbst war ein guter Pianist. Besonders komponierte Brod Lieder und Liederzyklen. An den 1938 nach Palästina geflohenen Cellisten und Propagandisten neuer jüdischer Musik Stutschewsky schickte Brod (mit gesonderter Post) 4 Lieder unter denen auch das Stück ‚Psalm‘ war, welches ‚noch gar nie aufgeführt worden (war), während die drei anderen oft im Rundfunk gesungen werden... Gerade der ‚Psalm‘ ist (sein) Beitrag zur jüdischen Musik...‘. Brod habe viele Aufsätze über jüdische Musik geschrieben und viele jüdische Musiker ‚liebvoll behandelt‘ - ihn ‚als jüdischen Musiker (habe) allerdings noch niemand entdeckt‘.- Adresstempel oben rechts, ehemals gefaltet, Tesafilmreste an linkem weißen Außenrand.

- 451 Brod, Max. Eigenhändige Postkarte und eigenhändiger Brief an Kurt Juhn (Schriftsteller u. Journalist; 1896-?) in New York. Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 9. April 1939 und Prag, 1. Dezember (ca. 1937). Jeweils 1 Seite. 200,-**

Als im März 1939 die Nationalsozialisten in Prag einrückten, verließ Max Brod zusammen mit seiner Ehefrau, dem Ehepaar Weltsch (und dem literarischen Nachlass von Franz Kafka in einem Koffer) die Stadt mit dem allerletzten Zug. Die Flucht führte sie nach Tel Aviv. ‚Meine hiesige Adresse: Tel-Aviv, Hotel King Solomo‘ schreibt Brod kurz nach seiner Ankunft an den bereits nach New York emigrierten Juhn und bittet ihn bald zu schreiben ‚was mit dem Drama los ist. Es ist doch leider jetzt doppelt und dreifach aktuell‘ und rät ‚rasch aufführen, das wäre jetzt gut!‘. In dem zuvor verschickten Brief geht es um weitere Vorgehensweisen im Bezug auf ein (Theater-)Stück, welches ‚schon im 3. Bild‘ lebt.

- 452 Brod, Max. Eigenhändiges Gedicht. Datiert, Juni 1941‘. 1 1/2 Seiten auf 1 Blatt. 21 x 12,5 cm. Ehemals gefaltet. 200,-**

‚Es wird nicht ohne Liebe Der Mensch ins Grab gesand - Wer des versichert bliebe, Hätt‘ mehr als nur Verstand...‘, die ersten zwei Zeilen des Gedichtes ‚Im Krieg‘ von Max Brod. In einem von Ingeborg Fiala-Fürst herausgegebenen Lyrik-Band ist der Text abgedruckt. Hier lauten einige Zeilen jedoch anders als im vorliegenden Manuskript. Ein Beispiel: Original (Strophe 4): ‚Ins freie Jenseitsland‘, Buch: ‚In unser Leindensland‘. In die untere rechte Ecke der 2. Seite schrieb Brod ‚Oder ‚Das negative Diesseitswunder‘ .- Laut Angaben des Vorbesitzers aus dem Nachlass von Felix Weltsch.

- 453 Brod, Max. 73 eigenhändige Briefe und 11 eigenhändige Postkarten an den Philosophen und Schriftsteller Felix Weltsch (1884 - 1964). Datiert zwischen, 15.1.1945‘ und ‚26.12.‘ 1947. Meist zwischen 2 bis 4 Seiten. Meist 22 x 14 cm. 7500,-**

Umfangreiche Sammlung von teils sehr persönlichen Briefen von Max Brod an seinen langjährigen Freund Felix Weltsch. Zumeist dreht sich der Inhalt um die ‚echte Arbeit‘, wie Brod die Schriftstellerei bezeichnet. Dazu gehört unter anderem die Arbeit am Kafka-Nachlass, den er durcharbeitet, um ein Buch mit gesammelten Briefen herausgeben zu können. Daraus entsteht die Idee über Kafkas Philosophie zu schreiben, mit einem Anhang von Felix Weltsch über Kafkas Humor (‚Kafkas Glauben und Lehre‘ 1948 bei Mondial). Auch der ‚Galilei‘ entsteht in dieser Zeit. Privates wird ebenfalls thematisiert wie die Sorge um Max‘ Bruder Otto, der im Konzentrationslager Theresienstadt ums Leben kam:

‚es vergeht keine Stunde, in der mir nicht Ottos Schicksal furchtbar gegenwärtig ist‘. Zu der Zeit fällt ihm das Schreiben schwer und ‚ein direkter Ekel vor der Welt, in der solche Dinge geschehen konnten...‘ lähmen Brod. Probleme mit Ester Hoffe und auch zwischen Felix Weltsch und dessen Ehefrau Irma werden andeutungsweise besprochen. Brod befasst sich zudem mit der politischen Lage Israels, welche ‚wieder mal... recht dunkel geworden... Also fröhlich voran in die Atom-Bombel!‘.- Vereinzelt mit stenografischen Notizen wohl von F. Weltsch, teils mit einigen eigenhändigen Grußzeilen Esther Hoffes.- **Siehe Farbtafel III.**

- 454 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an ‚geehrter Verlag‘. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 6. April 1946. 2 Seiten auf 1 Doppelblatt. **200,-****

Brod schreibt an einen Verlag, er würde in wenigen Wochen ein neues Buch beenden, ‚das den Titel führt: Krisis der Seele. Ein Kommentar zum Werk Franz Kafkas oder vielleicht besser so: Krisis der Seele Betrachtungen zum Werk Franz Kafkas‘. Der Ausdruck ‚Kommentar‘ gefiele ihm eigentlich nicht. Brod fragt nach den Vertragsbedingungen und würde sich über einen Abschluss freuen.- Im Jahr 1947 erschien der erste Teil des zwei Bände umfassenden Werks ‚Diesseits und Jenseits‘ mit dem Titel ‚Von der Krisis der Seelen und vom Weltbild der neuen Naturwissenschaft‘ im Mondial-Verlag. Ein weiteres Jahr später erschien im selben Verlag ‚Franz Kafkas Glauben und Lehre. Kafka und Tolstoi‘.- Gelocht (minimaler Buchstabenverlust).

- 455 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Felix Weltsch (Philosoph u. Schriftsteller; 1884 - 1964). Datiert, 17. Juli (!) 1946. 2 Seiten. 22 x 14 cm. **400,-****

Zunächst äußert sich Max Brod besorgt um den Gesundheitszustand seines Freundes und bittet dringend um eine Nachricht. Folgend berichtet er von der Arbeit über den Kafka-Nachlaß, die ihn ‚zu einer Studie über die Philosophie Kafkas verführt‘ habe. ‚Eigentlich verstehe ich erst jetzt seine Aphorismen richtig, sie sind eigentlich großartige Manifestationen dessen, was ich ‚Erlebnis DSC nenne, nur wesentlich undialektischer als Du und ich. Das Problem des Konkreten, des Diesseits sieht er nicht, überspringt es oft,- er lebt ganz drüben, in der Ideenwelt‘. Zudem sei ihm ‚Kafkas Verwandtschaft mit Tolstoi aufgegangen‘. Brod schreibe nun viel an diesem neuen Buch und ‚es kam mit der Einfall, ob man nicht Deine Studie über Kafkas Humor beifügen könnte?‘.- Aus dieser Arbeit entstand das Buch ‚Franz Kafkas Glauben und Lehre: Kafka und Tolstoi. Eine Studie. Mit einem Anhang ‚Religiöser Humor bei Franz Kafka‘ von Felix Weltsch‘, erschienen 1948 im Mondial-Verlag.- **Siehe Abb.**

- 456 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Felix Weltsch (Philosoph u. Schriftsteller; 1884 - 1964). Datiert, 2. Juli 1946. 2 Seiten. 22 x 14 cm. **400,-****

Max Brod erwartet noch einen Artikel über Kafkas Humor von Felix Weltsch, den er ‚natürlich erst lesen (werde), ehe (Brod) den Vorschlag des gemeinsamen Abdrucks wiederhole‘. Er wisse ‚daß Unterschiede (sogar sehr große) bestehen... Du beachtest nur die Werke - ich Werke und dazu die Aphorismen‘. Brod halte die Aphorismen sogar ‚für das philosophisch Relevanter. Dichtungen und Aphorismen sind komplementär. Kafka sagt gleichsam: Entweder ihr springt in das Absolute, Unzerstörbare hinein - oder ihr müßt euch lebenslang mit Prozeß, Schoßlabyrinth etc. in sinnloser Pein, über die der Humorist lächelt... abquälen‘. Zudem bittet er den Freund in der Manuskript-Sammlung Schwadrons nach Briefen Kafkas an Brods Schwester nachzuforschen, eigene Briefe von Kafka bereitzulegen sowie ihm die Adresse von Josef Körner zu geben, da in Kafkas Tagebuch Briefe an diesen erwähnt werden. Die derzeitige politische Lage betrübe Brod ‚zu Tode‘, er könne nicht schlafen, es sei ‚der Sieg des Bösen - wie fast immer‘.- **Siehe Abb.**

- 457 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Felix Weltsch (Philosoph, Schriftsteller; 1884 - 1964). Mit Unterschrift. Datiert, 20. Juni 1946. 2 Seiten. 21 x 14 cm. **250,-****

Brod schreibt an seinen langjährigen Freund, er habe nun ‚die neue Kafka-Arbeit (eigentlich ohne besondere Anstrengung) beendet. Sie heißt ‚Franz Kafkas Glauben und Lehre‘. Es

Lieber Felix 17. Juli 1947

Gersten war ich mit
Rath bei "Thomson" und es ist
wahr, wie ich dachte, alles so
eingelöst, daß es mich bei
Einheiten antwortendlichen Probs
(mit dem man aber immer redet,
und, nach unserer Erfahrung)
durchgehen kann.

Dabei sagte ich von Rath,
daß Deine Krankheit amster ist,
da wir das kleine Ritz & Bresten
Bergellen? Köhle, gib Medizin,
wenn nicht zu bestanden. Ich
habe Dir gleich am Tage nach Ritz
kehr aus Jerusalem (aber einen Tag
später) an die Universität geschrieben,
eine ganz interessante Vorrede
Talpiers zum Heutigen Deine
Bücher - um welche ich am,
daß diese Brief dich nicht er =

455

de Kette schreiben, in dem ich
unsere persönliche Erfahrung lang
durchzuführen möchte.

Bei von den politischen Ereignissen
zu Tode bestrafen - kann nicht
schlafen - aber ich habe mich in
den Nacht, um nicht zu schlafen.
Kann darüber nicht schreiben
(d) nicht reden & die Sieg
des Bösen - wie fast immer für die
Kampftätigkeit und ein neues Leben.

Warum hat der Mann schon
gelebt, der 1917 über Seelene
und Kognitionen geschrieben hat.
Es war Hofer. Jahre 7. 41. Versteht
von Hofer.

Erzählen bitte ich Dir (1) den
Briefen helfen an meine Schwester
- eigentlich andere in verantwortliche
Spielten Kaffas in der Mannschaft -
Samuelson, Mandelstam, nachgefragt
hastig (2) deine eigenen Kaffahigh
hastig (3) ich möchte 8. und 9. von
Adore wissen - Kaffa herüber in
Tagebuch Buch an Kom. Ich will ihm
Erzählen. Alles Gute - Gelle es so
was gibt! - Dein Max

456

seien etwa 150 Schreibmaschinenseiten, ‚wenn nun Deine Humor-Arbeit etwa 30 Seiten hat... so könnten wir die Erträgnisse im Proporz von 5:1 teilen‘. Es lägen einige Anfragen europäischer Verlage vor. Inhaltlich gäbe es noch die Schwierigkeit ihrer verschiedenen Auffassungen: ‚Bei Dir dürfte nur die unendliche Annäherung eine Rolle spielen; ich sehe natürlich auch diese im Werke Kafkas - aber vorstehend ist doch der radikale Zug des ‚Erlebnisses‘ in ihm z.B. ‚Es gibt nur ein Ziel; was wir Weg nennen, ist Zögern‘. Seltsam ist, daß Kafka nie das Bedürfnis empfunden zu haben scheint, diese beiden Gegensätze in seiner Konzeption irgendwie entweder auszugleichen oder zumindest als Gegensätze zu hypostasieren‘. Zuletzt bittet er Weltsch nach Tel Aviv zu kommen, da er sich ‚wegen eines deutschen Soldaten, der (ihm) jetzt wegen Kafka schreibt‘, mit ihm beraten möchte.

458 Brod, Max. 2 eigenhändige Briefe mit Unterschrift an Hans Heinz Stuckenschmidt (Musikkritiker; 1901-1988). Datiert, 11. Mai 1947' bzw., 18. November 1947'. Je 2 Seiten auf 1 Blatt. 22 x 14 cm. Ehemals gefaltet. **400,-**

‚Meine Kompositionen - ja, sie waren und sind mir ein Trost in einer Zeit, in der man alles Humane, Große nur noch wie durch eine Rauchwand erblickt‘, so schildert Max Brod dem Musikwissenschaftler- und kritiker Stuckenschmidt seine Situation in Tel Aviv zu dem Zeitpunkt. Doch auch von der Freude, daß der ‚große Dirigent Charles Munch‘ jüngst seine ‚Zwei palästinensischen Bauertänze‘ dirigiert hat. Brod bietet an, ihm diese sowie weitere Partituren einiger Stücke von ihm zu schicken. In dem Brief vom November sendet Brod Stuckenschmidt einen Artikel, ‚eigentlich ein Rundfunkvortrag... anlässlich eines ‚Monats jüdischer Musik‘ im ... Radio‘, den er ihm zugleich für dessen neugegründete Zeitschrift ‚Stimmen‘ anbietet. Desweiteren geht es um weitere Kompositionen Brods. - Beide gelocht, dadurch wenig Buchstabenverlust. November-Brief mit Adress-Stempel Brods. - **Siehe Abb.**

459 Brod, Max. 3 (2 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe an Howard L. Nelson (Übersetzer und amerikanischer Botschafter) in Lagos, Nigeria bzw. Chicago und Zürich. Je-

weils mit Unterschrift. Tel Aviv, 19. September und 7. Dezember 1948 sowie 5. Juli 1963. Jeweils 1-2 Seiten auf 1 Blatt. **250,-**

19. September 1948: Ich beherrsche die Feinheiten der englischen Sprache zu wenig, um Ihre Übersetzung des ‚Tschechischen Dienstmädchen‘ beurteilen zu können. Doch habe ich einige Passagen nachgelesen und gefunden, daß Sie mit sehr viel Zartheit u. Elastizität die Nüance richtig zu treffen wissen. Das Wort ‚Schalatine‘, nach dem Sie fragen, ist nur eine verdorbene (absichtlich vulkäre) Aussprache des Wortes ‚Gelatine‘ - das Wort ‚Jakobspilgerleiter‘, das ich im deutschen Text nicht finden kann, ist wohl ein Druckfehler und soll wohl ‚Jakobspilgermuschel‘ oder ‚Jakobsleiter‘ (?) heißen. Vielleicht würde sich der Verlag Knopf in New York oder Ziff-Davies in Chicago für eine englische Buchherausgabe Ihrer Übersetzung interessieren. Das ‚Tschech. Dienstmädchen‘ ist bisher englisch nicht erschienen.- Der weitere Brief wiederholt den ersten Brief und ergänzt: Es müßte vielleicht in der Einleitung oder in einem Nachwort gesagt werden, daß das Praha, das ich in dieser Erzählung schildere, nicht etwa das heutige Prag ist - sondern das Prag vor 40 Jahren, von dem heute kaum mehr eine lebendige Geistesspur (von Bauten und Straßen abgesehen) existiert. Ich bitte Sie, Herr Kurt Wolff meine Grüße zu übermitteln.- 1 adressierter und gelaufener Briefumschlag liegt bei.



458

460 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Dr. (Herbert?) Tauber. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 23.8.(19)48. 2 Seiten auf 2 Blättern. **200,-**

... Dank für Ihre freundlichen Worte über mein Kafka-Buch, in dem ich wirklich einem tieferen Verständnis Kafkas und seiner jüdischen-zionistischen Weltanschauung den Weg geebnet zu haben glaube.- Leider sind viele hier im Lande und außerhalb befangen, dieses wahre und wesentliche Verständnis zu vernebeln. Und es scheint mir manchmal (obwohl ich für die reine und eigentlich nicht so schwer zu fassende Wahrheit eintrete), daß mein Kampf wenig aussichtsvoll ist...! - Herbert Tauber veröffentlichte 1941 in Zürich eine Dissertation über Franz Kafka.

461 Brod, Max. Typographischer Brief mit Unterschrift an Max Niedermayer (1905-1968) vom Limes-Verlag in Wiesbaden. Auf dünnem Luftpostpapier. Datiert, 11.III. 1948'. 1 Seite auf 1 Blatt. 28,5 x 22 cm. Ehemals gefaltet. **100,-**

Brod übergibt die Rechte an seinem Buch ‚Diesseitswunder‘ für ganz Deutschland an den Verlag. Er bittet um Vertragszusendung sowie um Verbesserung einiger Druckfehler und eine Vorbemerkung an den Anfang zu setzen, deren Wortlaut er vorgibt.- Unterhalb in Bleistift von fremder Hand notiert: ‚beantwortet mit Vertrag‘.- Leicht knittrig, an den Außenrändern kleine Randaläsionen, in linker oberer Ecke kleiner Feuchtfleck.

462 Brod, Max. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift an Max Niedermayer (1905-1968) vom Limes-Verlag in Wiesbaden. Datiert, 20. April 1949'. 2 Seiten auf 1 Blatt. 21 x 15 cm. Ehemals gefaltet. **100,-**

Auf dem Briefpapier des Hotel Urban in Zürich dankt Brod dem Verleger für die Übersendung von 5 Exemplaren seines Buches. Jedoch beschwert er sich über die Anzeige auf der letzten Umschlagseite. Er sei ‚in Deutschland durchaus nicht so in Vergessenheit geraten,

wie es in dieser ‚Reklame‘ heißt. Es sei ‚auch nicht praktisch, einen Autor mit solch einem eigentlich negativen Steckbrief anzuzeigen, der jedenfalls keine Empfehlung‘ sei. Schließlich bittet er noch um ein Rezensionsexemplar für Dr. Karl Wick, Redakteur des ‚Vaterland‘ in Luzern.- Eingangsstempel auf zweiter Seite (etwas durchschlagend) sowie in Bleistift von fremder Hand ‚erl. 25/4.‘

- 463 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief mit Unterschrift an Max Niedermayer (1905-1968) vom Limes-Verlag in Wiesbaden. Datiert, 4. Oktober 1949. 2 Seiten auf 1 Blatt. 21 x 15 cm. Ehemals gefaltet. **100,-**

Der Schriftsteller hofft auf Besserung der Lage des deutschen Buchhandels und auch auf vernünftige Besprechungen seines Buches. Hierzu merkt er an, daß er wohl auf Döblin ‚freilich nicht rechnen‘ könne, da seine ‚Weltanschauung der seinen entgegengesetzt‘ sei. Aber Hans Paeschke, Karl Ludwig Schneider, Prof. Alfred Weber (‚wenn er noch lebt‘), Dr. Walter Stumpf, Willy Haas und ferner Dr. Lüth kämen in Frage. Desweiteren möchte Brod dem Verleger bezüglich der Zahlung keine Schwierigkeiten machen und sei ‚mit Honorierung nach Maßgabe des Absatzes einverstanden‘. ‚Was das Werk der Lasker-Schüler anlangt, so habe (er) neulich mit Herrn Ben-Chorim in Jerusalem gesprochen und er will sich nochmal an Dr. Hirsch wenden‘.- Adresstempel von Max Brod oben rechts sowie verso unten links. Eingangsstempel auf erster Seite, leicht durchschlagend. Gelocht, dadurch wenig Buchstabenverlust.

- 464 Brod, Max.** Eigenhändige Postkarte an Horst Pfeiffer in Selters. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 26.10.1950. 2 Seiten auf adressierter und gelaufener Postkarte. **200,-**

‚... Gustav Janouchs ‚So sprach Kafka...‘ ist noch nicht erschienen. Dürfte im Jahre 1951 bei S. Fischer herauskommen.- Der gleiche Verlag bereite einen Neudruck meiner Kafka-Biographie vor, die deutsch (und englisch) im Verlag Schocken Books (New York) erschienen ist. Französisch liegt sie in der Ausgabe des Verlags Gallimard (Paris) vor.- Mein Buch ‚Franz Kafkas Glauben und Lehre‘ hat der Verlag Desch in München herausgebracht. Den Plan, Kafkas Zeichnungen zu edieren, habe ich bisher noch nicht durchgeführt. Es ist vorläufig nur ein Plan.‘

- 465 Brod, Max.** Maschinenschriftlicher Brief an Karl Ludwig Leonhardt (Lektor, 1922-2007). Mit Unterschrift. Tel Aviv 17.III.1954. 1 Seite auf 1 Blatt. **200,-**

‚Der Demütige und die Zentaurin‘ ist der Titel eines Buches von Max Brod, für welches er hier den Lektor des Bertelsmann-Verlags, Karl Ludwig Leonhardt, interessieren möchte. Bevor er eine kurze Zusammenfassung gibt, schreibt er, daß das Buch ‚in unserer gegenwärtigen argen Zeit‘ spiele und ‚auch... sehr ironische, witzige, amüsante Farben‘ habe, da sich das ‚Geschehnis... zum Teil in der Redaktion des ‚Prager Tagblatt‘ zuträgt, ‚die einst als die lustigste und originellste, aber auch verderbteste in Europa bekannt war‘. Ein Exposé liegt bei.- Wir konnten keinen Nachweis über oben genannten Titel finden, jedoch handelt es sich inhaltlich um den Roman ‚Prager Tagblatt. Roman einer Redaktion‘, welcher erst im Jahr von Max Brods Tod erschien.- Mit Adress-Stempel im Kopfsteg. Brief mit kleinen Schabspuren und kleinem Randeinriss (jeweils wenig Buchstabenverlust), im Kopfsteg etwas beschnitten (obere Zeile des Adress-Stempels fehlt), beide Blätter im Kopfsteg mit Braunflecken, Exposé-Blatt mit kleinem Randausschnitt im Kopfsteg (etwas Buchstabenverlust im Adress-Stempel).

- 466 Brod, Max.** 7 (4 eigenhändige und 3 maschinenschriftliche) Briefe und 1 eigenhändige Postkarte an Kurt Hirschfeld (Regisseur, Dramaturg und Direktor am Zürcher Schauspielhaus; 1902 - 1964). Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 9.10.1954 - 20. November 1961. Meist 1 Seite. **250,-**

Meist auf dem Briefpapier vom Habimah Theater in Tel Aviv. Enthält Empfehlungsschreiben, Besetzungsvorschläge, Regieangebote bzw. Gastspiele, Bitte um Pressekarten etc.-

2.1.55: Mr. Samuel Segal ist einer unserer begabtesten jungen Schauspieler (im Charakterfach und als Komiker). **23. April 1961:** Ich telegraphierte Ihnen heute im Namen der ‚Habimah‘ wir folgt: ‚Sehr dringend bitte sendet Lindtbergsche Fassung Heinrich IV Flugpost 2 Exemplare Kosten trägt Habimah Grüsse Max Brod‘. **1. Juni 1961:** Die ‚Habimah‘ hat inzwischen den ‚Julius Cäsar‘ als nächstes Stück gewählt und steckt bereits eifrig in der Einstudierung. **27. September 1961:** Ich erhielt einen Brief von Dierektor Finkel (Habimah), in dem er mich ersucht, Sie zur Inszenierung des Stückes ‚Die Physiker‘ von Dürrenmatt bei uns zu gewinnen. Gleichzeitig wünscht er, dass ich mich mit Dürrenmatt persönlich in Einvernehmen setze. **20. November 1961:** In Abraham Ninio empfehle ich Ihnen einen der erfolgreichsten Regisseure der ‚Habimah‘.

467 Brod, Max. 5 eigenhändige Briefe an Johannes von Günther (Übersetzer, Verleger und Schriftsteller; 1886 - 1973) in Seehaupt. Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 3. IV. 1956 - 8. VIII. 1958. Jeweils 1-2 Seiten. Jeweils gelocht.- 9 typographische Durchschläge der Gegenbriefe an Brod liegen bei. **250,-**

Über von Guenthers Übersetzungen und Anthologien, seine Teilnahme an den ‚Berliner Festwochen‘, den ‚bösen und so interessanten armen Franz Blei‘, russische Literatur, Knut Hamsun, Abdruckrechte etc. **3.1.1958:** Ja, mein lieber Johannes von Günther, wir beide (und noch einige wenige) haben die Welt des alten Europa als gemeinsames Erbe, das leider von Tag zu Tag mehr und mehr abbröckelt. ... Ich möchte nur nicht, daß wieder solch ein Druckfehler auftaucht... Statt ‚Mondschein‘ im Titel des Gedichtes war ‚Mondstein‘ abgedruckt, was eher den Namen eines dicken Bankiers als ‚clair de lune‘ evoziert. **29.1.1958:** In München war ich seit den Proben zu Kafkas ‚Schloß‘ (also seit Jahren) nicht. ... ich habe das ‚Lied der Lieder‘ (Hohe Lied Salomonis) neu übersetzt, nicht etwa ‚umgedichtet‘ (Gott behütet!), wie so viel es verkitschend tun; sondern die Verse umgestellt, keinen hinzugefügt, keinen weggelassen - und auf diese Art ein Meisterwerk in den früheren Stand wiederhergestellt.

468 Brod, Max. 3 (2 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe an Professor Günther Baum (vermutlich von der Berliner Musikhochschule) in Berlin. Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 12.8.1956 bis 9. Juni 1957. Jeweils 1-2 Seiten. **200,-**

Dankt dem Professor Baum und Herrn Frenze für die Interpretation seiner Goethe Lieder (durch Vermittlung des Norddeutschen Rundfunks) und kündigt sein Kommen zu den Berliner Festwochen im September 1956 an und sendet im Jahre 1957 zwei korrigierte Exemplare seines Zyklus der ‚Chinesisch-deutschen Goethe-Lieder‘. Diese Korrektur hatte sich durch die politischen Wirrnisse (in Israel) verzögert.- 1 Brief auf adressiertem Luftpostpapier.

469 Brod, Max. 6 eigenhändige Postkarten an Schalom Ben-Chorin in Jerusalem (Journalist und Religionswissenschaftler, 1913-1999). Jeweils mit Unterschrift. 20.12.(1956) - 12.8.1961. Jeweils 1-2 Seiten auf adressierter und gelaufener Postkarte. **250,-**

20.12.(1956): Besonders aufschlußreich die Worte Zeile 7, Seite 153 ‚einen Zug zur Diesseitigkeit verraten, der sich in keine Spiritualisierung auflösen läßt.‘ Im Judentum muß eben Position gegenüber dem unedlen Unglück immer ihre Stelle neben der Position gegenüber dem edlen Leid finden. Hier ist tatsächlich ein Unterschied von der christlichen, namentlich der protestantischen Haltung. ... Ich war (analog in meinen drei anderen Biographien: Janáček, Kafka, Schreiber) nichts als deutender Geschichtsschreiber, um Fernhaltung jeder romanhaften Zutat bemüht. **3.1.57:** - übrigens habe ich die Krankheit benützt, um (nach einer Pause von etwas 30 Jahren oder mehr) die ‚Karam.‘ [Die Brüder Karamasow] wieder zu lesen. Dabei erstaunliche Entdeckungen gemacht, wie sehr dort in der Methode dem Bolschewismus ähnelt, dabei natürlich mit ‚umgekehrten Vorzeichen‘,

auf entgegengesetzter, rein-spiritualer Basis. **12.2.57:** Die Notizen über Kafka waren mir neu. Vielen Dank. Ich fürchte, daß Schoeps [wohl Hans-Joachim Schoeps] nach dem Titel seines Vortrages zu schließen in Kafka ausschließlich den Pessimisten sieht, während ich dafür eintrete, beide Seiten seines Wesens, auch die Hoffnungsblicke, zu sehen, die ihn zum Kündler des Gottesreiches in schwerster Zeit machen.

- 470 Brod, Max.** 4 (3 eigenhändige und 1 maschinenschriftlicher) Briefe an Erwin Tramer (Journalist und Schriftsteller) in Erlangen. Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 10. August (1958) - 23. November 1965. Jeweils 1-2 Seiten, 2 adressierte und gelaufene Briefumschläge liegen bei. **250,-**

Enthält wohlwollende Rezensionen einiger Erzählungen Tramers. **1.II.1961:** Die erste und die dritte, interessante Stimmungsbilder aus dem besetzten Böhmen, sind wertvolle Ergänzungen meiner persönlichen Erfahrung und machen auf mich in ihrer unheimlichen Gedämpftheit einen starken echten Eindruck. **25.I.1965:** Und Herrn Becker, den Helden Ihrer letzten Novelle, habe ich sehr gut gekannt. Ein wunderbarer, reiner Mensch, dem Sie dankenswerterweise ein Denkmal gesetzt haben. Vielleicht sollten Sie einmal daran denken, daß Paul Heyse für jede Novelle einen ‚Falken‘ als hauptsächliches Erfordernis erklärt hat, wie solch ein Falke in einer bekannten Erzählung des Boccaccio sozusagen die Hauptrolle spielt. Das heißt: die Story muß etwas Besonderes, Seltsames haben, was sie von allen andern Geschichten unterscheidet.

- 471 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an Klaus Jürgen Kortmann in Emden. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 3.6.1962. 1 Seite. Mit adressiertem und gelaufenem Briefumschlag. **150,-**

‚Für die Leser und Mitarbeiter des ‚Shalom Israel‘ sende ich meine besten Grüße und Wünsche. Ich habe in den Büchern ‚Juden, Christen, Deutsche‘, das im Kreuz-Verlag (Stuttgart) erschienen ist, dargelegt wie ich mir die Zukunftsbeziehung zwischen Deutschen und Israel denke. Im Zeichen dessen, was ich ‚Distanz-Liebe‘ nenne, wobei der Akzent auf der Liebe liegt! ...‘.- Beiliegend 2 maschinenschriftliche Briefe an denselben. Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 6.11.1962 (Terminababsprache) bzw. 25.6.1963 (Danksagung).

- 472 Brod, Max.** Eigenhändiger Brief an Hein Kohn (Verleger und Literaturagent; 1907-1979) in Hilversum, Holland. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 24.3.(19)63. 1 Seite auf rückseitig adressiertem und gelaufenem Luftpostpapier. **100,-**

‚Ich habe das Drama von Hochhut (!) sowie Pressestimmen Herrn Direktor Gellner übergeben... . In meiner Autobiographie steht vieles, was die Leser der Werke Kafkas, Werfels, des ‚braven Soldaten Schwejk‘ und meiner eigenen Wenigkeit nebst anderer Kunst- und Zeitgenossen eigentlich heftig interessieren müßte‘.

- 473 Brod, Max.** 3 eigenhändige Briefe an Paul Ben-Haim (geb. als Paul Frankenburger; Komponist; 1897 - 1984). Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 14.1.(19)65, 7.II.1966 und 28.4.1968. Jeweils 1-2 Seiten. **250,-**

14.1.65: In Prag sollen Kompositionen von Max Brod und Paul Ben-Haim aufgeführt werden, weshalb sich auch ‚Frau Sulcova‘ bei Brod gemeldet hatte. ‚Sie scheint ein ziemlicher Wirrkopf zu sein‘, glaubt Brod. Er bittet Ben-Haim ihn ‚einmal für ein Weilchen‘ zu besuchen, um die Angelegenheit zu besprechen. Er habe ‚jetzt auch Telephon, eine Geheimnummer‘, die er niemandem zu verraten bitte. Unterhalb 8-zeilige Nachricht mit Unterschrift von Ester Hoffe, Brods Sekretärin, Geliebte und Erbin. **7.II.1966:** Brod bittet den Komponisten, ihm ‚einige Motive aus (seinem) neuen Werk vorzuspielen‘ oder einen ‚kurzen mündlichen Kommentar zu geben‘. Brod schlägt einen Termin vor. Am linken Außenrand nachträglich mit rotem Kugelschreiber hinzugefügt die Bitte um ‚telephonische Verständigung mit Hoffe‘ mit einer Telefonnummer. **28.4.1968:** Gratulation zu einem Violinkonzert am ‚bedeutsamen Tage des 20. Jubiläums unseres Staates‘. Brod bitte auch ‚dies als Stell-

vertretung für den Geburtstagsglückwunsch' anzunehmen, den er ‚unverzeihlicherweise verschlampt habe. Aber die Aufführung unter Bernstein... ist doch noch wichtiger!'. Brod schließt mit Grüßen der Familie Hoffe und unterschreibt mit ‚Ihr alter Max Brod.'- Alle Blätter mit schwacher, alt hinterlegter Schabstelle.

- 474 Brod, Max. Eigenhändiges Manuskript von drei Gedichten. Mit Unterschrift und Adressstempel. (Um 1965). 2 Seiten auf 1 Doppelblatt. 21 x 14 cm. Ehemals gefaltet. 200,-**
‚Drei Gedichte' ist die Überschrift eines Manuskripts von Max Brod mit den lyrischen Versen zu ‚Bahnfahrt, Landschaft, Zeitung', ‚Herbstlied' und ‚In der Nacht'. Unterhalb der letzten Zeile schrieb er in Klammern ‚Aus dem Buch ‚Gesang einer Giftschlange', Starcenski-Verlag, Hör-Grenzhausen bei Koblenz.'- Die Verse trugen zunächst die Überschrift ‚Zwei Gedichte', wurden dann eigenhändig verändert in ‚Drei...'.
- 475 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Frau E. Stern in Jerusalem. Mit Unterschrift. Tel Aviv, 12.3.1966. 1 Seite. 100,-**
‚Sehr geehrte gn. Frau, ... Ich nehme die Ehrenmitgliedschaft der Heinrich-Schütz-Gesellschaft gern an... Die Zeitschrift Acta Sagittariana hat mich wirklich sehr interessiert.- 1 minimaler hinterlegter Randeinriss.
- 476 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Josef Mühlberger (Schriftsteller; 1903 - 1985). Mit Unterschrift. Tel Aviv, 25.3.1966. 2 Seiten auf 1 Blatt. 200,-**
Josef Mühlberger war deutschsprachiger Schriftsteller aus den böhmischen Randgebieten, der in freundschaftlichem Kontakt zum ‚Prager Kreis' stand, so auch mit Max Brod. Dieser dankt ihm hier für ‚das Buch über Stifter' und erwähnt, daß er sein Buch ‚Der Prager Kreis' am Vortag beendet habe. Mühlberger spiele ‚eine wichtige Rolle in diesem Buch' und würde oft zitiert. Im Mai des Jahres würden dann im Fischer-Verlag seine ‚3 Bücher über Kafka in einem Band' erscheinen. Abschließend offenbart er, er sei ‚sehr glücklich darüber, daß (beide) in so vielen wesentlichen Punkten eines Sinnes' seien.- Briefpapier mit Adresskopf in deutscher und hebräischer Schrift. Beiliegend der gelaufene adressierte Luftpostumschlag.
- 477 Brod, Max. Eigenhändiger Brief an Sigrid Antonie Dietz (Künstlerin; 1932). Mit Unterschrift. Zürich, 1. Sept. (19)67. 1 Seite. 200,-**
Beiliegt eine Farbfotografie eines Porträts von Franz Kafka, Öl auf Karton, 45 x 65 cm (1960 nach Foto, Briefwechsel und Gespräch mit Max Brod, Werknummer: 68) von obiger Künstlerin. ‚Dank für das Farbphoto. Der Gesichtsausdruck und alles Physiognomische sind gut getroffen. Aber die Haare meines Freundes waren tiefdunkelschwarz. Die Augen hellgrau.'
- 478 Brod, Max. 1 maschinenschriftlicher und 1 eigenhändiger Brief an Herbert Freedens (Schriftsteller; 1909 - 2003). Jeweils mit Unterschrift. Tel Aviv, 30.April 1968 und 20.VI.1957. Jeweils 1 Seite auf 1 Blatt. 200,-**
30. April 1968: Trotz dankender Worte zu Beginn, kritischer Brief an den Autor und Publizisten Freedens (eigentlich Friedenthal). Brod möchte ‚auf eine gewisse Unkonsequenz in (Freedens) Argumentation' hinweisen. Brod habe in Prag gelebt, seine Bücher aber sind in Deutschland erschienen und haben dort wohl auch ‚am meisten Leser gefunden'. Dasselbe gelte aber auch für Wassermann (d.i. Jakob Wassermann, 1873-1934), dessen Wohnort Wien war. Wenn Freedens ‚also Wassermann als ‚jüdischen Dichter in Deutschland' bezeichne, warum dann nicht auch ihn (Brod), Schnitzler und Beer-Hofmann. Dabei war Wassermann eifriger deutscher Assimilant' und Arnold Zweig sei ‚schließlich zu den Kommunisten übergegangen'. Dies sei ‚durchaus traurig, daß er verstummt ist und nicht gegen die Lügen Ulbrichts etc. protestiert'.- Mit vorgedruckter Absenderadresse oben links sowie oben rechts in hebräischer Schrift.- Einige Zeilen mit Kugelschreiber unterstrichen.
20.VI.1957: Ich war 1956 nur von Ende August bis Ende Oktober im Ausland, bin noch vor dem Sinaifeldzug heimgekehrt und habe seither Tel Aviv nicht verlassen.

Autographen & Handschriften

- 479 Capek, Karel** (Schriftsteller; Malé Svatonovice 1890 - 1938 Prag). Eigenhändige Postkarte in tschechischer Sprache mit Unterschrift an Marie Tilschova (Schriftstellerin, 1899-1957). Poststempel 23.VI.(19)22. 9 x 14 cm. **150,-**
 Frei übersetzt: ‚Gnädige Frau, ich bin wieder in Hohe Tatra; ich habe die Spur gefunden, die vielleicht von Ruttonys Schuh gewesen sein könnte. Kommen Sie nicht hierher, um zu schauen?‘.- Unterhalb mit eigenhändigem Gruß und Unterschrift von Calma (d.i. Marie Vesela, Schriftstellerin, Sopranistin, 1881-1966).
- 480 Diestel, Hedwig** (Eurythmistin; 1901 - 1991). Konvolut von 130 meist maschinenschriftlichen, teils eigenhändigen Gedichten, 21 eigenhändigen Briefen und 15 eigenhändigen Postkarten. Meist mit Unterschrift. Datiert zwischen 1938 (Poststempel) und 1970. Verschiedene Formate. **250,-**
 Die aus Norddeutschland stammende Hedwig Diestel ergriff zunächst den Beruf der Erzieherin, studierte dann Eurythmie, welche sie 10 Jahre lang an der Goetheschule in Hamburg lehrte. Im Zweiten Weltkrieg verlor sie durch einen Bombenangriff ihr Gehör. Sie schrieb zahlreiche Verse und Gedichte.- Umfangreiches Konvolut von Gedichten, die Hedwig Diestel Herrn Luetjens in Hamburg-Volkspark und später dessen Frau Maria in jahrelangem Briefkontakt zukommen ließ, u.a. ‚Der Schmetterling‘, ‚Der Wasserfall‘, ‚Muttergottesgläschen‘, ‚Sommer im Gebirge‘, ‚Das Gänseblümchen‘. Einige Gedichte ohne Titel.- Dabei: 5 Blätter mit Gedichten von Hedwig Diestel, niedergeschrieben von anderer Hand.
- 481 Genealogie.-** Umbständliche Genealogie... 39 handschriftliche Seiten in brauner Tinte auf 20 Blätter. Um 1630. Ohne Einband. **150,-**
 Doppelseitige, tabellarische Liste in 8 Spalten zu Fürsten in Pommern, Mecklenburg, Rügen, ‚Pohlen‘ und Brandenburg. Gefolgt von genealogischen Angaben zu weiteren Fürsten. Jüngstes eingetragenes Sterbedatum von 1622.- Mit kleinen Randlasionen, Tinte teils etwas durchschlagend.
- 482 Haas, Bertha u. Gustav** (Eltern von Willy Haas; Schriftsteller u. Filmkritiker, Prag 1891 - 1973 Hamburg). Eigenhändiger Brief mit Unterschrift der Mutter sowie eigenhändiger Brief mit Unterschrift des Vaters auf 1 Blatt. Datiert ‚Prag, d. 4. Juni 1920‘. 2 Seiten auf 1 Blatt. 4°. **100,-**
 Geburtstagsbrief der Eltern an ihren Sohn in Berlin, in dem zuerst die Mutter gratuliert und einen Besuch bei ‚Tante Hedwig‘ erwähnt (siehe dazu Haas Erinnerungen, S. 111 f.). Der Vater schreibt, dass er ihm (Willy) den gewünschten Geburtsschein geschickt hätte... ‚Du willst doch nicht etwa heiraten? Überlege Dir das 1000 mal & dann unterlasse es.‘
- 483 Hohenzollern.- Österlin, Michael** (Abt des Klosters St. Georgen; 1552 - 1616). Manuskript. 1610. 24 handschriftliche Seiten auf 14 Blätter (davon 3 weiß). Ohne Einband. **200,-**
 Der Text, meist in lateinischer, teils in deutscher Sprache, wohl über die Ahnenreihe der Grafen Zollern. Im Titel bezeichnet ‚... Hohenzollerische Secretario zugeschickt‘.- Auf dem ersten Blatt betitelt ‚Von M. Michael Österlein Pfarrer zu Sulz‘.- Teils etwas stockfleckig, Titelblatt mit Einriß (9 cm), alt hinterlegt.
- 484 Janacek, Leos** (Komponist, Hukvaldy 1854 - 1928 Mährisch-Ostrau). Eigenhändige Unterschrift auf handschriftlicher Einladung in tschechischer Sprache zu einem Vortrag von Professor Schöpel. Datiert, 10 (?)/11 1880. 20 x 23,5 cm. **300,-**
 Inhalt der Veranstaltung war (frei übersetzt): Behrende und unterhaltende Versuche aus Physik und Chemie.- Unterhalb zahlreiche Unterschriften wie die von Janacek. Verso weiterer handschriftlicher Text in tschechischer Sprache sowie Unterschriften.- Blatt etwas gebräunt.

- 485 Kienau, Rudolf** (niederdeutscher Schriftsteller; Finkenwerder 1887 - 1975). ‚Mit ‚Wilhelm Gustloff‘ auf grosser Fahrt‘. Reisetagebuch mit einigen eigenhändigen Einträgen in niederdeutscher Sprache, 14 mont. Programmen zur Tagesgestaltung/Speisekarten, 25 mont. Fotografien u. einigen Zeitungsausschnitten zur 1. Italienfahrt der ‚Wilhelm Gustloff‘ vom 14.-27. Juni 1938. 20 lose Kartonblätter in Lwd.-Mappe d. Zt. mit hs. Deckeltitel. **400,-** Kinau, Sohn eines Hochseefischers, erwarb zunächst sein Steuermannspatent und war bei der Handelsmarine tätig. 1916 schrieb er seine erste Geschichte, einen Nachruf auf seinen älteren Bruder Johann Wilhelm alias Gorch Fock. Neben zahlreichen Hörspielen und Theaterstücken wurde er auch durch die Sendereihe des NDR ‚Hör mal'n beten to‘ bekannt.- Im Juni 1938 nahm er an der Italienfahrt des KdF-Kreuzfahrtschiffes von Hamburg über Lissabon, Madeira und Neapel nach Genua teil und notiert u.a. zum 22. Juni: ‚Interessant is de Foahrt jo, kiek ick üp, seh ick Spanien, dreih ick mi üm: Afrika. Up beid Sieden is de Landschaft temlich egol. Wü sünd grode in de ingste Sted in de Strot von Gibraltar ...!‘.- Format der Fotografien meist 6 x 6 bis 7 x 9 cm.- **Dabei: Gerckens, H.** Porträt Rudolf Kinau. Öl auf Leinwand von 1971. Signiert u. datiert. 53 x 36 cm. Gerahmt.- Zeigt Kinau in dunklem Ölzeug.- **Dabei:** Notizbuch/Kladde mit handschriftlichen Einträgen auf 83 Seiten. Um 1957-64.- U.a. wohl mit Notizen zu ‚Hör mal'n beten to‘.- Mit zahlreichen Korrekturen.- 2 Beigaben (Typoskript zum Hörspiel ‚Anke von Tharau‘ von 1939 und Verleihungs-Urkunde des Quickborn-Preises von 1962).- **Siehe Abb.**
- 486 Kochbuch**, Handschriftliches, ‚für Sabine Bosch‘. 19 handschriftliche Blätter. Datiert ‚Geltung den 6ten Oct. 1835‘. Kl.-8°. Brosch. d. Zt. mit Fadenheftung (Deckel mit Ausrissen).**50,-** Enthält meist Rezepte für Süßspeisen, u.a. ‚Mehl-Pudding‘, ‚Saftschaum‘, ‚Zwetschen oder Pflaumen einzumachen‘, ‚Rothe-Grütze‘, ‚Kranz-Kuchen‘, ‚Fisch-Frikadellen‘ aber auch wie man ‚Seiden-Wäsche‘ behandelt.- Teils etwas stock- oder tintenfleckig.
- 487 Marine.- Reinacher, (?)**. ‚Ernstes und Heiteres zur Erinnerung an meine Dienstzeit an Bord S.M.S. Passau 1912-1918 Wilhelmshafen‘. Aufzeichnungen des in Wilhelmshaven stationierten Matrosen Reinacher. Um 1915. 156 handschriftliche Seiten. Flex. Lwd. d. Zt. **100,-** Teils in Gedichtform verfasste Erinnerungen an die Zeit auf See, überschrieben mit ‚Das schönste Grab‘, ‚Die Musterung auf dem Meeresgrunde‘, ‚Loblied Matrosen‘, ‚Ja das haben die Matrosen so gerne‘, ‚Ein Tag an Land ...‘, ‚An Bord S.M.S. Passau‘, ‚S.M.S. Westfalen zur See‘, ‚S.M.S. Reinland (!) zur See‘, ‚Der Zauberschlüssel zum Paradies‘, ‚Torpedoangriff‘, ‚Helgoland Feuer‘, ‚S.M.S. Nassau im Kielerhaven (?)‘ u.a.
- 488 -. Schat-Kamer** Ofte Konst Der Stuur-Lieden. Int Ligt gegeven door Klaas de Vries; Oyt geschreven van Rickert Teysen op de Hooge int Jahr 1805. Handschrift auf Papier. Titel, 70 Seiten. Mit zahlr. Figuren. 4°. Flexibler Pergamentumschlag d. Zt. (gebräunt, beschabt). **250,-** Cat. Nedel. Scheepv. Mus. II, 672 verzeichnet de Vries' Werk ‚Schatkamer; ofte, Konst der stuur-lieden...‘, Amsterdam 1713, zuerst erschienen 1702 und zuletzt 1818.- Es handelt sich hier um einen Auszug aus dem Buch der Steuerleute mit zahlreichen geometrischen Figuren, vermutlich für Navigationsschulen. Im Dr.-Carl-Haeberlin-Friesen-Museum sind einige dieser Navigationshandschriften im Archiv.- Unsere Aufzeichnungen beginnen nach dem (losen) Titelblatt mit der handschriftlich nummerierten Seite 21, doch die handschriftliche Nummerierung der Seiten bricht nach der Seitennummer 26 ab, dort sind auch einige Blätter herausgetrennt worden und fehlen offensichtlich.- Teilweise etwas fingerfleckig, teils kleine RandleSIONen, Lagen gelockert.
- 489 Merget, Otto** (Architekt; Berlin 1843 - 1921). Ein Erinnerungsblatt für unseren O. Merget. 1910. Mehr als 100 Unterschriften auf 1 Doppelblatt. Folio. Lose in Lederdeckel d. Zt. (Vor-

- derdeckel mit montierter architektonischer Kohlestiftzeichnung, monogrammiert ,GM'). (#) **250,-**
 Beiliegend eine Fotografie, die den Berliner Architekten im Kreise seiner Kollegen zeigt, verso bezeichnet ,Otto Merget im Zeichensaal im Berliner Rathaus bei der Arbeit'. - **Dabei:** A. Merget. Romantische Erinnerungen aus den deutschen Kriegsjahren 1864 und 1866 in drei epischen Gedichten. Manuskript. 19 Bll. 4°. Brosch. d. Zt.- Möglicherweise Aufzeichnungen des Berliner Seminarlehrers August Merget (1801-1877).- Bindung gelockert.
- 490 Mosse, Rudolf** (Verleger; Grätz 1843 - 1920 Schenkendorf). Eigenhändiger Brief an ,C. Akkermann' in Stuttgart. Mit Unterschrift. Datiert ,3. März 1905'. 1 Seite auf 1 Blatt. **100,-**
 ,Als Honorar für den Zweitabdruck' einer Novelle ,Verschmähtes Glück' von Otto Höcker zahlt der Verleger Mosse an den Adressaten (nicht mehr) ,beigeschlossen... Mark 125 in bar'.- Auf dem Briefpapier des Verlages vom Berliner Tageblatt, Berliner Morgenzeitung und Berliner Volkszeitung mit vorgedruckter Absender- und Datumszeile.- Gefaltet, am rechten Rand etwas knittrig.
- 491 Ringelnatz, Joachim** (d.i. Hans Böttcher; Schriftsteller und Kabarettist; Wurzen 1883 - 1934 Berlin). Eigenhändiges Gedicht mit Unterschrift ,An Jutta und Paul zum 12.11'. München, um 1920. 1 Seite. **800,-**
 Ringelnatz lebte in den Jahren 1909-11 und 1920-30 in München und trat dort u.a. in der Künstlerkneipe ,Simplicissimus' auf.- In Gedichtform verfasste Danksagung und Glückwünsche an ,Jutta und Paul' (Wegener?; Theater- und Filmschauspieler) wohl anlässlich eines Umzuges oder einer Hochzeit: ,Ich danke für die bunte Karte. Schnäpslein, Fischlein, Fleischlein, Weinlein. Ich aber muss in München dann allein sein. Das ist das Künstlerlos das harte ... Es soll der Schein der farbigen Laternen / Die letzten Sorgen Eures Heims entfernen ... Und Ihr sollt - bitte -, mit und ohne Wein / Fürs ganze Leben unsre Freunde sein. Glück Eurem Heim! Mit donnerndem Ahoi ... grüsst immerzu Euch Euer Ringelnatz'. - **Siehe Farbtafel V.**
- 492 Stundenbuch.- Livre d'heures.** In französischer und lateinischer Sprache. Manuskript auf Pergament in schwarzer Tinte mit zahlreichen in Rot und Gold eingemalten Initialen, jede Seite eingefasst von mehrfarbigen, teils gold- oder silbergehöhten floralen oder figürlichen Bordüren. Bretagne, 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. 4 weiße Blätter, 109 Blätter (**davon 15 Seiten mit ganzseitigen Deckfarbenminiaturen**), 4 weiße Blätter. Reich goldgepr. Maroquinband d. Zt., im ovalen Mittelstück d. VDeckels ein Wappen (unter einem Helm zwei Schilde mit Sonne und Blüten bzw. Vogel und Schlange; pretonische Familie Gentil(?), Steh- u. Innenkantenverg., dreiseit. Goldschnitt, floralen bestickten Seidenvorsätzen u. 2 Schließbeschlägen (Schließen fehlen), signiert ,Gruel' (Pariser Buchbinder 19. Jahrhundert). **4000,-**
 Aufwendig gestaltetes Stundenbuch aus dem 19. Jahrhundert mit prachtvollem farbigen Buchschmuck und Miniaturen. Unter den Miniaturen die Entsendung des Heiligen Geistes an Pfingsten, Abendmahl, Kreuzabnahme, Maria mit Jesuskind, Christi Geburt, Anbetung des Jesuskindes u.a., die filigranen, prächtigen Bordüren zeigen Blüten, Pflanzen, Tiere, Wappen, eine Stadt am Meer, Fischerboote auf stürmischer See, Heiligenszenen, Engel etc.- Geschrieben in Fraktur mit schwarzer Tusche, einige große mehrfarbige, goldgründige Initialen und zahlreiche kleine rote Initialen auf Goldgrund. Besonders interessant wegen der Lokalisierung in die Bretagne: auf Blatt 4v ,Prière à N. D. du Folgoet', auf Blatt 27v eine Miniatur ,N. D. des Flots' mit Maria, dem Jesuskind im Arm, im Hintergrund einer Meereslandschaft, die Bordüre auf Blatt 81r. zeigt unten eine Gans und einen Schmetterling am Strand, auf Blatt 88r eine Stadt am Meer und auf Blatt 93r Fischerboote auf stürmischer See.- Nahezu fleckenfrei.- Zu Gruel vgl. Devaux 361.- **Siehe Abbildung auf dem Hinterdeckel.**

- 493 Südsee.- Thomas, John** (Worcester 1796 - 1881). Eigenhändiger Brief an ‚the Secretaries of the Wesleyan Missionary Society... London‘. Mit Unterschrift. Datiert ‚Hihifo Tongatabu Jan. 4. 1828‘. **Kreisstempel der Post in Sydney, Sydney NSW A 5 1828‘**. 4 Seiten auf 1 Doppelblatt. 32,5 x 20,5 cm. Ehemals gefaltet (kl. Aufriss an Stelle des entfernten Siegels sowie kl. Randausschnitt zum Öffnen des Briefes, beide mit etwas Textverlust). **3000,-**
John Thomas war 1824 von der Wesleyan Methodist Missionary Society aufgenommen worden und wurde zwei Jahre später nach Tonga im Südpazifik geschickt. Mit einem weiteren Missionar, John Hutchinson, predigte er von 1826 bis 1828 in Hihifo, Tongatapu und dann auf Ha‘apai. 1822 bereits hatte Reverend Walter Lawry dort über 1 Jahr lang versucht zu missionieren, war aber auf großen Widerstand gestoßen und gab es schließlich auf, die Tonganer zu christianisieren. Durch Thomas und Hutchinson jedoch waren Ende 1834 die meisten Einwohner keine Heiden mehr.- Thomas schreibt in englischer Sprache an seine Methodisten-Brüder in London über einen Vorfall, bei dem er und sein Missionsbruder in großer Gefahr waren (‚Our lives have been in great danger‘) und daß er nicht glaubt, andere hätten anders gehandelt als er (‚I do not think others would have acted very different had they been in my circumstances‘).- Der Kreisstempel ist der erste datierte Sydney-Stempel der Vorphilatelie, er stempelte den Zeitraum vom 8. März 1828 bis 12. Januar 1832. Die Zahl ‚18‘ war fest angebracht, für die letzten beiden Jahreszahlen sowie für den Monat und den Tag waren Schlitze für die jeweiligen Stecker eingearbeitet. Das ‚A‘ steht für den Monat April. (vgl. Artikel über John Thomas bei auspostalhistory.com).- **Siehe Farbtafel V.**
- 494 Wagner, Sebastian** (Abt des Klosters Heilsbronn; ? - 1546). Stam und Ankunfft der Hochlöblichen Herrschaften und ietzregierendten Marggraven zu Brandenburg, Sambt deren gemahlen wer die vom geschlecht gewesen... Abschrift des Werks durch Hans Jacob von Seckendorff. Um 1580. 40 handschriftliche Seiten in brauner Tinte auf 24 Blättern (davon 3 weiß). Ohne Einband. **200,-**
Ordentliche Abschrift mit kalligrafischen Schlagworten und Überschriften. Genealogischer Bericht über die Markgrafen von Brandenburg und deren Besitzungen, über ‚Bayrischer Krieg Anno 1504‘ (d.i. Landshuter Erbfolgekrieg) sowie ‚Vom Bawren Krieg Anno 1525‘ (d.i. Deutscher Bauernkrieg). Zuletzt gezeichnet ‚Hanß Jacob von Seckendorff Zu Bechhoffen Pfleger zu Arberg‘.- Tinte auf einigen Seiten etwas verblasst. Durchgehend etwas feuchtrandig in oberer Innenecke.

Alte Kunst & Gemälde

- 495 Amerika.- Porträt Robert Field Stockton.** Öl auf Leinwand. Um 1830. 62 x 50 cm. **400,-**
Robert Field Stockton (Princeton/New Jersey 1795-1866) war US-amerikanischer Marineoffizier und demokratischer Senator für New Jersey. Im Mexikanisch-amerikanischen Krieg konnte mit seiner Hilfe Kalifornien erobert werden. Nach Quittierung seines Militärdienstes wurde er Senator, später Präsident der ‚Delaware and Raritan Canal Company‘.- Das Porträt zeigt ihn als privaten Geschäftsmann in seiner Heimat wohl in den 1830er Jahren zwischen zwei Einsätzen für die Kriegsmarine.- Verso auf dem Keil von mehreren Händen bezeichnet.- Bildunterrand (auf ca. 10 cm Höhe) beschabt und mit restaurierten Fehlstellen, Außenrand umlaufend auf 1 cm Breite restauriert.- **Siehe Farbtafel VI.**
- 496 Berninger, Edmund** (Arnstadt 1843 - 1929 Leipzig). Mediterrane Küstenlandschaft mit Felsen. Öl auf Leinwand, auf Karton montiert. 1875. Unten rechts signiert u. datiert ‚25/6 75‘, unten links mit Rot bezeichnet ‚80‘. 21 x 36 cm. Gerahmt. **250,-**
Bucht mit großer Felsenformation, im Hintergrund Küste und ein Segelboot.



497

- 497 Carmiencke, Hermann** (Hamburg 1810 - 1867 Brooklyn). Baumstudie. Lavierte Bleistiftzeichnung. Um 1840. Unten rechts signiert. 12 x 17 cm. **400,-**

Schöne Studie eines teils belaubten Baumes.- Verso mit Bleistift bezeichnet ‚W1054‘.- **Siehe Abb.**

- 498 Carmiencke, Hermann.** 3 Radierungen. Jeweils in der Platte signiert bzw. monogrammiert u. datiert. Zwischen 17 x 15 cm und 21 x 17 cm. **300,-**

1. Die Mutter mit dem Knaben an der Felsentreppe. 1849.- Unterhalb zusätzlich signiert ‚Carmiencke -49‘. **2.** Die Kirche mit gotischem Chor in Gnadstein. 1850.- Etwas stockfleckig. **3.** Strandlandschaft mit Gewittersturm. 1850.- Verso zusätzlich signiert sowie mit Namens- und Sammlungsstempel ‚R. Saalborn‘. 1 Ecke mit Knickfalte.- Andresen, Die deutschen Maler-Radierer Bd. IV, Nr. 30, 31 und 33.

- 499 Defregger, Franz von** (Ederhof 1835 - 1921 München). Keitum, Sylt. Bleistiftzeichnung auf gräulichem Papier. 1892. Signiert, datiert, 7/9. 92; betitelt. 18 x 14,5 cm. **400,-**

Vgl. Schulte-Wülwer, Sylt in der Kunst, 2018, S. 19.- Defreggers bevorzugte Motive stammten aus dem bäuerlichen Alltagsleben, Porträts und dramatischen Szenen aus dem Tiroler Volksaufstand von 1809 gehörte ebenso dazu. Er fühlte sich dem Stil der Münchner Schule verpflichtet und arbeitete mit gleichgesinnten Künstlern zusammen in einem Atelier.- Blick entlang eines geschwungenen Weges, zur Linken ein Zaun und Gebüsch, im Hintergrund Häuser, zur Rechten das Meer.- Verso Bleistiftskizze einer sitzenden Dame, ein Hut auf dem Kopf und kleinem Schleier vor dem Gesicht.- **Siehe Abb.**

- 500 Dietrich, Christian Wilhelm Ernst, auch Dietricy (Umkreis)** (Weimar 1712 - 1774

Dresden). Genreszene mit Ruine. Öl auf Leinwand. Um 1760. 29 x 37 cm. Gerahmt. **1000,-**
Dietrich, der seit 1732 mit dem Künstlernamen Dietricy signierte, wurde bereits als 18jähriger Wunderknabe 1731 in Dresden von August dem Starken zum Hofmaler ernannt, später folgte die Ernennung zum Inspektor der Dresdner Gemälde-Galerie und Verleihung des Professorentitels für Landschaftsmalerei. Dietricy beherrschte das Repertoire aller bekannten Schulen seiner Zeit.- Vor dem Hintergrund eines Ruineeinganges einige Personen, darunter eine junge Frau mit einem Hund spielend.- **Siehe Farbtafel VIII.**

- 501 Dyck, Anthonis van** (1599-1641). 40 Porträtkupfer aus: *Icones principum doctorum, pictorum chalcographorum statuoriorum nec non amatorum pictoriae artis numero centum*. Antwerpen, G. Hendrix, (nach 1645). Blattgröße jeweils ca. 25 x 18 cm. Jeweils gerahmt (Rahmengröße jeweils ca. 29 x 22 cm). **800,-**

Prächtige Folge von Porträts berühmter Persönlichkeiten, gestochen von Petrus de Jode, Paul du Pont, R.V. Vorst, A. Lommelin u.a.- Enthält Porträts von: Antonius van Dyck, Theodorus Vanlonius, Carolus Emmanuel Dux Sabaudiae, Caspar Ravestyn, Carolus de Columna, Caspar de Crayer, Maria Margareta de Barlemont, Margareta Princeps Lotharingia, Joannes van Milder, Ioannes van den Wovwer, Genovefa d'Urphe, Simon de Vos, Ioannes Baptista Barbé, Adrainus Brauwer, Michael Mirevelt, Andreas van Ervertl, Sebastianus Vrancx, Palamedes Palamedessen, Adam de Coster, Clarissimus Diodorus Tuldenus, Henricus van Baelen, Petrus Snayers, Henricus Steenwyck, Artus Wolfart, Theodorus Rombouts, Iacobus de Cachopin, Carolus de Mallery, Gerardus Honthorst, Ioannes Livens, Simo Vovet, Adrianus Stalpent, Martinus Pepyn, Cornelius Poelenburch, Cornelius Sachtlevan, Constantinus Hugens, Gerardus Segers, Engelbertus Taie, Iacobus Iordaens, Alvar. Bazan.- Jeweils knapp beschnitten.- **Siehe Farbtafel VI.**

- 502 Fritzs, Claudius Detlev** (1763 Kiel - 1841 Kopenhagen). Büste von Apoll. Lavierte Tuschezeichnung auf einem Stammbuchblatt. 1804. Signiert. 10 x 8 cm. Im Goldrahmen. **200,-**

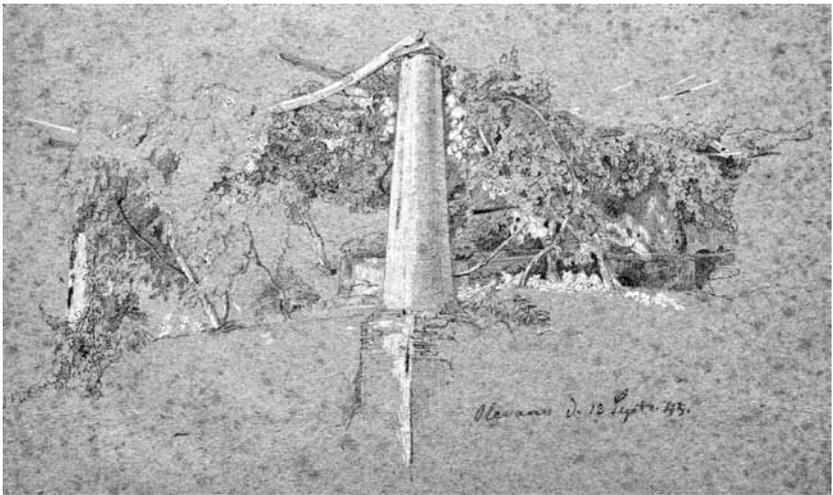
Siehe: Schulte-Wülwer, Kieler Künstler, Bd. 1, Heide, 2014.- Der dänisch-deutsche Stilllebenmaler Fritzs war spezialisiert auf Früchte- und Blumenstücke. Sein Studium absolvierte er an der Kopenhagener Akademie, deren Mitglied er später wurde.- Zu beiden Seiten der Darstellung zwei handschriftliche Strophen aus dem Gedicht ‚Männerkeuschheit‘ von Gottfried August Bürger. Darunter datiert ‚Kopenhagen den 24. Octob. 1804‘ und bezeichnet ‚zum freundschaftlichen Andenken von C.D. Fritzs‘.- Vereinzelt leichte Stockfleckchen.



- 503 Gurlitt, Louis** (Altona 1812 - 1897 Naundorf). Olevano. Bleistiftskizze, teils weiß gehöht, auf grünlichem Papier. 1843. Datiert u. betitelt ‚Olevano d. 12. Sept. 43‘. 15 x 25 cm. **499**

Gurlitt erhielt seine erste Ausbildung bei Günther Gensler (1803-1884), einem Freund der Familie. Später war er Schüler und Gehilfe von Siegfried D. Bendixen, studierte dann an der Kopenhagener Kunstakademie, wo er seine Leidenschaft zur Landschaftsmalerei bei C.W. Eckersberg und Johan L.G. Lund entwickelte. Er unternahm zahlreiche Studienreisen in nahezu alle europäischen Länder.- Steinsäule vor einigen Bäumen und Weinranken.- Etwas stockfleckig.- **Siehe Abb.**

- 504 Kornijenko, W.** (Ukraine?). Küstenlandschaft auf der Krim. Öl auf Leinwand, diese auf Holz montiert. 1903. Unten links schwach signiert u. datiert. 22,5 x 32,5 cm. Gerahmt. **250,-**
- Blick vom Ufer auf in der Bucht liegende Felsen und weißes Ruderboot, links im Hintergrund Küste.- Verso kyrillisch bezeichnet.- Im Außenrand stellenweise kleine Farbabplatzer.



503

- 505 Lenbach, Franz von** (Schrobenhausen 1836 - 1904 München). Frauenporträt. Pastell von 1899. Unten rechts signiert u. datiert. 44,5 x 34,5 cm. Gerahmt. **1200,-**

„Mit fast völliger Ausschliesslichkeit widmet sich L. dem Porträt, für das er die seiner Zeit angemessene, international verbindliche Formung findet, Konzentrierung auf den Kopf, unter Vernachlässigung alles Nebensächlichen, das in mehr dekorativer Tönung abgestuft wird. Geistig bedeutende, markante Züge wusste L. in spannenden, ausdrucksvollen Momenten festzuhalten. Das eigene Interessiertsein an der darzustellenden Persönlichkeit ist stets zu fühlen, es bedingt sehr stark den künstlerischen Wert' (Thieme/Becker XXIII/XXIV, S. 43-45).- Bruststück einer Dame mit Diadem im Halbprofil.- Auf bräunlichem Papier.- **Siehe Farbtafel VI.**

- 506 Melbye, Anton** (Kopenhagen 1818 - 1875). Schiffe. Lavierte Bleistift- und Kohlezeichnung auf Papier von 1869. Unten links signiert u. datiert. 28 x 39 cm. **200,-**

Blick über das Meer mit zahlreichen Segelschiffen unter bewölktem Himmel.- Mit größerem Feuchtrand in der Darstellung, 1 kleiner Randeinriß (2 cm), 1 Schabspur (5 cm), etwas stockfleckig.- **Siehe Abb.**

- 507 Neumann, Johan Jens** (Kopenhagen 1860 - 1940). Küstenpartie mit Schiffen am Horizont. Öl auf Leinwand. Um 1920. Unten links signiert. 32 x 52,5 cm. Im Goldrahmen. **200,-**

Meeresküste mit Brandung, links Felsen, am Horizont zwei Segelschiffe.- Verso schwer leserlich bezeichnet ‚Parti K...elen‘.

- 508 Overlaet, Antoon** (Antwerpen 1720 - 1774). Faustkampf. Federzeichnung auf Papier. Um 1750. Unten rechts signiert. 20 x 28,5 cm. **250,-**

Zwei Herren im Faustkampf-Duell.

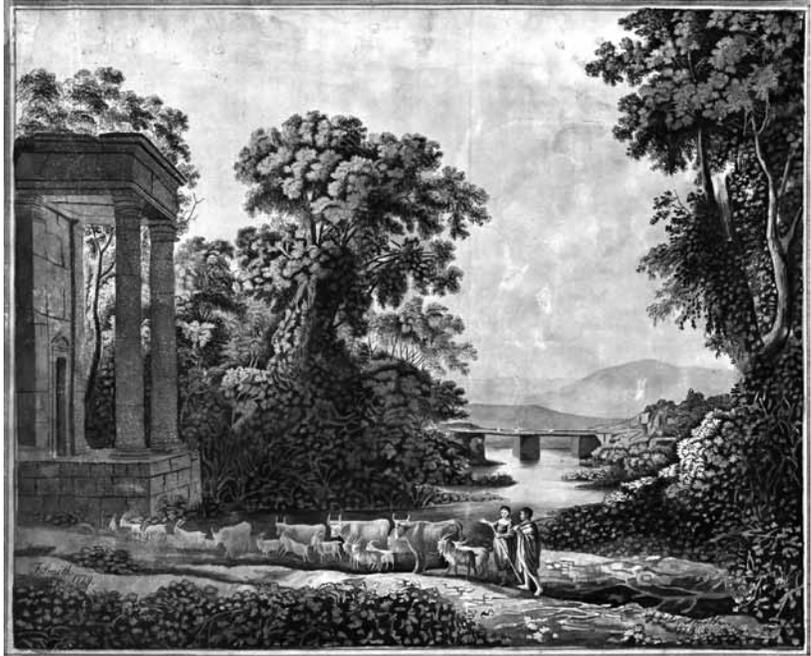
- 509 Raupp, Fritz** (Nürnberg 1871 - 1949 München). Familie am Bootssteg. Öl auf Leinwand. Um 1900. Unten mittig signiert. 40 x 30,5 cm. Gerahmt. **250,-**

Fritz (Friedrich) Raupp arbeitete als Schüler in der von seinem Vater Karl gegründeten Chiemsee-Malerkolonie und fertigte vorwiegend Genrebilder zum Thema ‚Fischer am Chiemsee‘.- Vater mit Kind auf dem Bootssteg, am Ufer die Mutter, davor vor Anker ein kleines Fischerboot mit zwei Fischern, unter hohem bewölktem Himmel der See.- Wenige kleine Restaurierungen im oberen Bildteil.



506

- 510 Richter-Lefendorf, Hugo** (Levensdorf bei Waren/Müritz 1854 - 1904 Ahrenshoop). Fischstillleben. Pastellzeichnung auf Papier. Um 1896. Unten links signiert. 31 x 37,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Der Landschafts- und Stilllebenmaler studierte in Berlin und war Mitglied im Verein Berliner Künstler. Um 1890 kam er nach Ahrenshoop und gehörte zur Gründergeneration der dortigen Künstlerkolonie.- Roter Fisch auf Teller angerichtet, auf grünem Untergrund.- In den Außenrändern stellenweise leicht stockfleckig.
- 511 Schenck, August Friedrich** (Glückstadt 1828 - 1901 Ecoen). Schafhirte mit Herde im Schnee. Öl auf Leinwand. Um 1880. Signiert. 39 x 49,5 cm. Im Goldrahmen. **2000,-**
Schenck verließ das damals dänische Glückstadt und zog als Weinreisender durch verschiedene Länder. Nach fünf Jahren ging er nach Paris, wurde dort Schüler von Leon Cogniet. 1855 hatte er sein Debüt als Maler bei der Weltausstellung in Paris. Er wurde einer der gefragtesten Tiermaler. Sein bevorzugtes Motiv waren Schafe.- Schafherde im verschneiten Gebirgshang mit dem Hirten in Fellschuhen und dickem Mantel.- Kleine Schabstelle alt hinterlegt. Verso auf Keilrahmen mit Stempel (schwer leserlich ‚... Paris‘). Beiliegend schwarzes Schild mit weißer, kalligraphischer Aufschrift: ‚Schenck‘ dänischer Hofmaler. Chevalier de la Legion d'honneur der Akademie der Künste, 4 Goldmedaillen.- Laut Angaben des Vorbesitzers wurde das Gemälde auf der Weltausstellung in Paris ausgestellt.- **Siehe Farbtafel VII.**
- 512 Schinnagl, Maximilian Joseph (Umkreis)** (Burghausen 1697 - 1762 Wien). Landschaft mit Fluss. Öl auf Leinwand. Um 1750. 31 x 43 cm. Gerahmt. **1500,-**
Schinnagl war als Maler an der Wiener Universität immatrikuliert, seine Vorbilder waren Joseph Orient und Anton Faistenberger.- Gebirgslandschaft am Fluss mit Brücke und Ruinen und einigen Staffagefiguren sowie einem Pferdekarren im Vordergrund.- Restauriert, Leinwand doubliert.- **Siehe Farbtafel IV.**



513

- 513 Smith, John Warwick (?)** (Irthington 1749 - 1831 London). 2 lavierte Federzeichnungen von 1779. Signiert ‚J. Smith‘, datiert. Je ca. 40 x 50 cm. **400,-**
Smith wurde als geschickter topographischer Zeichner bekannt und erhielt unter der Schirmherrschaft von Georg Greville, 2. Earl of Warwick, 1776 die Möglichkeit nach Italien zu reisen. Hier gab er nach und nach die einfache Tönung auf, auf die sich seine Aquarellarbeiten zuvor beschränkt hatten.- **1.** Spielende junge Menschen in Landschaft vor einer von einem Wassergraben umgebenen Burg, rechts ein kleiner Bachlauf mit Holzbrücke über die ein Hund läuft.- Etwas gebräunt, wenige hinterlegte Einrisse, oben rechts schwacher Feuchtrand. **2.** Landschaft mit hohen Bäumen und viel Buschwerk, ein Hirtenpärchen mit Ziegen und Kühen auf einem Weg zu einem großen Gebäude mit Säulen davor am linken Bildrand, im Hintergrund eine über ein Gewässer führende Brücke.- Unten rechts nochmals mit anderer Tinte signiert ‚J.E.D. Smith 1779‘.- Etwas gebräunt, einige hinterlegte Einrisse.- **Siehe Abb.**
- 514 Speckter, Otto** (Hamburg 1807 - 1871). Kirchengang in Alt-Rahlstedt (Rückkehr von der Kindtaufe). Radierung. 1842. In der Platte signiert u. datiert. 15,5 x 21 cm. **100,-**
Radierung für das ‚Album Deutscher Künstler in Originalradierungen‘. Das Motiv folgte dem Gemälde in der Hamburger Kunsthalle (Inv. 3070).- Hinter hohen Bäumen eine Kirche, davor ein Bachlauf mit kleiner Holzbrücke, über die einige Personen gehen.- In den weißen Außenrändern leicht fleckig.
- 515 Toyokuni I Utagawa** (1769 - 1825). Porträt eines Fürsten (oder Schauspielers?). Farbholzschnitt auf Japanpapier. Um 1820. Signiert. 34 x 23,5 cm. Im Wechselrahmen. **250,-**
Darstellung eines Mannes mit eingestecktem Schwert, Seil in der Hand und einem Messer im Mund, hinter ihm 2 Blumen, seitlich auf einer Banderole japanische Schriftzeichen. Rechts unten außerhalb der Umrandung weitere, kleinere Schriftzeichen.- Ecken teils alt hinterlegt.- **Siehe Abb.**

- 516 Wenglein, Joseph (?)** (München 1845 - 1919 Bad Tölz). Abendstimmung am Starnbergersee (?). Öl auf Pappe. Um 1900. 15 x 30 cm. Gerahmt. **250,-**
Blick über weites, herbstliches Land mit kleinen Wäldern, am Horizont ein See, teils von der durch die Wolken brechenden Sonne beschienen. - Verso von fremder Hand zugeschrieben und betitelt. - Leicht gewellt, 2 kleine Farbabplutzer unten rechts.



- 517 Wilberg, Ludwig Martin** (Havelberg 1853 - 1936 Potsdam). Knabe und Fischer. Bleistiftstudien auf Papier. Um 1920. Signiert. 20,5 x 27,5 cm. Gerahmt. **120,-**
Skizze eines Jungen mit Hut und Schal, der überlegend den Finger seiner rechten Hand am Mund hält. Daneben Studien zu Anglern und Fischern mit Boot. - Verso montiertes Schild mit typografischen Angaben zum Künstler und Blatt u.a. ‚Ortsangabe Arendsee‘. - Leicht stockfleckig.

515

Moderne Kunst

- 518 Banksy** (vermutlich 1973/74 i.d. Nähe von Bristol). Barely Legal. Farb. Offsetplakat. 2006. 20 x 25,5 cm. **250,-**
Die erste US-Ausstellung bewarb der ‚Guerilla‘-Künstler Banksy mit einer Parodie der hochschwangeren und nackten Demi Moore, wie sie auf der August-Ausgabe der Vanity Fair von 1991 zu sehen war, neben dem berühmten ‚Hollywood‘- Zeichen in den Bergen Los Angeles‘. Der Veranstaltungsort, eine Lagerhalle in der verarmten Gegend Skid Row in Los Angeles, wurde bis wenige Stunden vor der Eröffnung geheim gehalten. Zuvor war nahezu die ganze Stadt mit dem Anzeigen-Plakat beklebt worden. Die dreitägige Ausstellung zog mehr als 30.000 Besucher an, darunter auch zahlreiche Schauspiel-Prominenz. - **Da-bei:** Friday. West End Final. Banksy Boost For Ken. Evening Standard. Farbiges Textplakat. 64 x 45 cm.
- 519 Banksy.** Paris. CD. Remixed von Banksy und DJ Danger Mouse. 2006. Mit Booklet (6 Bll.) und Hülle. 12,5 x 14 x 1 cm. **400,-**
Eine von 1000 Exemplaren der 2. Pressung. - Im Jahr 2006 tauschte der Künstler Banksy in über 40 Plattenläden in ganz Großbritannien 500 der frisch erschienenen Original-CDs des IT-Girls Paris Hilton gegen von ihm und dem DJ Danger Mouse überarbeitete Kopien aus. Das Booklet wurde ebenso manipuliert, die Bilder überarbeitet und mit englischsprachigen Sätzen versehen wie ‚Every CD you buy puts me even further out of your league‘ oder ‚90% of Success is just Showing up‘. Zahlreiche Exemplare der ersten Pressung wurden zerstört, eine Zweite folgte 2008 in einer Auflage von 1000 Stück und nahezu ähnlicher Aufmachung des Booklets, jedoch hat die CD ein gedrucktes Design. - Mit dem eingravierten ID-Code ‚BANKSY001‘ in dem Rundlauf der CD verso. - Erstes Blatt des Booklets

im Kopf- und Fußsteg mit kleinen Bereibungen.- **Dabei:** 1 Night in Paris. 2004. 2 DVDs in Original-Hülle mit Cover. 19 x 13,5 x 1,5 cm.- Amateurvideo von Rick Salomon. Zeigt u.a. pornographische Aufnahmen von Paris Hilton und ihrem damaligen Freund Rick Salomon. Dieser hatte das Video nach der Trennung des Paares ins Internet gestellt. Durch das darauf folgende, große Medienecho, entschloss sich Salomon, den Film als DVD herauszugeben. Hilton klagte, erhielt eine Entschädigung sowie eine Beteiligung an den Einnahmen.- **Siehe Farbtafel X.**

- 520 Banksy.** Radar Rat. CD Cover für Dirty Funker - Future 2008. Promotion-CD von 2008. Mit Hülle. 12,5 x 14 x 0,5 cm. **600,-**
Eines von 50 Exemplaren.- Banksy entwarf einige Cover für CDs oder Vinyl u.a. auch die als Radar Rat bekannte Ratte mit Walkman vor dem Bauch, Kopfhörern auf dem Kopf und Radarpistole in der Pfote. Auf der CD ist das Musikstück ‚Future‘ von Dirty Funker remixed worden sowie von Roman Pushkin, Jdopt und Bombin.- CD mit aufgedrucktem Design. Unterhalb der Titelliste bezeichnet ‚myspace.com/dirtyfunker, spiritrecordings.com promo, for promotional use only‘.- Coverblatt mit kleinem Knick am linken Rand.
- 521 Baselitz, Georg** (Großbaselitz 1938). Die Afrika-Sammlung. Farbige Offsetplakat, 2003. Signiert. 84 x 59,5 cm. **80,-**
Plakat mit der Abbildung des ‚Ahnenkopf niombo‘ für die Ausstellung in der K20 Kunstsammlung am Grabbeplatz.- Untere rechte Ecke mit Knickfalte.
- 522 Breker, Arno** (Elberfeld 1900 - 1991 Düsseldorf). Amor mit Mars und Venus. Radierung. (Um 1935). Signiert und nummeriert, 20/75'. 16 x 18 cm; Blattgröße 29,5 x 44,5 cm. Im Wechselrahmen. **100,-**
Mars legt seinen Arm um den kleinen Amor, vor ihnen die halb bekleidete Venus.- Trockenstempel der ‚Galerie Marco Edition‘ unten rechts.
- 523 Breyer, Robert** (Stuttgart 1866 - 1941 Bensheim-Auerbach). Kinder an der See. Öl auf Holz von 1929. Unten links signiert u. datiert. 30 x 44 cm. Gerahmt. **800,-**
Breyer studierte an der Akademie München. Mit seinem Freund Max Slevogt unternahm er 1890 eine Italien-Reise. An der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart leitete er bis 1933 eine Malklasse.- Blick vom Strand auf das türkisfarbene Meer, klein im Vordergrund eine Gruppe von vier Kindern, am Horizont einige Segelschiffe.- **Siehe Farbtafel VIII.**
- 524 Chagall, Marc** (Witebsk 1887 - 1985 Saint-Paul-de-Vence). La Tour Eiffel à l'Ane (Eiffelturm und Esel). Farblithographie aus ‚Derrière le miroir‘. Paris, Maeght, 1954. Signiert (?), nummeriert, 195/200'. 38 x 28 cm. **400,-**
Mourlot 97.- Wohl eines von 2500 Exemplaren auf glattem Velin. Die signierten Exemplare wurden auf Arches Bütten in einer Auflage von nur 75 Exemplaren gedruckt. Eine Auflage von 200 nummerierten und signierten Exemplaren konnte von uns nicht nachgewiesen werden und wir halten die Signatur für keine Original-Signatur.- Für die 1954 geplante Ausstellung in der Galerie Maeght schuf Chagall 11 Paris-Lithographien, die die Galerie in ihrer begleitenden Kunstpublikation ‚Derrière le miroir‘ herausgab.- Verso Text des Katalogs.- Oberkante mit Klebespuren.
- 525 Chagall, Marc.** La Crucifixion Mystique. Farblithographie aus Derrière le Miroir, Nr. 27-28. Paris, Maeght, 1950. 35,5 x 52 cm. Gerahmt. **200,-**
Sorlier 49.- Mit beiliegender Expertise einer Kunsthandlung, dort betitelt mit: ‚Leben Christi‘.
- 526 Chagall, Marc.** Das Fenster [und] Stilleben in Braun. 2 Orig.-Farblithographien von 1957. 25 x 22 cm [und] 20 x 23 cm. Jeweils im Wechselrahmen. **100,-**
Mourlot 175 [und] 205.



536

- 527 Chagall, Marc.** Der Maler und sein Abbild - Selbst über Paris. Farblithographie aus: *Derrière le Miroir*. Paris, Maeght, 1981. 31,5 x 46,5 cm. Im Wechselrahmen. **100,-**
Mourlot 246.- Untere rechte weiße Außenecke leicht feuchtrandig.
- 528 Chagall, Marc.** Der Engel im Paradies. Farblithographie für ‚Bible‘, Verve 33/34, Paris 1956. 35,5 x 26 cm. Im Wechselrahmen. **200,-**
Mourlot 121.
- 529 Chagall, Marc.** Moses. Farblithographie aus: *Dessins pour la Bible*, Paris, 1956. (Verve 33-34, Bibel I). 35 x 26 cm. Im Wechselrahmen. **200,-**
Mourlot 124.
- 530 Ciuha, Joze** (Trbovlja 1924 - 2015). *Pikova dama* (Pique Dame). Farbserigrafie. 1989. Signiert, datiert, betitelt und nummeriert, 23/99'. 65 x 53 cm. Schön gerahmt. **200,-**
Durch die Erzählung Alexander Puschkins inspiriertes Motiv.
- 531 Corinth, Lovis** (Taplau 1858 - 1925 Zandvoort). *Die Opferung Isaacs* (nach Rembrandt). Radierung von 1920. In der Platte signiert. 31 x 25,5 cm. Blattgr. 43 x 30,5 cm. Gerahmt. **200,-**
Schwarz 391 II.- Auflage 265 Exemplar.
- 532 Corinth, Lovis.** Dr. Martin Luther. Lithographie v. 1920. 30 x 26 cm. Signiert u. bezeichnet ‚Pr.‘. 30 x 26 cm. Im Wechselrahmen. **250,-**
Schwarz 444, Blatt 36 der Luther-Folge.- Probedruck außerhalb der signierten Auflage von 40 Exemplaren.
- 533 Corinth, Lovis.** Samuel tötet den Amalekiterfürsten Apag. Lithographie von 1923. Signiert. 25 x 18,5 cm. Im Wechselrahmen. **100,-**
Breitrandig, weiße untere Außenecke mit Feuchtfleck.



543

- 534 Corinth, Lovis.** Tod Jesu. Lithographie auf Papier von 1923. Unten rechts signiert, im Stein betitelt. 50 x 63,5 cm. **200,-**
Müller 694.- Außenrand mit Lichtrand vom Passepartout.
- 535 Dalí, Salvador** (Figueres/Katalonien 1904 - 1989). Olympia Ausstellung Mensch und Meer 1972. Farbiges Offset von 1971. Signiert u. nummeriert ,184/200'. 103 x 73 cm. Gerahmt. **400,-**
Originalposter anlässlich der Olympiade 1972, das für eine Ausstellung über die Entwicklung des Segelsports in Kiel warb. Dargestellt sind u.a. eine Kogge, Botticellis Venus und der Kieler Sporttaucher Krause („Unterwasser-Krause“).- Ohne den Titel-Aufdruck.
- 536 Dettmann, Ludwig** (Flensburg 1865 - 1944 Berlin). Brasserie in Paris. Bleistiftzeichnung, weiß gehöhlt, auf olivgrüner Pappe. 1889. Signiert und datiert. 47 x 61 cm. Gerahmt. **400,-**
Dettmann studierte an der Berliner Kunstakademie und arbeitete anfänglich als Illustrator. Unter dem Einfluss von Max Liebermann wandte er sich der Landschaftsmalerei zu. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Berliner Secession.- Interieurskizze einer Brasserie mit einigen männlichen Gästen.- Verso montiertes Schild, darauf typografisch bezeichnet: ‚Provenienz: laut rückseitigem Klebezettel aus dem Nachlass von Dettmanns Malschülerin Gertrud Winkelband‘.- Die Malpappe aus vier Teilen zusammengesetzt.- Einige kleine Feuchtfleckchen.- **Siehe Abb.**
- 537 Doubek, Frantisek Bohumil (Franz)** (Budweis 1865 - 1952 Novy Jicin). 2 Tuschezeichnungen. Um 1900. Jeweils signiert. **100,-**
1. Heimkehr des Siegers. 24 x 16,5 cm.- Verso schwach stockfleckig.- **2.** Racheschwur. 23,5 x 16 cm.- Der tschechische Maler und Illustrator studierte in Prag und München, er schuf zahlreiche Einzel- und Gruppenporträts, teils mit mythologischen oder historischen Szenen.

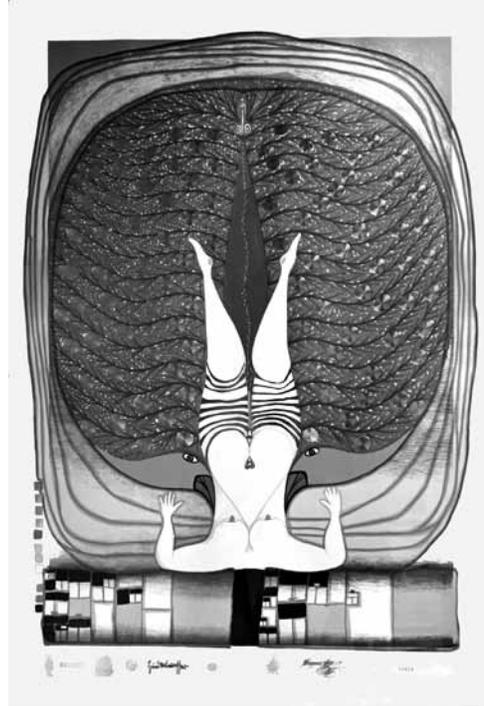
- 538 Ende, Hans am** (Trier 1864 - 1918 Worpsswede). Stoppelfeld. Radierung. Um 1900. 11,5 x 17,8 cm. Im Wechselrahmen. **100,-**
Mitglied der Worpssweder Künstlergruppe.- Unterhalb der in braun gehaltenen Radierung handschriftlich bezeichnet: ‚Original-Radierung von Hans am Ende‘ sowie am Blattrand ‚Erntezeit‘.
- 539 Felixmüller, Conrad** (Dresden 1897 - 1977 Berlin). Im Mai kann ich endlich malen. Holzschnitt von 1947. Signiert, auf dem Stock zusätzlich monogrammiert u. datiert. 12 x 9 cm. **100,-**
Söhn 423.- Blatt 5 der Folge ‚Jahr des Malers‘.- Verso handschriftlicher Namenszug.
- 540 Felixmüller, Conrad.** Selbstbildnis [und] Selbstbildnis mit Palette und Pinsel. Zwei Holzschnitte von 1965 bzw. 1972. Jeweils signiert. 12 x 10 [und] 14 x 14,5 cm. Jeweils im Wechselrahmen. **100,-**
Beide leicht gebräunt.
- 541 Frankenthaler, Helen** (New York 1928 - 2011 Darien, Connecticut). Poem. Farblithographie von 1967. 30,5 x 22,5 cm. **150,-**
Helen Frankenthaler gilt mit ihrer spontan-abstrakten Bildsprache als bedeutende Vertreterin der Farbfeldmalerei sowie des abstrakten Expressionismus.- Auf einem Doppelblatt mit Gedicht (‚Poem‘) in englischer Sprache, dort auch typographisch bezeichnet.
- 542 Grieshaber, HAP** (Rot a.d. Rot 1909 - 1981 Achalm). Gamma. Farbserigraphie auf Leinen. 1968. Signiert. 202 x 99 cm. Gerahmt. **2000,-**
Fürst 68/3.- Aus der Folge ‚Prometheus‘. Der von vier Folien auf Leinen gedruckte Siebdruck ist ein Unikat. Grieshaber ließ die Folge von insgesamt sieben Druckgrafiken in zwölf verschiedenen Farbstellungen oder geänderten Farbfolgen anfertigen. Die Folien waren teils bemalt und teils mit verschiedenen Objekten wie Blätter, Blechstreifen und Schuhsohlen u.a. versehen. Erstmals wurden sie bei der Uraufführung von Carl Orffs Oper Prometheus in der Stuttgarter Staatsoper ausgestellt.- **Siehe Abbildung auf dem hinteren Innendeckel.**
- 543 Hartmann, Erich** (Elberfeld 1886 - 1974 Sylt). Dünenlandschaft. Kohlezeichnung. Um 1930. Signiert. 44,5 x 60 cm. **200,-**
Hartmann studierte in Düsseldorf und München, kam nach dem Ende des Ersten Weltkriegs nach Hamburg und schloss sich dort der Hamburgischen Sezession und der Hamburgischen Künstlerschaft an.- **Siehe Abb.**
- 544 Hartmann, Erich.** Starke Brandung (Nidden). Kohlezeichnung von 1942. 39,5 x 51 cm. **200,-**
Starke Brandung an der Kurischen Nehrung (verso bezeichnet ‚Nidden 1942‘).- Rückseitig mit Nachlassstempel.- Etwas stockfleckig.
- 545 Hauptmann, Ivo** (Erkner/Berlin 1886 - 1973 Hamburg). 2 Frauenakte. Blei- u. Buntstiftzeichnung auf Papier, um 1910. Unten rechts mit Signatur-Stempel. 43 x 29,5 cm. **80,-**
Ivo Hauptmann studierte u.a. bei Lovis Corinth und Hans Olde und war Mitbegründer der Freien Sezession sowie der Hamburgischen Sezession.- Zeichenstudie mit 2 weiblichen Akten.- Kleine Montierungslöcherlein in den Außenecken, am linken Blattrand etwas knapp beschnitten.
- 546 Hebroni-Christiansen, Magdila** (Flensburg 1898 - 1968 Paris). Stillleben. Acryl auf Leinwand. Um 1950. Signiert ‚Magdila‘. 55 x 46 cm. **200,-**
Siehe: Wolf-Thomsen, Lexikon schleswig-holsteinisches Künstlerinnen, S. 137 f.- Die Künstlerin studierte am Bauhaus in Weimar und Dessau. Sie war verheiratet mit dem jüdischen Bildhauer Josef Hebroni.- Lilafarbene Lilien in 2 weißen Vasen vor blauem Hintergrund.- Verso 2 montierte Papiere mit Angaben zur Künstlerin.



551

- 547 Heckel, Erich** (Döbeln 1883 - 1970 Radolfzell). Frühlingslandschaft. Holzschnitt von 1913. 26 x 20,5 cm. Im Wechselrahmen. **250,-**
Dube H 255/B.- Aus der Zeitschrift ‚Das Kunstblatt‘, 2. Jahrgang 1918, Heft 2. Unterhalb typografisch betitelt und bezeichnet.
- 548 Heckel, Erich.** Sturzbach. Holzschnitt von 1956. Signiert, datiert u. nummeriert ‚259/255‘. 36,5 x 25 cm. Im Wechselrahmen. **300,-**
Dube H 420.- Mit dem Trockenstempel der Jahresgabe des Badischen Kunstvereins Karlsruhe von 1962 unten rechts.
- 549 Herbst, Thomas** (Hamburg 1848 - 1915). Büsche und Bäume. Öl auf Malkarton. Um 1910. Nachlass-Stempel verso. 52 x 38,5 cm. Gerahmt. **1000,-**
Der Impressionist Herbst studierte in Berlin und Weimar u.a zusammen mit Max Liebermann, mit dem er sich in Paris eine Zeit lang ein Atelier teilte. Er kehrte 1884 nach Hamburg zurück und arbeitete als Zeichenlehrer an der ‚Gewerbeschule für Frauen‘. Im Volksmund und Künstlerkreisen wurde er ‚Kuhherbst‘ genannt, da er vielfach Kühe als Motive wählte.- Wiese mit Büschen und Bäumen in herbstlichen Farben.- Vereinzelt restaurierte Farbaplatzer.- **Siehe Farbtafel VII.**
- 550 Hrdlicka, Alfred** (Wien 1929 - 2009). Studienblatt. Lithographie von 1985. Signiert. 31 x 26,5 cm. **80,-**
Lewin 957.- Blindstempel der Griffelkunst unten links.- Geringfügig knitterfältig im unteren weißen Außenrand.
- 551 Hubbuch, Karl** (Karlsruhe 1891 - 1979). Die Dreschmaschine. Bleistiftzeichnung, um 1930. 9,5 x 16 cm. Schön gerahmt (Rahmengröße 35 x 41 cm). **250,-**
Hubbuch studierte u.a. an der Schule des Museums der angewandten Künste in Berlin bei Emil Orlik, vor und nach dem Zweiten Weltkrieg war er Professor an der Akademie Karlsruhe.- Detaillierte Darstellung einer großen Dreschmaschine in der Bildmitte, auf und neben dem Gerät einige Arbeiter und zuschauende Kinder.- Verso mit Nachlassstempel.- Auf Karton montiert. Am oberen Rand Perforationsspuren.- **Siehe Abb.**

- 552 Hundertwasser, Friedensreich** (Wien 1928 - 2000 vor Neuseeland). Hommage a Schröder-Sonnenstern. Farbserigraphie mit Metallprägungen. 1972. Stempelsigniert ‚Hundertwasser‘ und ‚Sonnenstern‘, stempelnummeriert ‚4055/4200‘. 86 x 64,5 cm. Im Wechselrahmen. **400,-** Eines von 4200 Exemplaren.- Darstellung ähnlich dem Werk ‚Die moralische Praxis‘ von Schröder-Sonnenstern.- **Siehe Abb.**



- 553 Janssen, Horst** (Hamburg 1929 - 1995). Langenhorner Spielchen. Radierung von 1993. Signiert u. datiert. 29,5 x 21 cm. Gerahmt. **200,-** Erschienen als Buchbeigabe zu ‚Dollerei‘.

- 554 Janssen, Horst.** Konvolut von 4 Plakaten. Jeweils signiert. **80,- 1.** Knabe in Oldenburg. Janssen Plakate-Ausstellung Oldenburger Stadtmuseum. 1978. 84 x 56,5 cm. **2.** Moskau-Oldenburg. 1986. 91 x 52 cm. **3.** Vier Tage Amaryllis. 1981. 89,5 x 65 cm. **4.** Tagebuch der Amaryllis. 1981. 89,5 x 65 cm.

552

- 555 Jefimow, Alexander (?).** Bauer auf Hof. Aquarell von 1938. Unten rechts in kyrillischen Buchstaben signiert u. datiert. 29,5 x 43,5 cm. Auf Karton montiert u. gerahmt. **100,-**

Auf einem Zaun im Vordergrund sitzt ein Mann mit Schnurrbart und weißem Pullover vor einem Haus, links im Hintergrund bergige Landschaft.

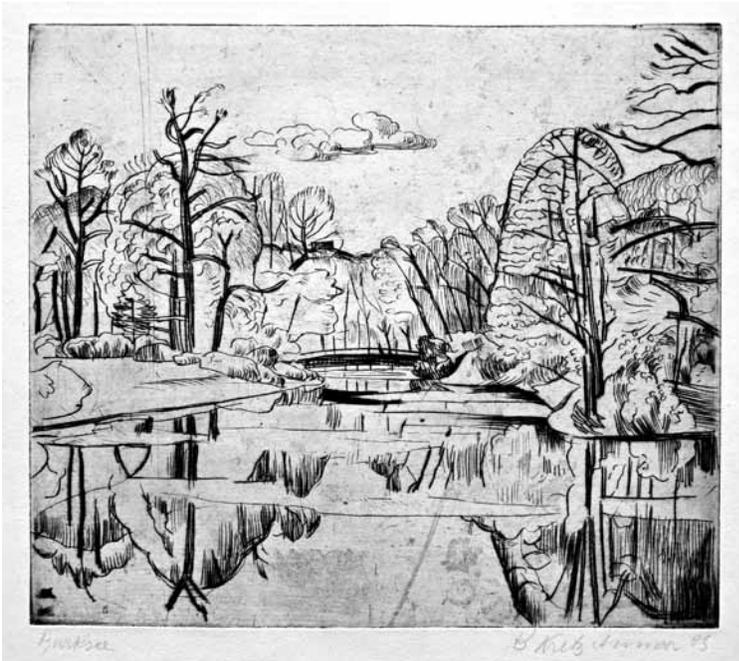
- 556 Jokisch, Friederike** (Leipzig 1981). Meer. Öl auf Leinwand. Um 2010. Signiert. 60 x 79,5 cm. **400,-** Jokisch studierte Malerei bei Neo Rauch und wurde seine Meister-schülerin. Sie ist auf zahlreichen Ausstellungen vertreten.- Unter dunklen Sturmwolken aufgewühltes dunkelblaues und



560

grünes Meer, oberhalb der abziehenden Wolkenfront zeigt sich ein Streifen rosafarbener Abendhimmel.- Verso auf dem Keilrahmen sowie auf der Leinwand zusätzlich signiert und betitelt.

- 557 Kaus, Max** (Berlin 1891 - 1977). Kopf (Selbstbildnis). Holzschnitt aus ‚Genius‘. 1920. Im Stock monogrammiert. 28,5 x 20 cm. Unter Passepartout im Wechselrahmen. **100,-**
Verso typographisch bezeichnet.- Leicht gebräunt.
- 558 Koblasa, Jan** (Tábor/Tschechoslowakei 1932 - 2017). Skizze. Feder auf Papier. Um 1979. Unten rechts in Bleistift bezeichnet ‚Skizze‘ und in Feder ‚72-79‘. 25 x 32 cm; Blattgr. 42 x 36 cm. **200,-**
Nach einem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Prag kam Koblasa nach Norddeutschland und gründete 1968 an der Kieler Muthesius Kunsthochschule eine Bildhauerklasse, die er bis 1998 leitete.- Die Vorbesitzerin war eine Studentin von Koblasa.- Ränder teilweise leicht gebräunt.
- 559 Kokoschka, Oskar** (Pöchlarn 1886 - 1980 Montreux). Europa. Lithographie auf gelbem Papier. 1975. Signiert, nummeriert, 7/100 u. auf dem Stein zusätzlich monogrammiert. 16 x 16 cm. **200,-**
Wingler-Welz 541.
- 560 Kollwitz, Käthe** (Königsberg 1867 - 1945 Moritzburg). Begrüssung. Radierung von 1899. Signiert. 12 x 8 cm. Im Wechselrahmen. **600,-**
Klipstein 10 II d.- Mann mit Hut und Zigarre im Mund hält ein kleines Kind auf dem Arm, daneben eine Frau mit Kopftuch.- Im unteren weißen Rand mit Bleistift handschriftlich bezeichnet ‚alter Druck von 1899 vor der Auflage von E.A. Seemann Lpz.‘.- **Siehe Abb.**
- 561 Krämmer, Andreas** (Coburg 1965). Pina Bausch. Bronze mit Goldpatina. 1995. Seitlich im Standsockel signiert, datiert, nummeriert, 15‘. 15 x 10,5 x 5 cm. **400,-**
Nach einer Lehre als Steinmetz und Steinbildhauer studierte Krämmer Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, war Meisterschüler bei Christian Höpfner. Das Hauptthema seiner Arbeit ist die menschliche Figur als Akt, Torso, Relief, Porträt oder Tanzdarstellung wie zum Beispiel zum Tanztheater von Pina Bausch. Zahlreiche seiner Werke stehen im öffentlichen Raum.- Tänzerin im langen Kleid, weit schreitend, der Oberkörper nach hinten geneigt, die Arme den Oberkörper umschließend.- **Siehe Farbtafel XII.**
- 562 Kraus, Jonathan** (Leipzig 1989; lebt u. arbeitet in Berlin). Maos. Öl auf Leinwand von 2016. Verso signiert, datiert u. bezeichnet. 120 x 150 cm. **1000,-**
Jonathan Kraus studierte in Dresden und Leipzig, dort war er Meisterschüler bei Annette Schröder.- Großformatiges, im Pop Art-Stil gehaltenes Porträt von drei jungen Menschen, im Hintergrund die Mao-Darstellungen von Andy Warhol.- **Siehe Farbtafel IX.**
- 563 Kretzschmar, Bernhard** (Döbeln 1889 - 1972 Dresden). Parksee. Kaltnadel-Radierung von 1930. Signiert, datiert und betitelt. 21,5 x 24,5 cm, Blattgröße 34 x 43 cm. **400,-**
Schmidt R134.- **Siehe Abb.**
- 564 Kubin, Alfred** (Leitmeritz 1877 - 1959 Wernstein). Der steinerne Fischer. Lithographie von 1920. Signiert. Im Stein betitelt. 33 x 19 cm, Blattgröße 38,5 x 28,5 cm. **200,-**
Raabe 127 c.- Leicht gebräunt und lichtrandig, weißer Außenrand mit Knickspuren.



563

- 565 Laokoon-Gruppe.** Bronzeskulptur nach Hagesandros, Athanodoros und Polydoros von Rhodos. 1926. Seitlich signiert ‚Gerh. Rieger, Ciseleur, 1926‘ sowie mit Stempel-Signatur ‚G.M. Mathias, Berlin‘. Auf Marmorsockel. Höhe (mit Sockel): 46 cm, Breite: 30 cm; Tiefe: 14 cm. **3000,-**
Nahezu detailgetreue Nachbildung der Laokoon-Gruppe aus dem Vatikanischen Museum mit dem ausgestreckten Arm des Laokoon.- Verso geprägt mit ‚F.c. Agesandro Polidoro e Atenodoro di Rodi‘.- 1 ausgestreckter rechter Arm gelockert.- **Siehe Farbtafel XII.**
- 566 Lichtenstein, Roy** (New York 1923 - 1997). As I opened fire. Triptychon. 3 farb. Offsetlithographien von 1964. Amsterdam, Stedelijk-Museum. Je 30,5 x 49,5 cm. **600,-**
Drei Ansichten von Geschütz-mündungen mit lautmalerischen Schriftzügen.- Jeweils verso typographisch betitelt und mit Herausgeber-Copyright bezeichnet.
- 567 Lichtenstein, Roy.** Blonde Waiting. Farbiger Offsetdruck. Bonn, 1995. Signiert. 59 x 59,5 cm; Blattgröße 84 x 59,5 cm. **1800,-**
WVZ Poster Nr. 159.- Junge blonde Frau, den Kopf auf die Arme gelegt, auf einen Wecker schauend.- Das Plakat bewirbt die Ausstellung in den Deichtorhallen in Hamburg von Februar bis April 1995.- **Siehe Farbtafel X.**
- 568 Lichtenstein, Roy.** Schwamm II. Farb. Offsetlithographie. Nach 1962. Signiert. 23 x 19,5 cm. Im Wechselrahmen. **800,-**
Das zur damaligen Zeit vieldiskutierte Rastermuster, welches zu Lichtensteins Markenzeichen wurde, wird hier von einem Schwamm weggewischt, den eine weibliche Hand mit rotlackierten Fingernägeln führt.- Unter Passepartout montiert. Unterhalb der Darstellung (unter Passepartoutdeckel) typografisch bezeichnet ‚44 Sponge 1962‘. Verso auf Passepartout-Hinterdeckel mit Stempel (zwei aufeinander zu fliegende Vögel) und handschriftlicher Nummer ‚198‘.

- 569 Lichtenstein, Roy.** Study for Preparedness. Museum Ludwig Köln. Siebdruck von 1989. Signiert. 70 x 90 cm. **1200,-**
Aus der Achenbach Art Edition, Düsseldorf.- Das Werk erschien erstmals 1968 in einer Größe von ca. 3 x 5,5 m als Protest gegen Kriegsmaschinerie und Reaktion auf den Vietnam Krieg.- Wenige minimale Farbfleckchen unterhalb der Darstellung.- **Siehe Farbtafel IX.**
- 570 Liebermann, Max** (Berlin 1847 - 1935). Dame im Pelz, sitzend. Kaltnadelradierung von 1923. Signiert und nummeriert. 29,5 x 23,5 cm; Blattgr. 54 x 37,5 cm. Im Wechselrahmen. **400,-**
Achenbach 54 Vla.- Nr. 63/100 der bei Bruno Cassirer erschienenen Auflage mit dessen Trockenstempel.- Minimal fleckig, Rückseite gebräunt.- **Siehe Abb.**
- 571 Liebermann, Max.** Eislauf. Radierung von 1909. 12,8 x 17,8 cm. **200,-**
-Achenbach 59 c; Sohn HDO 265-1.- Erschienen als Original-Beigabe zu Hermann Struck 'Die Kunst des Radierens', 5. Auflage, Berlin 1923.- Weißer Außenrand leicht fleckig.
- 572 Lüpertz, Markus** (Reichenberg 1941). Jazzpianist. Farbserigraphie. Um 2015. Signiert und bezeichnet ,e.a.'. 60 x 41 cm. **200,-** **570**
In Schwarz, Rosa- und Ockertönen gehaltenes Selbstbildnis Lüpertz am Klavier, im Hintergrund zwei weitere Musiker.
- 573 Lüpertz, Markus.** Galerie Lelong. Farb. Offsetlithographie. 1989. Paris, bei Mourlot. Signiert. 74 x 50 cm. **100,-**
Plakat zur Ausstellung von Werken Lüpertz in der Galerie Lelong in Paris.
- 574 Masereel, Frans** (Blankenberghe 1889 - 1972 Avignon). Arbeiter vor Fabrik. Holzschnitt aus 'Expiations'. Paris, 1934. Unterhalb signiert, im Stock zusätzlich monogrammiert und datiert, 1933'. 25,5 x 19 cm. **100,-**
Aus der Folge von 12 Holzschnitten zu 'Expiations'. Verso typografisch bezeichnet.
- 575 Meese, Jonathan** (Tokio 1970). 3 signierte Postkarten von 2017 bzw. 2019. Mehrfach signiert, datiert und gewidmet. Je 14,5 x 10,5 cm. **100,-**
Mit Frontalporträts des Allround-Künstlers, mehrfach gewidmet 'für Erzrostock' bzw. 'Kunstrostock'.
- 576 Meid, Hans** (Pforzheim 1883 - 1957 Ludwigsburg). Portrait der Mutter. Lithographie von 1923. Unten rechts signiert, im Stein datiert, '14. Juni 23'; unten links handschriftlich, '20 Exemplare gedruckt'. 35 x 28 cm. Im Wechselrahmen. **100,-**
Verso handschriftlich bezeichnet.- Schwach fleckig.
- 577 Meid, Hans.** Lust und Qual. Lithographie auf Japan. 1925. Signiert. 25 x 19 cm. **50,-**
Eines von 100 Exemplaren aus der Suite 'Goethe. Gedichte'.



- 578 Meid, Hans.** Reiter im Mondschein. Radierung von 1915. Mit Bleistift überzeichnet. Signiert, datiert ‚15‘ und eigenhändig betitelt und bezeichnet ‚1. Zustand‘. 15,6 x 16,1 cm; Blattgr. 31,5 x 42,5 cm. Gerahmt. **100,-** Bei Jentsch nicht verzeichnet.

- 579 Meidner, Ludwig** (Bernstadt 1884 - 1966 Darmstadt). Porträt Dr. Victor Heinrich Klinkhardt. Lithographie von 1920. Signiert. 24,5 x 19 cm. Gerahmt. **100,-** Söhn HDO 108-22.- Erschienen in der Folge Kurt Pfister ‚Deutsche Graphiker der Gegenwart‘.- Rückseitig typographisch bez. ‚Meidner: Bildnis. Originallithographie‘.



- 580 Möller, Otto** (Schmiedefeld/Thüringen 1883 - 1964 Berlin). Bei der Toilette. Aquarell/Gouache. Um 1930. Unten links signiert. 81 x 60,5 cm. Gerahmt. **600,-** Möller studierte an der Königlichen Kunstschule Berlin und bei Lovis Corinth.- Weiblicher Akt bei der Körperpflege vor einem Waschzuber.- **Siehe Abb.**

580

- 581 Monogrammist C.M.** Winterlicher Park. Öl auf Karton. Um 1930. Unten links monogrammiert. 32 x 22 cm. Gerahmt. **200,-**

Blick in einen schneebedeckten parkähnlichen Garten, gehalten in bräunlichen und leicht rötlichen Farben, mittig im Vordergrund ein Baum, daneben eine Vogeltränke auf einer Säule, im Hintergrund hinter hohen Büschen ein Haus.

- 582 Monogrammist FL.** Abstraktes Stilleben. Öl auf Leinwand von 1924. Unten rechts monogrammiert u. datiert. 33 x 26 cm. Gerahmt. **250,-**

Stilleben vor dunklem Hintergrund mit farblich und geometrisch klar abgegrenzten, reduzierten Formen, darunter eine Tisch, Stuhl, Vasen, Schüssel u.ä.- Die Komposition erinnert an Fernand Léger.- Vereinzelte minimale Bereibungen.- **Siehe Farbtafel X.**

- 583 Mühlhaupt, Kurt** (Klein Ziescht 1921 - 2006 Zehdenick). Kneipenleben in Kreuzberg. Farbradierung von 1979. Signiert. 20,5 x 29,5 cm. **100,-**

Lebhafte Kneipenszene mit Musikkapelle.- Im weißen Außenrand wenige schwache Stockflecken.

- 584 Niemeyer-Holstein, Otto** (Kiel 1896 - 1984 Lüttenort). Bildnis Bärbel. Kaltnadel-Radierung von 1966. Monogrammiert u. nummeriert ‚3 (1-10)‘. 22 x 14,5 cm. Im Wechsel rahmen. **200,-**

Werkverzeichnis, Werknr. 1670.- Unterhalb eigenhändig bezeichnet ‚die Bärbel/ in den (Masten)‘.- Porträt einer jungen Frau mit kinnlangen Haaren.

- 585 Entfällt**
- 586 Nolde, Emil.** Der Sänger. Holzschnitt von 1911. 22,5 x 16,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Schiefler-Mosel H 97 II.- Im Unterrand typographisch bezeichnet.- Leicht gebräunt.
- 587 Orlik, Emil** (Prag 1870 - 1932 Berlin). Herrenportrat. Lithographie. Um 1920. Signiert und mit kl. Stempel,Orlik'. 15,5 x 9 cm. **200,-**
Der aus Prag stammende Künstler Orlik studierte in München an der Akademie der Bildenden Künste, wurde Vorstandsmitglied im Deutschen Künstlerbund sowie Professor an der Staatlichen Lehranstalt des Berliner Kunstgewerbemuseums. Zu seinen Schülern zählten George Grosz, Hannah Höch, Erich Schönfeld, Siegward Sprotte u.a. Zu den bevorzugten Motiven Orliks gehören u.a. Porträts bekannter Zeitgenossen wie Henrik Ibsen, Bernhard Pankok, Gustav Mahler oder Rainer Maria Rilke.- Dreiviertelportrat eines Herren mit spitzer Nase.- Wenige kleine Stockfleckchen links. Etwas lichtrandig im breiten weißen Außenrand.
- 588 Orlik, Emil.** Porträt Ferdinand Tönnies. Radierung von 1920. Signiert u. nummeriert,69/75'. 23,5 x 18 cm. Gerahmt. **250,-**
Glöckner 1980, 241.- Bildnis (Schulterstück) des Soziologen Ferdinand Tönnies (Oldenswort 1855 - 1936 Kiel).
- 589 Orlik, Emil.** Frauengestalt. Lithographie. Um 1925. Signiert. 20 x 9 cm. **200,-**
Huftbild einer jungen Frau mit kinnlangen Haaren, der Oberkörper leicht verdreht.
- 590 Orlik, Emil.** Till Eulenspiegel. Lithographie. Um 1925. Signiert. 18 x 10 cm. **200,-**
Darstellung eines laufenden Kindes mit der Verkleidung eines Eulenspiegels.- Leicht stockfleckig.- **Siehe Abb.**
- 591 Orlik, Emil.** Vier im Geprach. Lithographie. Um 1920. Signiert und mit kl. Stempel,Orlik'. 11 x 15 cm. **200,-**
Ein Herr und drei Damen mit opulenten Huten im Geprach, zwei kehren dem Betrachter den Rücken zu.- Etwas lichtrandig im breiten weißen Außenrand.
- 592 Otto, Waldemar** (Petrikau 1929 - 2020 Worpswede). Iphigenie VI. Bronzeskulptur. Um 1990. Rückseitig monogrammiert, betitelt und nummeriert ,2/12'. 25 x 12 x 24 cm. Mit Holzsockel. **800,-**
Otto studierte Bildhauerei an der Berliner Hochschule für bildende Künste bei Alexander Gonda, dessen Meisterschüler er wurde. Zeitlebens blieb das zentrale Thema seines Schaffens die figürliche Plastik.- Sitzende Figur - das Gesicht nur angedeutet und der Körper stark reduziert - zur Seite geneigt, die Arme um den Oberkörper geschlungen, ein Bein angezogen.- Unterhalb mit Schraube zum Befestigen auf einem Sockel.- Laut Angaben der Vorbesitzerin direkt beim Künstler erworben.



590



594



596

- 593 Otto, Waldemar.** Iphigenie III (?). Bronzeskulptur. (Um 2010). Seitlich monogrammiert und betitelt, nummeriert, 2/12'. 10 x 50 x 14 cm. Mit Holzsockel. **1500,-**
Stark reduzierte, liegende weibliche Figur, die Arme hinter dem Kopf verschränkt, ein Bein leicht aufgestellt.- Unterhalb mit 2 Gewinden zum Befestigen auf einem Sockel. Holzsockel verso handschriftlich bezeichnet mit Künstlernamen und Angaben zum Kauf (in der Galerie Netzel) der Skulptur.- **Siehe Farbtafel XII.**
- 594 Otto, Waldemar.** Kleine Stehende. Bronzeskulptur. 1966/67. Unterhalb monogrammiert und nummeriert, V/XX'. 21 x 5 x 4,5 cm. **400,-**
Weiblicher Akt, die Hände auf den Kopf gelegt.- Unterhalb Reste eines montierten Schildes mit typografischen Angaben zu Künstler und Werk.- **Siehe Abb.**
- 595 Otto, Waldemar.** Liegender Akt. Bronzeskulptur. (Um 1975). Unterhalb monogrammiert u. nummeriert, 10/12'. 12 x 22 x 8 cm. Mit Holzsockel. **1200,-**
Liegende weibliche Figur, der Rücken überstreckt, die Hände im Nacken zusammengekommen, ein Bein leicht aufgestellt.- **Siehe Farbtafel XII.**
- 596 Otto, Waldemar.** Weiblicher Torso. Bronzeskulptur. (Um 1965). Auf der Standplatte monogrammiert. 19,5 x 5 x 6 cm. **400,-**
Stehender, weiblicher Akt ohne Kopf und Arme.- **Siehe Abb.**
- 597 Peschke, Paul** (Berlin 1875 - 1943). Allee in Berlin. Aquarell und Bleistift auf Papier. Um 1930. Unten rechts signiert. 20 x 30 cm. Gerahmt (Rahmengröße 41 x 58 cm). **400,-**
Der Berliner Impressionist besuchte die dortige Kunstakademie und war Meisterschüler von Karl Köpping. Mit Lovis Corinth verband ihn eine enge Freundschaft.- Blick in einen großzügigen, prächtigen Boulevard mit reichlich Personenstaffage.- Etwas stockfleckig.- **Siehe Abb.**
- 598 Picasso, Pablo.** (Malaga 1881 - 1973 Mougins). Stierkampf. Heliogravüre. 1959. 6 x 21,5 cm. Gerahmt. **50,-**
Aus der Folge ‚Toros y Toreros‘.



597

- 599 Pitta Luga.** Weiblicher Akt. Bronze Skulptur. (Frankreich), 20. Jahrhundert. Signiert im Sockel, 'Pitta Luga'. Auf rundem, gestuften Sockel. Höhe mit Sockel 76 cm. **400,-**
Stehende junge Frau, ein Bein leicht angewinkelt, die Hände greifen am Kopf in die langen Haare.- Mit Gießermarke 'Bronze Garanti Paris JB Déposé'.- **Siehe Abb.**

- 600 Plangger-Popp, Lieselotte** (Gut Karlsfelde/Ostproußen 1913 - 2002 Meran). Sammlung von 8 Aquarellen, 7 Lithographien und 16 Federzeichnungen. Um 1950. Unten links jeweils monogrammiert. Format 16 x 21 cm und 12 x 15,5 cm (Federzeichnungen). In Kunststoff-Album d. Zt. (Rücken lädiert) mit hs. Deckeltitel 'Kiefernheide' (die Grafiken dort eingesteckt in Klarsichthüllen (die Federzeichnungen auf Papier montiert).

400,-

Die Grafikerin Plangger-Popp studierte in München u.a. bei Willi Geiger und Adolf Schinnerer, später war sie als freischaffende Künstlerin in Haimhausen, Bozen und Meran tätig und war Mitglied im Südtiroler Künstlerbund.- Die Aquarelle in kräftigen Farben mit dynamischer Darstellung von Szenen aus Landwirtschaft und Landleben, vermutlich aus Ostpreußen oder Polen, die Lithographien meist mit identischen Abbildungen der Aquarelle. Die Federzeichnungen mit skizzenartigen Szenen, vereinzelt bezeichnet ('Swiniary', 'Tümpel').- Aquarelle verso mit Adressstempel der Künstlerin aus Meran.- Federzeichnungen teils an der Klarsichthülle anhaftend.

- 601 Plangger-Popp, Lieselotte.** Husum Werft. Aquarell. 1942. Monogrammiert, betitelt u. datiert, 'Sept. 42'. 14 x 27,5 cm. Gerahmt. **120,-**

Auf Land liegende kleine Boote.



599

- 602** **Quinte, Lothar** (Neisse/Oberschlesien 1923 - 2000 Wintzenbach/Elsass). Abstrakte Komposition. Serigrafie. Um 1970. 69 x 65 cm. **80,-**
Lothar Quinte lernte in Bernstein bei HAP Grieshaber, war Mitglied im Deutschen Künstlerbund und schuf u.a. zahlreiche Kirchenfenster.- Abstrakte Komposition mit waagerechten Streifen in Hell- und Dunkelrot sowie Graublau vor dunklem Hintergrund.
- 603** **Richter, Gerhard** (Dresden 1932). 192 Farben. Farbiger Offsetdruck auf einer Postkarte. 2012. Signiert. 15 x 10,5 cm. **400,-**
Postkarte mit der Abbildung des Ölgemäldes von 1966.
- 604** **Schmidt-Rottluff, Karl.** (Rottluff/Chemnitz 1884 - 1976 Berlin). Lesender Mann. Holzschnitt von 1921. 28 x 20 cm. Im Wechselrahmen. **250,-**
Schapire H 274; Sohn HDO 12006-1.- Erschienen in Genius Jg. III 1921, 2. Buch.- Sitzender Mann im Halbprofil mit Brille, die rechte Hand nachdenklich zum Mund geführt, auf den angewinkelten Knien ein aufgeschlagenes Buch, in dem das Wort ‚Brust‘ zu lesen ist.- Rückseitig typografisch bezeichnet ‚Karl Schmidt-Rottluff / Originalholzschnitt‘.
- 605** **Schröder-Sonnenstern, Friedrich** (Kaukehmen 1892 - 1982 Berlin). Die moralische Praxis... oder wie der Papst es gern hätt'. Farblithographie. 1972. Signiert, nummeriert 5/222, datiert und monogrammiert. 78,5 x 60 cm. Gerahmt. **400,-**
Der Autodidakt Schröder-Sonnenstern, der zunächst ein verarmtes Leben u.a. in einigen Psychatrien, Anstalten und Gefängnissen führte, schlug sich als Melker, Clown, Landstreicher, Sektengründer und Heilpraktiker durch, bis er im Alter von über 50 Jahren mit dem Zeichnen begann. Seine Werke sind eine chaotisch bunte Mischung aus Banalem, Gefühlem, Geträumten, der Wirklichkeit und in deren Mittelpunkt steht der Mensch.- Charakteristische, erotisch-phantastische Darstellung eines nackten, weiblichen Körpers mit Pfauenfedern.
- 606** **Schultze-Froitzheim, Hannes** (Wuppertal-Elberfeld 1904 - 1995 Kiel). Stilleben mit Karaffe. Holzschnitt auf Chinapapier. Um 1950. Monogrammiert. 21 x 21 cm. **50,-**
Schultze-Froitzheim studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Heinrich Nauen und Heinrich Campendonk. Sein bis 1943 geschaffenes Werk wurde bei einem Bombenangriff komplett zerstört.- Kleine Obstschale und Kerzenständer neben einer Karaffe.
- 607** **Schultze-Froitzheim, Hannes.** Weiblicher Akt. Bleistift u. Kohle auf bräunlichem Papier. Um 1950. Monogrammiert. 35 x 24,5 cm. **100,-**
Sitzender weiblicher Akt, die Hände greifen im Nacken zusammen.- Mit 1 Einriss (ca. 10 cm).
- 608** **Slevogt, Max** (Landhut 1868 - 1932 Leinsweiler/Neukastel). Jorinde und Joringel im Wald. Federlithographie auf Chinapapier. Signiert. 13 x 16,5 cm. **50,-**
Rümann 31b.- Eines von 100 Exemplaren aus der Suite von 19 Grafiken zu Grimm's ‚Jorinde und Joringel. Die zwölf Jäger‘.
- 609** **Strübe, Adolf** (Maulburg 1881 - 1973 Schopfheim). Ritt auf dem Delfin. Öl auf Leinwand. Um 1910. Unten rechts signiert. 26,5 x 32 cm. Gerahmt. **250,-**
Strübe studierte an der Karlsruher Kunstakademie u.a. bei Wilhelm Trübner. Er war Mitbegründer der Badischen Secession und ab 1934 Vorsitzender der Berliner Sezession.- In gedeckten Blau- und Grüntönen gehaltenes Porträt eines unbekleideten Jünglings auf dem Rücken eines Delfins inmitten unruhiger See.- Wohl etwas verblasst.

- 610 Tappert, Georg** (Berlin 1880 - 1957). Posinsky auf der Lauer. Handkolorierte Lithographie. 1917. Signiert, datiert u. bezeichnet ‚hndkol‘, auf dem Stein zusätzlich monogrammiert. 23 x 18 cm. **200,-**
Wietek 321.- Eines von 120 handkolorierten Exemplaren aus der Reihe zu Carl Sternheims Erzählung ‚Posinsky‘.- Liegender männlicher Akt auf Chaiselongue, der auf einen Vorhang blickt, auf dem sich der Schatten eines Paares abzeichnet.
- 611 Tappert, Georg.** Trudchen. Radierung von 1927. 25,5 x 13,5 cm. Unter Passepartout gerahmt (Rahmengröße 56 x 48 cm). **200,-**
Wietek 226.- Sitzender Mädchenakt mit Zigarette.
- 612 Tappert, Georg.** Zwei sitzende Mädchenakte. Komposition I. Holzschnitt von 1963/64. Verso von Annaliese Tappert signiert sowie mit Nachlass-Stempel. 31,5 x 35,5 cm. **100,-**
Wietek 47.- Einer von 30 Nachlassdrucken des Holzschnittes (von 1911/12) der Galerie Nierendorf.
- 613 Warhol, Andy** (Pittsburg 1928 - 1987 New York City). Mao. Farb. Offsetlithographie auf kräftigerem Papier. 1986. Handschriftlich nummeriert ‚1856/2400‘, im Druck signiert. 60 x 60 cm. **200,-**
Das Museum of Art gab zwei Serien des limitierten Mao-Porträts in 10 verschiedenen Farben und zwei unterschiedlichen Größen heraus.- In Brauntönen, Weiß und Schwarz überarbeitete Variante des Mao-Porträts.- Verso mit dem Stempel ‚CMAA‘.
- 614 Warhol, Andy.** Shot Orange Marylin. Farb. Offsetplakat nach Andy Warhol. New York, bei teNeues Publishing Company, 1995. 98 x 97 cm. Gerollt. **250,-**
Vereinzelt schwache Knickspuren.
- 615 Weber, Lou K.** (1886 - 1947). Le Dixieland Express à Paris. Öl auf Leinwand, auf Karton montiert. 1937. Im unteren Rand signiert, datiert u. betitelt. 34,5 x 26,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Die amerikanische Künstlerin war in Dayton/Ohio tätig und erhielt den 1. Preis der Women's National Exposition in Cincinnati.- Dixieland-Combo bestehend aus Trompete, Schlagzeug und Klavier.- Verso bezeichnet ‚Cal Port on drums, Alex Powell on trumpet - Jam Session Painted in Paris France May‘.
- 616 Wieland, Hans Beat** (Gallusberg/Mörschwil 1867 - 1945 Kriens). Dorf in verschneiter Alpenlandschaft. Öl auf Leinwand. Um 1920. Unten links signiert u. schwer leserlich bezeichnet (‚Hl. Bona...?‘). 36 x 45 cm. Gerahmt. **1200,-**
Der Schweizer Landschaftsmaler studierte in München u.a. bei Nikolaus Gysis und Wilhelm von Lindenschmit. Er war Mitbegründer des Vereins Münchener Aquarellisten und Mitglied der Münchener Secession.- Verschneite Alpenlandschaft, im Mittelgrund einige Häuser mit einer Kirche.- **Siehe Farbtafel.**
- 617 Wilde, Berndt** (Dessau 1946). 3 Bronzeskulpturen: Licht, Schatten und Bewegung. Jeweils 2004. Unterhalb jeweils monogrammiert, nummeriert und bezeichnet ‚WFK‘. Je ca. 12,5 x 4,5 x 4,5 cm. **400,-**
Vgl. Berndt Wilde, Skulpturen, Zeichnungen, Texte. Berlin, 2006. S. 54.- Bei Walter Arnold, Hans Steger und Gerd Jaeger studierte Berndt Wilde Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Darauf wurde er Meisterschüler bei Werner Stötzer in Berlin. Viele seiner Werke befinden sich im öffentlichen Raum.- Drei stehende weibliche Akte, die Arme in verschiedenen Posen haltend.- Unterhalb nummeriert ‚18/22‘ bzw. ‚19/22‘ und ‚20/22‘.- **Siehe Abb.**



617

- 618 Wunderlich, Paul** (Eberswalde 1927 - 2010 Saint-Pierre de Vassols). Bla Galleri Oslo. Farblithographie. 1972. (Auf dem Stein ?) signiert, nummeriert, 8/200'. 41 x 36 cm; Blattgr. 64,5 x 49,5 cm. Unter entspiegeltem Glas gerahmt. **100,-**

- 619 Zimmermann, Mac** (Stettin 1912 - 1995 Wasserburg). Figurenpaar mit Muschel. Federzeichnung auf rotbraunem Papier. 1945. Signiert u. datiert ,14.V.45'. 27 x 21 cm. Im Wechselrahmen. **400,-**

Zimmermann ging 1958 als Professor an die Hochschule für Bildende Künste in Berlin, dort gehörten zu seinen Schülern u.a. Vertreter des Phantastischen Realismus wie Peter Sorge, Reiner Schwarz und Rainer Mördmüller. Nach einer weiteren Lehrtätigkeit in München wurde er ebendort Präsident der ‚Neuen Gruppe‘.- Zwei Figuren in surrealer Szenerie mit Muschel.- **Siehe Abb.**



- 620 Zimmermann, Mac.** Pyramus und Thisbe. Federzeichnung auf rotbraunem Papier. 1945. Signiert u. datiert ,20.V.45'. 26 x 23,5 cm. Im Wechselrahmen. **400,-**

Surreal anmutende Darstellung verschiedener Figurenakte, teils mit Schwert, dazwischen auf kleinen, gezeichneten Schildern der Titel.

619

Dekorative Kunst u.a.

- 621 Amerika.-** Ansichten einiger Vulkane im Königreiche Neu-Spanien in Amerika. 4 altkolor. Kupferstiche aus Bertuchs, 'Bilderbuch für Kinder'. Um 1815. Je ca. 19 x 15 cm. Jeweils gerahmt. **200,-**
Je 2 Darstellungen auf 1 Blatt. - Enthält die Blattnummern: Vermischete Gegenstände: XXI, CLXXX, CCXXVII und CCCIII. - Teils etwas gebräunt im weißen Außenrand.
- 622 -. Sammlung von 11 Funden aus Ton aus der Atacama-Wüste in Südamerika.** Format 5 x 3,5 bis 11 x 12 cm. **200,-**
Die Atacama-Wüste erstreckt sich entlang der Pazifikküste Südamerikas zwischen dem Süden Perus und dem nördlichen Chile. Sie ist die trockenste Wüste der Erde außerhalb der Polargebiete. - Die Sammlung enthält 3 Scherben mit ornamentalen Mustern, 4 Masken, 1 Maskenabdruck, 1 kleine Figur (Rückseite nicht ausgeformt), 1 ausgeformten Kopf und 1 Tier-/Drachenkopf (zweidimensional).
- 623 Apotheken-Tiegel.** Bronze. 16./17. Jahrhundert. Stieltopf auf 3 kantigen, ausgestellten Beinen. Höhe: 13 cm; Durchmesser: 12 cm.; Stiellänge: 6 cm. **200,-**
Topf innen mit zahlreichen Kerben durch Benutzung, 1 Bein alt ersetzt.
- 624 Apotheken-Tiegel.** Bronze. 16./17. Jahrhundert. Stieltopf auf 3 kantigen, ausgestellten Beinen. Höhe: 14 cm; Durchmesser: 13 cm.; Stiellänge: 10 cm. **200,-**
Topf außen leicht oxidiert, innen mit zahlreichen Kerben durch Benutzung.
- 625 Don Quijote.- Hasemann, Arminius** (Berlin 1888 - 1979). Don Quijote von der Mancha Dorothea. Holzschnitt auf Japanpapier. 1922. Signiert, datiert und bezeichnet, Org. Hd. 20 x 17 cm. **100,-**
Aus der Reihe der 1922 im Behrs Verlag erschienenen Illustrationsfolge zum Don Quijote. Die Mappe hatte eine Auflage von 100 Exemplaren.
- 626 Quijote.- Hasemann, Arminius** (Berlin 1888 - 1979). Don Quijote von der Mancha kämpft gegen Windmühlen. Holzschnitt von 1921 (!). Signiert, datiert und bezeichnet, Hd. v. Orig. 19,5 x 16,5 cm. **100,-**
Aus der Reihe der 1922 im Behrs Verlag erschienenen Illustrationsfolge zum Don Quijote. Die Mappe hatte eine Auflage von 100 Exemplaren. - Leicht gebräunt.
- 627 Erotica.-** Holzschatulle mit Shunga-Darstellungen auf Innendeckeln. Rot grundiertes, illustriertes und lackiertes Holz. (Um 1910 ?). Mit 8 patinierten Metall-Eckbeschlägen, patinierter Schließe mit Stift zum Verriegeln. 13,5 x 20,5 x 4,5 cm. **200,-**
Deckel mit goldfarbener Darstellung eines Drachens und eines pfauähnlichen Vogels, die auf eine Kugel schauen. Innendeckel mit erotischen Darstellungen: **1.** Unbekleidetes Liebespaar auf einem Teppich, im Hintergrund Mobiliar. **2.** Zwei Frauen vergnügen sich mit einem Mann auf einem Futon, im Hintergrund ein Teetisch mit 3 Bechern.
- 628 -. Konvolut von 7 Skulpturen mit Figurengruppen in erotischen Posen.** 19./20. Jahrhundert. 4 Bronze, 1 Holz, 2 Elfenbeinimitate. 2 der Figuren unterhalb signiert. Zwischen 3 x 1 cm und 6 x 4 cm bzw. 3,5 x 7 cm. **200,-**
Einige der Figuren stammen wohl aus dem asiatischen Raum.

- 629** -. Shunga-Leporello. 19./20. Jahrhundert. 8 montierte, kolorierte Holzschnitte. Gr.-8°. Kartondeckel mit montiertem Titel (etw. berieben). **200,-**

Die 8 Szenen jeweils im Rund mit Darstellung eines japanischen Paares in verschiedenen erotischen Positionen, in Japan werden diese Abbildungen ‚Frühlingsbilder‘ genannt. Den Bildern jeweils gegenüberliegend ein Text in japanischer Schrift. Darstellung und Text sind je ein Blatt, welches über den Falz auf die Pappe aufkaschiert wurde.- Block gebrochen, dadurch 1 Blatt mit Durchriss, 1 Blatt mit kleinem Einriss am Falz.

- 630** -. Weiblicher Akt. Elfenbein-Statuette, um 1800. Auf Mahagoniholz-Sockel (Durchmesser 6,5 cm) montiert. Gesamthöhe 18 cm. **800,-**

Frauenakt mit Hund, auf ihrer linken Schulter, gestützt von der linken Hand, ein Korb mit Früchten. Vollplastisch gearbeitet.- Mit einigen Spannungsrissen. Rückseite etwas angegilbt.

- 631** **Fotografie.- Baldus, Édouard-Denis** (Grünebach 1813 - 1889 Arcueil-Cachan). Die Nike von Samothrake im Louvre. 2 Albumabzüge. Um 1885. 28,5x21 cm und 28 x 21,5 cm. **400,-**

Baldus gilt als einer der Pioniere der Fotografie und als erster professioneller Architekturfotograf. Er erfand das Verfahren der Héliogravure und verlegte seine Ansichtenwerke, zu denen auch Fotografien der Architektur, Ornamente und Skulpturen im Louvre zählen, selbst.- Dreiviertelansicht und Vorderansicht der griechischen Skulptur, von der zahlreiche Nachbildungen entstanden.- Jeweils verso handschriftlich bezeichnet ‚1030‘ bzw. ‚1030 B‘.- Leicht knittrig, 1 Blatt mit kleinem Randeinriss (1 cm) und minimalem Randausriss.- **Siehe Abb.**



- 632** -. **Bezzola, Leonardo** (Bern 1929 - 2018 Bätterkinden). 2 Orig.-Fotografien mit Darstellung des Künstlers Jean Tinguely aus den Jahren 1959 und 1969. (Silbergelantine-Abzüge aus dem Jahr 2000). Format 12,5 x 17 bzw. 17,5 x 13 cm. (#) **631**
100,-

Die Fotografien zeigen den Schweizer Künstler Jean Tinguely (1925-1991) vor zwei seiner typischen beweglichen maschinenartigen Skulpturen ‚Meta-Matics No. 17‘ von 1959 und ‚Cyclograveur‘ von 1969.- Die Abzüge wurden im Zusammenhang mit der Ausstellung ‚L'esprit de Tinguely‘ im Kunstmuseum Wolfsburg im Jahr 2000 erstellt.- Verso jeweils mit typographischer Bezeichnung.

- 633** -. **Mode.-** Sammlung von 28 (meist schwarz-weißen) Modefotografien. Um 1958-87. Format jeweils ca. 24 x 18 cm. (#) **200,-**

Enthalten sind 9 Fotografien mit Modellen des französischen Designers Tiktiner, 8 Modelle der Winterkollektion 1987/88 des Pariser Modeunternehmens Lanvin und des Designers Emanuel Ungaro, 3 Werbefotografien der Firma Telefunken, 1 Remanit-Kleid von Paco Rabanne, Porträt-Fotografien der Schauspielerinnen Romy Schneider und Corny Collins

sowie 5 weitere Modefotografien.- Verso teils typographisch bezeichnet, mit Stempel oder Papierschildchen, einige Fotografien im unteren weißen Rand bezeichnet.- 1 Beigabe (2 Postkartenporträts aus der Filmtrilogie ‚Fridericus Rex‘ von 1922).

- 634** **- Presley.- Sammlung von 42 Fotografien von Elvis Presley. Um 1960-80. Format meist 21 x 25,5 cm. Eingesteckt in neues Lwd.-Album. (*) 250,-**
Die Fotografien meist mit Filmszenen aus ‚This is Elvis‘, ‚Clambake‘, ‚Wild in the Country‘, ‚Flammender Stern‘, ‚The Trouble with Girls‘ etc.- Teils typographisch bezeichnet oder verso mit Stempel (n.v. City Film, Den Haag; Degeto, Frankfurt; Anabas Products, Romford; RCA u.a.).- Vereinzelt mit kleinen Knickspuren, 9 Fotografien in den Außenecken mit kleinen Läsionen bzw. Montierungsspuren.
- 635** **Golf.- 10 farbige Holzstiche mit satirischen Illustrationen zum Thema ‚Golf‘. Aus der englischen Zeitschrift Punch. London, um 1900. Format jeweils ca. 11 x 10 cm. In grüne Passepartouts montiert. 100,-**
Die Illustrationen von Wilkinson, Cleaver, Lander u.a. meist mit satirischen Dialogen auf dem Golfplatz.- Vereinzelt leicht stockfleckig.- **Dabei: Rules of Golf.** 8 farbige Tafeln nach Charles Crombie. (Vergèze), Perrier, 1906. Format jeweils 16 x 22 cm.- Das Mineralwasser-Unternehmen Perrier veröffentlichte 1906 eine Reihe von satirischen Golfregeln in englischer und französischer Sprache. Vorhanden: Rule/Règle I, IV, IX-X, XII-XV.
- 636** **Gratschow (?). Landschaft. Öl auf Leinwand. Um 1920. Unten rechts und verso auf dem Keilrahmen schwer leserlich signiert. 41,5 x 56 cm. 250,-**
In dunklen Brauntönen gehaltener Blick aus der Vogelperspektive auf einige Häuser, dahinter weite, von Gewässern durchzogene Landschaft.- Verso von alter Hand schwer leserlich beschriftet.- Leicht angeschmutzt, einige kleine Farbabplatzer (meist im Darstellungsrand).
- 637** **Hogarth, W. A Representation of the March of the Guards towards Scotland, in the Ywar 1745. Tho His Majesty the King of Prussia... Kupferstich von W. Hogarth. Um 1750. 41 x 53,5 cm. 200,-**
Darstellung der englischen Truppen, die nach Schottland marschieren, um die Aufstände der Jacobiten zu unterdrücken. Im Vordergrund jedoch herrscht Chaos mit betrunkenen Soldaten, Bürgern und einer Balladenverkäuferin, die Exemplare des Lieds ‚God save our noble king‘ im Korb trägt.
- 638** **Jagd.- Grant, F. The Meet at Melton. Altkolor. und eiweißgehöhter Stahlstich von W. Humphrys nach F. Grant. London bei Graves & Co., 1841. 43 x 72 cm. 250,-**
Zahlreiche Reiter im typischen rot-weißen Dress und eine Hundemeute versammelt zu Beginn einer formellen Jagd. Mittig ein Zweiergespann mit offener Kutsche, darauf eine junge Frau und ein Kind.- Teils etwas gebräunt.
- 639** **- Herring, J.F. Fox Hunting. Altkolor. Aquatinta-Radierung von J. Mackrell nach J.F. Herring. London bei Baily Brothers, 1846. 55 x 75,5 cm. Gerahmt. 250,-**
Blatt aus einer Folge von 4 Darstellungen.- Szene einer Fuchsjagd zu Pferd. Die im rot-weißen Reiterdress gekleideten Herren mit schwarzem Zylinder springen über einen Zaun, die Hundemeute läuft voraus.- Etwas ausgebleichen.
- 640** **Kock, A. Scheune. Aquarell von 1946. Unten links signiert u. datiert. 35,5 x 44,5 cm. Gerahmt. 50,-**
Reetgedeckte Fachwerkscheune mit kleinem Nebenglass in Weidelandchaft, rechts Bäume.- Auf bräunlichem Papier.



642

- 641 Kupferkessel.** Mit Traghenkel. 15./16. Jahrhundert. Höhe: 13 cm; Durchmesser oben: 22 cm. **200,-**
Henkel angenietet, 1 Niete fehlt, 1 neuerer Zeit. Kesseläußeres teils schwarz und grün oxidiert. Kleines Loch am oberen Rand.
- 642 Marine.- Altair.** Öl auf Leinwand. Um 1940. 63 x 90 cm. Gerahmt. **400,-**
Prächtiges Kapitänsbild des ehemaligen Fischloggers ‚Altair‘ unter Vollzeug, der im zweiten Weltkrieg u.a. von der Luftwaffe als Hilfs-Flugsicherungsschiff der Luftzeuggruppe See in Kiel eingesetzt wurde.- **Siehe Abb..**
- 643 -. Flaggen aller seefahrenden Potenzen und Nationen in der gantzen Welt.** Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter bei T.C. Lotter. Augsburg, um 1740. 48 x 57 cm. Gerahmt. **200,-**
Zeigt 139 Flaggen verschiedener Nationen, darunter England, Frankreich, Spanien, Niederlande etc., außerdem Flaggen einzelner Städte wie Riga, Königsberg, Hamburg, Monaco.
- 644 -. Hamburg-Amerika Linie. Passenger and Freight Services to and from the United States of America and Canada.** Farb. lithogr. Karte. Leipzig, Bibl. Institut, um 1930. 96 x 121 cm. Gerollt. **200,-**
Zeigt Nordamerika mit einem Teil Kanadas und Mexikos sowie die Passagier- und Frachtschifffahrtrouten in die USA. Die Luft- und Landrouten über dem Kontinent sind ebenfalls markiert sowie die Indianerreservate.- Komplet mit Leinen hinterlegt.
- 645 -. Lotsenabzeichen der Insel Helgoland.** Bronzeguß. Oval, um 1840. 7 x 4,5 cm. **200,-**
Vorderseite mit Lotse in Helgoländer Tracht, in den Händen das Senklot und Lotleine haltend, sowie eingraviert ‚H‘ und ‚N= 59I‘, rückseitig das gekrönte Monogramm ‚VR I‘ der Königin Viktoria I. vom Vereinten Königreich Großbritannien. Das Oval eingefasst mit Umrandung, oben und unten jeweils eine Öse.- Ursprünglich gab es auf Helgoland ein freies

Lotsengewerbe, ab 1685 wurde dann die Elblotsenprüfung vorgeschrieben. Bestand der Kandidat die Prüfung, erhielt er eine Medaille, das ‚Teken‘ oder auch Lotspfennig genannt wurde.

- 646** -. Rote Holztruhe bzw. Schiffstruhe mit großer farbiger Malerei des Dreimasters, Marie Hackfeld' unter Vollzeug (Darstellung im Oval, ca. 37 x 56 cm), flankiert von 4 farbigen Flaggen. Um 1900 (?). Größe der Truhe ca. 105 x 54 x 52 cm. (Breite x Höhe x Tiefe), Gewicht ca. 20 kg. **500,-**
Auf der Vorderseite mit dem Schriftzug ‚Claus von Ehsen‘.- Deckel mit 4 Eiseneckbeschlägen und 2 Eisen-Scharnieren, Verschuß-Scharnier fehlt.- Deckel mit Spannungsriss und einigen Beschabungen, dadurch etwas Darstellungsverlust.- Wenige Restaurierungen.- **Siehe Farbtafel XII.**
- 647** -. Segler unter vollen Segeln. Bleistiftzeichnung auf Papier, um 1880. Unten links monogrammiert ‚A.K.‘ (oder A.H. ?). 15 x 23 cm. Gerahmt. **80,-**
Auf dem Wasser mehrere Segelschiffe unter vollen Segeln, im rechten Vordergrund kleine Hafenszenerie mit 3 Männern.
- 648** -. **Magdalinski, Marie** (1872-?). Porträt eines Kapitäns. Öl auf Karton. Um 1910. Oben links u. verso signiert. 11,5 x 8 cm. Gerahmt. **120,-**
Die Porträtmalerin war überwiegend auf der Insel Hiddensee tätig.- Schulterstück eines Herrn mit schwarzer Mütze, roter Fliege, rot-schwarz gestreiftem Kragen und schwarzer Jacke mit Stehkragen.
- 649** -. **York, William Howard** (Saint John 1847 - 1921 Liverpool). Bark Mora unter australischer Flagge. Öl auf Leinwand von 1885. Unten rechts signiert u. datiert. 50 x 74 cm. Gerahmt. **1500,-**
Der englische Marinemaler schuf seine ersten Werke in Zusammenarbeit mit seinem Vater William Gay York, ab 1870 trennten sich ihre Wege.- Kapitänsbild mit Dreimaster unter vollen Segeln auf unruhiger See, links im Hintergrund felsige Küste.- Kleine Bereibungen im oberen und unteren Außenrand (von einer ehemaligen Rahmung).- **Siehe Farbtafel XI.**
- 650** **Messmer, Gerhard** (Arnsberg 1931). Idylle am Bach. Öl auf Leinwand. Um 1970. Signiert. 49 x 59 cm. Gerahmt. **100,-**
Reetgedecktes Bauernhaus am Bach mit kleiner Holzbrücke inmitten einer idyllischen, spätsommerlichen Landschaft.
- 651** **Militaria**.- Geschützrohr (bzw. Handbüchse) aus Eisen. Vorderlader mit Zündloch. Achteckiger Lauf auf Rund mit Kaliber 35 mm. Wohl 15. Jahrhundert. Länge 28 cm, Durchmesser vorn: 8 cm, Durchmesser hinten: 9,5 cm. **800,-**
Wohl Handrohr, welches eine der ersten Handfeuerwaffen war, die von einer Person allein transportiert und abgefeuert werden konnte.- Gewicht: 11 kg.- **Siehe Abb.**





652

- 652** -. **Roeber, Ernst** (Elberfeld 1849 - 1915 Düsseldorf). 21 Orig.-Federzeichnungen auf 9 Blättern zu: H. von Boehn. Geschichte des Westfälischen Ulanen-Regiments No. 5. Düsseldorf, Bagel, 1890. Jeweils unten links signiert. Format 9 x 7,5 bis 33 x 26 cm. Lose in dunkelblauem Samtdeckel d. Zt. mit mont. gekröntem Wappen auf dem VDeckel. **400,-**

Roeber, Maler der Düsseldorfer Schule, schuf vorwiegend Allegorien, Historien- und Schlachtenbilder im Stil des Wilhelminismus. Im Regiment diente er als Premierleutnant der Reserve.- Vollständige Folge der Textillustrationen und Vignetten des Werkes, jeweils in etwas vergrößertem Format und im unteren Rand mit eigenhändiger Kapitelbezeichnung. 1 Blatt außerdem mit ornamentaler Rahmenzeichnung für 7 Miniaturporträts.- Jeweils mit Blindstempel ‚Bristol Board - de la rue‘ in der unteren rechten Außenecke.- Im Außenrand leicht angestaubt bzw. stellenweise etwas fingerfleckig.- **Dabei: Boehn, H.v.** Geschichte des Westfälischen Ulanen-Regiments No. 5. Düsseldorf, 1890. Blauer OLwd. mit identischem, silbergeprägtem Wappen auf dem VDeckel.- Handschriftlicher Namenszug auf Vortitel.- **Siehe Abb.**

- 653** -. **Skarbina, Franz** (Berlin 1849 - 1910). 2 Zeichnungen mit Soldatendarstellungen. Aquarell und Bleistift auf Papier. Um 1870. Jeweils bezeichnet. 14 x 9 cm. **100,-**

Dargestellt sind Kaiser Franz Joseph I., Kaiser Alexander von Russland und Graf Coronini, jeweils in der Uniform des Infanterie-Regiments, außerdem ein Mitglied des Infanterie-Regiments Hoch- und Deutschmeister Nr. 4.

- 654** **Monogrammist HPF.** Reetgedeckte Kate am Weg. Öl auf Hartfaser von 1912. Unten rechts (etwas schwer leserlich) monogrammiert u. datiert. 31,5 x 36,5 cm. **50,-**

In Grün- und Brauntönen gehaltener Blick entlang einer baumbestandenen Dorfstraße, links ein reetgedecktes Fachwerkhäus.- 1 kleiner Abplatzer am rechten Bildrand.

- 655** **Nationalsozialismus.-** Bastelbogen mit Karikaturen aus dem Dritten Reich. Farboffset. ‚CS‘, um 1940. 34 x 48 cm. **100,-**

Ausschneidebogen zum Basteln von Hampelmännern mit Karikaturen von Hitler, Göring, Goebbels und Rippentrop.- Leicht gebräunt.

- 656** **Olsen, Andreas Martin** (Norwegen 1872 - ?). Konvolut 7 (6 aquarellierten) Federzeichnungen, davon 4 monogrammiert und 1 signiert, datiert zwischen 1909 und 1913. Und 3 Holzintarsien-Arbeiten. **200,-**

Andreas Martin Olsen war laut Angaben der Vorbesitzer Architekt (bzw. Möbeldesigner ?) u.a. in Bergen in Norwegen und hat wohl u.a. den Hamburger Alsterpavillon mit entwor-

fen bzw. eingerichtet. **1.** Darstellung von Interieurs mit Möbeln für Eß- bzw. Wohnzimmer, Salon sowie ein Brunnen für das Treppenhaus.- 3 Darstellungen unter Passepartout montiert, 2 Blätter auf Trägerpappe montiert. Passepartouts bzw. Trägerpappen etwas angestaubt, vereinzelt mit Einrissen. **2.** Die filigran gearbeiteten Intarsien-Arbeiten aus dünnem Holz sind goldfarben, dagegen das umgebende Holz dunkel gebeizt. Die Motive sind ornamental, 2 mit gegenständlichem Mittelpunkt wie z.B. Musikinstrumente oder Wildvögel. Die Arbeiten sind jeweils mit Zeitungen hinterlegt (meist in französischer Sprache, datiert zwischen 1852 und 1866). Maße zwischen 30 x 25 cm und 41 x 25 cm.- Umgebungsholz mit einigen Einrissen und Sprüngen.

- 657** **Pferde.-** The Portraiture of Basto, the Property of His Grace the Duke of Devonshire. Alt-kolor. Kupferstich von Seymour aus T. Butlers, 'Portraits of race horses with their pedigrees, achievements...'. London, Butler, 1753. Darstellung 17,5 x 18,5 cm; Blattgr. 34 x 40 cm. **200,-**
Zentral das Portrait des Pferdes mit Reiter, umgeben von Texttafeln, die Abstammung und Auszeichnungen beschreiben. Mittig in unterer Texttafel das Wappen der Cavendish.- Leicht gebräunt, 2 kleine Randeinrisse.
- 658** -. The Portraiture of Bay Bolton Originally call'd Brown Lusty, and afterward Whitefoot, and Bay Bolton. Alt-kolor. Kupferstich von Seymour aus T. Butlers, 'Portraits of race horses with their pedigrees, achievements...'. London, Butler, 1753. Darstellung 17,5 x 18,5 cm. **200,-**
Zentral das Portrait des Pferdes mit Reiter, umgeben von Texttafeln, die Abstammung und Auszeichnungen beschreiben. Mittig in unterer Texttafel ein Wappen.- Leicht gebräunt.
- 659** -. The Portraiture of Little Driver the Property of Mr. Josiah Marshall of Newmarket. Alt-kolor. Kupferstich von H. Roberts nach J. Roberts aus T. Butlers, 'Portraits of race horses with their pedigrees, achievements...'. London, Butler, 1753. Darstellung 17,5 x 25,5 cm; Blattgr. 25,5 x 36,5 cm. **200,-**
Zentral das Portrait des Pferdes mit Reiter, umgeben von Texttafeln, die Abstammung und Auszeichnungen beschreiben. Mittig in unterer Texttafel ein Wappen.- Komplett hinterlegt, leicht gebräunt, 1 kleiner Randeinriss.
- 660** -. The Portraiture of Mr. Meredith's Bay Horse Bandy. Alt-kolor. Kupferstich von H. Roberts nach J. Roberts aus T. Butlers, 'Portraits of race horses with their pedigrees, achievements...'. London, Butler, 1753. Darstellung 17,5 x 24,5 cm. **200,-**
Zentral das Portrait des Pferdes mit Reiter, umgeben von Texttafeln, die Abstammung und Auszeichnungen beschreiben. Mittig in unterer Texttafel ein Wappen.- Leicht gebräunt.
- 661** -. The Portraiture of Young Cartouche, ye Property of the Rt. Honble. the Earl of Portmore. Alt-kolor. Kupferstich von Seymour aus T. Butlers, 'Portraits of race horses with their pedigrees, achievements...'. London, Butler, 1753. Darstellung 17,5 x 19 cm. **200,-**
Zentral das Portrait des Pferdes mit Reiter, umgeben von Texttafeln, die Abstammung und Auszeichnungen beschreiben. Mittig in unterer Texttafel ein Wappen.- Leicht gebräunt, 1 kleiner Randeinriss.
- 662** -. Vale of Aylesbury steeple chase. 2 altkolorierte Aquatinta-Radierungen von C. und G. Hunt nach F.C. Turner bei Moore. London, 1836. Jeweils 33 x 55 cm. Jeweils gerahmt. **400,-**
Szenen aus einem Querfeldein-Pferderennen, jeweils mit einem stürzenden Pferd mit seinem Jockey.- Unterhalb der Darstellungen in der Platte betitelt und bezeichnet. Die Tafeln 1 und 3 aus einer Folge von 4 Blättern.- Jeweils etwas gebräunt bzw. leicht braunfleckig; kleine hinterlegte Wurmgänge im weißen Außensteg.



664

- 663** -. **Alken, H.** Epsom Races. Altkolor. Aquatinta-Radierung von T. Sutherland nach H. Alken. London bei Fuller, 1819. 32 x 62,5 cm. Gerahmt. **400,-**
 ‚To the Noblemen & Gentlemen Subscribers, This Plate representing The Epsom Race Course, With the Horses preparing to Start for the Two Mile Heat‘ (Untertitel).- Etwas gebräunt.- Rahmen verso mit Namen ‚Crüwell 3‘.
- 664** -. **Pollard, J.** Epsom Races. Here They Come. Altkolor. Aquatinta-Radierung von Smart & Hunt nach J. Pollard. London bei Fuller, 1834. 35,5 x 60,5 cm. Im Wechselrahmen. **400,-**
 Snelgrove, British Sporting and Animal Prints, S. 134, Nr. 21.- Blatt aus einer Folge von 4 Darstellungen.- Szene eines Pferderennens, das in den Endspurt geht.- Etwas gebräunt.- **Siehe Abb.**
- 665** -. **Pollard, J.** Epsom Races. Now They’re Off. Altkolor. Aquatinta von Smart & Hunt nach J. Pollard. London bei Fuller, 1834. 34,5 x 61,5 cm. Im Wechselrahmen. **400,-**
 Snelgrove, British Sporting and Animal Prints, S. 134, Nr. 21.- Blatt aus einer Folge von 4 Darstellungen.- Szene eines gerade gestarteten Pferderennens.- Leicht gebräunt.
- 666** **Pflanzen.-** Konvolut von 3 altkolor. Kupferstichen von John Miller. London, 1771. Jeweils ca. 38 x 29 cm. Abweichend gerahmt. **200,-**
1. Granatapfel. **2.** Passiflora (Passionsblume).- Leicht stockfleckig. **3.** Rum maculatum (Südöstlicher Aronstab).
- 667** **Piranesi.-** Veduta dell’Arco di Tito. Radierung von G.B. Piranesi aus: Vedute di Roma. Um 1800. Auf Bütteln mit Wasserzeichen ‚T Dupuy, Auvergne‘ im linken Außenrand. 40,5 x 62,5 cm. **200,-**
 Hind 55, III.- Aus der 1. Pariser Edition.- Ansicht des Titus-Bogens.- Verso mit Stempel einer Bremer Kunsthandlung (etwas schwer leserlich).- Im breiten weißen Außenrand teilweise mit kleinem Feuchtrand.
- 668** **Plakate.-** ‚Hände weg von Kuba!‘ Hrsg. vom ZK der SED, Abteilung Agitation und Propaganda. Farbiger Druck. Berlin, Dewag, 1961. 84 x 59 cm. Gefaltet. (#) **120,-**
 Großformatiges in Dunkelgrün gehaltenes Porträt von Fidel Castro.- Propagandaplakat der SED wohl als Reaktion auf die missglückte Invasion der Amerikaner in der Schweinebucht an der Südküste Kubas im April 1961.- Kleine Montierungslöcherlein in den Außenecken.

- 669** -. 8 Künstlerplakate zu den Olympischen Spielen von 1972 in München. Farbige Offsetdrucke der Edition Olympia. (München, Bruckmann), 1972. Formate 84 x 59 cm bis 101 x 64 cm. **100,-**
Mit Plakaten von Richard Smith, Alfonso Hüppi, Werner Nöfer, Wolfgang Petrick, Gernot Bubenik, Günter Desch, Gerd Winner und Kleinhammes.- Das Plakat von Smith stellenweise leicht stockfleckig und mit marginalen Rostspuren (Büroklammer).
- 670** -. **Droese, Felix** (Singen 1950). 2 Ausstellungsplakate. Farbige Offsetdrucke. 1990. Jeweils signiert und datiert. **100,-**
1. Der doppelte Mittelpunkt. 72 x 35 cm. **2.** Alles Falsch. 70 x 50 cm.
- 671** -. **Staeck, Klaus** (Pulsnitz 1938). Konvolut von 6 Plakaten. Offsetdrucke bei Steidl in Göttingen. Zwischen 1982 und 1989. Jeweils signiert und datiert. Je ca. 84 x 59 cm. **100,-**
1. Vorsicht Kunst. 1982. **2.** Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit. 1985. **3.** Stell Dir vor Du mußt flüchten und siehst überall Ausländer raus!. 1986. **4.** Ordnung muß sein. 1987. **5.** Und macht euch die Erde untertan. 1988. **6.** 1789-1989. 1989.
- 672** **Ratz (?)**. Abstrakte Komposition. Öl auf Hartfaser von 1966. Oben rechts signiert u. datiert. 35,5 x 49 cm. Gerahmt. **100,-**
Dynamische Formen überwiegend in Grün, Schwarz, Rot und Gelb.- Verso auf dem Rahmen bezeichnet (?) ‚Jutta links Mitte‘.
- 673** **Rohse, Otto** (Insterburg 1925 - 2016 Hamburg). 18 Holzstiche zu Antigone oder Roman auf Kreta. 19 (!) signierte u. nummerierte Holzstiche auf Japanbütten. Blattgr. 29 x 23 cm. Lose in blauem Orig.-Umschlag aus Roma-Bütten mit typographischem Titel und handschriftlich nummeriert. **120,-**
Vogel 141-159.- Exemplar 8/XX.- Die Holzstiche entstanden 1957 als Illustrationen zu Claire Saint-Solines gleichnamigen Buch, das 1958 in der Büchergilde erschien.- Carl Vogel nennt für die meisten Stiche eine Auflage von 50 Exemplaren.
- 674** **Schultheiß, Karl Max** (1885 - 1961). 42 Orig.-Federzeichnungen (um 1925) auf transparentem Papier zu: ‚Gautier, Th. Gesammelte Werke. Avalun, 1926‘. Jeweils im Unterrand in Bleistift bezeichnet. Verschiedene kleinere Formate. Lose in Klarsichthüllen. **250,-**
Vorhanden sind Arbeiten zu den Erzählungen ‚Die Nacht der Kleopatra‘ (11), ‚Das Hündchen der Marquise‘ (10), ‚Das goldene Vließ‘ (14), ‚Das Kind mit den Schuhen von Brot‘ (4), ‚Der zwifache Ritter‘ (3).- Die Zeichnungen sind etwas größer als die Buchillustrationen.
- 675** **Skizzenbuch** von J.F. Elleray aus Hamburg von 1829. 81 Blätter, davon 74 Blätter mit Kohlestiftzeichnungen. Flexibler marmor. Pp. d. Zt. (Kanten beschabt, Rückengelenke angeplatzt). **100,-**
Umfangreiches Skizzenbuch mit detaillierten, sorgfältig ausgeführten Zeichnungen, meist Porträts, außerdem Gebäude, Brücken, Landschaften, Brunnen, Gegenstände (Kannen, Fässer u.a.), Podeste, Gedenksteine, Blätter, Früchte, Äste etc.- Teilweise etwas fingerfleckig.
- 676** **Spazierstock** aus schwarzem Ebenholz. Um 1900. Mit ausgeformtem Kopf als Knauf. Länge ca. 93 cm. Durchmesser ca. 1,5 cm, nach unten leicht verjüngend. **200,-**
Wohl aus der Kolonialzeit. Der Knauf mit ausgeformtem Kopf eines Afrikaners.
- 677** **Szász, Endre** (1926 - 2003 Ungarn). Entwurf für eine Buchgestaltung zu Omar Khajjam Rubaijat: Die Sinnsprüche Omars des Zeltmachers für den Verlag Müller & Kiepenheuer. Um 1960. Mit 100 angedruckten Orig.-Radierungen von Endre Szász über Tonplatte. Auf losen Blättern ohne Text in schlichter Mappe. **100,-**
Das Buch ist offenbar nicht erschienen.

- 678 Thomsen, Carl Christian Frederik Jakob** (Kopenhagen 1847 - 1912). Junges Paar in Tracht. Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier. 1889. Monogrammiert u. datiert. 31 x 21 cm. **150,-**
Junge Frau in knöchellangem Trachtenkleid eingehakt bei einem jungen Mann in bauschig gerafften kurzen Hosen, Umhang und Halskrause. Beide schauen nach links.
- 679 Traulsen, Friedrich** (1887 - 1971). 2 Radierungen mit Bootsdarstellungen. Um 1930. Jeweils signiert. **50,-**
1. Fischerboote am Strand. 20 x 29 cm. **2.** Hafen mit Booten. Nummeriert ‚23-100‘. 26 x 36 cm. Gerahmt.- Etwas gebräunt.
- 680 Vivares, F. (Jonah).** A Capital Picture in the Gallery of the Marquis Pallavivini at Rome... Kupferstich von F. Vivares nach N & G. Poussin. 1748. 43,5 x 60 cm. **200,-**
Darstellung aus der biblischen Erzählung über den Propheten Jona. Bergige Küstenlandschaft, im Vordergrund eine Gruppe junger Männer, die zu einem Schiff blicken, das auf hohen Wellen in einem tosenden Sturm auf einen Wal zufährt.- Wenige kleine, hinterlegte Randeinrisse.
- 681 Vögel.-** 4 altkolorierte Kupferstiche von Fr. Naumann, um 1830. Meist ca. 14 x 9 cm. Jeweils gerahmt. **200,-**
1. Oriolus galbula. Kirschpirol.- Oberhalb nummeriert ‚Taf. 61‘.- Ränder gebräunt. **2.** Motacilla alba. Weisse Bachstelze.- Oberhalb nummeriert ‚Taf. 86‘. **3.** Pyrrhuka vulgaris. Rothgimpel.- Oberhalb nummeriert ‚Taf. 111‘. **4.** Alcedo ispida. Gemeiner Eisvogel.- Oberhalb nummeriert ‚Taf. 144‘.- Ränder gebräunt.
- 682 Zuccarelli, F.** Chi l'amo getta, e chi mena a pastura... Kupferstich von J. Wagner nach F. Zuccarelli. Um 1750. 38,5 x 52,5 cm. **200,-**
Landschaft mit Bach, über den eine Brücke führt, auf dieser geht eine junge Hirtin mit Kuh und Schafen sowie ein älterer Hirte. Im Vordergrund am Ufer ein junger Mann.- 1 minimaler hinterlegter Ausriss im weißen Fußsteg.

Ansichten & Karten - Welt

- 683 Afrika.-** Abshaloms Pillar, Valley of Jehoshaphat. Altkolor. Orig.-Lithographie in Tondruck von Louis Haghe nach David Roberts aus: The Holy Land, Syria, Idumea, Arabia, Egypt & Nubia. London, um 1845. Ca. 22 x 29 cm, Blattgr. 25 x 35 cm. **300,-**
Darstellung von Absaloms Säule, Tal Josaphats.- Verso mit englischem Text.- **Siehe Abb.**
- 684 -.** Christian & Mahomedan Chupels on the Summit of Sinai. Altkolor. Orig.-Lithographie in Tondruck von Louis Haghe nach David Roberts aus: The Holy Land, Syria, Idumea, Arabia, Egypt & Nubia. London, Moon, um 1845. Ca. 22 x 29 cm, Blattgr. 25 x 32 cm. **300,-**
Darstellung der christlichen und mahomedanischen Kapellen auf dem Gipfel des Sinai.- Verso mit englischem Text.
- 685 -.** Entrances to the Cave of Beni Hassan. Altkolor. Orig.-Lithographie in Tondruck von Louis Haghe nach David Roberts aus: The Holy Land, Syria, Idumea, Arabia, Egypt & Nubia. London, um 1845. Ca. 28 x 23 cm, Blattgr. 29 x 25 cm. **300,-**
Darstellung vom Eingang der Höhle von Beni Hassan.- Verso mit englischem Text.



683

- 686** -. **Whitcombe, T.** The Bombardment of Algier, Augt. 27th 1816. 2 altkolor. Aquatinta-Radierungen von T. Sutherland nach T. Whitcombe. London bei Jenkins, 1816. Je 33 x 50,5 cm. Jeweils gerahmt. **400,-**
Darstellung der Seeschlacht, die ein uneingeschränkter Erfolg Großbritanniens war.- Mit gestochenen Titel und Widmung unterhalb der Darstellung.- Leicht gebräunt.
- 687** **Asien.-** Karte von Ost-China. Pyöng yang. Provisorische Ausgabe. Farbige lithogr. Karte von 1904. In vier Segmenten auf Leinwand aufgezogen. Format 48 x 53 cm. (#) **150,-**
Herausgegeben von der Kartographischen Abteilung der Königlich Preußischen Landes-Aufnahme.- Maßstab 1:1.000.000.- Verso mit montierter Legende und Meilenzeiger.- Im oberen und unteren Rand jeweils zweifach gelocht.
- 688** -. Scene upon the Terrace of the Great Dagon Pagoda at Rangoon, taken near the Great Bell. Altkolor. Aquatinta-Radierung von G. Hunt nach J. Moore bei Clay, Hill & Kingsbury. London, 1826. 26 x 36,5 cm. Alt gerahmt. **200,-**
Blatt aus der Serie ‚Views taken at or near Rangoon. Combined operations in the Birman Empire‘ mit insgesamt 24 Darstellungen.- Vor einem großen Shwedagon mehrere kleine Pagoden und ein Platz mit britischen Soldaten sowie einigen burmesischen Einwohnern. Im Vordergrund rechts die große Maga-Ganda-Glocke.- Oberhalb der Ansicht nummeriert ‚N. 14‘.- Etwas stockfleckig.
- 689** -. The Conflagration of Dalla on the Rangoon River. Altkolor. Aquatinta-Radierung von G. Hunt nach J. Moore bei Clauy, Hill & Kingsbury. London, 1826. 26 x 36,5 cm. Alt gerahmt. **200,-**
Blatt aus der Serie ‚Views taken at or near Rangoon. Combined operations in the Birman Empire‘ mit insgesamt 24 Darstellungen.- Zahlreiche Schiffe auf dem Fluss im Vordergrund. Am Horizont das Ufer mit einigen Pagoden, dahinter ein Feuer, dessen Rauch in den Nachthimmel aufsteigt, über allem die Mondsichel.- Oberhalb der Ansicht nummeriert ‚17‘.- Etwas stockfleckig.

- 690** -. View of the Great Dagon Pagoda and adjacent Scenery taken on the Eastern Road from Rangoon. Altkolor. Aquatinta-Radierung von T. Fielding nach J. Moore bei Kingsbury u. Hill. London, 1825. 26 x 36,5 cm. Alt gerahmt. **200,-**
Blatt aus der Serie ‚Views taken at or near Rangoon. Combined operations in the Birman Empire‘ mit insgesamt 24 Darstellungen.- Exotische Landschaft mit zahlreichen kleinen Pagoden und Palmen vor der Great Dagon Pagode, im Vordergrund einige Holzgebäude und eine Plattform, auf der ein Soldat steht.- Oberhalb der Ansicht nummeriert ‚16‘.- Etwas gebräunt.
- 691** **Grossbritannien.-** Comitatus Cantabrigiensis, vernacule Cambridgeshire. Altkolor. Kupferstichkarte bei Janssonius. Amsterdam, 1646. 41,5 x 52 cm. Gerahmt. **100,-**
Mit 14 Putten, die 25 Wappen (eines davon leer) an Bändern halten sowie figürlicher Titelkartusche unten links.- Leicht gebräunt.
- 692** -. Magna Britannia compectens Angliae, Scotiae... Teilkolor. Kupferstichkarte bei Homann Erben. Nürnberg, um 1750. 48,5 x 57 cm. Gerahmt. **100,-**
Zweizeiliger Kopftitel ‚A General Map of Great Britain an Ireland with Part of Holland, Flanders, France...‘. Mit Insetkarte der Orkney- und Shetland-Inseln oben rechts, am linken Rand prächtige Titelkartusche, unten rechts kleiner Meilenzeiger und Legende.
- 693** -. Mercia Vulgo viceomtiatus bervicensis. Altkolor. Kupferstichkarte von T. Pont bei Blaeu. Amsterdam, 1654. 38 x 50 cm. **200,-**
Zeigt die im südlichen Schottland gelegene Grafschaft Berwickshire an der Nordseeküste. Im Norden Cocksburnspath, im Westen Lauder, im Süden ‚Ednam an toun‘ sowie im Osten Coldingham. Mit großer figürlicher Titelkartusche unten rechts, oben links kleinere Kartusche mit dem englischen Titel ‚The Merce or Shirresdome of Berwick‘.- 4 kleine hinterlegte Fehlstellen. bzw. Einrisse.
- 694** **Huchtenburgh, Jan van.** Vue et Representation de la Bataille de Chiari donnée le 1. de Septembre 1701. Altkolor. Kupferstich von J.v. Huchtenburgh aus J. Dumonts und J. Rousset de Missys, ‚Histoire militaire du Prince Eugene de Savoye...‘. Den Haag, 1729. 45 x 57 cm. Gerahmt. **250,-**
Blatt aus der Folge von Darstellungen der Feldzüge des Türkenkriegers Prinz Eugen von Savoyen sowie des 1. Herzogs von Malborough John Churchill und Johann Wilhelm Friso in den Türkenfeldzügen sowie im Spanischen Erbfolgekrieg.- Unterhalb der Darstellung in der Platte typografisch betitelt und bezeichnet.- Verso mit Namens-Schild der Familie Mitzlaff-Crüwell, Bielefeld.- Leicht stockfleckig im Untertitel.
- 695** **Huchtenburgh, Jan van.** Vue et Representation de la Bataille de Luzzara donnée le 15 A'oust 1702. Altkolor. Kupferstich von J.v. Huchtenburgh aus J. Dumonts und J. Rousset de Missys, ‚Histoire militaire du Prince Eugene de Savoye...‘. Den Haag, 1729. 45 x 57 cm. Gerahmt. **250,-**
Blatt aus der Folge von Darstellungen der Feldzüge des Türkenkriegers Prinz Eugen von Savoyen sowie des 1. Herzogs von Malborough John Churchill und Johann Wilhelm Friso in den Türkenfeldzügen sowie im Spanischen Erbfolgekrieg. Der niederländische Maler Jan van Huchtenburgh (1647-1733) begleitete den Feldmarschall Prinz Eugen von Savoyen in den Jahren 1708 bis 1717 auf dessen Feldzügen und malte dessen Schlachten in großen Zyklen.- Unterhalb der Darstellung in der Platte typografisch betitelt und bezeichnet.- Verso mit Namens-Schild der Familie Mitzlaff-Crüwell, Bielefeld.



698

- 696 Huchtenburgh, Jan van.** *Vue et Representation de la Bataille de Mons ou de Malplaquet, donnée le 11 de Septembre 1709.* Altkolor. Kupferstich von J.v. Huchtenburgh aus J. Dumonts und J. Rousset de Missys, *Histoire militaire du Prince Eugene de Savoye...* Den Haag, 1729. 45 x 57 cm. Gerahmt. **250,-**

Blatt aus der Folge von Darstellungen der Feldzüge des Türkenkriegers Prinz Eugen von Savoyen sowie des 1. Herzogs von Malborough John Churchill und Johann Wilhelm Friso in den Türkenfeldzügen sowie im Spanischen Erbfolgekrieg.- Unterhalb der Darstellung in der Platte typografisch betitelt und bezeichnet.- Verso mit Namens-Schild der Familie Mitzlaff-Crüwell, Bielefeld.- Leicht stockfleckig im Untertitel.

- 697 Huchtenburgh, Jan van.** *Vue et Representation de la Bataille de Zenta donnée le 11 de Septembre 1697.* Altkolor. Kupferstich von J.v. Huchtenburgh aus J. Dumonts und J. Rousset de Missys, *Histoire militaire du Prince Eugene de Savoye...* Den Haag, 1729. 45 x 57 cm. Gerahmt. **250,-**

Blatt aus der Folge von Darstellungen der Feldzüge des Türkenkriegers Prinz Eugen von Savoyen sowie des 1. Herzogs von Malborough John Churchill und Johann Wilhelm Friso in den Türkenfeldzügen sowie im Spanischen Erbfolgekrieg.- Unterhalb der Darstellung in der Platte typografisch betitelt und bezeichnet.- Verso mit Namens-Schild der Familie Mitzlaff-Crüwell, Bielefeld.

- 698 Huchtenburgh, Jan van.** *Vue et Representation de la Bataille donnée devant Turin le 7 de Septembre 1706.* Altkolor. Kupferstich von J.v. Huchtenburgh aus J. Dumonts und J. Rousset de Missys, *Histoire militaire du Prince Eugene de Savoye...* Den Haag, 1729. 45 x 57 cm. Gerahmt. **250,-**

Blatt aus der Folge von Darstellungen der Feldzüge des Türkenkriegers Prinz Eugen von Savoyen sowie des 1. Herzogs von Malborough John Churchill und Johann Wilhelm Friso in den Türkenfeldzügen sowie im Spanischen Erbfolgekrieg.- Unterhalb der Darstellung in der Platte typografisch betitelt und bezeichnet.- Verso mit Namens-Schild der Familie Mitzlaff-Crüwell, Bielefeld.- **Siehe Abb.**

- 699 Konvolut** von 71 Ansichten (Kupfer- und Stahlstiche), 58 Porträts (meist Stahlstiche) und 8 Uniformdarstellungen (farb. Lithografien). Zwischen 1840 und 1890. Format zw. 7 x 12 cm und 17 x 13 cm. Lose in altem Lederkoffer (Griffhalter gerissen). **200,-**
Die Ansichten aus Deutschland wie Bonn, Wiesbaden, Göttingen und aus Europa wie Edinburgh, Brüssel, Amsterdam, aber auch Rio de Janeiro u.a. Die Porträts meist von Literaten wie Musäus, Kant, Rabener, Gleim, Politiker wie Barrot, Zitz, Schaffrath, Siebenpfeiffer u.a. Die Uniformdarstellungen aus Knötels Uniformkunde mit Darstellung verschiedener Hanseatischer Soldaten. Und weiteres.- Vereinzelt etwas stockfleckig.
- 700 Russland/Persien.-** Imperii Persici in omnes suas Provincias... Altkolor. Kupferstichkarte von J.B. Homann. Nürnberg, um 1720. 48,5 x 57,5 cm. Gerahmt (Rahmen bestoßen). **150,-**
Dekorative Karte von Persien, reicht von Zarizyn (heute Volgograd) im Norden bis Maskat im Oman im Süden, von Zypern im Westen bis Kabul in Afghanistan im Osten.- Etwas knittrig am Mittelfalz, wenige hinterlegte Randeinrisse.
- 701 -.** Moscoviae seu Russiae magnae Generalis Tabula qua Lapponia, Norvegia... Grenzkolor. Kupferstichkarte von M. Seutter. Augsburg, um 1730. 42,5 x 54 cm. Gerahmt. **200,-**
Das dargestellte Gebiet reicht von Norwegen im Nordwesten bis zum Kaspischen Meer im Südosten, ‚Kithaika Lacus‘ im Nordosten und ein Teil Italiens im Südwesten.- Wenige hinterlegte Randeinrisse.
- 702 -.** Nova Imperii Persici... Altkolor. Kupferstichkarte von M. Seutter nach A. Reland. Augsburg, um 1730. 49 x 57 cm. Gerahmt. **200,-**
Das Kaspische Meer im Norden, im Nordwesten das Schwarze Meer, im Süden Basra am Persischen Golf und Badachschan im Osten. Große figurliche Titeltartsche unten rechts, in der linken unteren Ecke der Meilenzeiger mit szenischer Darstellung von Fischern und Händlern am Meer.- Weißer Kopfsteg teils hinterlegt.
- 703 Siebenbürgen.-** Transylvaniae, Moldaviae, Walachiae, Bulgariae, nova et accurata Delinatio... Teilkolor. Kupferstichkarte von M. Seutter. Augsburg, um 1730. 49,5 x 57 cm. Gerahmt. **200,-**
Zeigt Siebenbürgen mit Moldawien, der Walachei und Bulgarien. Oben rechts allegorische Titeltartsche, unten rechts Meilenzeiger mit Kompass, Wappen und Legende.
- 704 Skandinavien.-** Bahusia Arx Norwegiae Regi Suecia. Kupferstich von A. Perelle nach Dahlbergh bei Samuel Baron von Pufendorf. 1697. 30 x 37,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Dekorative Ansicht von Schloss und Festung Bohus (Bohus fästning) im Fluss Götaälv. Der Götaälv markierte bis zum Frieden von Roskilde 1658 die Grenze zwischen Schweden und Norwegen und gelangte danach in schwedischen Besitz.- Mittig oben mit von Siegesymbolen (Trommeln, Fanfaren, Flaggen, Kanonen etc.) eingefasster Titeltartsche, unten links mit Insetkarte der Umgebung, insgesamt eingerahmt von breiter schöner Eichenlaub-Bordüre.
- 705 -.** Danorum Marca uel Cimbricum, aut Daniae Regnum, multis sui partib. marinis interseptum fluctib... Altkolor. Kupferstichkarte von M. Jordanus bei Braun u. Hogenberg, 1585. 38,5 x 46 cm. Unter Passepartout. **600,-**
Auf Ersuchen des königlichen Statthalters, Heinrich Rantzau, fertigte Marcus Jordanus die Karte vom Königreich Dänemark, welche als einzige Landkarte drei Jahre darauf in Georg Brauns und Franz Hogenbergs Werk ‚Theatrum Urbium‘ aufgenommen wurde.- Untere linke Ecke unauffällig ergänzt und nachgezeichnet.



707

- 706 Ungarn.-** Le Royaume de Hongrie et les Etats qui ont esté unis a sa Couronne. Altkolor. Kupferstichkarte nach Jaillot bei Elwe. Amsterdam, 1792. 43 x 56. Gerahmt. **200,-**
Der Amsterdamer Atlanten-Verleger Elwe war wohl nur dafür bekannt, alte Druckplatten seiner Kollegen zu verwerten, sodaß seine Karten auf einem 100 Jahre alten stand waren, obwohl sie Ende des 18. Jahrhunderts erschienen.- Zeigt den Donauraum von Wien im Nordwesten bis Konstantinopel im Südosten, im Südwesten ein Teil Italiens sowie Brazlaw im Nordosten. Die figürliche Titeltartusche oben rechts sowie ein Meilenzeiger mit Staffagefiguren oben links.- Wenige hinterlegte Einisse.
- 707 Van der Meulen, A.F.** 5 Kupferstiche von R. Bonnart (3), C. Simonneau und I.V. Huchtenburgh nach A.F.van der Meulen. Paris, um 1685. Jeweils ca. 48 x 94 cm. Jeweils gerahmt. **800,-**
Großformatige Ansichten auf Städte und Landschaften mit Reitern und Truppen Ludwigs XIV. im Vordergrund, den van der Meulen als Schlachtenmaler begleitete.- **1.** Arrivée du Roi deviant Douay... **2.** Valenciens prise d'assant, et sauuée du pillage... **3.** Le Roy s'estant rendu maistre de la ville de Cambray... **4.** Le Rhin passé a la nage par les Francois... **5.** Marche dur Roy accompagné de ses gardes... - Vereinzelt etwas gebräunt.- Verso jeweils mit Namensschild der Familie Mitzlaff-Crüwell, Bielefeld.- **Siehe Abb.**
- 708 Weltkarte.-** Mappede Monde en Deux Hémispheres, l'Oriental et l'Occidental. Grenzkolorierte Kupferstichkarte von R. Bonne aus: Atlas Portatif à l'Usage des Colleges, Pour Servir à l'Intelligence des Auteurs Classiques. Paris, 1781. 21,5 x 32,5 cm. Gerahmt. **100,-**

Ansichten & Karten - Deutschland

- 709 Dresden.-** Altkolor. u. eiweißgehöhte Lithografie von C.H. Dietrich bei A. Felgner. Berlin, um 1855. 26 x 37,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Erhöhter Blick von der rechten Elbseite auf die Stadt mit der Marien- und Augustusbrücke, im Vordergrund ein Herr und zwei Damen sowie einige Schafe und eine Kuh.- Auf dem schwarzen Trägerpapier mit Titel und Verleger typografisch bezeichnet.
- 710 Flensburg.-** Flensburg von der Ostseite. (Vom Ballastberge aus gesehen). Kolorierte Lithographie von T.B. Wilms von 1844. 42 x 70 cm. Gerahmt. **200,-**
Blick von den östlich gelegenen kleinen Katendörfern über die Flensburger Förde mit zahlreichen Segelschiffen auf die Silhouette der dichtbesiedelten Stadt.- Leicht fleckig.- Knapprandig beschnitten, untere Titelleiste mit typographischer Bezeichnung fehlt, der weiße Rand wurde dort ergänzt und der lithographierte Titel aufmontiert.
- 711 -. Rotes Tor.** Kolorierte Lithographie nach Fr. W. Otte. Um 1850. 26 x 35 cm. Auf Trägerkarton montiert u. gerahmt (Rahmen stark bestoßen). **100,-**
Rote Straße in Flensburg mit Pferdegespann und etwas Personenstaffage, mittig im Hintergrund das Rote Tor.- Im unteren Bildrand schwer leserlich typographisch zugeschrieben.- Etwas stock- und tintenfleckig, horizontale und vertikale Falzspur, in deren Mitte eine kleine Fehlstelle.
- 712 Helgoland.-** Helgoland aus der Vogelschau gesehen. Chromolithogr. Panorama-Ansicht. Um 1920. 13 x 71,5 cm. Gerahmt. **50,-**
Blick auf die Hochseeinsel mit dem Südhafen davor, auf dem Wasser zahlreiche Schiffe.- Neben dem Titel der Spruch 'Grün ist das Land, Rot ist die Kant, Weiss ist der Sand. Das sind die Farben von Helgoland'.
- 713 Kiel.-** Ansicht der Rastorfer-Papiermühle an der Schwentine. Altkolor. Umrißkupfer von J.L.C. Hansen (d.Ä.) bei Cetti. Kiel, um 1830. 14,5 x 21 cm. Gerahmt. **150,-**
Dröse 75.- Schöne Ansicht aus dem Schwentinetal.
- 714 -. Ansicht von Knoop an den (!) Schlesw. Holst. Canal bey Kiel.** Kolor. Umrißkupfer von J.L.C. Hansen (d.Ä.) bei Cetti. Kiel, um 1825. 14,5 x 21 cm. Gerahmt. **150,-**
Dröse 76.- Ansicht des Gutshofes vom gegenüberliegenden Ufer aus.
- 715 -. Blick auf Kiel von Düsternbrook aus.** Kolorierte Umrissradierung. Um 1960 (?). 42 x 55 cm. Gerahmt (Rahmengröße 76 x 85 cm). **100,-**
Leicht erhöhter Blick vom Düsternbrooker Gehölz aus über die alte Universität bis zum Kieler Schloss und zu St. Nicolai, links die Förde, im Vordergrund links eine Frau mit Kind.- Moderne Umrissradierung im alten Stil.- Mittig mit leichtem vertikalem Falz.
- 716 -. Die Kieler Handels-Flotille in den Jahren 1858/59.** Kolorierte Lithographie von K. Zennig nach Heinrich Reimers bei C.F. Mohr. Um 1860. 32 x 60 cm. Gerahmt. **100,-**
Mit den Schiffen 'Vorwärts', 'Gustav und Maria', 'Bernhard', 'Dorothea', 'Urania', 'Mine', 'Joh. Schwefel', 'Kiel' u.a.- Gebräunt und feuchtrandig.
- 717 -. Holstein-Stadion.** Bleistiftzeichnung von 1953. Unten rechts (schwer leserlich) signiert u. datiert. 29 x 44,5 cm. Gerahmt mit kleinem Rahmenschildchen 'Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft'. **50,-**
Zeigt das Spielfeld mit der Haupttribüne.- Auf dem Rahmen verso mit zahlreichen Unterschriften.



721

- 718 Niedersachsen.- Monasteriensis episcopatus.** Alt kolor. Kupferstichkarte von J. Janssonius. Amsterdam, um 1680. 37 x 48 cm. **200,-**
Westorientierte Karte mit dem Flußgebiet der Ems im Mittelpunkt, Oldenburg zur Rechten, Dorsten zur Linken. Mit Rollwerkskartusche oben rechts und kleinem Meilenzeiger unten links. Verso englischer Text.- Im weißen Außenrand etwas gebräunt.
- 719 Nordfriesland.- Trachten.-** 3 Kupferstiche mit jeweils 4 Abbildungen mit Trachtendarstellungen der Insel Föhr von Christian Friedrich Fritzsch. Aus: Westphalen. Monumenta Inedita I. Um 1740. Format jeweils 30 x 16,5 cm. Gerahmt. **200,-**
Die Tafeln abgebildet in: E. Schlee. Das alte Föhr in bildlichen Dokumenten.- Dargestellt sind Föhrer Frau als Hochzeitsbitterin, neuvermählte Föhrerin beim Kirchgang, Föhrer Frau in Begräbnistracht, Föhrer Mädchen u.a.- Enthalten sind die Tafeln XVI, XIX und XX.- Bildunterschrift jeweils in Latein.
- 720 -. Konvolut von 3 kolor. Kupferstichen und 5 kolor. Lithographien.** Um 1810 bzw. 1890. Zwischen 14 x 10 cm und 25,5 x 19,5 cm. Davon 5 gerahmt. **200,-**
Enthält drei kolorierte Kupferstiche von Rieter: ‚Sontags Anzug auf Föhr‘, ‚Einer Frauen Anzug, zur Communion... auf der Insel Föhr‘, ‚Eine Frau zur Communion auf Insel Ammerum‘ und 5 kolorierte Lithographien: ‚Friesische Frau aus Westerland auf Sylt‘, ‚Friesischer Bürger aus Westerland auf Sylt‘, ‚Friesland. Bäuerin von der Insel Föhr...‘, ‚Friesland Föhr. Vornehme Frau. Braut‘, ‚Schleswig-Holstein. An den Küsten‘.
- 721 Plön.- Das Ploener Schloss von der Kaisersburg.** Lithographie von S. Bendixen nach J. J. Hörup von 1825. 40 x 57 cm. Gerahmt. **400,-**
Klose-Martius 26.- Großformatige prächtige Ansicht vom Plöner Schloß. Im Vordergrund links Jäger mit Pferd und Hund, in der Mitte, zwischen Bäumen sitzend, eine Frau, im Hintergrund in der Bildmitte das Schloß.- Angestaubt und stockfleckig, im weißen Außenrand teilweise mit Feuchtrand.- **Siehe Abb.**

- 722** -. Ploen links vom Kieler Wege. Lithographie von S. Bendixen nach J. J. Hörup von 1825. 40 x 57 cm. Gerahmt. **400,-**
Klose-Martius 28.- Großformatige prächtige Ansicht von Plön. Im Vordergrund Koppeln mit Vieh und zwei Personen, in der Bildmitte links der See, in der Mitte die Stadt, die Kirche vor dem Schloß, rechts davon die Johanniskirche.- Angestaubt und stockfleckig, schwacher Feuchtrand in der rechten Bildhälfte und am weißen Außenrand, 1 Randeinriß bis an die schwarze Einfassungslinie.- Rahmen verso mit altem Aufkleber. ‚Kunstsalon Langhagen & Harnisch‘ aus Hamburg.
- 723** **Rügen.-** Insulae et Principatus Rugiae... Teilkolor. Kupferstichkarte von J.B. Homann. Nürnberg, 1716. 48 x 57,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Neben der Insel Rügen zeigt die Karte auch das Festland von Barth im Westen bis Peenemünde im Osten, die Darstellung eines Reitergefechts am Unterrand und figürliche Titeltartusche oben links.- Jeweils 1 kleiner Einriß am oben und unten neben dem Mittelfalz.
- 724** -. Rugia insula ac ducatus accuratissime descripta ab E. Lubino. Altkolor. Kupferstich aus Atlas Major bei J. Blaeu. Amsterdam, um 1645. 37,5 x 50 cm. Gerahmt. **250,-**
Unten links mit einer reich verzierten Titeltartusche, links und rechts Bordüren mit je 15 Wappen rügenschwer Städte, Ortschaften und Gemeinden.
- 725** **Ruhrgebiet.-** Comitatus Marchia et Ravensberg. Altkolor. Kupferstichkarte bei Blaeu. Amsterdam, um 1650. 38,5 x 50 cm Gerahmt. **150,-**
Zeigt die Grafschaft Mark zwischen Haltern am See im Norden bis Gummersbach im Süden, von Moers im Esten bis Arensberg im Osten. Insetkarte der Grafschaft Ravensberg unten links. Titeltartusche mit Wappen der beiden Grafschaften sowie figürliche Meilenzeigerkartusche.- Leicht gebräunt.
- 726** **Schleswig.-** Ducatus Slesvicensis juxta novißimam et accuratißimam Designationem in suos Provincias, Praefecturas et Circulos distincte distributus. Kolorierte Kupferstichkarte bei T.C. Lotter. Augsburg, 1760. 49,5 x 59 cm. Gerahmt. **100,-**
Mit dekorativer figurativer Wappen-Titeltartusche, figurativem Meilenzeiger und Windrose.
- 727** **Stralsund.-** Prospect Grundris und Gegend der Königl. Schwed. Vestung Stralsund, wie solche den 15. July Ao. 1715 von den Nordischen Hohen Allyrten ist belagert worden. Altkolorierter Kupferstich von M. Merian aus ‚Theatrum Europaeum‘. Um 1735. 37,5 x 56 cm. Gerahmt. **250,-**
Umgebungskarte und Belagerungsplan von Stralsund während des Großen Nordischen Krieges mit Stellungen und Bezeichnungen der Belagerungstruppen. Links Detailkarte mit Titelvignette ‚Vorstellung verschiedener Attaques zur See und der Penemunder Schanz‘.- Ehemals mehrfach gefaltet. Schwach feuchtrandig in der Detailkarte. Linker Rand angeändert.

Norddeutsche Kunst

- 728 Asmussen, Christian** (Flaaborg 1873 - 1940 Charlottenlund). Hafen mit Booten. Öl auf Hartfaser. Um 1920. Unten links monogrammiert. 25,5 x 33,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Blick auf einen kleinen Bootshafen mit langem Anlegesteg, im Vordergrund grün bewachsene ansteigende Küste, im Hintergrund das weite Meer.- Kleine Montierungs-löcher in den vier Außenecken.
- 729 Bettermann, Gerhard** (Leipzig 1910 - 1992 Winnemark). Kiel - Rathaus. Holzschnitt. 1953. Signiert u. betitelt. 25,5 x 18 cm. **100,-**
Blick auf das Gebäude vom Rathausplatz aus gesehen.- Dabei: ‚Dem Gast der Stadt Kiel Kieler Woche 1953‘. Holzschnitt von 1953. 12,5 x 15 cm; Blattgr. 30,5 x 21 cm.
- 730 Blunck, Heinrich** (Kiel 1891 - 1963 Heikendorf). Bauernhaus im Sommer. (Altenteil). Öl auf Leinwand. Um 1960. Unten rechts signiert, verso auf der Rahmenrückwand zusätzlich signiert u. bezeichnet ‚Altenteil (mit Wäsche) No. 250‘. 42 x 52 cm. Gerahmt. **800,-**
Nach Aufenthalten in Schleswig, München, Kassel, Kiel, Süsel, der dänischen Insel Alsen, Simonsberg bei Husum u.a., kehrten Blunck und seine Frau Käte 1951 nach Heikendorf zurück.- Von reichlich Grün umgebene, reetgedeckte Fachwerkkate unter rosafarbigem Himmel, davor einige weiße Laken auf einer Wäscheleine.
- 731 Blunck, Heinrich.** Winterabend. Öl auf Leinwand. Um 1930. Unten rechts signiert, verso auf dem Keilrahmen zusätzlich signiert u. bezeichnet ‚Winterabend. No. 222. M.600,-‘. 60 x 73,5 cm. Gerahmt. **1200,-**
Von Bäumen umgebene reetgedeckte Bauernkate, der Boden schneebedeckt, Bäume und Himmel in Rot- und Lilatönen gehalten.- Verso auf dem Keilrahmen mit gelöschter Bezeichnung ‚29. Abendsonne‘.- **Siehe Farbtafel XIII.**
- 732 Blunck, Heinrich.** Winterlandschaft. Aquarell von 1922. Unten links signiert ‚H. Blunck Augustenburg‘ u. datiert. 38,5 x 28,5 cm. Gerahmt. **200,-**
Verschneites Dorf mit Kirchturm in bewaldeter, bergiger Landschaft.
- 733 Bräuner, Wilma** (Hamburg 1891 - 1985 Westerland/Sylt). Kampen am Watt. Öl auf Leinwand. Um 1960. Unten links schwer leserlich bezeichnet. 29 x 39 cm. Gerahmt. **120,-**
Blick vom Ufer über die Heide auf eine kleine Häuserreihe links im Hintergrund.- Verso auf dem Keilrahmen bezeichnet ‚Kampen am Watt‘.
- 734 Bräuner, Wilma.** Landschaft auf Sylt. Aquarell, um 1960. Unten links signiert. 29 x 43,5 cm. Unter Passepartout gerahmt. **100,-**
Überwiegend in Gelb- und Brauntönen gehaltener Blick auf Heide- und Dünenlandschaft, links ein Strauch an einem kleinen Gewässer.
- 735 Bräuner, Wilma.** Landschaft mit Baum und Haus. Öl auf Holz, um 1960. Unten links signiert. 29 x 43 cm. Gerahmt. **120,-**
Blick auf ein von Bäumen umstandenes Haus unter lila gefärbtem Himmel, im Vordergrund ein Baum.
- 736 Bräuner, Wilma.** Weg mit Birken. Öl auf Holz, um 1950. Unten links signiert. 39 x 59 cm. Gerahmt. **150,-**
Links ein von Birken gesäumter Weg, rechts ein Feld.- Verso eigenhändig bezeichnet ‚Nach meinem Tode gehört dieses Bild ...‘, datiert 1. Mai 1958.

**739**

- 737 Bundsen, Jes** (Assens 1766 - 1829 Altona). Ved Altona (Bei Altona). Aquarellierte Kohlezeichnung. 1824. Verso monogrammiert, datiert und betitelt. 20,5 x 28,5 cm. Unter entspiegeltem Glas gerahmt. **250,-**

Nach dem Studium an der Kunstakademie Kopenhagen folgte eine Tätigkeit als Zeichenlehrer im Hause des Grafen Baudissin auf dem Herrenhaus Knoop, das Bundsens Bruder, der Architekt Axel Bundsen, entworfen hatte. Nach einer Studienreise nach Frankreich und in die Schweiz wurde er 1795 Zeichenlehrer am Altonaer Gymnasium.- Segelschiff in starker Schräglage auf der Helling in der Werft, im Vordergrund einige Holzpfosten, auf dem Wasser Segelschiffe, davon 1 mit dänischer Flagge.- Verso montiertes Schild, darauf typografisch bezeichnet ‚bez. auf der Rückseite: ‚ved Altona, efter Naturen af JB 31. Jan 1824‘ sowie mit Angaben zum Künstler.- Vereinzelt kleine Stockflecken im Himmel.

- 738 Coste, Waldemar** (1887 Kiel - 1948 Glinde). Ochsenkarren. Öl auf Leinwand. 1907. Signiert u. schwer leserlich datiert. 50 x 68 cm. Gerahmt. **400,-**

Coste studierte zunächst am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt am Main, dann bei Wilhelm Trübner in Karlsruhe. Er trat der Hollerbacher Malerkolonie im Odenwald bei und unternahm nach dem Ersten Weltkrieg zahlreiche Studienreisen nach u.a. Dänemark, Italien, Spanien und Schweden. Schließlich ließ der Künstler sich im schleswig-holsteinischen Glinde nieder.- Blick entlang eines gewundenen Pfads zwischen hügeliger, teils bewaldeter Wiesenlandschaft, im Mittelgrund ein Ochsenkarren.- Verso handschriftlicher Namensvermerk auf Leinwand und Rahmen.

- 739 Dreesen, Wilhelm** (Rendsburg 1840 - 1926 Flensburg). 12 Orig.-Fotografien. Um 1895. Verso mit dem Stempel des Fotografen. Zwischen 9,5 x 22 cm und 21,5 x 16 cm. **250,-**

Die Schwerpunkte in Dreesens Fotografien waren zum einen stimmungsvolle Landschaften und zum anderen die Veränderungen im Deutschen Kaiserreich wie die technischen und baulichen Modernisierungen in den Städten.- Verso jeweils handschriftlich betitelt: ‚Alte Schleuse in Holtenau Kiel Nr. 6‘, ‚Kaiserl. Werft Kiel Nr. 7‘, ‚Wasserallee Nr. 9 Kiel‘, ‚Alter Leuchtturm Friedrichsort‘, ‚Friedrichsort Kiel Nr. 11‘, ‚Düstern Brook v. Ballastberg gesehen Nr. 12‘, ‚Mölsenort b. Kiel Nr. 13‘, ‚Neumühlen a.d. Swentine b. Kiel Nr. 14‘, ‚Marine Garnisons Kirche/Kiel Nr. 15‘, ‚Dampfschiffkai b. d. Speichern Kiel Nr. 16‘, ‚S.M.S. Fritjof Kiel Nr. 2‘, ‚SMS Fritjof, SMS Moltke, SMS Stein‘.- 3 Blätter mit kleinen weiß ausgebesserten Fehlstellen.- **Siehe Abb.**

- 740 Duggen, Erich** (Schleswig 1910 - 1989 St.Peter-Ording). Haubarg bei St. Peter. Aquarell und Kreide auf Papier. 1978. Signiert u. datiert. 43 x 59 cm. Gerahmt. **100,-**
Großer Haubarg aus rotem Stein und gelbem Reet inmitten von grünen Bäumen, davor ein geschwungener Weg.
- 741 Dunker, L.** Weiher im Park auf Gut Knoop. Öl auf Leinwand. 1928. Signiert. 47 x 66 cm. Gerahmt. **250,-**
Blick zwischen Bäumen auf einen verwunschenen kleinen See.- Verso auf der Leinwand handschriftlich datiert und betitelt sowie mit ‚Original‘ bezeichnet.- Kleine alt hinterlegte Fehlstelle oben rechts.- 1 kleiner Einriss.
- 742 Duwe, Tobias** (Bad Oldesloe 1961). Schlepper im Wellingdorfer Yachthafen. Öl auf Leinwand. 2000. Monogrammiert u. datiert. 70 x 100 cm. Im Künstlerrahmen. **1500,-**
Duwe studierte in Hamburg an der Fachhochschule für Gestaltung bei Tom Knoth und Almut Heise, er ist Mitglied der Nordeutschen Realisten und im Künstlersonderbund Realismus der Gegenwart.- Blick auf den Sporthafen mit der Mündung der Schwentine im Hintergrund.- Verso auf dem Rahmen handschriftlich betitelt, datiert und bezeichnet auf kleinem Schild.- **Siehe Farbtafel XIII.**
- 743 Eckener, Alexander** (Flensburg 1870 - 1944 Abtsgemünd). Kate bei Bongsiel. Bleistift auf Papier. 1908. Signiert u. datiert. 22 x 30 cm. Gerahmt. **200,-**
Strohgedeckte Kate mit Heuhaufen im Garten. Links hinter einem Gatter angedeutet ein Mann mit Sense.
- 744 Eckener, Alexander.** Dampfer an der Schiffsbrücke in Flensburg. Radierung von 1923. Signiert, zusätzlich monogrammiert und bezeichnet,* sowie in der Platte signiert u. datiert. 18 x 35 cm. Gerahmt. **80,-**
Rummel 242.- Selbstdruck des Künstlers.- Neben einem Dampfschiff einige kleinere Segelboote, links im Hintergrund die Stadt, im Vordergrund eine Duckdalbe.
- 745 Eckener, Alexander.** Eschenhof. Radierung. Um 1920. Signiert, zusätzlich monogrammiert und bezeichnet,* in der Platte nochmals signiert. 21,5 x 30 cm. Gerahmt. **80,-**
Rummel 185.- Selbstdruck des Künstlers.- Hof in norddeutscher Landschaft, links ein Bauer zu Pferd, im Vordergrund ein Teich.
- 746 Eckener, Alexander.** Schusterwerkstatt. Radierung. 1917. Signiert, zusätzlich monogrammiert und bezeichnet,* sowie in der Platte signiert u. datiert. 22 x 27 cm. Gerahmt. **80,-**
Rummel 123.- Selbstdruck des Künstlers.- Zwei Männer in einer Werkstatt am Werk Tisch, in den Regalen und an den Wänden diverse Arbeitsutensilien, am Boden mehrere Schuhe.
- 747 Eckener, Alexander.** Zwei Veteranen von 1848-50. Radierung von 1910. Signiert, in der Platte zusätzlich signiert u. datiert. 18,5 x 24 cm. Gerahmt. **80,-**
Rummel 59.- Die Dargestellten sind Ketel und Peter Niklin.- Leicht stockfleckig im weißen Fußsteg.
- 748 Eckener, Alexander.** Mühle mit Landweg. Radierung von 1921. Signiert, in der Platte zusätzlich signiert und datiert. 26 x 28 cm. Gerahmt. **60,-**
Rummel 188.- Windmühle und reetgedeckte Katen am Weg und Flusslauf, oben rechts am Himmel dunkle Wolkenformation.
- 749 Eglau, Otto** (Berlin 1917 -1988 Kampen). Bühnen im Watt. Radierung von 1958. Signiert. 17 x 29,5 cm. Unter Passepartout gerahmt. **100,-**
Strand mit Bühnen und ablaufendem Wasser.

- 750 Engel, Otto Heinrich** (Erbach 1866 - 1949 Glücksburg). Am Rhein bei Köln. Radierung, um 1930. Signiert, in der Platte monogrammiert. 25 x 32 cm. **200,-**
Blick auf den Rhein mit einigen Schiffen, im Vordergrund Personen an der Promenade sowie eine Brücke mit Pferdefuhrwerk, im Hintergrund der Kölner Dom.- Schwach gebräunt, im unteren weißen Rand etwas stockfleckig.
- 751 Feldmann, Wilhelm** (Lüneburg 1859 - 1932 Berlin). Dorf am See (Mölln). Öl auf Leinwand auf Pappe. Um 1910. Signiert. 38,5 x 51 cm. Gerahmt (Rahmen stärker bestoßen). **400,-**
Vgl. Thieme/Becker XI, 366.- Der Landschaftsmaler und Radierer Feldmann studierte in München, Karlsruhe und Berlin u.a. bei Schönleber und Bracht. Zu seinen bevorzugten Motiven gehören die Heidelandschaft, die Mark und nächste Umgebung Berlins in weichen Naturstimmungen mit sanfter Farbgebung. Ab 1904 lebte er in Mölln.- Die dunkle Dorfsilhouette vor dem Abendhimmel in sanften Farben spiegelt sich im glatten Wasser des Sees.
- 752 Fettweis, Karl** (Duisburg 1933 - 2006) Kaimauer. Kreidezeichnung auf bräunlichem Tonpapier von 1980. Verso mit Atelierschild des Künstlers mit handschriftlichen Angaben. 34 x 25 cm. Gerahmt. **100,-**
Karl Fettweis war Schüler von Carl Lambertz und 25 Jahre lang Geschäftsführer des schleswig-holsteinischen Landesverbandes Bildender Künstler.
- 753 Fettweis, Karl.** Code I / Code II. Jeweils Öl auf grundiertem Büttenpapier. Beide signiert u. datiert. Je 26,5 x 19,5 cm. Jeweils im Wechselrahmen. **200,-**
Vorwiegend in Grau- und wenigen Türkistönen gehaltene leicht abstrahierte Darstellung von Eingabecodes eines Captcha-Feldes bei Internetseiten.- Verso auf Rahmenrückseiten montierte Schilder, eigenhändig betitelt und mit Angaben zu Größe und Maltechnik bezeichnet.
- 754 Fikisz, Wilhelm** (Salzburg 1961). Kiel. Aquarell von 2008. Unten rechts signiert u. datiert. 55 x 75 cm. Gerahmt. **100,-**
Wilhelm Fikisz ist gelernter Textilgraphiker und entwickelte aus dieser Ausbildung heraus seine spezielle farbintensive, phantasievolle und teils verfremdende Aquarelltechnik.- Dynamischer, farbenfroher Blick über die Kieler Wahrzeichen.
- 755 Frahm-Hessler, Franz** (Hamburg 1898 - 1990). Grauer Tag im Watt. Aquarell. Um 1970. Signiert. 45 x 61 cm. **150,-**
Verschwommener Blick auf weite, flache, gräuliche Landschaft mit Priel im Vordergrund, der Himmel wolkenverhangen.- Prägestempel in oberer rechter Ecke.
- 756 Fritz, Gunther** (Köln 1938; lebt u. arbeitet in Lübeck). Schreibtisch. Aquarell von 1983. Signiert u. datiert, verso auf dem Rahmen bezeichnet. 67 x 87 cm. Im Wechselrahmen gerahmt. **100,-**
Gunther Fritz studierte an der Kunsthochschule Hamburg bei den Professoren Grimm und Gresko.
- 757 Fußmann, Klaus** (Velbert 1938). Landschaft bei Rundhof. Radierung von 1998. Signiert, datiert und nummeriert, 6/70'. 12 x 16 cm. Gerahmt. **200,-**
Die dunkle Fläche unter hellem Streifen mit der darüberliegenden dunkelbraunen Partie erinnert an eine dunkle Landschaft mit Bäumen am Horizont unter stürmisch-bewölktem Himmel.- Verso handschriftlich betitelt und bezeichnet ‚WE 404‘.

- 758 Fußmann, Klaus.** Anemonen. Farbradierung. Um 2005. Signiert und nummeriert ,128/200'. 5,5 x 10,5 cm. **200,-**
Eine gelbe und eine rote Anemone.
- 759 Gotsch, Friedrich Karl** (Pries 1900 - 1984 Schleswig). Bäume. Aquarell von 1923. Unten links monogrammiert und in Bleistift signiert u. datiert. 34,5 x 51 cm. Gerahmt. **1200,-**
Frühes Werk des norddeutschen Künstlers, der als einer der begabtesten Schüler von Os-
kar Kokoschka galt.- Blick in einen Wald bzw. eine größere Baumgruppe.- Kleine Montie-
rungslöchlein in den Außenecken.- **Siehe Farbtafel XIV.**
- 760 Gundlach, Henry (Heinrich Hugo Wilhelm)** (Tarkastad/Südafrika 1884 - 1964 Salz-
hausen). Friesische Häuser in Wiesenlandschaft. Aquarell. Um 1950. Signiert. 16 x 23 cm.
Gerahmt. **200,-**
Blick auf einige teils hinter Büschen liegende Friesenhäuser in spätsommerlicher Wiesen-
landschaft mit wenigen Schafen.
- 761 Harring, Harro** (Ibenschhof bei Wobbenbüll 1798 - 1879 Saint Helier auf Jersey). Martin Har-
ring und seine drei Töchter. Bleistiftzeichnung auf Papier. 1848. 16 x 22 cm. **250,-**
Der Nordfriese Harro Harring war Dichter und Maler, doch vor allem ein politischer Aktivist,
kam auf seinen Reisen durch viele Länder, um seine Idee zu verfolgen, die Völker von ih-
rer Knechtschaft zu befreien.- Harro Harring, sein Bruder Martin Harring und dessen drei
Töchter im Pastorat des Bruders. Eine der Töchter sitzt an einem Pianoforte, die anderen
beiden sitzsaam an kleinen Tischen, dazwischen stehend mit langer Pfeife die beiden Her-
ren.- ‚Das gastliche Pfarrhäuschen... verbarg drei aufgeblühte Rosen, die blond an Haaren,
blau an Augen... des Pfarrers Töchterlein waren... Einem invaliden Fortepiano entlockte
bald dies, bald jene der hübschen Mädchen schwärmerische oder heitere Weisen...‘ (E.
Schmidt-Weissenfeld, Vier Jahre Memoiren, Prag/Leipzig 1857, S. 158 f. Siehe Mitt. der
Harro-Harring-Gesellschaft Heft 11/12, 1992/93 S. 44 (Abb.)).- Etwas stockfleckig, leicht
knittrig.- **Dabei:** Ders. Ansicht von Pastorat und Kirche in Sehestedt. Bleistiftzeichnung auf
Transparentpapier. Um 1845.- Seiten mit kleinen Randläsionen umgefaltet.
- 762 Harring, Harro.** Taming a Gentleman. Federskizze auf Papier. 1860. 13 x 9 cm. **400,-**
Ein älterer Herr mit Zylinder (wohl Harro Harring) steht zwischen zwei Herren, betitelt als
,Landlord' und ‚Baker', die ihm den letzten halben Penny (the last half a penny') aus der
Tasche ziehen.- Darüber handschriftlich betitelt ‚Original Idee of Taming a gentleman'.-
Verso kurzes, handschriftliches Gedicht in englischer Sprache.- **Dabei:** Ders. 2 Porträts
auf 1 Blatt. Federzeichnung über Bleistift auf Papier. Um 1860. Beide ca. 8 x 6 cm; Blattgr.
12,5 x 17 cm.- Links das Porträts eines Bankiers, daneben das des grimmigen Aktienver-
lierers.- **Siehe Abb.**
- 763 Heckert, Klaus** (Berlin 1923 - 2014 Lütjenburg). Lütjenburg. Öl auf Leinwand von 1984.
Unten rechts signiert u. datiert. 55 x 60 cm. **200,-**
Nach einem Studium in Berlin und einem zweijährigen Kanadaaufenthalt arbeitete Heckert
seit 1963 als freischaffender Künstler an der Howachter Bucht.- Blick auf die Lütjenburger
Altstadt mit der St.-Michaelis-Kirche, im Vordergrund die Kossau.
- 764 Henseleit, H.H.** (Hrsg.). Kunst zwischen Nord- und Ostsee. 12 schleswig-holsteinische
Künstler. Kiel, Industrie- und Handelskammer, 1980. 13 lose Textblätter. Mit 11 (von 12)
signierten Orig.-Graphiken. Gr.-Folio. OLwd.-Flügelmappe mit Deckelschild mit den Orig.-
Signaturen der Künstler (geringfügig berieben). **250,-**
Exemplar außerhalb der Nummerierung von 100 Exemplaren, die Graphiken jeweils be-
zeichnet ‚h.c.' bzw. ‚e.a.'- Mit (Farb-)Radierungen von Peter Nagel, Nikolaus Störtenbek-

ker, Gunther Fritz, Horst Skodlerrak, Luise Wulf, Jochem Roman Schneider, Ekkehard Thieme und Rüdiger Pauli sowie Lithographien von Erhard Göttlicher und Fritz Bauer und 1 Offset-Lithographie von Harald Duwe.- Blattgröße jeweils 49,5 x 39,5 cm.- Jede Graphik um ein Blatt mit der Biographie des Künstlers erweitert.- Es fehlt die Farbradierung ‚Pietà‘ von Jan Koblasa.- Die Radierung von Peter Nagel im Plattenrand gebräunt sowie mit Einriss und Beschabung im unteren weißen Rand.- **Dabei: Dasgleiche.** Mit 13 (davon 5 Dubletten) signierten Orig.-Graphiken.- Vorhanden sind die Graphiken von Störtenbecker, Wulf, Thieme, Göttlicher und Bauer (jeweils mit Dublette) sowie von Skodlerrak, Schneider und Duwe.- Meist bezeichnet ‚Probedruck‘ bzw. ‚h.c.‘ und vereinzelt in etwas kleinerem Format.



- 765 - .Dass.** 13 lose Textblätter. Mit 12 sign. Orig.-Graphiken. Gr.-Folio. OLwd.-Flügelmappe mit Deckschild mit Orig.-Signaturen der Künstler. **250,-**

Exemplar außerhalb der Auflage von 100 Exemplaren, die Graphiken meist bezeichnet ‚h.c.‘ (= hors commerce) bzw. ‚e.a.‘ (= épreuve d'artiste).

762

- 766 Herter, Ernst Gustav** (Berlin 1846 - 1917). Vereinigung der Nord- und Ostsee. Relief-Metallschale, schwarz patiniert. 1895. Signiert. Auf vier runden Füßen. 14,5 x 20 cm. **100,-**

Der Bildhauer und Medailleur Ernst Herter schuf für den Holtenauer Leuchtturm nicht nur die Gedenktafeln und Reliefs in der sogenannten Drei-Kaiser-Halle des Turms, sondern auch das Bronzerelief oberhalb der Eingangstür. Dargestellt sind zwei Meerjungfrauen, welche sich die Hände reichen. Die Figuren stehen symbolisch für die Nord- bzw. Ostsee, die durch den 1895 neu gebauten Kanal miteinander verbunden wurden. Die vorliegende Schale weist das gleiche Motiv auf, unterhalb auf Banderole der Titel.- Mittig kleines Löchlein, am oberen Rand ein weiteres Loch (wohl zum Befestigen).

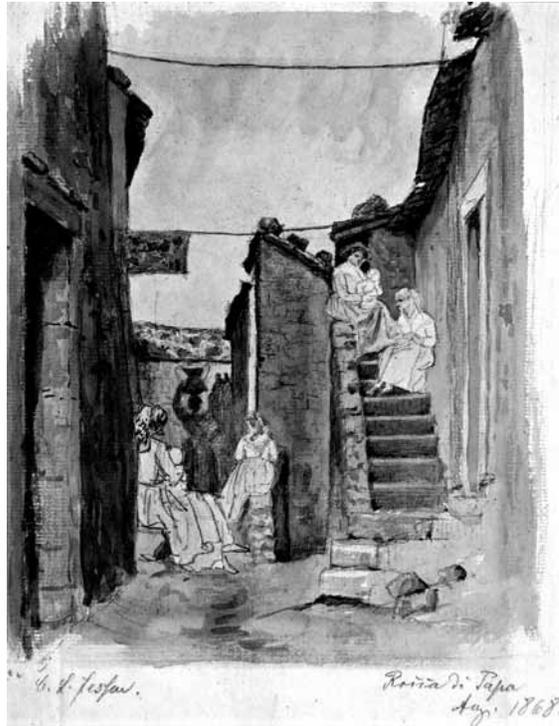
- 767 Höckner, Rudolf** (Wolkenstein/Erzgebirge 1864 - 1942 Bad Mergentheim). Herbstliche Landschaft. Öl auf Leinwand, auf Karton aufgezogen. Um 1930. Unten rechts signiert. 34 x 46 cm. Gerahmt. **400,-**

Höckner studierte in Weimar bei Theodor Hagen. Finanzielle Gründe zogen ihn in den Norden, wo er neben seiner künstlerischen Tätigkeit ab 1895 in Flensburg bei der Nord-Ostsee-Zeitung arbeitete, ab 1905 in Hamburg bei den Hamburger Nachrichten und schließlich mehr als 25 Jahre in Wedel lebte.- Norddeutsche Landschaft mit lichten Bäumen, zwei Häuser im Hintergrund, durch die gedeckten Blau- und Grüntöne bereits etwas winterlich anmutend.- Verso mit Stempel ‚Kunstraum Lüders Hamburg‘ sowie Etikett ‚Brinke & Riemschneider Hamburg‘.

- 768 Holz, Manfred** (Stettin 1933; lebt u. arbeitet in Klein Gladebrügge). Gruppe I. Farbholzschnitt von 1996. Signiert, datiert, bezeichnet u. nummeriert, 3/10'. 56 x 71,5 cm. Im Wechselrahmen. **60,-**
Manfred Holz studierte in Hamburg, war Kunsterzieher und lebt als freier Graphiker und Maler mit seiner Frau, der Künstlerin Renate Holz bei Bad Segeberg.- Gruppe von sechs nebeneinanderstehenden, ganz in Schwarz gehaltenen Personen, mittig durchbrochen durch eine Ansicht einer grünen, hügeligen Landschaft.
- 769 Hops, Tom** (Hamburg 1906 - 1976). Landschaft auf Sylt (List). Aquarell von 1973. Signiert u. datiert. 47,5 x 64,5 cm. Gerahmt. **250,-**
Tom Hops war Autodidakt, malte in erster Linie Landschaften und Stadtansichten und schuf auch zahlreiche Werke im öffentlichen Raum. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde 1974 zum Professor ernannt.- Blick von der Küste über Strand und Wattlandschaft, im Hintergrund die Lister Dünen.
- 770 Huth, Willy Robert** (Erfurt 1890 - 1977 Amrum). Amrum. Aquarell von 1972. Unten rechts monogrammiert u. datiert, 27/6 72'. 24,5 x 33,5 cm. **400,-**
Huth zählt zu den Künstlerpersönlichkeiten der ‚verschollenen Generation‘ des expressiven Realismus. Nach Lehrjahren in Erfurt, Stuttgart und Düsseldorf lässt er sich nach dem Ersten Weltkrieg als freier Maler in Berlin nieder. Er wird Mitglied der Berliner Secession und des Deutschen Künstlerbundes. Die Nationalsozialisten belegen ihn 1937 mit einem Ausstellungsverbot. 1947 wird er Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Die Sommermonate verbringt er bis ins hohe Alter aktive Künstler stets auf der Insel Amrum.- Küste und einige Gebäude, rechts eine Bucht mit Fischerboot, im Hintergrund der Leuchtturm.- Auf Zeichenpapier mit Perforationslinie am linken Rand.- **Siehe Farbtafel XIV.**
- 771 Jansen, Hans** (St. Annen/Dithm. 1896 - 1987 Altenholz). Das Dorf Nebel auf Amrum. Pastell von 1983. Unten links signiert u. datiert. 22,5 x 31 cm. **200,-**
Blick über Getreidefelder auf Kirchturm und Dächer des Dorfes unter stark bewölktem Himmel.
- 772 Jansen, Hans.** Küstenlandschaft mit Haus. Pastellkreide auf Papier auf Hartfaser. Um 1980. Signiert. 39 x 51 cm. **200,-**
Jansen, der in Weimar bei H. Gugg studierte, bevorzugte in seinen Aquarellen und Pastellbildern die Stille und Weite der schleswig-holsteinischen Landschaft.- Weite, flache Sommerlandschaft mit einem Haus mit Blick auf (Sylter) Sanddünen, der hohe Himmel mit einigen Wolkenbändern.
- 773 Jessen, Carl Ludwig** (Deezbüll 1833 -1917). Rocca di Papa. Aquarell über Bleistift. 1868. Signiert, datiert und betitelt. 23 x 19 cm. Gerahmt. **450,-**
Zunächst begann Jessen eigenständig Porträts zu malen, 1855 wurde ihm ein Studium an der Kopenhagener Akademie bei Vilhelm Marstrand ermöglicht. Über 10 Jahre später erhielt er ein weiteres Stipendium für eine Reise nach Paris und Italien. Während dieser Zeit entstand das vorliegende Bild.- Blick in eine Gasse mit zwei sitzenden Frauen, auf einer Treppe rechts zwei weitere weibliche Figuren, davon eine mit kleinem Kind auf dem Arm.- Die Figuren noch nicht fertig ausgearbeitet.- **Siehe Abb.**
- 774 Jessen, Carl Ludwig.** Porträt Hinrich Hansen / Deetzbüll. Öl auf Holz von 1886. Unten rechts signiert u. datiert, am linken Bildrand bezeichnet. 33 x 31 cm. Gerahmt. **2000,-**
Siehe ‚Gemaltes Nordfriesland. Carl Ludwig Jessen und seine Bilder‘ (mit Abb.).- Brustporträt von Hinrich Hansen, wohl Gemüsehändler aus Jessens Heimatort Deezbüll, bekleidet mit brauner Jacke, in den Händen eine Pfeife haltend.- **Siehe Farbtafel XI.**

- 775** **Johannsen, Albert** (Husum 1890 - 1975). Ernte auf Föhr. Öl auf Malpappe. Um 1950. Signiert. 28 x 38 cm. Gerahmt. **250,-**

Goldgelb leuchtende Heuhocken auf den Feldern vor einem roten Bauerngehöft zwischen Bäumen. Im Mittelgrund ein Pferdewagen. - Auf der Rückseite handschriftlich betitelt.



- 776** **Junker, Hermann** (Safi/Marokko 1903 - 1985 Geesthacht). Bäuerin aus Dierkshausen. Öl auf Malpappe. 1969. Signiert. 58,5 x 49 cm. Gerahmt. **400,-**

Vollmer VI, S. 122.- Der Landschafts- und Porträtmaler Junker studierte an der Kunstgewerbeschule in Hamburg bei F. Adler, A. Illies und W. Schröder. Er war Mitglied der Künstlervereinigung 'Die Palette'. - Porträt einer

sitzenden alten Dame, die Hände im Schoß zusammengelegt, der Kopf nach rechts gewendet. - Verso eigenhändig betitelt, datiert und bezeichnet 'Studie 1/2 Stunde (60:50)' sowie mit Adress-Stempel (etwas verwischt) des Künstlers und der Nummer '397' versehen.

773

- 777** **Jürgens, Hans Peter** (Cuxhaven 1924 - 2018 Kiel). Werft. Mischtechnik auf Papier. Um 2000. Unten rechts signiert. 32,5 x 45,5 cm. Unter Passepartout montiert. Gerahmt. **200,-**

Der Autodidakt Jürgens begann als Schiffsjunge, arbeitete in der Fischerei und Frachtschiffahrt und erhielt 1953 das Patent als Kapitän auf großer Fahrt. Als er in Kiel sesshaft wurde, arbeitete er dort rund 30 Jahre lang als Lotse, betätigte sich außerdem als Künstler und Illustrator und wurde schließlich zu einem der bekanntesten Marinemaler Deutschlands. - Abstrakte Darstellung von Werftanlagen vor buntem Hintergrund.

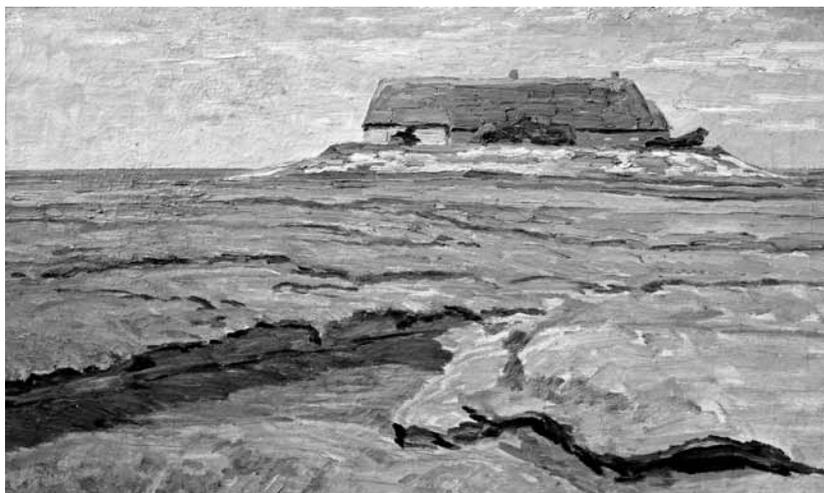
- 778** **Käselau, Klaus** (1939; lebt u. arbeitet in Plön). Stadtzeichen IV. Mischtechnik/Collage. Um 2000. 52 x 64 cm. **100,-**

Abstrakte Komposition in Blau, Weiß, Braun und Grau auf Karton und Bastgeflecht.

- 779** **Klein, Rudolf Laurent** (Aachen 1908 - 1977 Rendsburg). Nord-Ostsee-Kanal mit Rendsburger Hochbrücke. Pastellkreidezeichnung. Um 1970. Unten links signiert. 46,5 x 61,5 cm. Gerahmt. **100,-**

Klein war nach 1945 freischaffend in Rendsburg tätig und Mitglied der Gruppe 56. - Winterlich anmutender und überwiegend in Blautönen gehaltener Blick über den Nord-Ostsee-Kanal mit zahlreichen beleuchteten Schiffen, im Hintergrund die Rendsburger Eisenbahnbrücke.

- 780 Klenze, Margrete** (Jena 1881 - 1977 Todtglüsingen). Alter Markt in Kiel. Bleistift auf Papier. Um 1930. Signiert. 24,5 x 17 cm. Gerahmt. **50,-**
Verso auf Rahmenrückseite mit montierten Schildern, das eine kalligraphisch mit Künstlernamen ‚Margarethe Klenze-Schmidt‘ und Titel bezeichnet, das andere handschriftlich bezeichnet ‚1304 - 10/08 grün‘.
- 781 Lambertz, Carl** (Düsseldorf 1910 - 1996 Eckernförde). Komposition. Aquarell von 1981. Signiert u. datiert. 14,5 x 21 cm. **100,-**
Lambertz studierte in Düsseldorf bei W. Heuser und W. Schmurr, war Mitbegründer der Gruppe 56 und lehrte an der Kieler Muthesius-Schule.- Komposition mit geometrischen Formen.
- 782 Lambertz, Carl.** Stillleben. Aquarell von 1981. Signiert u. datiert. 12 x 18 cm. **100,-**
- 783 Maetzel, Emil** (Cuxhaven 1877 - 1955 Hamburg). Katen in Nieblum auf Föhr. Mischtechnik von 1953. Signiert u. datiert. 38,5 x 56 cm. **250,-**
In erdigen Tönen mit etwas Gelb und Rosa gehaltener Blick auf Landschaft mit zwei Katen, im Hintergrund die Nordsee.
- 784 Nath-Krüger, Gertraude** (Stettin 1933 - 2016 Kiel). Fachwerkhäuser. Mischtechnik von 1999. Signiert u. datiert. 56 x 79 cm. Im Wechselrahmen gerahmt. **100,-**
Nath-Krüger studierte in Kiel bei Gottfried Brockmann und in Berlin bei Hans Jaenisch, Heinz Hajek-Halke, Wolf Hoffmann u.a. Seit 1974 war sie in Kiel tätig.- Blick auf von Bäumen umstandene Fachwerkhäuser.
- 785 Nath-Krüger, Gertraude.** Gebäude (Villa). Mischtechnik, um 2000. Unten rechts signiert. 65 x 52 cm. Im Wechselrahmen gerahmt. **100,-**
Darstellung eines großen hellen villenartigen Gebäudes im klassizistischen Stil.
- 786 Nissen, Age** (Rinkenise 1907 - 1979). Ochseninseln. Aquarell. Um 1950. 34 x 49 cm. Gerahmt. **200,-**
(Vgl. den Originalumschlag von: Wecken, R.H. u. A. Nissen. Flensburger Förde Spaziergang. Flensburg, Westphalen, 1969).- Blick vom Bootsanleger auf die beiden im Mittelgrund gelegenen dänischen Inseln in der Flensburger Förde.
- 787 Nöbbe, Jacob** (Flensburg 1850 - 1919). Flensburger Förde. Öl auf Leinwand von 1918. Unten rechts signiert u. datiert. 75 x 110 cm. Gerahmt (Rahmen mit einigen Abplatzern). **2000,-**
Kral 219.- Blick aus der Vogelschau über Felder und Knicklandschaft auf die Flensburger Förde unter hohem bewölktem Himmel, im Mittelgrund ein Gebäude mit roten Dachziegeln.- Leicht gebräunt.- **Siehe Farbtafel XV.**
- 788 Oesinghaus, Ewald** (Neumünster 1890 - 1963). Frühlingsmorgen im Moor (Friedrichswalde). Öl auf Hartfaser. Um 1930. Signiert, auf der Rahmenrückseite eigenhändig bezeichnet. 30,5 x 43 cm. Gerahmt. **200,-**
Der Autodidakt Oesinghaus schuf meist norddeutsche Landschaftsmotive aus der Umgebung Neumünsters.- Blick über das in gedeckten Farben gehaltene Moor in der Nähe von Boostedt unter hohem bewölktem Himmel.

**794**

- 789 Oesinghaus, Ewald.** Sommermorgen am Dieksee. Öl auf Hartfaser. Um 1950. Signiert. 37 x 49 cm. Gerahmt. **200,-**
Grüne, hügelige Landschaft vor dem See. Zwischen den Hügeln einige Büsche und Bäume.- Verso eigenhändig betitelt sowie nochmals signiert und bezeichnet ‚Neumünster - Gartenstadt Atelier u. Wohnung Nachtredder 29‘.
- 790 Oesinghaus, Ewald.** Blick von Süden auf Neumünster. Öl auf Hartfaser. Um 1930. Signiert, auf der Rahmenrückseite eigenhändig bezeichnet. 35,5 x 45 cm. Gerahmt. **200,-**
In Blautönen gehaltener, impressionistisch anmutender Blick über die Stör auf die Stadtsilhouette im Hintergrund.
- 791 Olde, Hans der Jüngere** (Gut Seekamp bei Kiel 1895 - 1987 Gauting). Sitzender weiblicher Akt. Kohlezeichnung, um 1950. Unten rechts signiert. 58 x 36,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Studie einer unbedeckten auf einem Stuhl sitzenden Frau in Profilansicht.- Auf bräunlichem Papier.
- 792 Olde, Hans der Jüngere.** Stehender weiblicher Akt. Kohlezeichnung von 1952. Unten rechts signiert u. datiert, November 52'. 58 x 38 cm. Gerahmt. **100,-**
Studie eines stehenden weiblichen Rückenaktes.- Auf bräunlichem Papier.
- 793 Paulsen, Ingwer** (Ellerbek 1883 - 1943 Halebüll). Haubarg auf Eiderstedt. Öl auf Leinwand. Um 1925. Signiert. 68 x 90 cm. Gerahmt. **2000,-**
Die Landschaften Schleswig-Holsteins, vor allem die der Westküste waren das bevorzugte Motiv Paulsens. Zumeist arbeitete er mit dem Medium der Radierung. Ab Mitte der 1920er Jahre experimentierte er aber auch mit der Malerei.- In frischen Farben dargestellte weite, nordfriesische Landschaft, inmitten derer ein Haubarg aus rotem Klinker steht, umgeben von hohen Bäumen. Darüber der hohe blaue Himmel.- Laut Angaben des Vorbesitzers wurde das Bild in den 1920er Jahren direkt vom (befreundeten) Künstler erworben.- Leinwand am rechten Außenrand doubliert.- **Siehe Abbildung auf dem Vorderdeckel.**

- 794 Paulsen, Ingwer.** Hallig Gröde. Öl auf Leinwand. Um 1925. 47 x 76 cm. Gerahmt. **1200,-**
Typischer Blick auf eine Hallig, das Gebäude leuchtend rot in der Sonne, im Vordergrund ein Priel.- Links unten Leinwand verso verstärkt.- Dabei: Eigenhändiges ‚Echtheits-Zertifikat‘ des Sohnes Sünke Paulsen, datiert ‚31.12.2014‘.- **Siehe Abb.**
- 795 Paulsen, Ingwer.** Stadttor in Seßlach. Öl auf Holzplatte. 1923. 39 x 35 cm. Gerahmt.**600,-**
Blick über die mittelalterliche Brücke auf das Rothenberger Stadttor in Seßlach, dahinter die Dächer des Städtchens, zu Seiten der Brücke zwei teils belaubte Bäume.- Verso montiertes Schild mit Echtheits-Zertifikat des Sohnes Sünke Paulsen mit Unterschrift, datiert ‚1.3.20‘.
- 796 Paulsen, Ingwer.** Waldstück (bei Flensburg). Öl auf Leinwand. Um 1925. Signiert. 90 x 73 cm. Gerahmt. **1200,-**
Blick in einen Waldhang mit dicht stehenden Baumstämmen und grün belaubten Zweigen.- Verso auf dem Keilrahmen mit Bleistift bezeichnet ‚Wald bei Flensburg‘ sowie ‚Ingeborg Paulsen‘.- **Siehe Farbtafel VII.**
- 797 Paulsen, Ingwer.** Weg in Eiderstedt. Öl auf Leinwand. Um 1925. Signiert. 64 x 88 cm. Gerahmt. **1200,-**
Flache, nordfriesische Landschaft unter hohem, hellblauen und leicht rosafarbenen Himmel. Vom Betrachter aus führt ein Weg entlang eines schmalen Bachlaufs zum Bildmittelpunkt, wo ein einsamer, schmaler und hoher Laubbaum steht.- Laut Angaben des Vorbesitzers wurde das Bild in den 1920er Jahren direkt vom (befreundeten) Künstler erworben.- **Siehe Farbtafel XV.**
- 798 Paulsen, Ingwer.** Gracht in Delft. Bleistiftzeichnung. Um 1915. Signiert u. betitelt ‚Delft‘. 43 x 30 cm. Gerahmt. **250,-**
Blick vom Wasser zu einer kleinen Brücke, zur Linken ein Baum, dahinter eine Hausfront.
- 799 Paulsen, Ingwer.** In Venedig. Bleistiftzeichnung auf Papier. Um 1925. Signiert. 44 x 30 cm. Gerahmt. **400,-**
Blick auf einen Kanal mit einigen Booten, zwischen den Häuserfronten eine kleine Brücke im Hintergrund mit Personen darauf.- **Siehe Abb.**
- 800 Paulsen, Ingwer.** Jerusalemer Kirche in Brügge. Bleistiftzeichnung. Um 1915. Signiert. 37 x 31 cm. Gerahmt. **250,-**
Darstellung der Jerusalemkirche aus dem 15. Jahrhundert, zu beiden Seiten Häuser am Straßenrand, die den Blick auf die Kirche lenken.- Verso montierter Blattausschnitt, handschriftlich betitelt ‚Brügge Jerusalem Kirche‘.



- 801 Paulsen, Ingwer.** Weißer Haubarg bei Kleihörn auf Eiderstedt. Aquarell über Bleistift auf gelblichem Papier. Um 1920. 36,5 x 39 cm. Unter Passepartout gerahmt. **250,-**
Blick zwischen zwei Bäumen hindurch auf einen Teil des Haubargs, dahinter Bäume.- Verso montiertes Schild mit handschriftlichem Echtheits-Zertifikat des Sohnes Sünke Paulsen mit Unterschrift, datiert ,1.3.20'. Blindstempel ,Papier Lipsia 2A luftgetrocknet' oben rechts.
- 802 Paulsen, Ingwer.** Blick auf ein Hallig-Gehöft. Radierung. Um 1925. Signiert. 27 x 33 cm. Gerahmt. **50,-**
Unter einem hohen, teils regnerischen Himmel ein Gehöft, im Vordergrund ein teils kahler, windschiefer Baum.- Etwas gebräunt und leicht stockfleckig.
- 803 Paulsen, Ingwer.** Blick nach Hattstedt. Radierung. Um 1925. Signiert, in der Platte zusätzlich monogrammiert. 13 x 20 cm. Gerahmt. **100,-**
Weite flache Landschaft mit Kirchturm am Horizont, im Vordergrund ein Feldweg.
- 804 Paulsen, Ingwer.** Dithmarscher Landesschule in Lunden. Radierung, 1929. In der Platte signiert. 23,5 x 24,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Oben Ansicht von Lunden mit kleinem Kirchturm. Im unteren Drittel links der Titel, rechts zwei kleine Gebäudeansichten.
- 805 Paulsen, Ingwer.** Dünenweg. Radierung um 1920. Signiert. 18,5 x 24 cm. Gerahmt. **80,-**
Möller 145.- Strohgedeckte Häuser und drei Heuschober.
- 806 Paulsen, Ingwer.** Gustav Frenssens Haus. Radierung, um 1930. Unterhalb signiert und nummeriert,16/30'. 22,5 x 30 cm. Gerahmt. **100,-**
Hinter zwei kahlen Bäumen das zum Teil reetgedeckte Geburtshaus des Schriftstellers Gustav Frenssen in Barlt.
- 807 Paulsen, Ingwer.** Hallighäuser mit Priel. Radierung, um 1910. Signiert. 16,5 x 29,5 cm. Gerahmt. **80,-**
Möller 20.- Dunkle Dächer gegen Abendhimmel.- Leicht stockfleckig.
- 808 Paulsen, Ingwer.** Harmonie in Tating. Radierung. Um 1925. Signiert u. nummeriert,7/200'. 12 x 23 cm. Gerahmt. **100,-**
Weg in nordfriesischer Landschaft, zu Linken ein Gebäude hinter kahlen Bäumen, am Horizont ein weiteres.- Verso von anderer Hand betitelt und nummeriert ,343'.
- 809 Paulsen, Ingwer.** Hattstedter Weg. Radierung, um 1910. Signiert u. nummeriert,3/200'. 20 x 32 cm. Gerahmt. **80,-**
Möller 88.- Zwischen Wällen fern in spitzer Kirchturm, weiter links im Hintergrund eine Windmühle.
- 810 Paulsen, Ingwer.** Haubarg unter Bäumen. Radierung. Um 1925. Signiert. 18 x 25 cm. Gerahmt. **100,-**
Vor kahler Baumreihe ein großer Haubarg, im Vordergrund zwei dunkle Bäume.
- 811 Paulsen, Ingwer.** Nordfriesischer Bauernhof. Radierung, um 1920. Unterhalb signiert und nummeriert,7'. 19,5 x 43,5 cm. Gerahmt. **150,-**
Blick auf zwei reetgedeckte Gebäude eines Bauernhofes mit einigen Bäumen. In der flachen Landschaft führt ein geschwungener Weg zu den Häusern, rechts ein kleine Gatter.

- 812 Paulsen, Ingwer.** Schloss des Grafen von Flandern in Gent. Radierung, um 1910. Signiert. 40,5 x 35,5 cm. Gerahmt. **80,-**
Möller 39.- Imposantes düsteres Burgtor, davor einige Personen.
- 813 Paulsen, Ingwer.** St. Jakobi-Kirche in Stralsund. Radierung. Um 1920. Signiert. 34 x 17 cm. Gerahmt. **100,-**
Der Kirchturm von St. Jakobi hoch aufragend hinter Häuserfronten entlang einer Gasse.
- 814 Paulsen, Ingwer.** Wolken. Radierung. Um 1930. Signiert. 23 x 27 cm. Gerahmt. **100,-**
Kleines Dorf in flacher Landschaft, darüber der hohe Himmel mit großen Gewitterwolken.
- 815 Petersen, Günther** (Westerland 1920 - 2014 Kiel). Friesenhaus auf Sylt. Radierung. 1977. Signiert, datiert, nummeriert, 1/50' sowie bezeichnet, Nach Blei-Z. 1949'. 19,5 x 29 cm. Gerahmt. **50,-**
Reetgedecktes Friesenhaus, davor ein Weg, im Hintergrund Dünen.
- 816 Petersen, Heinrich** (Schleswig 1881 - 1955 Kiel). Hallig. Öl auf Leinwand. Um 1930. Unten rechts signiert. 52,5 x 80 cm. Gerahmt. **200,-**
Sommerliche Halliglandschaft unter weiß bewölktem Himmel, im Mittelgrund eine Warft mit einigen Häusern, im Vordergrund bunt blühende Wiesen- und Küstenlandschaft.
- 817 Petersen, Heinrich.** Moorlandschaft. Öl auf Holz. Um 1940. Signiert. 48 x 61 cm. Gerahmt. **200,-**
Weite wasserdurchzogene Moorlandschaft mit fliederfarbenen Heidegewächsen, wenige kleine Bäume dazwischen, im Hintergrund landwirtschaftliche Felder.- Verso nicht vollendetes Bild eines Feldwegs zwischen Büschen und Bäumen.
- 818 Petersen, Wilhelm** (Elmshorn 1900 - 1987). Flandrisches Mädchen mit weißer Haube. Holzschnitt, Handdruck auf Japan. Um 1940. Signiert, im Stock zusätzlich monogrammiert. 14 x 17 cm. Gerahmt. **100,-**
Porträt einer jungen Frau mit Haube, nach unten blickend.- Unterhalb eigenhändig betitelt.
- 819 Plutta, Hans** (Kiel 1902 - 1980 Niebüll). Dorfstraße. Radierung, um 1950. Signiert, betitelt und nummeriert, 30/50'. 25 x 39 cm. Gerahmt. **50,-**
Der in Kiel geborene Plutta lebte zunächst in Berlin, um dann nach Kriegsende nach Schleswig-Holstein zurückzukehren und in Niebüll seiner Malerei nachzugehen. Zu seinen bevorzugten Motiven gehören Porträts, Stilleben aber eben auch die Landschaft Nordfrieslands mit seinen Booten, Halligen, Dünen, Wattlandschaften und bäuerlichen Anwesen.- Etwas stockfleckig.
- 820 Rheinsberg, Raffael** (Kiel 1943 - 2016 Forst/Hunsrück). Seestück. Prägedruck von 1989. Signiert, datiert, bezeichnet u. nummeriert, 40/80'. 54 x 75 cm. **100,-**
Der Installations- und Objektkünstler Rheinsberg studierte an der Kieler Muthesius-Schule, war Mitglied des Deutschen Künstlerbundes und erhielt zahlreiche Kunst- und Kulturpreise. Seine Werke gestaltete er in erster Linie mit ausrangierten und entsorgten Gegenständen aus der Arbeitswelt.- Durch ein Sägeblatt geprägte, sich wiederholende Wellenformation.
- 821 Röhl, Karl Peter** (Kiel 1890 - 1975). Fichten in der Heide. Federzeichnung auf Papier. 1909. Signiert und datiert. 23 x 34 cm. **200,-**
Karl Peter Röhl schloß im Jahre 1909 seine Gesellenprüfung als Maler ab und lernte dann an der Städtischen Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Kiel. Kurz darauf verließ er

seine Heimatstadt, um sich in Berlin weiterzubilden. Knapp 10 Jahre später ist er Meisterschüler am Bauhaus in Weimar.- Wenige, fast kahle, hohe Fichten in flacher Landschaft.- Etwas stockfleckig, Papier auf Pappe montiert.

- 822 Röhl, Karl Peter.** Landschaft mit Bäumen. Federzeichnung. 1910. Signiert und datiert. 23 x 22,5 cm. Gerahmt. **200,-**

Noch zu Berliner Studienzeiten entstandene Arbeit des späteren Konstruktivisten Röhl.- Dunkle Feldlandschaft mit drei hoch aufragenden Bäumen, mittig am Himmel die Sonne, einige Vögel zur Rechten.

**823**

- 823 Ross, Charles** (Altekoppel/Holstein 1816 - 1858 München). (Holsteinische) Seelandschaft. Bleistiftzeichnung auf Papier. 1845. Signiert und datiert, Frankfurt, 1845'. 18 x 27 cm. **400,-**

Neben seiner Lehrtätigkeit als Stubenmaler in Kopenhagen, besuchte der damals 16jährige Roß die dortige Kunstakademie, wo er die Aufmerksamkeit der Professoren L. Lund und W. Eckersberg erregte und schon zwei Jahre später den akademischen Malereipreis gewann. Er wurde Mitglied im Hamburger Künstlerverein von 1832, lebte in Frankreich, Griechenland und München und doch zog es ihn immer wieder in die schleswig-holsteinische Heimat zurück.- Wohl Studie nach einem Ölgemälde einer romantischen Flußlandschaft im Morgenrot von 1844.- Blick auf einen See mit bewaldetem Ufer, im Vordergrund ein Reiher.- **Siehe Abb.**

- 824 Runge, Jürgen** (Stettin 1929 - 1992 Cismar). Rapsblüte in Ostholstein. Öl auf Leinwand. 1974. Signiert. 80 x 70 cm. Gerahmt. **250,-**

In kräftigen Farben und typisch pastosem Farbauftrag gehaltene Ansicht der sommerlichen Landschaft an der Ostsee. Ein Weg führt zum Meer, zu beiden Seiten einige Kopfweiden und die gelbblühenden Rapsfelder, rechts im Mittelgrund ein reetgedecktes Haus.- Verso handschriftlich betitelt sowie datiert und bezeichnet '(Siggeneben)', ein Dorf in der Nähe von Dahme an der Ostsee.

- 825 Ruths, Amelie** (Hamburg 1871 - 1956 Hamburg). Dorf am Vierländer Deich. Radierung, um 1920. Unten rechts signiert, unten links betitelt, in der Platte zusätzlich monogrammiert. 30,5 cm x 35 cm. Schön gerahmt. **100,-**
Ein Weg durchs Dorf, rechts und links mit reetgedeckten Häusern und Bäumen gesäumt.- In der Platte links befindet sich eine kleine Radierung eines bäuerlichen Zimmers mit Schrank und geöffneter Tür nach draußen.- Ein kleiner weißer Fleck auf dem Glas.
- 826 Ruths, Amelie.** Sylt. Bleistiftzeichnung von 1900. Datiert u. bezeichnet. 32 x 47,5 cm. **200,-**
Im Vordergrund ein Weg, der zu reetgedeckten Häusern führt, links weite Landschaft mit einem Deich im Hintergrund.- Minimal fleckig.
- 827 Schaper, Friedrich** (Braunschweig 1869 - 1956 Hamburg). Häuser mit Booten in Arnis. Bleistiftzeichnung, um 1900. 24 x 31 cm. **100,-**
Schaper studierte in Hamburg und Berlin und gründete 1897 zusammen mit sieben anderen jungen Malern den Hamburgischen Künstlerklub.- Zeichenstudie auf Malkarton, im Vordergrund Boote, im Hintergrund eine Häuserzeile.- Verso mit weiterer Zeichenstudie (Bäume und Häuser) sowie handschriftlich bezeichnet ‚Schaper 332‘.- Gering angestaubt, der untere Rand zeigt den Ausriss aus einem Skizzenblock.
- 828 Schmidt, (Hans Werner?).** Strandpartie bei Möltenort/Heikendorf. Öl auf Leinwand, diese auf Sperrholz aufgezogen. 1969. Unten links monogrammiert, H S' und datiert, 69'. 50 x 90 cm. Gerahmt. **250,-**
Blick am Strand entlang über die Möltenorter Bucht auf das U-Boot-Ehrenmal auf der Möltenorter Schanze, rechts die Kieler Förde mit einigen Schiffen, im Hintergrund die ange deutete Skyline vom Kieler Westufer.- Verso mit Pinsel eigenhändig beschriftet: ‚In Erinnerung an einen warmen Sommer! Inge u. H.W. Schmidt‘.
- 829 Schneider, Roman Jochem** (Recklinghausen 1951; lebt u. arbeitet in Kiel). Kiel. Mappe mit 5 Radierungen von 1994. Jeweils signiert, bezeichnet u. nummeriert ,50/100'. Format der Radierungen 64 x 52 cm. Lose in OLwd.-Mappe (Format der Mappe 90 x 70 cm). **250,-**
Mit den Radierungen ‚Vier Jahreszeiten‘, ‚Kieler Skizzenblätter‘, ‚Alt-Stadt-Bilderbogen‘, ‚100. Kieler Woche (Jubiläumsblatt)‘ sowie 1 Blatt mit Förde-Ansichten.- Beiliegend 1 Impressum der Mappe ‚Sail Worlds‘ von 1988.
- 830 Spanier, Will** (Hamburg 1894 - 1957 Mölln). Kleiner Hafen mit Mühle. Radierung, um 1930. Signiert. 28,5 x 41 cm. Gerahmt. **50,-**
Blick auf einen ruhigen Binnenhafen mit zahlreichen Booten, im Hintergrund ein Dorf mit Mühle.- Etwas stockfleckig.
- 831 Stegemann, Heinrich** (Hamburg 1888 - 1945). Ährenleserinnen. Holzschnitt von 1921/1996. 43,5 x 30 cm (Blattgröße 65 x 50 cm). **100,-**
Verso mit Nachlassstempel des Künstlers aus dem Städtischen Museum Flensburg sowie mit Stempel der Griffelkunst (‚einmalige Auflage für die Griffelkunst 1996‘).
- 832 Thämer, Otto** (Altona 1892 - 1975 Hamburg). Gehöft in Norddeutschland. Aquarell auf Papier. Um 1930. Signiert. 34 x 43,5 cm. Gerahmt. **100,-**
Blick auf große Hofstelle mit verschiedenen reetgedeckten Scheunen, im Vorder- und Mittelgrund zwei Bäume, im Hintergrund ein Pferdegesspann.

- 833 Thämer, Otto.** 2 signierte Radierungen. Um 1930. **50,-**
1. An der Elbe. 25 x 34 cm. **2.** Außenalster. 29 x 36 cm.- Im unteren Plattenrand bezeichnet.- Schwach stockfleckig (überwiegend im breiten weißen Außenrand), im oberen Außenrand leicht gebräunt.
- 834 Werner, Max** (Stauch 1879 - 1952 Neumünster). Bauernhäuser. Öl auf Hartfaser. Um 1925. Signiert. 69 x 61 cm. Gerahmt. **250,-**
Der Landschafts- und Porträtmaler Max Werner studierte an der Akademie Berlin unter W. Leistikow und Müller-Schönfeld. - Zwei sonnenbeschienene, rote Bauernhäuser, eines davon mit Reet gedeckt. Davor ein Weg mit grün belaubten Bäumen, im rechten Hintergrund ein Gewässer erkennbar.
- 835 Wrage, Hinrich** (Hitzhusen 1843 - 1912 Gremsmühlen). Haus auf Morsum (Sylt). Öl auf Hartfaser. Um 1880. Rechts unten signiert, verso zusätzlich signiert u. betitelt und nummeriert.;N. 20'. 18,5 x 29 cm. Gerahmt. **1500,-**
Vgl. Bötticher, Malerwerke, S. 1040 Nr. 13.- Vor einem reetgedeckten Bauerngehöft melkt eine Bäuerin, beobachtet von einem Kind, ihre Ziegen, am rechten Bildrand zwei Frauen.- Im blauen Himmel 2 kleine Brüche in der Farbschicht.- **Siehe Farbtafel XIV.**



Schramm

Buch- und Kunstantiquariat · Auktionshaus

Dänische Straße 26 · 24103 Kiel

Telefon (0431) 9 43 67 · Telefax (0431) 80 10 66



Aufträge

zur ____ Versteigerung

Von _____

Deutliche Schrift erbeten (Ort, Datum und Unterschrift)

Nr.	Titel	Gebot bis zu €

Durch Erteilung eines schriftlichen Auftrages erkennt der Auftraggeber die Auktionsbedingungen ausdrücklich an. In obigen Geboten ist das *Aufgeld* (und ggf. die Mehrwertsteuer) nicht enthalten. Bei Zuschlägen an uns unbekannte Kunden senden wir eine Vorausrechnung.

Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig aufgrund der Aufträge der Einlieferer. Sie wird auf Kommissionsbasis im eigenen Namen für fremde Rechnung durchgeführt. Die Aufstellung der Einlieferer befindet sich am Ende des Buchkataloges.
2. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung oder Bank bestätigten Scheck. Öffentlichen Institutionen und Bibliotheken wird ein Zahlungsziel von vier Wochen eingeräumt.
3. Der Ausruf erfolgt in der Regel mit 2/3 des Schätzpreises, wenn dem kein vom Einlieferer gesetztes Limit entgegensteht. Gesteigert wird um jeweils 5 bis 10 Prozent. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag, wenn nach dreimaligem Ausruf kein Übergebot abgegeben wird. Unter gleich hohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über einen Zuschlag nicht sofort geklärt werden, wird die Nummer neu ausgerufen.
4. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen, zurückzuziehen und den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Er ist berechtigt, schriftliche und mündliche Gebote ohne Begründung zurückzuweisen.
5. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 28% zu entrichten, in dem die gesetzliche Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung). Auf Zuschläge für Katalogpositionen, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, ist ein Aufgeld von 20%, auf den Rechnungsbetrag die Mehrwertsteuer von z.Zt. 7% (ermäßigt bei Büchern) zu entrichten. Auf Zuschläge für Katalogpositionen, die mit einem „#“ gekennzeichnet sind, ist ein Aufgeld von 20%, auf den Rechnungsbetrag die Mehrwertsteuer von z.Zt. 19% (Autographen, Manuskripte, Graphik, Kunst etc.) zu entrichten (Regelbesteuerung). Für deutsche Unternehmen, die zum Vorsteuerabzug bei Büchern und Kunstgegenständen berechtigt sind, kann auf Wunsch die Gesamtrechnung wie bisher in der Regelbesteuerung durchgeführt werden. Ausländischen Käufern außerhalb der EU - und bei Angabe ihrer USt.-Identifikations-Nr. als Nachweis ihrer Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen auch Unternehmen innerhalb der EU - wird keine Mehrwertsteuer berechnet, wenn der Versand der Ware durch uns vorgenommen wird. Anderen Käufern aus EU-Ländern muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Bei Selbstmitnahme der Ware muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der komplizierten Kriterien und der Belastung der Buchführung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Korrektur! Irrtum vorbehalten.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Kommissionäre haften diesbezüglich für ihre Auftraggeber. Das Eigentum an dem ersteigerten Gut geht erst mit vollständiger Bezahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden jedoch bereits mit dem Zuschlag auf den Ersteigerer über.

7. Ersteigertes Gut wird erst nach erfolgter Bezahlung ausgehändigt. Aufbewahrung und Versand erfolgen auf Rechnung der Käufer; die Kosten für Versand, Verpackung und Versicherung werden mit der Gesamtrechnung berechnet. Gerahmte Graphiken werden wegen des Bruchrisikos nur auf ausdrücklichem Wunsch und auf Gefahr des Käufers mit Glas und Rahmen versandt. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von mind. 5 Prozentpunkten berechnet. Im Übrigen kann der Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals angeboten wird und der säumige Käufer für den eventuellen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der erneuten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
8. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Die Katalogbeschreibungen sind mit der notwendigen Sorgfalt vorgenommen, bedeuten jedoch keine Garantie im Rechtssinne. Die Sachen sind gebraucht; ihr Erhaltungszustand ist, sofern nicht anders vermerkt, gut und dem Alter entsprechend; auf Besitzvermerke von Vorbesitzern wie z. B. Namenszüge, Exlibris oder Stempel sowie geringfügige altersbedingte Mängel wird nicht in jedem Fall hingewiesen. Zeitschriften, Serienwerke, Gesamtausgaben und Konvolute sind nicht im einzelnen kollationiert.
9. Nach erfolgtem Zuschlag können Zuschreibungen und Erhaltungszustände nicht beanstandet werden; Reklamationen bezüglich der Vollständigkeit sind innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Sendung dem Versteigerer schriftlich mitzuteilen. Reklamationen, die bis 4 Wochen nach Auktionsschluss erhoben werden, werden nach Möglichkeit auf dem Kulanzwege geregelt. Bei später vorgetragenen begründeten Mängelrügen hinsichtlich der Vollständigkeit erklärt der Versteigerer sich bereit, innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten nach Zuschlag die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Käufer den Kaufpreis.
10. Schriftliche Aufträge übernimmt das Antiquariat & Auktionshaus Schramm kostenfrei für den Auftraggeber. Telefonische, telegraphische und fernschriftliche Aufträge bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben. Bei telefonischen Geboten wird ein im Saal anwesender Telefonist nach Anweisung des Telefonbieters Gebote abgeben. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt. In den vorgenannten Fällen finden die Bestimmungen über Fernabsatzverträge (§§ 312b-312dBGB) keine Anwendung. Für Aufträge, die weniger als 24 Stunden vor dem angesetzten Auktionstermin oder während der Auktion eingehen, übernimmt der Versteigerer keinerlei Haftung. Übermittlungsfehler und postalische Verzögerungen gehen zu Lasten der Auftraggeber.

11. Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der Zusicherung einer Eigenschaft, soweit diese Grundlage der Haftung sind. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.
12. Erfüllungsort ist Kiel. Gerichtsstand für Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Kiel. Es wird ausschließlich deutsches Recht zur Anwendung gebracht; die Vorschriften des Einheitlichen (internationalen) Kaufrechts sind ausgeschlossen.
13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Mit der Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bestätigt der Bieter, die Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen.

Der Versteigerer: Daniel Schramm

Eigentümerverzeichnis

E1: 19 **E2:** 683, 684, 685 **E3:** 174, 228, 297, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 374, 375, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 395, 396, 397, 398, 400, 401, 402, 404, 405, 406, 407, 408, 410, 411, 413, 415, 501, 513, 516, 637, 638, 639, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 680, 682, 686, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 700, 701, 702, 703, 706, 707, 718, 723, 725 **E4:** 179, 535, 562, 643, 704, 708, 715, 716, 726, 752, 754, 756, 764, 765, 777, 779, 781, 782, 784, 785, 788, 790, 820, 829 **E5:** 89, 199, 259, 282, 288, 291, 292, 361, 412 **E6:** 2, 20, 55, 107, 175, 180, 185 **E7:** 79, 80, 91, 154, 155, 187, 193, 195 **E8:** 5, 10, 56, 86, 98, 103, 122, 172, 186, 262, 394, 642, 709 **E9:** 1, 14, 15, 16, 17, 18, 28, 31, 36, 57, 60, 83, 99, 119, 129, 135, 139, 142, 144, 150, 157, 160, 161, 167, 171, 173, 203, 206, 208, 232, 257, 265, 275, 295, 334, 357, 489, 632, 633, 634, 668, 687 **E10:** 81, 148, 506, 667, 721, 722 **E11:** 742 **E12:** 176 **E13:** 705 **E14:** 58, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 69, 70, 73, 492 **E15:** 7, 29, 54, 82, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 138, 151, 178, 181, 182, 183, 184, 188, 189, 194, 196, 207, 223, 227, 294, 304, 305, 306, 308, 326, 328, 329, 330, 335, 339, 414, 486, 490, 491, 606, 607, 621, 622, 646, 666, 681, 712, 753, 766, 789, 802 **E16:** 786, 787 **E17:** 733, 734, 735, 736 **E18:** 541 **E19:** 522, 556, 560, 604, 724, 727, 757, 758, 834 **E20:** 13, 34, 65, 76, 84, 88, 92, 105, 109, 110, 111, 114, 123, 136, 137, 152, 158, 169, 177, 253, 277, 280 **E21:** 256, 307, 373, 558, 629 **E22:** 71, 120, 133, 143, 162, 163, 165, 166, 168, 170, 251, 346, 349, 359, 363, 652 **E23:** 524, 574 **E24:** 500, 512 **E25:** 124, 134, 156, 190, 481, 483, 487, 488, 493, 494, 495, 623, 624, 627, 628, 630, 641, 651, 676 **E26:** 496, 504, 508, 509, 510, 523, 537, 543, 544, 551, 555, 580, 581, 597, 600, 609, 615, 636, 648, 649, 653, 759, 835 **E27:** 192 **E28:** 497, 498, 499, 502, 503, 514, 536, 546, 631, 737, 739, 761, 762, 823 **E29:** 212 **E30:** 561, 592, 593, 594, 595, 596, 617 **E31:** 22, 23, 24, 25, 26, 27, 75, 113, 115, 116, 145, 146, 201, 219, 220, 225, 236, 258, 266, 273, 274, 279, 281, 332 **E32:** 485 **E33:** 72, 77, 85, 117, 271, 272, 479, 484 **E34:** 549, 738, 740, 741, 775, 794, 795, 796, 798, 799, 800, 801, 803, 804, 806, 808, 810, 811, 813, 814, 818 **E35:** 51, 311, 518, 519, 520, 521, 554, 567, 569, 575, 603, 670, 671 **E36:** 793, 797 **E37:** 542 **E38:** 284, 320 **E39:** 751 **E40:** 656 **E41:** 283, 285, 287, 289, 301, 303, 310, 312, 313, 314, 316, 317, 319, 323, 324, 325, 327, 333, 338, 353, 354, 360, 362, 539, 552, 559, 577, 587, 589, 590, 591, 605, 608, 610, 619, 620, 821, 822 **E42:** 11, 12, 30, 32, 33, 37, 87, 90, 93, 94, 95, 269, 276, 286, 296, 300, 318, 340, 342, 358, 399, 403, 480, 644, 699 **E43:** 505 **E44:** 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 482 **E45:** 100, 102, 582, 640, 672, 675, 710, 711, 717, 730, 731, 732, 791, 792 **E46:** 191, 293, 302, 309, 315, 345, 550, 553, 583, 635, 647, 669, 679, 719, 720, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 750, 760, 767, 770, 771, 773, 774, 805, 807, 809, 812, 815, 819, 825, 830, 831, 833 **E47:** 164, 545, 602, 645, 655, 713, 714, 780 **E48:** 612, 654, 728, 768, 769, 778, 783, 826, 827, 832 **E49:** 68 **E50:** 321, 322, 355, 511, 517, 547, 548, 566, 568, 572, 573, 584, 601, 613, 614, 625, 626, 678, 729, 749, 755, 772, 776, 817 **E51:** 8, 53, 78, 101, 140, 141, 153, 159, 376 **E52:** 6, 9 **E53:** 515, 530, 565, 599, 618, 650, 824 **E54:** 507, 585, 611, 763, 816 **E55:** 588, 828 **E56:** 104, 121, 132, 149 **E57:** 96, 118, 237, 238, 239, 240, 241, 290, 356 **E58:** 4, 21, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 59, 97, 147 **E59:** 525, 526, 527, 528, 529, 531, 532, 533, 534, 538, 540, 557, 563, 564, 570, 571, 576, 578, 579, 586, 598 **E60:** 3, 74, 106, 108, 112, 197, 198, 200, 202, 204, 205, 209, 210, 211, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 221, 222, 224, 226, 229, 230, 231, 233, 234, 235, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 252, 254, 255, 260, 261, 263, 264, 267, 268, 270, 278, 298, 299, 331, 336, 337, 341, 343, 344, 347, 348, 350, 351, 352, 409, 673, 674, 677 **E61:** 616

Abkürzungen

Abb.	= Abbildung	Ldr.	= Leder
Aufl.	= Auflage	Lwd.	= Leinwand
Bd./Bde.	= Band/Bände	Mont.	= Montiert
Bl./Bll.	= Blatt/Blätter	o.O.u.J.	= Ohne Ort und Jahr
Brosch.	= Broschur	OU.	= Original-Umschlag
Farb.	= Farbig	Pp.	= Pappband
Faks.	= Faksimile	Pgt.	= Pergament
Frontisp.	= Frontispiz	RSch.	= Rückenschild
Goldpräg.	= Goldprägung	RVerG.	= Rückenvergoldung
Hldr.	= Halbleder	S.	= Seite(n)
Hlwd.	= Halbleinwand	Taf.	= Tafel(n)
Illustr.	= Illustration/illustriert	Tle.	= Teile
Jhdt.	= Jahrhundert	d.Zt.	= der Zeit, zeitgenössisch
kolor.	= koloriert	Fol.	= Folioformat

Ist das Format nicht angegeben, handelt es sich um Bücher im Oktavformat.

Bildmaße: Höhe mal Breite, reine Bildmaße ohne Rand.

Kataloggebühr einschließlich Ergebnisliste: 6,- Euro

Für unsere Auktion 91
am 21. Mai 2022 übernehmen
wir ab sofort bis Ende März 2022

Wertvolle Bücher · Autographen Alte und Moderne Kunst

Wir bitten um vorherige Einsendung von Listen oder telefonische Vereinbarung.
Für unser Lager kaufen wir ständig: Geschlossene Bibliotheken und wertvolle Bücher,
Alte und Moderne Kunst. Wir bitten um Angebote.

Antiquariat Schramm

24103 Kiel · Dänische Straße 26
Telefon: (0431) 9 43 67 · Telefax: (0431) 80 10 66
info@antiquariat-schramm.de / www.antiquariat-schramm.de



A Vesperes

Pater noster ... **A**ve **M**aria

D eus in adju- rium meum in- te. Domine, ad adjuvendum me festina. Gloria	Sede a dextris meis Donec ponam in- imicos tuos scabel- lum pedum tuorum Virgam virtutis tuae emittet Domi- nus ex Sion: do- minare in medio inimicorum tuorum
P salmus 109 D ixit Domi- nus Domino meo:	

TOUT JESUS
PAR